

Landkreis Märkisch-Oderland



Statistischer Jahresbericht

2013

Herausgeber: ©	Landratsamt Märkisch-Oderland erarbeitet durch den Bereich Statistik und Wahlen im April 2014
Quellen des Datenmaterials:	<ul style="list-style-type: none">- Amt für Statistik Berlin-Brandenburg- Polizeipräsidium Frankfurt (Oder), Schutzbereich Märkisch-Oderland- Bundesagentur für Arbeit- Landesärztekammer Brandenburg- Landesapothekenkammer Brandenburg- Gemeinnützige Rettungsdienst Märkisch-Oderland GmbH- Kultur GmbH Märkisch-Oderland- Gesundheitsamt des Landkreises- Schulverwaltungs-, Kultur- und Sportamt des Landkreises- Fachdienst Brand-, Zivil- und Katastrophenschutz des Landkreises

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in dem vorliegenden Statistischen Jahresbericht veröffentlicht die Verwaltung des Landkreises Märkisch-Oderland nun bereits zum 21. Mal eine Datensammlung mit Daten und Fakten verschiedener Themenbereiche, in denen Informationen aus allen Arbeitsbereichen der amtlichen Statistik sowie Ergebnisse anderer Behörden, Institutionen und Geschäftsstatistiken unserer Kreisverwaltung dargestellt werden. Thematisch aufbereitet sind hier 14 Bereiche, in denen der interessierte Bürger sich einen Überblick über den Landkreis Märkisch-Oderland verschaffen kann. Dieser Bericht gibt Ihnen Auskunft über Strukturen und Entwicklungen in den wichtigen Bereichen des öffentlichen Lebens.

Fast alle Daten werden in Zeitreihen dargestellt, so dass eine Vergleichbarkeit mit den Vorjahren möglich ist. Dazu wurden die Daten in Form von Tabellen und Grafiken dokumentiert. Erstmals finden Sie in diesem Bericht Auswertungen aus der Gebäude- und Wohnraumzählung – Zensus zum 09.05.2011.

Der ganze Bereich Bevölkerung wurde neu gestaltet, da nach dem Zensus zum 09.05.2011 noch nicht alle Daten vom Amt für Statistik neu berechnet werden konnten.

Einige Seiten dieses Statistischen Jahresberichtes können Sie auch auf der Internetplattform des Landkreises Märkisch-Oderland finden. Auf der Homepage www.maerkisch-oderland.de finden Sie nicht nur diese sondern auch weitere Informationen zu den Themen Kreistag, Kreisverwaltung sowie Landkreis.

Wenn Sie Anregungen oder Bemerkungen zu diesem vorliegenden Statistischen Jahresbericht haben, richten Sie diese bitte an unten angeführte Anschrift. Die Statistikstelle wäre Ihnen für Anregungen und Meinungen zu Inhalt und Aufbau des Berichtes sehr dankbar.

Landkreis Märkisch-Oderland
Fachbereich I
Statistikstelle
Puschkinplatz 12
15306 Seelow
Telefon: 03346 850-7811
Telefax: 03346 850-7819 oder
E-Mail: statistik@landkreismol.de
Internet: www.maerkisch-oderland.de

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, die an der Erarbeitung dieses Datenermaterials beteiligt waren.

gez. G. Schmidt
Landrat

Seelow, den 15. April 2014

Haupttendenzen, Fakten und Trends des Jahres 2012 im Überblick

Zu den regionalen Besonderheiten des Landkreises Märkisch-Oderland ist zu bemerken, dass

- der Landkreis mit einer **Territoriafläche** von 2.150,5 km² an 6. Stelle der 14 Landkreise Brandenburgs steht und mit einer Bevölkerungsdichte von 87 Personen je km² an fünfter Stelle der Landkreise:

Barnim	118 EW/km ²	Teltow-Fläming	76 EW/km ²
Oberhavel	112 EW/km ²	Spree-Neiße	73 EW/km ²
Oberspreewald-Lausitz	95 EW/km ²	Dahme-Spreewald	71 EW/km ²
Havelland	89 EW/km ²	Elbe-Elster	57 EW/km ²
Märkisch-Oderland	87 EW/km ²	Uckermark	40 EW/km ²
Oder-Spree	79 EW/km ²	Ostprignitz-Ruppin	40 EW/km ²
Potsdam-Mittelmark	79 EW/km ²	Prignitz	37 EW/km ²
- der Landkreis mit einem Anteil der **Landwirtschaftsfläche** an der Gesamtfläche von 61,2 % deutlich über dem Landesdurchschnitt von 49,3 % liegt. Einen höheren Anteil an Landwirtschaftsflächen haben nur noch der Landkreis Prignitz mit 68,0 % sowie der Landkreis Uckermark mit 62,7 %.
- der Landkreis dafür mit einem Anteil von 23,8 % mit zu den Kreisen bzw. kreisfreien Städten gehört, die die geringsten **Waldanteile** im Land Brandenburg besitzen, neben der Stadt Cottbus mit 20,8 % hat nur der Landkreis Prignitz mit 22,9 % weniger Wald als Märkisch-Oderland.

Wesentliche Merkmale der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung des Kreises stellen sich wie folgt dar:

- Zum Jahresende 2012 betrug die **Bevölkerungszahl** 186.925 Personen. Der Anteil der Männer lag in diesem Jahr mit 49,56 % wieder unter dem der Frauen mit 50,44 %. Durch die Volkszählung – Zensus – zum 09.05.2011 erfolgte eine Neuberechnung der Bevölkerungszahlen. 2012 wurden erstmals Bevölkerungsfortschreibungen nach dem Zensus 2011 vorgenommen. Deshalb ist eine Vergleichbarkeit mit den Vorjahren bei den Bevölkerungszahlen nur bedingt möglich.
- Im Jahr 2012 zogen wieder 458 Personen mehr zu als weg. 2011 waren es nur 83 weniger.
- Der Anteil der Kinder und Jugendlichen unter 15 Jahren lag 2012 bei 12,0 %. Demgegenüber lag der Anteil der über 65-Jährigen bei 21,8 %.
- Ergebnisse des **Mikrozensus**:
In Märkisch-Oderland wurden im April 2012 103.000 Personen im erwerbsfähigen Alter gezählt und 9.900 Personen gaben an, erwerbslos zu sein.
Damit ist die Erwerbslosenquote im Jahr 2012 gegenüber dem Vorjahr wieder gestiegen. Die Zahl der Personen, die ihren Lebensunterhalt überwiegend aus der Erwerbstätigkeit bestreiten, verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 1,1 %.
69.000 Personen finanzieren ihren Lebensunterhalt überwiegend durch Rente und sonstige Leistungen; einschließlich Arbeitslosengeld I und II, eigenem Vermögen, Ersparnissen, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil, Sozialhilfe/-geld, Grundsicherung, Pflegeversicherung und sonstigen Unterstützungen (z.B. Bafög, Stipendium, Vorruhestandsgeld). Das sind 36,4 % der Bevölkerung des Kreises.
Die Anzahl der Privathaushalte ohne Kinder erhöhte sich stetig seit 2003 auf 67,9%. Demgegenüber sank die Anzahl der Privathaushalte mit Kindern seit 2003 um 18,4 %.
63,8 % der Bevölkerung mit einem Abschluss der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der DDR sind erwerbstätig, ebenso 69,8 % der Bevölkerung mit einem Abschluss der Fachhoch-/Hochschulreife. Von der Bevölkerung mit einem Realschulabschluss (Mittlere Reife) bzw. einem gleichwertigen Abschluss sind 73,0 % erwerbstätig.

- Im Jahr 2012 gab es 55 niedergelassene Ärzte mehr als im Jahr 2011.
- 46,7 % der berufstätigen **Ärzte** waren im Jahr 2012 älter als 50 Jahre und 16,4 % älter als 60 Jahre.
 - Im Rahmen der **Sozialhilfe** beliefen sich die Ausgaben im Jahr 2012 auf 41,3 Mio. €, das sind 2,3 Mio. € mehr als im Jahr zuvor, darunter 1,6 Mio. € Eingliederungshilfe für behinderte Menschen. Die Zahl der Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 88 Personen (11,4 %). Bei den Empfängern von Hilfen in besonderen Lebenslagen bzw. Leistungen nach 5. bis 9. Kapitel SGB XII sank die Zahl der Hilfeempfänger gegenüber dem Vorjahr. 2011 waren es noch 2.822 Empfänger, 2012 2.784 Empfänger, das entspricht einer Abnahme um 1,3 %. Die Ausgaben für bedarfsorientierte Grundsicherung stiegen weiter um 4,7 % gegenüber 2011.
- 2.037 Haushalte erhielten Wohngeld in Höhe von durchschnittlich 90 €, das sind 9,5 % weniger Haushalte als 2011. 62,8 % aller Empfänger sind Rentner.
- Vorläufige Schutzmaßnahmen der Jugendhilfe kamen in 96 Fällen zum Tragen, 17 mehr als 2011. Gegenüber 2003 gab es hier eine Steigerung um 35,2 %. Davon betroffen waren 2012 40 Kinder unter 14 Jahren und 56 Jugendliche im Alter von 14 bis unter 18 Jahren.
- Die Zahl der Plätze in Tageseinrichtungen für Kinder stieg 2013 um 350 auf 13.831. In den 132 Einrichtungen (1 mehr als 2012) wurden 12.246 Kinder betreut, 293 mehr als 2012. Das sind im Durchschnitt 8 Kinder je tätige Personen, 2011 waren es noch 8,8 Kinder. In der öffentlich geförderten Kindertagespflege wurden 421 Kinder betreut.
- Bei den Leistungsempfängern von **Pflegegeldleistungen** zeigt sich seit 1999 eine beständige Steigerung. Im Jahr 1999 gab es 4.354 Leistungsempfänger, 2011 waren es bereits 8.006 Leistungsempfänger. Gegenüber 2009 gab es eine Steigerung von 821 Empfängern von Pflegegeldleistungen (11,4 %). Auch die Zahl der Pflegedienste ist weiter steigend. Im Jahr 1999 gab es 29 Pflegedienste und im Jahr 2011 bereits 39. Ebenfalls gestiegen ist die Zahl der Pflegeheime, von 2009 mit 30 auf 35 im Jahr 2011.
- Mit 15.951 Schülern hat sich die Zahl der **Schüler** an den allgemein bildenden Schulen gegenüber dem Vorjahr um 46 erhöht. Gegenüber den letzten 3 Schuljahren ist dies eine wiederholte Steigerung. Insgesamt stieg die Zahl der Schüler seit dem Schuljahr 2008/2009 um 176 Schüler (+1,1 %).
- Die Zahl der Schüler an den **Oberstufenzentren** und beruflichen Schulen in freier Trägerschaft hat sich gegenüber dem Schuljahr 2011/2012 um 131 auf 1.872 Personen weiterhin verringert.
- 1.467 Kinder wurden 2012 eingeschult, 21 weniger als 2011.
- Insgesamt hat der Landkreis Märkisch-Oderland im Schuljahr 2011/2012 1.059 **Absolventen von Oberstufenzentren und beruflichen Schulen in freier Trägerschaft** zu verzeichnen.
- Bei der Anzahl der **Arbeitslosen** 2013 ist weiterhin eine große Differenziertheit zwischen den Geschäftsstellenbezirken der Agentur für Arbeit Bad Freienwalde und Seelow sowie Strausberg zu verzeichnen, aber bei allen ist eine stetige Verringerung der Arbeitslosenquote seit 2006 und somit auch der Anzahl der Arbeitslosen zu verzeichnen. Im Dezember des Jahres 2013 waren im gesamten Landkreis Märkisch-Oderland 9.701 Arbeitslose zu verzeichnen, dies sind 392 Menschen weniger als im Vorjahr.

- Die Anzahl der **sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer** sank am 31.03.2013 gegenüber dem Jahr 2012 um 231 (0,5 %) Beschäftigte. Zu bemerken ist, dass der Anteil der unter 20-Jährigen am stärksten gesunken ist (-11,4 %). Bei den **sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** (Wohnort) gibt es am 30.06.2012 im Landkreis Märkisch-Oderland mehr Auspendler (56.627) als Einpendler (32.913).
- Die Zahl der **landwirtschaftlichen Betriebe** nimmt seit 2003 stetig ab. Waren es 2003 noch 553 Betriebe, sind es 2010 nur noch 459 Betriebe (-17,0 %). Dafür werden aber von diesen Betrieben mehr landwirtschaftliche Flächen genutzt. Hier gibt es eine Steigerung seit 2003 um 2,2 %. Die Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe mit ökologischem Anbau steigt seit 1999 stetig an (+48,3 %).
- Sowohl die Anzahl der **Baumschulbetriebe** als auch die der Betriebe mit **Baumobstanbau** verringerte sich. Bei den Baumschulbetrieben verringerte sich die Fläche nur geringfügig seit 2008 (-0,7 ha = -3,5 %), während sie sich bei den Betrieben mit Baumobstanbau gegenüber 2007 erhöhte (+7,0 ha = +2,3 %). Dafür erhöhte sich hier die Anzahl der Bäume um 16,6 %. Den größten Zuwachs gab es hier bei Apfelbäumen um 18,3 %.
- Der Gesamtumsatz je Beschäftigten bei den Betrieben mit 20 und mehr Beschäftigten im **Bergbau und verarbeitendem Gewerbe** verringerte sich gegenüber 2011 um 2,7 %. Die Zahl der Beschäftigten erhöhte sich von 2.994 im Jahr 2011 auf 3.073 (+2,6 %) im Jahr 2012.
- Im Bauhauptgewerbe erhöhte sich die Anzahl der Betriebe 2012 gegenüber 2011 um 15 auf 512 Betriebe (um 3,0 %). Gestiegen ist ebenfalls der Gesamtumsatz um 1,7 Mio. € (7,2 %). Die Zahl der Beschäftigten verringerte sich dagegen um 30 Personen auf 2.809 Personen im Jahr 2012.
- 2012 gab es 224 **Gewerbeanmeldungen** weniger als 2011. Auch bei den Gewerbeabmeldungen verringerte sich die Anzahl um 71 gegenüber 2011. Insgesamt wurden 2012 1.528 Anmeldungen und 1.604 Abmeldungen registriert.
- Der **Wohnungsbestand** reduzierte sich nach dem fortgeschriebenen Bestand nach der Gebäude- und Wohnraumzählung auf 95.225 Wohnungen im Jahr 2012. Dies sind 353 weniger als im Vorjahr. Die Zahl der Wohngebäude stieg dabei um 645 auf 56.364.
- Im **Tourismus**, als wichtigem Wirtschaftsfaktor, zeichnet sich folgende Entwicklung ab: Die Anzahl der Beherbergungsstätten ist seit 2009 weiter steigend. So gab es 2012 2 Einrichtung mehr als 2011. Die Zahl der angebotenen Betten sank jedoch um 155 auf 4.843. Mehr Gäste als 2011 besuchten den Landkreis. Mit 220.841 Gästeankünften erhöhte sich die Anzahl gegenüber 2011 um 4,8%. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer beträgt 3,5 Tage und liegt damit deutlich über dem Landesdurchschnitt von 2,7 Tagen.
- Beim **Verkehrsunfallgeschehen** wurden insgesamt 6.123 Unfälle registriert, das sind 243 Unfälle mehr als 2011. Zugenommen hat auch die Zahl der Unfälle mit Personenschaden. Hier gab es 2012 8 Unfälle mehr als 2011.
- Es wurden 2012 3.879 **Führerscheine** neu ausgestellt bzw. erweitert, 24 mehr als 2011. 167 mal musste der Führerschein eingezogen werden, diese Zahl ist erstmals seit 2008 wieder ansteigend.
- Die Anzahl der **Freiwilligen Feuerwehren** ist gegenüber 2011 um 1 gestiegen, die Anzahl der Jugendfeuerwehren ist dagegen um 1 gesunken. Ebenfalls verringerte hat sich die Zahl der aktiven Mitglieder bei der Freiwilligen Feuerwehr um 231 auf insgesamt 3.001 Mitglieder (-7,1 %). Bei den Jugendfeuerwehren sind es 74 Mitglieder weniger als im Jahr 2011 (-7,6 %).

- Von den 9 Rettungswachen des **Rettungsdienstes** in Märkisch-Oderland wurden 2012 28.511 Einsätze gefahren, das sind 3.085 Einsätze mehr als 2011. Davon waren 9,5 % Fehleinsätze, während es 2011 noch 6,7 % waren.
- Im Landkreis gab es 2012 438 beantragte **Insolvenzverfahren**, 166 weniger als 2011.
- Die Anzahl der **Verkäufe von Bauland** hat sich 2012 gegenüber 2011 gesteigert. Waren es 2011 432 Verkäufe, so waren es 2012 617 Verkäufe, das sind 185 (42,8 %) Verkäufe mehr.
- Die **Schuldenzugänge** der Gemeinden und Gemeindeverbände sind im Vergleich zum Jahr 2011 gesunken. Im Jahr 2012 waren 4,4 Mio. € Schuldenzugänge zu verzeichnen, das sind 2,16 Mio. € weniger als im Vorjahr. Die Schuldenabgänge sind dagegen um 64,1% zum Vorjahr gestiegen. Positiv ist zu sehen, dass die Pro-Kopf-Verschuldung seit dem Jahr 2003 weiter rückläufig ist. So gab es im Jahr 2003 eine Pro-Kopf-Verschuldung von 606 Euro/Einwohner, im Jahr 2012 waren es nur noch 432 Euro/Einwohner.
- Bei der Zahl der **Beschäftigten im öffentlichen Dienst** gab es gegenüber dem Vorjahr wieder einen leichten Rückgang zu verzeichnen. Die Zahl der Beschäftigten lag 2011 bei 5.822, 2012 waren es 5.803 Beschäftigte.
- Bei dem **verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte je Einwohner** ist seit 2005 ein stetiges Wachstum zu verzeichnen. Waren es im Jahr 2005 noch 15.235 €, sind es 2011 bereits 17.414 €. Dies bedeutet einen Anstieg von 14,3%.
- Der **Verbraucherpreisindex** ist in den letzten Jahren stetig angestiegen. So gab es 2013 eine Steigerung gegenüber 2012 um 1,4 Prozentpunkte, insgesamt seit dem Jahr 2005 beträgt die Steigerung aber bereits 12,1 Prozentpunkte. Diese Steigerung macht sich besonders deutlich bei den Energiedaten und in den Abteilungen Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke, Beherbungs- und Gaststättendienstleistungen, sowie alkoholische Getränke und Tabakwaren sichtbar. Im Bereich Gesundheitspflege und Nachrichtenübermittlung ist hingegen gegenüber dem Vorjahr ein Rückgang zu verbuchen.

Inhaltsverzeichnis	Seite
Deckblatt	1
Vorwort	2
Haupttendenzen	3
Inhaltsverzeichnis	7
Zeichenerklärung	11
Der Landkreis Märkisch-Oderland	12
Bodenfläche der Ämter und Gemeinden nach Art der tatsächlichen Nutzung in Hektar	13
Bevölkerung	15
Erläuterungen	16
Altersaufbau der Bevölkerung/Lebensbaum	18
Bevölkerung nach Ämtern und amtsfreien Gemeinden	20
Bevölkerungsentwicklung 1875 - 2012 des Landkreises Märkisch-Oderland	21
Bevölkerungsentwicklung 1875 - 2012 der Städte und Gemeinden des Landkreises	22
Bevölkerungsbilanz des Landkreises MOL insgesamt	30
Lebendgeborene und Gestorbene sowie Wanderungen im Landkreis Märkisch-Oderland	31
Wanderungen im Landkreis Märkisch-Oderland	32
Bevölkerung nach Altersgruppen	33
Bevölkerung 31.12.2012 nach Altersgruppen und Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden	34
Bevölkerungsprognose für den Zeitraum 2009 - 2030 nach Altersgruppen	35
Bevölkerungsprognose nach natürlicher und räumlicher Bevölkerungsbewegung	36
Nichtdeutsche Bevölkerung	37
Geschiedene Ehen	38
Mikrozensus	39
Erläuterungen	40
Bevölkerung nach Geschlecht und Beteiligung am Erwerbsleben	42
Angaben aus Mikrozensus	43
Bevölkerung in Privathaushalten nach Familienstand	44
Bevölkerung in Privathaushalten nach Haushaltsgröße	45
Privathaushalte, Familien, Frauen	46
Bevölkerung nach allgemeinem Schulabschluss bzw. nach beruflichem Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss	47
Gesundheit, Soziales, Jugend	48
Erläuterungen	49
Beim Gesundheitsamt des Landkreises gemeldete niedergelassene Ärzte	53
Berufstätige Ärzte nach Art der Tätigkeit und Geschlecht sowie berufstätige Apotheker	54
Gestorbene nach ausgewählten Diagnosegruppen	55
Gestorbene nach Altersgruppen	57
Durchschnittliches Sterbealter	58
Schwerbehinderte nach Art der Behinderung	59
Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe	60
Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	61
Empfänger von Hilfen in besonderen Lebenslagen/ab 01.01.2005 Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII	62
Bedarfsorientierte Grundsicherung	63
Empfänger von Wohngeld	64
Ausgaben und Einnahmen nach Asylbewerberleistungsgesetz	66

	Seite
Leistungen an Asylbewerber - Empfänger von Regelleistungen	67
Ratsuchende in Beratungsstellen der Schwangerschaftskonfliktberatung, Schwangerschaftsberatung, für Familienplanung und Sexualberatung	68
Anzahl der Kinder, Probleme, Beschäftigung sowie Einkünfte der Ratsuchenden in der Schwangerschaftsberatung	69
Schwangerschaftskonfliktberatung	70
Familienplanung und sozialrechtliche Beratung	71
Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses im Rahmen der Jugendhilfe	72
Vorläufige Schutzmaßnahmen der Jugendhilfe	72
Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien	73
Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen sowie öffentlich geförderter Kindertagespflege	74
Ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen sowie Empfänger von Pflegegeldleistungen	75
Bildung, Kultur, Sport	77
Erläuterungen	78
Angaben zu den Schultypen	81
Schülerinnen und Schüler nach Jahrgangsstufen	82
Schülerinnen und Schüler an Oberstufenzentren und beruflichen Schulen in freier Trägerschaft	83
Absolventen/Abgänger von Oberstufenzentren und beruflichen Schulen in freier Trägerschaft	85
Schulanfänger nach Art der Einschulung	86
Schulabsolventen/-abgänger	87
Lehrkräfte	88
Besucherzahlen der Kultureinrichtungen der Kultur GmbH Märkisch-Oderland	89
Anzahl der Sportvereine nach Ämtern, Städten und Gemeinden	90
Erwerbslose und Erwerbstätige	91
Erläuterungen	92
Arbeitslose im Dezember	94
Arbeitslose 2013 nach Monaten	95
Arbeitslose nach Regionen (Altkreise)	96
Arbeitslose im Dezember nach Rechtskreisen und Geschlecht	97
Bestand Arbeitslose nach Gemeinden und Rechtskreisen 2013 - Jahresdurchschnitt	98
Geringfügig entlohnte Beschäftigte 2013	99
Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen	101
Standardarbeitsvolumen und Vollzeitäquivalente der Erwerbstätigen	102
Arbeitnehmer nach Wirtschaftsbereichen	103
Standardarbeitsvolumen und Vollzeitäquivalente der Arbeitnehmer	104
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer	105
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsbereichen	106
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort und deren Anteil an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter am 30.06.2012 nach Gemeinden	107
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gemeinden des Arbeitsortes und zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten am 30.06.2012	108
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort, am Arbeitsort und Nichtpendler am 30.06.2012 nach Gemeinden	109
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wohn- und Arbeitsort am 30.06.2013	110
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Ein- und Auspendler am 30.06.2012 nach Gemeinden	111
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wohnort- bzw. Arbeitsortkreis im Landkreis Märkisch-Oderland am 30.06.2012	113
Wirtschaft	114
Erläuterungen	115
Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen	119
Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Flächen nach Größenklassen	120
Eigentums- und Pachtverhältnisse der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) in landwirtschaftlichen Betrieben	121
Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Anbau nach Betriebsgrößenklassen der landwirtschaftlich genutzten Flächen	122

	Seite
Landwirtschaftlich genutzte Flächen der landwirtschaftlichen Betriebe	123
Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe nach Fruchtarten	124
Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben	125
Durchschnittsertrag je Hektar	126
Gemüseanbau	127
Betriebe mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen	128
Baumschulbetriebe	129
Baumobstanbau ausgewählter Obstarten	130
Zierpflanzenanbau	131
Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Mastschweinen und Zuchtsauen	132
Landwirtschaftliche Haltungen mit Rindern und Rinderbeständen	133
Binnenfischerei und Erzeugung von Aquakultur	134
Bergbau und verarbeitendes Gewerbe	135
Bauhauptgewerbe	136
Ausbaugewerbe	137
Gewerbean- und -abmeldungen	138
Gewerbean- und -abmeldungen nach Wirtschaftsbereichen	139
Wohnungsbau	140
Erläuterungen	141
Baugenehmigungen	142
Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau	143
Wohnungsbestand	144
Gebäude- und Wohnraumzählung (Zensus) - Stichtag 09.05.2011	145
Erläuterungen	146
Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	150
Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr	152
Gebäude mit Wohnraum nach Bauweise und Zahl der Wohnungen	153
Gebäude mit Wohnraum nach Heizungsart und Eigentumsform	154
Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung und Ausstattung	156
Tourismus	158
Erläuterungen	159
Beherbergungsstätten	160
Betriebe der Hotellerie	161
Tourismusergebnisse in den Beherbergungsbetrieben nach Gemeinden 2012	162
Verkehr	163
Erläuterungen	164
Bestand an Kraftfahrzeugen	165
Straßenverkehrsunfälle, verunglückte Personen	166
Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte nach Straßenarten	167
Statistische Angaben des Straßenverkehrsamtes	169
Schienenbahnverkehr und gewerblicher Straßenpersonenverkehr	170
Öffentliche Ordnung	171
Polizeiliche Kriminalstatistik im Schutzbereich Märkisch-Oderland	172
Tatverdächtige im Schutzbereich Märkisch-Oderland	173
Kriminalität nach Polizeiwachen des Schutzbereiches Märkisch-Oderland	174
Brand- und Katastropheneinsätze des Landkreises Märkisch-Oderland	175
Einsätze des Rettungsdienstes Märkisch-Oderland	176

	Seite
Finanzen	177
Erläuterungen	178
Insolvenzverfahren	180
Kaufwerte für Bauland und landwirtschaftliche Grundstücke	181
Schuldenbewegung	182
Schuldenstand der kommunalen Haushalte und deren Eigenbetriebe, Eigengesellschaften sowie kommunalen Krankenhäuser am 31.12.2010 nach ausgewählten Körperschaften	183
Realsteuerhebesätze 2013 der Städte und Gemeinden	184
Realsteuervergleich 2012 der Städte und Gemeinden	185
Öffentlicher Dienst	187
Erläuterungen	188
Beschäftigte im öffentlichen Dienst nach Bereichen	189
Beschäftigte im öffentlichen Dienst nach Gemeinden und Ämter	190
Beschäftigte im öffentlichen Dienst nach Dienstverhältnis	192
Verbraucherpreise und Einkommen	193
Erläuterungen	194
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte sowie Bruttolöhne und -gehälter sowie Arbeitnehmerentgelte	196
Verbraucherpreisindex	197
Preisindizes für Bauwerke	198
Wahlen	199
Abkürzungsverzeichnis	200
Wahltermine im Land Brandenburg bis 2013	201
Ergebnisse von bisherigen Wahlen bis 2009	202
Wahlen im Vergleich - Territorialkreis MOL	203

Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

- nicht vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- * Daten liegen nicht vor

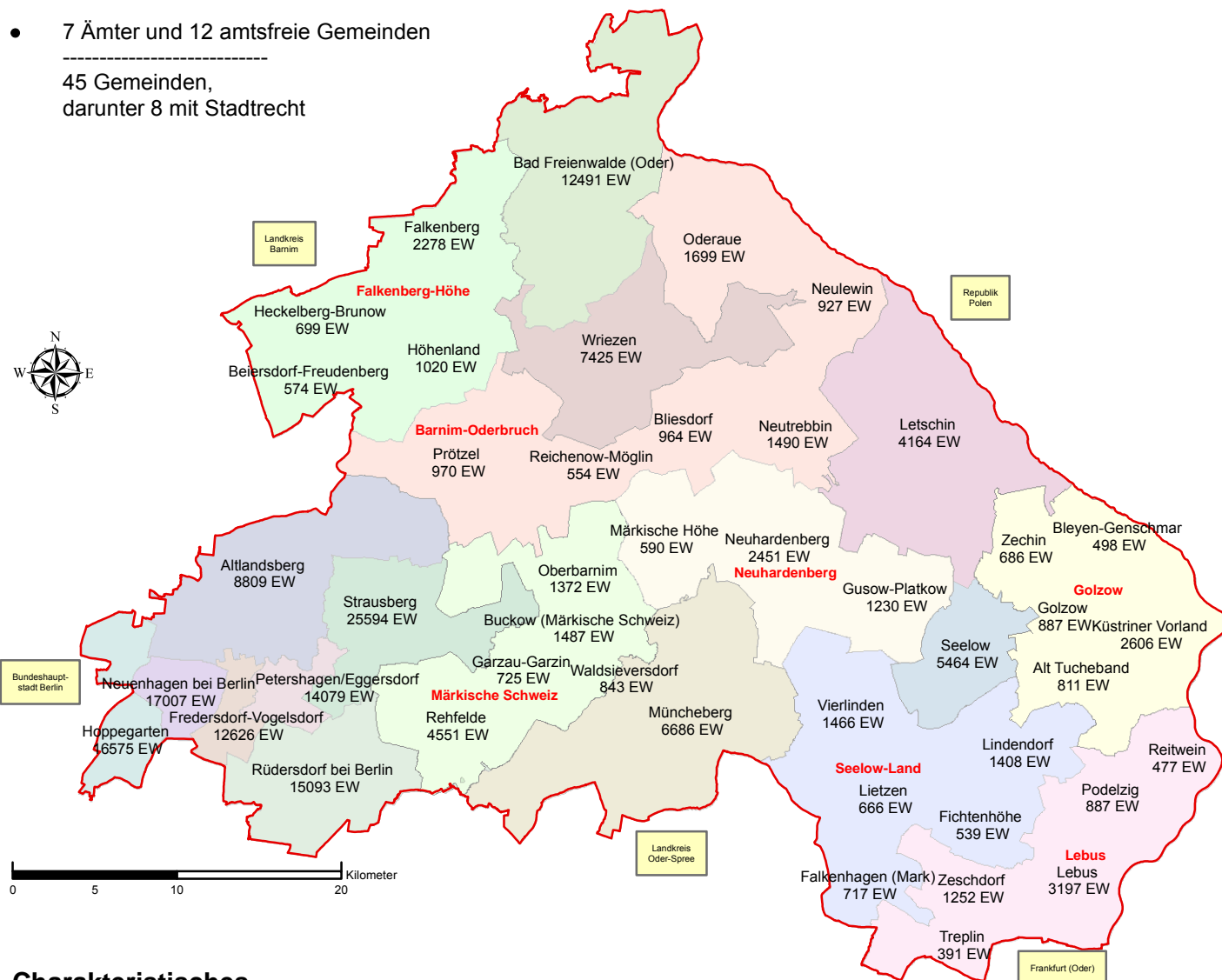
Der Landkreis Märkisch-Oderland



Allgemeines

- Gesamtfläche: 2.150,4 km² das sind 7,3 % der Gesamtfläche des Landes Brandenburg
- Ausdehnung: ca. 70 km in westöstlicher Richtung
ca. 60 km in nordsüdlicher Richtung
ca. 80 km gemeinsame Grenze mit der Republik Polen
- Bevölkerung (Stand: 31.12.2012): 186.925 das ist ein Anteil an der Gesamtbevölkerung des Landes Brandenburg von 7,6 %
- Einwohner pro km²: 87 der Durchschnitt der Landkreise des Landes Brandenburg liegt bei 73 Einwohner je km²
- Kreisstadt: Seelow
- 7 Ämter und 12 amtsfreie Gemeinden

45 Gemeinden,
darunter 8 mit Stadtrecht



Charakteristisches

- er reicht von Berlin (im Westen) bis an die Oder (im Osten), er ist sowohl der östlichste Teil des Landes Brandenburg als auch der Bundesrepublik Deutschland
- es besteht ein relativ geschlossenes Siedlungsgebiet mit hoher Besiedlungsdichte im westlichen Teil des Kreises
- touristisch sehr interessant durch eiszeitlich entstandene Höhenlandschaften, seine ausgedehnten Wald- und Seengebiete und der urwüchsigen Flusstalau des Oderbruchs
- das Handwerk und Gewerbe sind erster Wirtschaftsfaktor, die Landwirtschaft prägt insbesondere den östlichen Teil des Kreises

Bodenfläche 2012 nach Art der tatsächlichen Nutzung in Hektar

Verwaltungsbezirk	Bodenfläche insgesamt	Davon								Davon								Siedlungs- und Verkehrsfläche ¹	
		Gebäude- und Freifläche			Betriebsfläche		Erholungsfläche			Verkehrsfläche		Landwirtschaftsfläche			Waldfläche	Wasserfläche	Flächen anderer Nutzung		
		zusammen	darunter		zusammen	darunter	zusammen	darunter	zusammen	darunter	zusammen	darunter		zusammen			darunter		
			Wohnen	Gewerbe, Industrie								Abbau-	Grün-		Straße, Weg, Platz	Moor			Heide	Friedhof	Unland
Märkisch-Oderland	215.048	12.237	6.720	2.360	917	612	3.510	2.798	7.644	6.364	131.605	5	46	51.225	6.378	1.531	159	1.095	23.855
Amt Falkenberg-Höhe	17.381	451	264	83	27	5	139	124	377	348	9.407	0	0	6.735	177	69	7	62	994
Beiersdorf-Freudenberg	2.509	61	25	15	2	–	20	17	50	50	1.689	–	–	682	4	1	1	0	134
Falkenberg	5.941	186	131	33	8	–	71	60	152	141	3.198	–	–	2.154	112	61	4	57	419
Heckelberg-Brunow	3.545	90	42	11	6	–	20	20	61	61	2.230	–	–	1.117	17	3	1	2	178
Höhenland	5.386	114	66	24	11	5	28	27	114	96	2.290	–	–	2.782	44	4	1	3	263
Amt Golzow	15.144	683	352	146	2	1	191	179	415	354	12.605	0	0	423	596	228	6	164	1.299
Alt Tucheband	3.048	110	59	2	–	–	50	48	85	80	2.686	–	–	76	31	9	0	9	245
Bleyen-Genschmar	2.968	80	37	20	0	–	23	22	46	46	2.378	–	–	30	291	120	1	97	151
Golzow	1.729	92	49	31	1	1	20	18	57	45	1.526	–	–	12	14	6	1	5	171
Küstriner Vorland	4.626	307	147	76	1	–	63	57	171	128	3.522	–	–	257	223	81	3	48	546
Zechin	2.773	94	60	17	–	–	35	34	56	55	2.493	–	–	48	37	12	1	5	186
Amt Lebus	15.450	565	291	76	21	10	102	90	469	401	11.371	1	0	2.293	491	139	6	93	1.152
Lebus	5.400	240	146	50	14	3	59	53	191	156	4.346	–	–	288	189	73	3	54	504
Podelzig	2.514	101	37	10	5	5	5	3	81	60	2.137	–	–	162	17	6	1	4	188
Reitwein	2.380	60	18	7	0	–	3	3	64	53	1.827	–	–	284	111	32	1	8	128
Treplin	1.124	40	17	1	1	1	6	6	36	36	542	–	–	479	3	17	–	17	82
Zeschdorf	4.032	124	73	8	1	1	29	25	97	96	2.519	1	–	1.080	171	11	1	10	250
Amt Märkische Schweiz	15.472	711	425	149	50	44	264	254	536	493	8.785	0	0	4.627	457	43	8	36	1.525
Buckow (Märkische Schweiz)	1.431	93	60	1	1	–	61	59	61	58	339	–	–	673	197	6	2	4	219
Garzau-Garzin	2.606	65	30	16	–	–	30	30	89	75	1.613	–	–	747	60	2	1	1	184
Oberbarnim	5.256	156	89	41	–	–	45	43	146	146	3.392	–	–	1.461	31	26	1	25	348
Rehfelde	4.618	324	209	60	29	24	93	89	180	166	3.298	–	–	650	39	5	3	2	605
Waldsiefersdorf	1.561	73	37	31	20	20	35	33	60	48	143	–	–	1.096	130	4	1	4	169
Amt Neuhardenberg	15.003	502	241	122	33	33	146	141	677	375	8.745	0	0	4.213	681	8	8	1	1.332
Gusow-Platow	3.784	155	71	33	30	30	50	49	105	91	2.532	–	–	791	119	3	3	–	313
Märkische Höhe	3.426	82	43	27	–	–	22	20	68	68	2.175	–	–	984	94	1	1	1	173
Neuhardenberg	7.793	265	127	62	3	3	74	72	504	216	4.038	–	–	2.438	468	4	4	–	846
Amt Seelow-Land	18.886	584	282	102	1	0	173	153	545	486	13.411	0	0	3.629	510	36	5	31	1.306
Falkenhagen (Mark)	2.718	136	40	9	0	0	31	23	75	73	1.547	–	–	750	172	7	0	6	243
Fichtenhöhe	2.288	57	34	10	–	–	14	14	52	47	2.093	–	–	45	27	1	0	1	122
Lietzen	2.917	53	29	15	–	–	29	27	72	72	1.650	–	–	943	158	14	1	13	154
Lindendorf	4.008	136	81	34	–	–	36	31	105	89	3.552	–	–	128	49	3	2	1	278
Vierlinden	6.955	202	98	34	1	–	63	58	241	205	4.569	–	–	1.763	104	11	2	10	509
Amt Barnim-Oderbruch	28.569	901	445	153	33	5	248	221	688	631	19.505	0	0	6.343	669	185	15	90	1.877
Bliesdorf	3.441	150	61	50	1	–	28	26	109	90	2.583	–	–	524	38	9	1	7	289
Neulewin	4.083	136	63	10	2	1	38	38	75	75	3.523	–	–	70	188	51	3	14	253
Neutrebbin	3.665	159	80	31	15	3	54	50	98	84	3.250	–	–	47	37	5	3	2	325
Oderau	6.548	234	140	14	8	0	50	44	156	151	5.742	–	–	18	257	84	5	37	452
Prötzel	8.555	150	58	28	6	–	60	46	191	173	2.538	–	–	5.476	109	26	2	24	408
Reichenow-Möglin	2.277	72	43	20	1	1	18	17	59	58	1.869	–	–	208	40	10	1	6	150

Verwaltungsbezirk	Bodenfläche insgesamt	Davon							Davon										Siedlungs- und Verkehrsfläche ¹
		Gebäude- und Freifläche			Betriebsfläche		Erholungsfläche		Verkehrsfläche		Landwirtschaftsfläche			Waldfläche	Wasserfläche	Flächen anderer Nutzung			
		zusammen	darunter		zusammen	darunter	zusammen	darunter	zusammen	darunter	zusammen	darunter				zusammen	darunter		
			Wohnen	Gewerbe, Industrie								Abbauland	Straße, Weg, Platz	Moor	Heide		Friedhof	Unland	
Altlandsberg	10.624	518	309	91	27	2	336	147	335	332	5.614	2	–	3.651	123	20	3	16	1.217
Bad Freienwalde (Oder)	13.111	744	371	205	145	114	219	197	472	383	5.387	–	46	5.322	571	251	16	215	1.476
Fredersdorf-Vogelsdorf	1.640	668	431	104	0	–	73	68	214	194	502	–	–	152	20	10	4	6	959
Hoppegarten	3.189	697	415	159	56	20	279	98	245	223	1.358	–	–	481	54	19	6	13	1.264
Letschin	14.149	572	305	103	5	1	124	115	311	292	12.303	0	–	200	506	126	8	49	1.020
Müncheberg	15.197	608	325	94	87	60	183	164	555	398	7.598	–	–	5.405	553	207	10	197	1.350
Neuenhagen bei Berlin	1.963	733	495	83	1	–	151	64	248	213	638	–	–	171	9	12	8	4	1.140
Petershagen/Eggersdorf	1.761	655	575	14	0	–	130	125	175	160	333	–	–	446	14	8	4	4	964
Rüdersdorf bei Berlin	7.015	911	414	341	370	298	230	218	379	338	2.274	–	–	2.360	424	67	10	53	1.599
Seelow	4.242	306	157	66	18	–	119	104	205	157	3.444	–	–	87	49	14	4	10	645
Strausberg	6.778	914	402	112	11	11	251	209	457	287	1.934	–	–	2.817	370	24	20	5	1.639
Wriezen	9.472	517	220	158	31	8	153	125	341	301	6.392	2	–	1.871	104	64	11	43	1.038

¹ Siedlungsfläche = Gebäude- und Freiflächen, Betriebsfläche ohne Abbauland, Erholungsfläche, Verkehrsfläche, Friedhof

Bevölkerung

Bevölkerung

Bevölkerungsstand

Der Bevölkerungsstand bezeichnet die amtliche Einwohnerzahl auf Gemeindeebene. Personen zum jeweiligen Stichtag, die mit alleiniger bzw. Hauptwohnung in der Gemeinde gemeldet sind, einschließlich der gemeldeten nichtdeutschen und staatenlosen Personen. Der Bevölkerungsstand wird monatlich ermittelt und ist eine Berechnungsgröße. Die Ergebnisse der jeweils letzten Volkszählung - Zensus 2011 - werden auf Gemeindeebene mit den Ergebnissen der Statistiken der natürlichen Bevölkerungsbewegung über die Geburten, Sterbefälle, Eheschließungen und Ehelösungen sowie Wanderungsstatistik fortgeschrieben.

Bevölkerung

Personen, die zum Stichtag 31.12. des jeweiligen Jahres mit alleiniger bzw. Hauptwohnung in der Gemeinde gemeldet sind, einschließlich der gemeldeten nichtdeutschen und staatenlosen Personen.

Nichtdeutsche Bevölkerung (Ausländer)

Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, d.h. alle Personen, die nicht Deutsche sind und auch nicht den Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit (im Sinne des Artikels 116, Abs. 1 Grundgesetz) gleichgestellt sind, jedoch ohne Angehörige ausländischer Streitkräfte und ausländischer diplomatischer und konsularischer Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Die natürliche Bevölkerungsbewegung beinhaltet die quantitative (Geburten und Sterbefälle) und qualitative (Eheschließungen und gerichtliche Ehelösungen) Veränderung des Bevölkerungsstandes.

Lebendgeborene

Geborene, bei denen nach der Scheidung aus dem Mutterleib entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Atmung eingesetzt und deren Mutter den Hauptwohnsitz in unserem Kreis hat.

Totgeborene

Geborene, bei denen nach der Scheidung aus dem Mutterleib weder das Herz geschlagen noch die Nabelschnur pulsiert, noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat und deren Körpergewicht mindestens 500 g beträgt.

Gestorbene

Verstorbene Personen ohne nachträglich beurkundete Sterbefälle aus früheren Jahren (Kriegssterbefälle), ohne gerichtliche Todeserklärungen und ohne Totgeborene

Räumliche Bevölkerungsbewegung (Wanderung)

Die räumliche Bevölkerungsbewegung beinhaltet die quantitative und qualitative Veränderung des Bevölkerungsbestandes durch Zuzug und Fortzug.

Zuzug bzw. Fortzug

Verlegung des Hauptwohnsitzes von Personen (Deutsche, Ausländer und Staatenlose) aus einer Gemeinde in eine andere. Es wird unterschieden in

Zu- und Fortzüge zwischen den Gemeinden des Landes

Zu- und Fortzüge über Landesgrenzen

Einbürgerungen

Die Statistik wird aus den Angaben erstellt, die die Einbürgerungsbehörden dem Amt für Statistik Berlin-Brandenburg übermitteln.

Rechtsgründe der Einbürgerung:

§ 8 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG): Einbürgerung von im Inland niedergelassenen Ausländern;

§ 9 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG): Einbürgerung von Ausländern mit einem deutschen Ehe- oder Lebenspartner;

§ 10 Abs. 1 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG): im Inland wohnhafte Ausländer mit einem Mindestaufenthalt von 8 Jahren in Deutschland;

§ 10 Abs. 2 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG): Miteinbürgerung des Ehegatten und der minderjährigen Kinder aus dieser Ehe

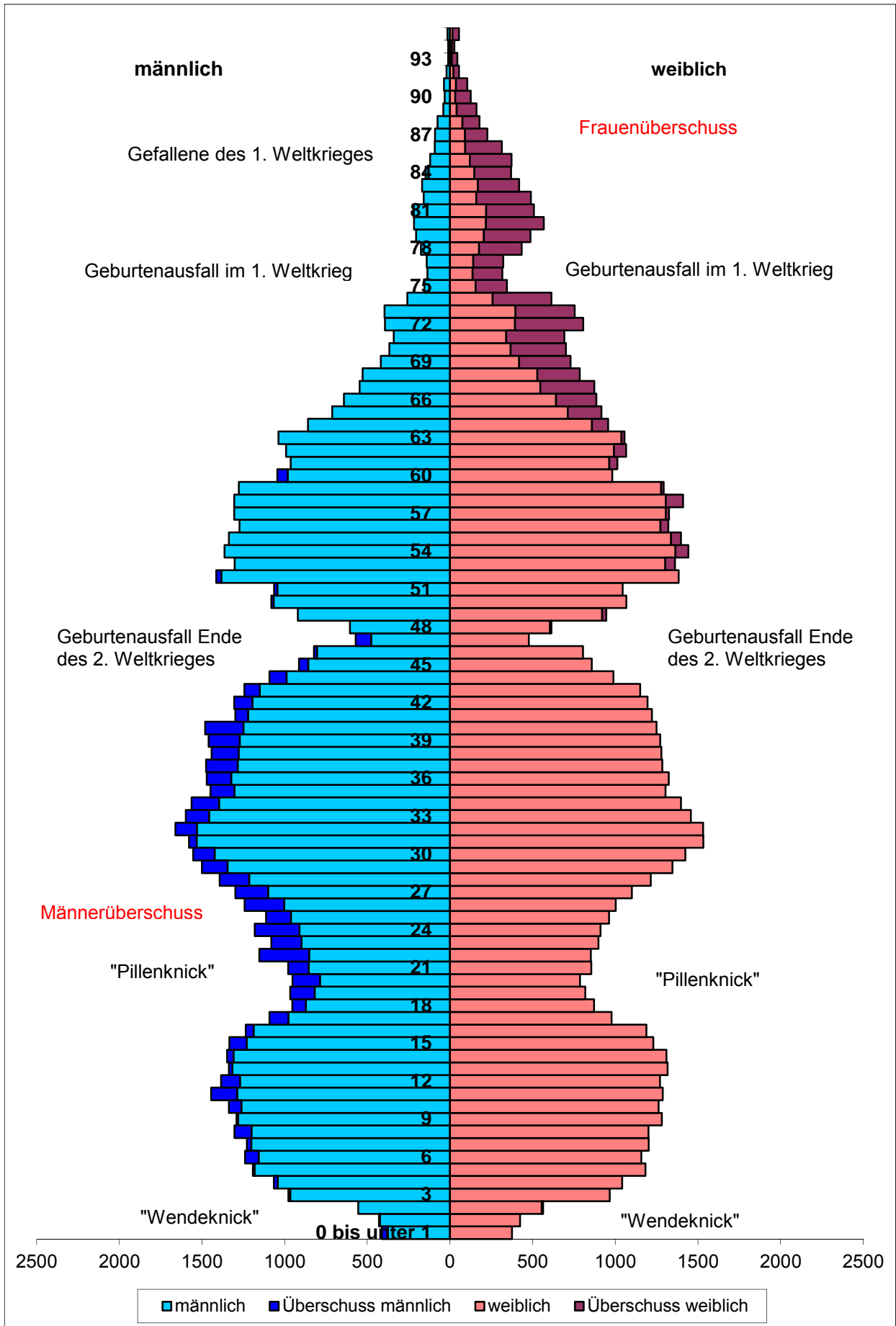
Gerichtliche Ehelösungen

Als gerichtliche Ehelösungen gelten die durch Urteil aufgehobenen Ehen. Nach Bürgerlichem Gesetzbuch (Ehe- und Familienrecht) werden drei Arten unterschieden:

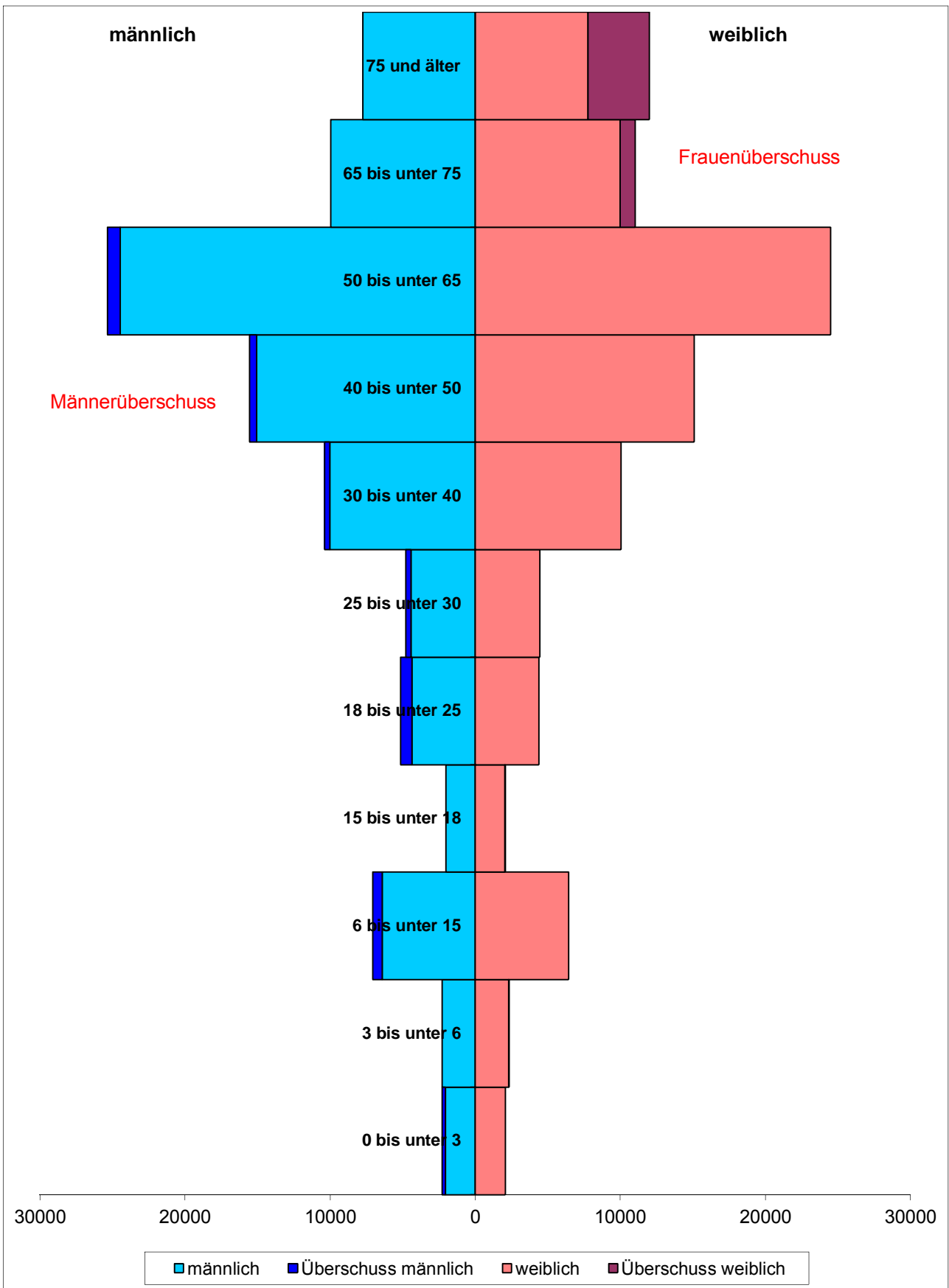
- Ehescheidungen

- Aufhebung der Ehe

- Nichtigkeit der Ehe.



Altersaufbau der Bevölkerung des Landkreises Märkisch-Oderland
31.12.2012



Die Basis für diese Daten ist die Bevölkerungsfortschreibung nach dem Zensus 09.05.2011.
Daten zu einzelnen Altersjahren sollen erst im Laufe des Jahres 2014 veröffentlicht werden.

Bevölkerung nach Ämtern und amtsfreien Gemeinden

Gebietsstand: 31.12.2012

	31.12. 1993	31.12. 2001	31.12. 2002	31.12. 2003	31.12. 2004	31.12. 2005	31.12. 2006	31.12. 2007	31.12. 2008	31.12. 2009	31.12. 2010	31.12. 2011	31.12. 2012*
i n P e r s o n e n													
Kreis insgesamt	170.870	190.471	191.492	192.526	192.131	192.122	191.998	191.640	191.241	191.067	190.502	189.673	186.925
Amt Barnim-Oderbruch ⁷⁾	7.508	8.002	7.959	7.779	7.693	7.364	7.241	7.184	7.134	6.979	6.923	6.833	6.604
Amt Falkenberg-Höhe	4.933	5.136	5.095	5.046	5.068	5.067	4.984	4.927	4.829	4.743	4.660	4.611	4.571
Amt Golzow	7.107	6.705	6.585	6.477	6.354	6.271	6.191	6.053	5.929	5.868	5.699	5.607	5.488
Amt Lebus	5.208	6.791	6.851	6.857	6.806	6.769	6.710	6.656	6.543	6.477	6.398	6.323	6.204
Amt Märkische Schweiz	7.641	8.811	8.999	9.345	9.385	9.522	9.457	9.249	9.196	9.120	9.101	9.072	8.978
Amt Neuhardenberg	6.404	5.239	5.230	5.136	5.109	4.996	4.938	4.873	4.748	4.608	4.550	4.489	4.271
Amt Seelow-Land	5.675	5.368	5.389	5.362	5.317	5.346	5.258	5.193	5.128	5.065	4.968	4.902	4.796
Altlandsberg, Stadt ¹⁾	4.916	8.092	8.189	8.494	8.645	8.677	8.737	8.739	8.769	8.757	8.806	8.798	8.809
Bad Freienwalde, Stadt ²⁾	16.034	14.543	14.360	14.107	13.940	13.739	13.538	13.315	13.136	12.964	12.788	12.718	2.491
Fredersdorf-Vogelsdorf	7.052	11.359	11.672	12.000	12.223	12.401	12.549	12.604	12.678	12.805	12.801	12.849	12.626
Hoppegarten ³⁾	6.418	13.124	13.482	13.958	14.367	14.715	15.176	15.934	16.585	16.684	16.802	16.808	16.575
Letschin ⁴⁾	5.897	5.257	5.141	5.057	4.898	4.785	4.710	4.605	4.516	4.399	4.329	4.196	4.164
Müncheberg, Stadt ⁵⁾	7.265	7.834	7.814	7.499	7.471	7.471	7.418	7.314	7.246	7.177	7.150	7.098	6.686
Neuenhagen bei Berlin	11.208	15.257	15.545	15.859	16.147	16.325	16.494	16.612	16.690	16.755	16.911	16.972	17.007
Petershagen/Eggersdorf	8.285	11.904	12.197	12.563	12.846	13.171	13.356	13.589	13.749	13.823	13.875	13.917	14.079
Rüdersdorf bei Berlin ⁶⁾	16.631	16.073	16.063	16.098	15.965	15.880	15.782	15.582	15.484	15.344	15.316	15.317	15.093
Seelow, Stadt	5.943	6.054	6.007	5.995	5.896	5.776	5.736	5.688	5.599	5.575	5.540	5.392	5.464
Strausberg, Stadt	27.987	26.512	26.629	26.644	26.593	26.533	26.402	26.347	26.229	26.221	26.206	26.156	25.594
Wriezen, Stadt ⁷⁾	8.758	8.410	8.285	8.250	8.206	8.109	8.105	7.944	7.809	7.703	7.679	7.615	7.425

Seite 20

1) Zusammenschluss des Amtes Altlandsberg zur Stadt Altlandsberg zum 31.12.2002

2) Zusammenschluss der Gemeinden des Amtes Bad Freienwalde-Insel zur Stadt Bad Freienwalde (Oder) zum 26.10.2003

3) Zusammenschluss der Gemeinden des Amtes Hoppegarten zur Gemeinde Hoppegarten zum 26.10.2003

4) Zusammenschluss der Gemeinden des Amtes Letschin zur Gemeinde Letschin zum 26.10.2003

5) Zusammenschluss der Gemeinden des Amtes Müncheberg zur Stadt Müncheberg zum 31.03.2002

6) Zusammenschluss der Gemeinden des Amtes Rüdersdorf zur Gemeinde Rüdersdorf bei Berlin zum 26.10.2003

7) Eingemeindung der Gemeinde Wriezener Höhe aus dem Amt Barnim-Oderbruch in die Stadt Wriezen zum 26.10.2003

8) Eingliederung der Gemeinde Hohensaaten aus dem Amt Oderland des Landkreises Barnim in die Stadt Bad Freienwalde (Oder) zum 01.01.2009

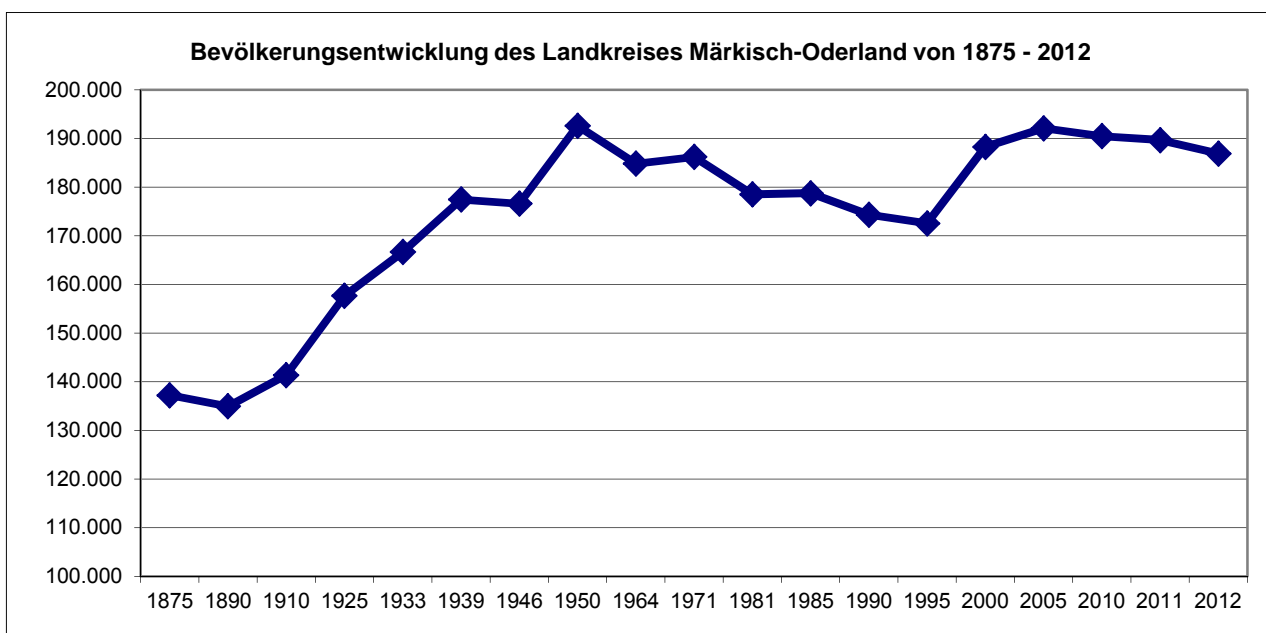
* Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus vom 09.05.2011

Bevölkerungsentwicklung des Landkreises Märkisch-Oderland seit 1875

	insgesamt	männlich	weiblich
1875	137.225		
1890	134.950		
1910	141.360		
1925	157.667		
1933	166.664		
1939	177.459		
1946	176.605		
1950	192.609		
1964	184.838		
1971	186.206		
1981	178.519		
1985	178.762		
1990	173.557	84.730	88.827
1995	172.577	85.547	87.090
2000	188.277	93.663	94.614
2001	189.634	94.453	95.181
2002	190.678	95.037	95.641
2003	191.729	95.696	96.033
2004	192.131	95.920	96.211
2005	192.122	96.023	96.099
2006	191.998	96.109	95.889
2007	191.640	95.755	95.885
2008	191.241	95.507	95.734
2009	191.067	95.392	95.675
2010	190.502	95.093	95.409
2011	189.673	94.698	94.975
2012*	186.925	92.649	94.276

Daten liegen nicht vor

*Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus vom 09.05.2011



Bevölkerungsentwicklung des Landkreises Märkisch-Oderland von 1875 - 2012

lfd. Nr.	Gemeindenamen	Art der Veränderung	Datum der Veränderung	1875	1890	1910	1925	1933	1939	1946	1950	1964	1971	1981	1985
1	Alt Tucheband			1213	1154	738	869	767	744	640	808	850	891	735	714
2	Neu Tucheband	Eingliederung	01.01.1962	414	322	252	236	215	204	224	262	-	-	-	-
3	Hathenow	Zusammenschluss	31.12.2001	568	402	362	438	376	364	274	365	214	184	123	115
4	Rathstock	Zusammenschluss	31.12.2001	669	530	432	535	528	482	415	579	408	366	317	326
5	Alltlandsberg, Stadt			2241	2459	2624	3440	4344	5135	5606	6197	3300	3255	2835	2815
6	Seeberg	Eingliederung	01.01.1949	173	220	193	200	268	448	629	-	-	-	-	-
7	Wegendorf	Eingliederung	31.12.1997	286	341	314	297	378	392	553	540	392	395	319	300
8	Bruchmühle	Eingliederung	31.12.2002	20	30	100	749	880	1011	1039	1060	1111	1086	938	943
9	Buchholz	Eingliederung	31.12.2002	324	294	225	316	282	260	350	347	221	212	177	157
10	Gielsdorf	Eingliederung	31.12.2002	573	552	686	700	630	622	758	757	594	589	507	476
11	Wesendahl	Eingliederung	31.12.2002	258	318	295	327	312	320	380	425	317	316	267	251
12	Bad Freienwalde, Stadt			7305	8773	10214	10727	10924	11416	10667	12171	11816	11786	11337	11013
13	Altranft	Eingliederung	05./06.12.199	1036	1166	1077	968	1022	956	1161	1313	1040	1025	922	927
14	Sonnenburg	Eingliederung	01.01.1957	170	112	111	109	102	102	119	122	-	-	-	-
15	Altglietzen	Zusammenschluss	26.10.2003	740	831	859	685	704	738	674	725	653	604	509	499
16	Bralitz	Zusammenschluss	26.10.2003	937	1169	1302	1213	1096	1045	1247	1435	1111	996	901	893
17	Hohenwutzen	Zusammenschluss	26.10.2003	852	932	868	847	953	1052	904	1074	1000	979	861	845
18	Neu Glietzen	Eingliederung	01.07.1945	418	345	304	239	244	268	-	-	-	-	-	-
19	Neuenhagen	Zusammenschluss	26.10.2003	1167	1405	1760	1644	1693	1704	1457	1596	1366	1310	1143	1106
20	Schiffmühle	Zusammenschluss	26.10.2003	328	304	283	279	286	298	1196	1205	891	865	773	749
21	Neu Tornow	Eingliederung	01.01.1946	513	521	454	410	475	441	-	-	-	-	-	-
22	Gabow	Eingliederung	01.01.1946	481	499	462	487	364	338	-	-	-	-	-	-
23	Hohensaaten	Eingliederung	01.01.2009	1056	1019	1322	1217	1010	1492	1186	1226	1200	1204	1009	991
24	Beiersdorf-Freudenberg			-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	Beiersdorf	Zusammenschluss	31.12.2001	524	525	573	508	484	483	542	585	503	516	423	418
26	Freudenberg	Zusammenschluss	31.12.2001	536	588	587	439	433	464	496	516	420	395	326	333
27	Bleyen-Genschmar			-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
28	Bleyen	Zusammenschluss	31.12.2001	-	-	-	-	-	-	475	520	395	411	308	287
29	Alt Bleyen	Zusammenschluss	01.01.1946	119	108	200	358	306	296	-	-	-	-	-	-
30	Neu Bleyen	Zusammenschluss	01.01.1946	313	301	226	234	223	228	-	-	-	-	-	-
31	Genschmar	Zusammenschluss	31.12.2001	977	867	743	752	752	663	527	599	614	564	412	399
32	Bliesdorf			684	603	492	668	884	827	996	1041	728	668	578	540
33	Neu Bliesdorf	Eingliederung	01.01.1926	243	186	187	182	-	-	-	-	-	-	-	-
34	Veveis	Eingliederung	01.01.1926	231	222	197	181	-	-	-	-	-	-	-	-
35	Kunersdorf/Metzdorf	Zusammenschluss	31.12.1997	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	390	377
36	Kunersdorf	Zusammenschluss	01.03.1974	318	276	267	257	247	232	254	348	280	277	-	-
37	Metzdorf	Zusammenschluss	01.03.1974	172	172	159	156	152	140	197	192	157	163	-	-
38	Buckow (Märkische Schweiz), Stadt			1599	1762	2027	2314	2293	2210	2344	2728	2537	2477	2197	2093
39	Hasenholz	Eingliederung	01.04.1959	110	109	100	100	106	92	123	135	-	-	-	-
40	Falkenberg			-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
41	Falkenberg/Mark	Zusammenschluss	31.12.2001	1013	1197	1484	1650	2522	2460	2539	2790	2540	2466	2093	1961
42	Emilienhof	Eingliederung	01.01.1926	445	397	384	381	-	-	-	-	-	-	-	-
43	Broichsdorf	Eingliederung	01.01.1926	403	390	468	425	-	-	-	-	-	-	-	-
44	Dannenberg/Mark	Zusammenschluss	31.12.2001	354	381	361	346	467	494	586	558	502	484	431	398
45	Krüge/Gersdorf	Zusammenschluss	31.12.2001	712	683	637	595	586	566	821	-	668	675	527	525
46	Krüge	Zusammenschluss	01.10.1961	-	-	-	-	-	-	-	423	-	-	-	-
47	Gersdorf	Zusammenschluss	01.10.1962	-	-	-	-	-	-	-	433	-	-	-	-
48	Falkenhagen (Mark)			879	710	792	874	737	752	1076	1238	1152	1110	990	967
49	Georgenthal	Eingliederung	01.01.1938	85	70	59	64	62	-	-	-	-	-	-	-
50	Fichtenhöhe			-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
51	Alt Mahlisch	Zusammenschluss	26.10.2003	206	227	222	281	286	243	285	318	236	283	211	194
52	Carzig	Zusammenschluss	26.10.2003	160	143	120	175	131	130	134	144	109	90	55	49
53	Niederjesar	Zusammenschluss	26.10.2003	299	290	234	357	379	354	349	393	346	347	289	286
54	Fredersdorf-Vogelsdorf			-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
55	Fredersdorf	Zusammenschluss	05./06.12.199	550	677	1359	1876	3096	4063	4352	4332	6442	6558	5995	5889
56	Vogelsdorf	Zusammenschluss	05./06.12.199	309	307	407	794	1260	1489	1505	1556	1481	1478	1332	1291
57	Garzau-Garzin			-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
58	Garzau	Zusammenschluss	31.12.2001	283	279	288	267	264	256	397	427	342	266	208	219
59	Garzin	Zusammenschluss	31.12.2001	267	303	298	350	355	316	381	368	280	275	221	211
60	Golzow			2061	1819	1432	1790	1687	1620	1217	1513	1287	1318	1245	1242
61	Gusow-Platkow			-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
62	Gusow	Zusammenschluss	31.12.1997	2041	1959	1728	1591	1544	1417	1549	1795	1390	1341	1123	1070
63	Platkow	Zusammenschluss	31.12.1997	1348	1104	966	934	989	903	977	1024	778	732	618	618

1989	1990	1993	1994	1995	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012*	lfd. Nr.
687	687	656	629	629	659	1015	1011	1015	1027	1026	973	936	927	914	886	869	811	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
106	107	103	108	106	131	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
304	298	296	294	295	263	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
2702	2693	2681	2779	2832	5018	5134	8189	8494	8645	8677	8737	8739	8769	8757	8806	8798	8809	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
289	296	385	451	504	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
892	876	871	897	957	1511	1558	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
164	160	158	171	172	188	201	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
479	495	468	473	492	827	845	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
270	279	353	192	308	359	354	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
11208	10982	11269	11126	10936	10121	9925	9818	13310	13142	12944	12754	12547	12380	12964	12788	12718	12491	12
897	857	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
499	500	504	514	507	530	532	530	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
809	774	791	787	767	731	722	721	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
823	818	820	824	829	837	817	819	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
1091	1078	1028	932	1027	1027	1006	963	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
714	713	737	696	701	703	704	695	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
992	937	885	874	857	859	837	814	797	798	795	784	768	756	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	643	641	648	637	631	621	604	583	579	566	562	574	24
377	377	371	371	371	372	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
328	310	295	306	315	282	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	589	591	581	558	557	560	536	511	499	487	474	498	27
294	286	245	239	235	253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
380	381	355	354	341	338	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
537	541	547	571	560	1270	1291	1334	1268	1208	980	992	999	1012	995	999	983	964	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34
331	328	446	443	486	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
2019	1994	1871	1886	1855	1713	1691	1692	1655	1683	1685	1659	1642	1610	1633	1602	1580	1487	38
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39
-	-	-	-	-	-	2518	2510	2486	2481	2479	2436	2425	2388	2351	2316	2293	2278	40
1908	1884	1762	1758	1718	1622	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	42
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	43
373	364	356	359	351	388	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	44
477	461	443	454	481	494	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	46
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	47
917	930	861	878	881	781	761	750	746	754	768	794	788	765	767	752	730	717	48
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	49
-	-	-	-	-	-	-	-	578	588	585	578	572	560	557	541	551	539	50
192	188	167	175	184	209	203	213	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	51
61	59	64	65	67	77	82	83	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	52
276	277	261	273	267	292	290	278	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	53
-	-	7052	7261	7740	11069	11359	11672	12000	12223	12401	12549	12604	12678	12805	12801	12849	12626	54
5680	5568	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	55
1290	1297	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	56
-	-	-	-	-	-	508	504	500	504	519	511	627	658	662	687	727	725	57
242	245	239	237	243	289	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	58
200	196	220	221	223	222	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	59
1217	1223	1161	1148	1137	1060	1039	1004	973	953	920	905	938	903	890	864	855	887	60
-	-	-	-	-	1416	1438	1418	1417	1421	1406	1384	1387	1356	1307	1282	1256	1230	61
1037	1012	940	925	922	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	62
610	598	556	549	538	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	63

lfd. Nr.	Gemeindenamen	Art der Veränderung	Datum der Veränderung	1875	1890	1910	1925	1933	1939	1946	1950	1964	1971	1981	1985
64	Heckelberg-Brunow			-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
65	Heckelberg	Zusammenschluss	07.01.1900	610	697	732	636	690	694	782	912	741	746	737	683
66	Brunow	Zusammenschluss	31.12.2001	253	206	200	269	229	249	330	398	300	267	208	202
67	Höhenland			-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
68	Leuenberg	Zusammenschluss	01.05.2002	212	180	169	281	302	328	554	633	501	500	365	331
69	Steinbeck	Zusammenschluss	01.05.2002	357	386	291	335	327	315	365	404	344	341	251	229
70	Wölsickendorf-Wollenberg	Zusammenschluss	26.10.2003	-	-	-	-	-	-	-	-	581	568	455	428
71	Wölsickendorf	Zusammenschluss	01.10.1962	277	248	287	324	269	247	396	442	-	-	-	-
72	Wollenberg	Zusammenschluss	01.10.1962	295	267	255	239	217	199	261	284	-	-	-	-
73	Hoppegarten			-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
74	Dahlwitz-Hoppegarten	Zusammenschluss	26.10.2003	607	809	1593	2413	2665	3799	3544	4061	4235	4286	4278	4095
75	Hönow	Zusammenschluss	26.10.2003	465	505	546	613	1737	2618	2351	2426	2518	2487	2403	2369
76	Münchehofe	Zusammenschluss	26.10.2003	240	290	224	286	337	346	309	350	312	287	240	225
77	Küstriner Vorland			-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
78	Gorgast	Zusammenschluss	31.12.1997	1699	1615	1239	1413	1296	1267	1183	1361	1264	1213	1073	1045
79	Küstrin-Kietz	Zusammenschluss	31.12.1997	795	654	638	715	800	900	1156	1419	1350	1388	1125	1066
80	Manschnow	Zusammenschluss	31.12.1997	1183	1117	860	983	1032	1117	1125	1268	1139	1201	1484	1547
81	Neu Manschnow	Eingliederung	01.02.1974	152	155	112	180	178	168	297	245	160	134	-	-
82	Herzershof	Eingliederung	01.07.1945	144	71	136	173	122	123	-	-	-	-	-	-
83	Lebus, Stadt			2328	2427	1697	2513	2492	2377	1498	1804	1753	1736	1670	1692
84	Wüste Kunersdorf	Eingliederung	01.02.1974	148	125	125	122	126	115	101	105	96	90	-	-
85	Lebuser Loose ¹⁾	Ausgliederung		300	300	400	500	600	600	-	-	-	-	-	-
86	Vierscheunen ¹⁾	Ausgliederung		50	50	30	60	60	60	-	-	-	-	-	-
87	Schönfließ	Eingliederung	31.12.1998	249	218	197	207	181	179	181	212	227	223	198	165
88	Mallnow	Eingliederung	31.12.2001	458	493	430	417	384	379	405	458	421	459	384	373
89	Wulkow bei Booßen	Eingliederung	31.12.2001	201	144	152	251	215	199	267	283	254	232	173	160
90	Letschin			3555	3140	3180	3185	3249	3023	2876	3460	2771	2657	2432	2407
91	Solkante	Eingliederung	01.02.1974	166	120	116	96	98	80	86	109	69	78	-	-
92	Wilhelmsaue	Eingliederung	01.02.1974	433	359	331	323	328	286	390	371	231	200	-	-
93	Sophienthal	Zusammenschluss	31.12.1997	595	452	399	299	277	246	402	451	331	333	252	239
94	Sydowswiese	Eingliederung	01.07.1945	289	202	193	169	174	160	-	-	-	-	-	-
95	Rehfeld	Eingliederung	01.07.1945	146	148	100	86	93	84	-	-	-	-	-	-
96	Steintoch	Zusammenschluss	31.12.1997	474	549	609	648	593	577	569	726	1039	945	871	870
97	Gieshof-Zelliner Loose	Zusammenschluss	26.10.2003	-	-	-	-	-	-	-	-	286	313	243	234
98	Gieshof-Mehrin-Graben	Zusammenschluss	01.01.1962	261	264	222	347	230	251	202	281	-	-	-	-
99	Zelliner Loose	Zusammenschluss	01.01.1962	76	80	91	100	94	103	83	112	-	-	-	-
100	Groß Neuendorf	Zusammenschluss	26.10.2003	1769	1441	1215	1206	1108	1153	878	1002	776	735	560	518
101	Güstedieser Loose	Zusammenschluss	26.10.2003	300	350	400	400	390	400	383	446	383	356	284	267
102	Kiehnwerder	Zusammenschluss	26.10.2003	236	207	169	164	148	131	156	161	166	196	157	167
103	Neu Rosenthal	Eingliederung	01.01.1957	146	133	102	101	97	87	129	118	-	-	-	-
104	Kienitz	Zusammenschluss	26.10.2003	2267	1911	1568	1531	1364	1261	1019	1343	1041	921	777	721
105	Neubarnim	Zusammenschluss	26.10.2003	887	822	705	654	636	635	635	729	479	411	332	319
106	Ortwig	Zusammenschluss	26.10.2003	1470	1212	1065	1014	1020	945	806	888	649	676	521	498
107	Sietzing	Zusammenschluss	26.10.2003	281	251	267	267	280	263	384	344	267	246	206	190
108	Klein Neuendorf	Zusammenschluss	01.01.1995	179	142	107	121	119	104	129	129	194	172	129	112
109	Posedin	Eingliederung	01.01.1957	127	117	112	102	93	81	75	87	-	-	-	-
110	Lietzen			800	754	706	903	822	769	1042	1100	825	764	698	711
111	Lindendorf			-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
112	Libbenichen	Zusammenschluss	26.10.2003	539	513	408	409	437	397	439	524	460	432	359	350
113	Dolgelin	Zusammenschluss	26.10.2003	888	818	823	838	795	683	846	988	753	722	629	620
114	Neu Mahlisch	Zusammenschluss	26.10.2003	232	213	156	154	138	126	53	123	111	105	82	74
115	Sachsendorf			1402	1103	869	1051	840	814	827	1162	887	800	621	563
116	Märkische Höhe			-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
117	Batzlow	Zusammenschluss	31.12.2001	318	276	242	297	376	366	424	403	313	322	263	254
118	Reichenberg	Zusammenschluss	31.12.2001	247	206	250	279	285	258	284	348	340	432	369	335
119	Ringwalde	Zusammenschluss	31.12.2001	318	304	252	263	246	207	265	289	205	210	173	156
120	Müncheberg, Stadt			3823	3856	3740	4284	4819	4946	4084	5243	5284	5294	5213	5062
121	Dahmsdorf	Eingliederung	01.07.1950	472	560	585	623	605	661	617	-	-	-	-	-
122	Eggersdorf/Mü.	Eingliederung	31.03.2002	291	252	246	273	249	290	469	533	393	352	307	305
123	Hermersdorf/Obersdorf	Eingliederung	31.03.2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	819	726	723
124	Hermersdorf	Zusammenschluss	22.03.1970	434	402	322	364	326	315	360	397	300	-	-	-
125	Obersdorf	Zusammenschluss	22.03.1970	452	426	402	497	449	500	487	509	500	-	-	-
126	Münchehofe	Eingliederung	01.01.1957	111	84	94	203	120	134	167	173	-	-	-	-
127	Hoppegarten/Mü.	Eingliederung	31.03.2002	407	413	384	368	382	366	306	383	339	324	287	266
128	Jahnsfelde	Eingliederung	31.03.2002	389	461	349	356	335	361	445	506	392	378	314	279
129	Trebnitz	Eingliederung	31.03.2002	413	513	573	602	547	558	748	821	725	677	561	568

¹⁾ seit Beendigung des 2. Weltkrieges Polen zugeordnet

1989	1990	1993	1994	1995	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012*	lfd. Nr.
-	-	-	-	-	-	888	871	839	853	863	852	821	795	765	749	734	699	64
660	633	641	622	633	694	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	65
189	196	172	183	186	222	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	66
-	-	-	-	-	-	-	625	1073	1097	1094	1075	1077	1063	1048	1029	1022	1020	67
338	354	304	308	342	382	396	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	68
215	215	212	209	206	230	234	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	69
399	384	377	425	355	452	457	448	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	70
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	71
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	72
-	-	-	-	-	-	-	-	13958	14367	14715	15176	15934	16585	16684	16802	16808	16575	73
3940	3844	3941	4073	4554	5741	5986	6091	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	74
2241	2203	2236	2353	2565	6122	6770	6990	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	75
240	236	241	253	260	358	368	401	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	76
-	-	-	-	-	3303	3225	3160	3096	3022	2992	2977	2905	2873	2848	2754	2713	2606	77
953	942	889	889	885	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	78
1031	1027	980	969	964	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	79
1672	1661	1578	1567	1548	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	80
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	81
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	82
1750	1756	1698	1846	2010	2697	3362	3400	3424	3395	3370	3346	3306	3270	3243	3192	3200	3197	83
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	84
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	85
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	86
153	151	155	149	152	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	87
370	356	354	354	351	376	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	88
153	162	154	176	189	228	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	89
2454	2450	2343	2290	2287	3042	2983	2900	5057	4898	4785	4710	4605	4516	4399	4329	4196	4164	90
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	91
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	92
215	215	214	211	199	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	93
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	94
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	95
829	825	780	791	753	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	96
220	219	187	185	195	188	192	192	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	97
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	98
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	99
529	517	482	459	461	434	430	429	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	100
268	256	253	256	254	256	239	231	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	101
146	144	136	129	122	117	115	115	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	102
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	103
689	687	648	635	617	575	574	567	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	104
319	324	297	306	301	317	310	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	105
449	441	394	383	381	381	374	361	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	106
215	215	197	197	272	278	279	267	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	107
95	96	88	80	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	108
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	109
733	717	780	757	699	864	856	840	808	805	812	733	725	704	703	698	692	666	110
-	-	-	-	-	-	-	-	1603	1577	1560	1539	1517	1505	1483	1459	1426	1408	111
332	331	328	328	332	505	509	499	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	112
571	554	546	551	540	531	509	523	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	113
62	62	61	58	58	51	54	57	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	114
527	515	495	501	528	560	538	537	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	115
-	-	-	-	-	-	707	692	684	672	666	666	646	621	603	596	605	590	116
214	203	215	211	203	209	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	117
368	368	345	330	344	346	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	118
151	151	141	138	138	140	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	119
5053	4969	5226	5527	5992	5823	5680	7814	7499	7471	7471	7418	7314	7246	7177	7150	7098	6686	120
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	121
299	296	318	308	289	348	339	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	122
701	692	677	675	673	715	695	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	123
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	124
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	125
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	126
263	257	247	249	250	277	277	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	127
282	271	284	283	294	320	299	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	128
522	521	513	503	505	535	544	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	129

lfd. Nr.	Gemeindenamen	Art der Veränderung	Datum der Veränderung	1875	1890	1910	1925	1933	1939	1946	1950	1964	1971	1981	1985
130	Neuenhagen bei Berlin			618	859	2602	5471	8384	11997	11656	12300	13008	13010	12238	11950
131	Bollensdorf	Eingliederung	01.01.1926	256	270	190	261	-	-	-	-	-	-	-	-
132	Neuhardenberg			1623	1481	1274	1293	1237	1182	1423	1573	1925	2684	3305	3720
133	Altfriedland	Eingliederung	01.05.1998	1190	1048	712	782	761	730	804	814	605	567	501	470
134	Wulkow bei Trebnitz	Eingliederung	01.05.1998	350	382	349	338	262	259	397	476	364	333	281	256
135	Quappendorf	Eingliederung	26.10.2003	354	339	293	320	311	284	316	316	209	215	192	141
136	Neulewin			1211	1040	895	798	748	684	641	759	703	674	777	760
137	Kerstenbruch	Eingliederung	01.03.1974	336	277	223	235	211	180	229	223	275	238	-	-
138	Heinrichsdorf	Eingliederung	01.01.1957	126	122	91	115	109	103	98	101	-	-	-	-
139	Karlshof	Eingliederung	03.10.1991	250	227	199	220	187	177	235	254	174	148	-	-
140	Karlsbiese	Eingliederung	01.07.1945	366	274	233	218	210	180	-	-	-	-	-	-
141	Neulietzegricke	Zusammenschluss	26.10.2003	603	533	429	458	396	361	574	615	401	359	198	173
142	Karlshof	Ausgliederung	01.04.1991	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	165	160
143	Neutrebbin			1753	1633	1883	1718	1717	1897	2365	2373	1585	1508	1233	1211
144	Grube	Eingliederung	01.04.1935	90	99	91	98	92	-	-	-	-	-	-	-
145	Wuschewier	Zusammenschluss	01.01.1995	481	433	359	416	413	368	450	488	309	288	236	217
146	Altbarim	Zusammenschluss	31.12.1997	133	157	109	117	118	112	369	355	211	181	149	146
147	Kleinbarim	Eingliederung	01.01.1946	161	182	144	159	153	135	-	-	-	-	-	-
148	Alttrebbin	Zusammenschluss	31.12.1997	229	207	239	247	190	200	365	267	304	297	251	230
149	Altewin	Eingliederung	01.01.1957	231	222	211	208	162	148	129	127	-	-	-	-
150	Oberbarim			-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
151	Bollersdorf	Zusammenschluss	31.12.2001	171	156	179	289	229	240	299	447	607	517	561	574
152	Pritzhagen	Eingliederung	17.09.1961	122	109	136	164	158	143	205	296	-	-	-	-
153	Grunow	Zusammenschluss	31.12.2001	344	338	320	365	325	380	392	430	360	361	336	329
154	Klosterdorf	Zusammenschluss	31.12.2001	458	449	403	447	439	484	556	594	458	433	402	388
155	Ihlow			294	277	225	242	199	211	305	313	288	244	217	207
156	Oderau			-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
157	Altreetz	Zusammenschluss	26.10.2003	842	733	681	683	625	576	774	803	598	543	535	513
158	Mädewitz	Zusammenschluss	31.12.1997	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	311	304
159	Altmädewitz	Zusammenschluss	01.03.1974	376	323	264	252	236	237	295	312	198	190	-	-
160	Neumädewitz	Zusammenschluss	01.03.1974	273	232	196	200	181	172	228	326	230	212	-	-
161	Neukietz b. Wriezen	Eingliederung	01.07.1950	247	139	94	112	96	93	89	-	-	-	-	-
162	Wustrow	Zusammenschluss	31.12.1997	-	-	-	-	-	-	-	-	342	279	186	171
163	Alt Wustrow	Zusammenschluss	01.01.1957	172	145	144	144	139	123	226	197	-	-	-	-
164	Neu Wustrow	Zusammenschluss	01.01.1957	289	223	202	181	175	164	231	229	-	-	-	-
165	Neuküstrinchen	Zusammenschluss	26.10.2003	390	329	293	298	253	239	498	296	221	235	320	296
166	Neuranft	Eingliederung	01.01.1974	116	89	88	80	76	76	229	137	144	137	-	-
167	Neureetz	Zusammenschluss	26.10.2003	513	417	367	343	300	262	378	899	617	554	414	368
168	Adlig Reetz	Eingliederung	01.07.1950	540	515	434	446	401	376	503	-	-	-	-	-
169	Neurüdnitz			727	586	522	515	462	432	667	571	461	452	335	307
170	Zäckericker Loose			414	400	400	400	390	400	475	391	316	268	216	199
171	Petershagen/Eggersdorf			-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
172	Eggersdorf	Zusammenschluss	05./06.12.1993	404	371	818	1251	2248	2832	2945	2894	3534	3681	3381	3321
173	Petershagen	Zusammenschluss	05./06.12.1993	407	438	1413	3001	5119	6236	6047	6237	6172	6190	5938	5799
174	Podelzig			-	-	-	-	964	851	784	1199	1230	1230	1038	993
175	Alt-Podelzig	Zusammenschluss	01.01.1926	1178	994	745	757	-	-	-	-	-	-	-	-
176	Neu-Podelzig	Zusammenschluss	01.01.1926	329	278	205	267	-	-	-	-	-	-	-	-
177	Wuhden	Eingliederung	01.07.1950	282	267	219	225	235	195	110	-	-	-	-	-
178	Klessin	Eingliederung	01.07.1945	133	136	137	166	151	126	-	-	-	-	-	-
179	Prötzel			1012	989	982	967	803	822	1029	1189	1053	1024	895	852
180	Sternebeck/Harnekop	Zusammenschluss	31.12.1997	-	-	-	-	-	-	-	-	-	494	398	385
181	Harnekop	Zusammenschluss	01.01.1967	248	222	213	251	235	220	279	306	287	-	-	-
182	Sternebeck	Zusammenschluss	01.01.1967	254	205	253	248	276	261	242	271	247	-	-	-
183	Rehfelde			493	501	771	1405	2101	2411	2357	2492	2513	2706	2498	2388
184	Werder	Zusammenschluss	26.10.2003	350	407	397	438	411	500	638	698	516	505	419	419
185	Zinndorf	Zusammenschluss	26.10.2003	393	369	333	321	331	343	400	469	394	365	317	277
186	Reichenow-Möglin			-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
187	Möglin	Zusammenschluss	31.12.1997	-	-	-	-	-	-	-	298	264	252	215	185
188	Reichenow	Zusammenschluss	31.12.1997	556	475	448	485	481	482	740	859	601	646	503	497
189	Reitwein			957	1006	831	909	857	835	859	1100	788	775	577	525

1989	1990	1993	1994	1995	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012*	lfd. Nr.
11531	11265	11208	11593	11802	14917	15257	15545	15859	16147	16325	16494	16612	16690	16755	16911	16972	17007	130
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	131
3742	3710	3422	3457	3363	3073	2964	2993	3035	3016	2924	2888	2840	2771	2698	2672	2628	2451	132
452	441	419	420	415	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	133
258	254	231	231	237	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	134
158	150	135	129	128	130	130	127	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	135
748	744	774	766	750	702	662	660	1104	1110	1086	1053	1039	1017	1000	971	962	927	136
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	137
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	138
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	139
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	140
152	146	229	239	240	237	237	238	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	141
156	160	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	142
1189	1157	1121	1109	1278	1667	1673	1663	1635	1628	1621	1570	1546	1534	1519	1504	1477	1490	143
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	144
209	205	187	188	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	145
148	154	131	121	117	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	146
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	147
224	229	219	200	217	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	148
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	149
-	-	-	-	-	-	1291	1287	1517	1496	1496	1521	1500	1506	1465	1434	1448	1372	150
549	532	497	491	473	456	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	151
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	152
317	320	315	321	319	375	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	153
403	404	393	419	431	463	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	154
201	195	183	177	170	160	163	166	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	155
-	-	-	-	-	-	-	-	1889	1881	1848	1811	1799	1792	1722	1706	1713	1699	156
495	495	463	469	466	909	901	882	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	157
281	279	263	257	275	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	158
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	159
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	160
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	161
182	177	179	172	170	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	162
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	163
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	164
291	284	279	287	290	270	270	259	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	165
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	166
359	379	353	359	349	347	352	348	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	167
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	168
303	296	288	288	289	302	289	280	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	169
170	173	143	140	137	130	132	133	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	170
-	-	8285	8681	8974	11614	11904	12197	12563	12846	13171	13356	13589	13749	13823	13875	13917	14079	171
3152	3089	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	172
5505	5353	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	173
916	923	877	877	899	1000	1000	1005	1010	1005	992	999	1016	988	955	951	928	887	174
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	175
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	176
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	177
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	178
829	812	815	872	835	1259	1275	1267	1234	1232	1205	1196	1175	1164	1143	1148	1126	970	179
357	358	340	349	344	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	180
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	181
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	182
2244	2186	2217	2262	2347	3323	3458	3628	4510	4569	4568	4587	4551	4502	4462	4457	4416	4551	183
381	374	370	375	374	404	426	433	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	184
287	289	286	304	324	361	361	358	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	185
-	-	-	-	-	667	681	664	649	634	624	619	626	615	600	595	572	554	186
176	179	174	166	167	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	187
457	455	435	434	450	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	188
507	509	499	484	475	534	544	545	538	526	535	530	505	489	491	503	494	479	189

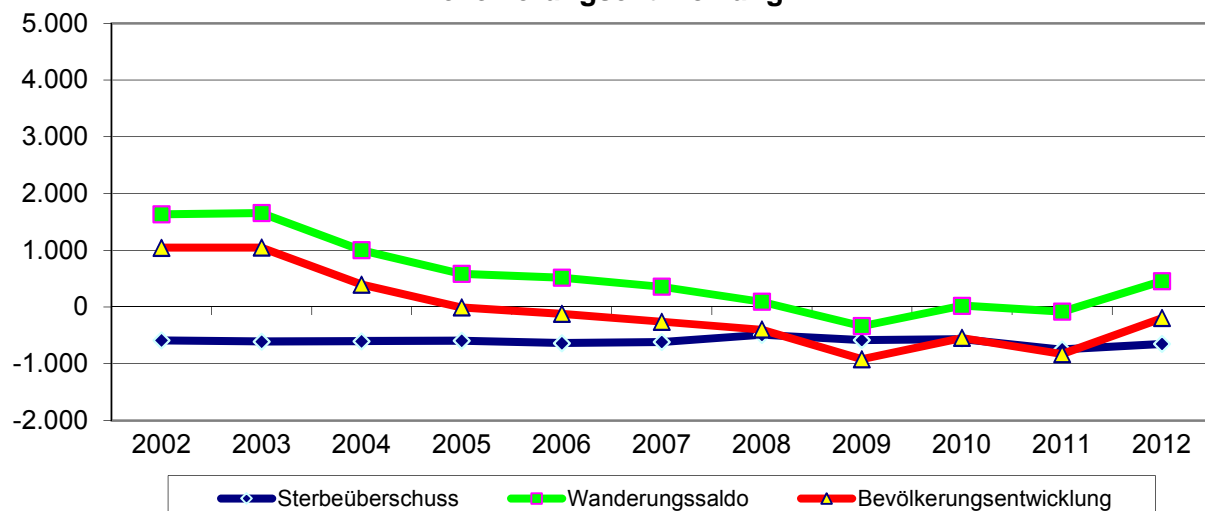
lfd. Nr.	Gemeindenamen	Art der Veränderung	Datum der Veränderung	1875	1890	1910	1925	1933	1939	1946	1950	1964	1971	1981	1985
190	Rüdersdorf b. Bln.			2518	2363	3301	3160	10515	11507	10824	11218	11749	11164	11383	11992
191	Rüdersdorf-Kalkberge	Eingliederung	01.01.1926	2095	2776	3498	3750	-	-	-	-	-	-	-	-
192	Tassdorf	Eingliederung	01.01.1926	1421	1958	4070	3946	-	-	-	-	-	-	-	-
193	Hennickendorf	Zusammenschluss	26.10.2003	677	856	1338	1787	2190	2694	2567	2721	3066	3966	3799	3646
194	Herzfelde	Zusammenschluss	26.10.2003	1935	2314	3513	3792	3610	3472	2872	3023	2698	2782	2334	2195
195	Lichtenow	Zusammenschluss	26.10.2003	398	475	470	606	611	655	696	662	515	473	415	386
196	Seelow, Stadt			3618	3334	2961	3066	3165	3082	2757	3253	4500	4740	5441	5669
197	Zernickow	Eingliederung	01.04.1939	157	135	108	146	139	-	-	-	-	-	-	-
198	Werbig	Eingliederung	26.10.2003	596	514	492	521	518	468	438	460	1152	1064	863	788
199	Langsow	Eingliederung	01.01.1962	-	-	-	-	-	-	-	954	-	-	-	-
200	Alt Langsow	Zusammenschluss	01.07.1950	473	435	376	429	354	364	417	-	-	-	-	-
201	Neu Langsow	Zusammenschluss	01.07.1950	892	787	555	592	560	506	410	-	-	-	-	-
202	Strausberg, Stadt			5579	6703	8233	9295	10328	11674	9716	10604	17688	19434	24483	27116
203	Hohenstein	Eingliederung	05./06.12.1993	208	254	252	299	354	390	353	436	480	471	434	415
204	Ruhlsdorf	Eingliederung	01.07.1950	93	85	83	92	82	76	85	-	-	-	-	-
205	Treplin			415	394	377	397	439	407	456	495	358	342	279	285
206	Vierlinden			-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
207	Diedersdorf	Zusammenschluss	26.10.2003	202	223	220	273	228	238	343	408	550	473	404	390
208	Neuentempel	Eingliederung	01.07.1964	340	302	253	247	219	185	337	368	-	-	-	-
209	Friedersdorf	Zusammenschluss	26.10.2003	407	378	392	459	392	411	483	570	447	432	321	289
210	Marxdorf	Zusammenschluss	26.10.2003	397	416	350	322	300	278	332	361	295	260	203	187
211	Worin	Zusammenschluss	26.10.2003	174	193	178	164	133	131	284	272	967	947	856	838
212	Alt Rosenthal	Eingliederung	01.01.1962	175	175	189	234	186	178	358	344	-	-	-	-
213	Görlsdorf	Eingliederung	01.01.1962	-	-	-	-	338	299	527	562	-	-	-	-
214	Nieder-Görlsdorf	Zusammenschluss	01.01.1926	170	164	130	165	-	-	-	-	-	-	-	-
215	Ober-Görlsdorf	Zusammenschluss	01.01.1926	240	215	166	241	-	-	-	-	-	-	-	-
216	Waldsiefersdorf			59	65	378	678	583	776	830	1079	1144	1060	1095	1067
217	Wriezen, Stadt			7920	7132	7405	7271	7748	7746	4806	5360	5493	6286	6856	7264
218	Alt-Kietz b. Wriezen	Eingliederung	01.01.1926	145	131	142	160	-	-	-	-	-	-	-	-
219	Altwriezen/Beauregard	Eingliederung	31.12.1997	-	-	-	-	-	-	-	-	551	526	415	375
220	Altwriezen	Zusammenschluss	01.01.1957	433	391	317	375	365	227	474	468	-	-	-	-
221	Beauregard	Zusammenschluss	01.01.1957	599	430	379	360	334	290	370	364	-	-	-	-
222	Heinrichsdorf	Ausgliederung	19.01.1951	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
223	Eichwerder	Eingliederung	31.12.1997	632	406	417	417	440	383	724	634	505	478	426	397
224	Jäckelsbruch	Eingliederung	01.01.1926	105	94	82	85	-	-	-	-	-	-	-	-
225	Rathsdorf/Neugaul	Eingliederung	31.12.1997	-	-	-	-	-	-	-	-	405	380	325	324
226	Rathsdorf	Zusammenschluss	01.04.1959	315	362	326	308	303	326	370	433	-	-	-	-
227	Neugaul	Zusammenschluss	01.04.1959	178	161	145	129	102	105	126	147	-	-	-	-
228	Schulzendorf	Eingliederung	31.12.1997	305	278	310	327	264	261	428	414	424	404	371	382
229	Möglin	Ausgliederung	01.01.1949	177	168	184	188	152	170	183	-	-	-	-	-
230	Wriezener Höhe	Zusammenschluss	26.10.2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
231	Frankenfelde	Zusammenschluss	31.12.1997	215	142	215	173	162	260	297	355	238	252	204	192
232	Haselberg	Zusammenschluss	31.12.1997	315	274	207	224	215	226	375	408	318	289	250	258
233	Lüdersdorf/Biesdorf	Zusammenschluss	31.12.1997	-	-	-	-	641	589	-	-	-	-	442	372
234	Biesdorf	Zusammenschluss	01.01.1974	306	270	296	336	-	-	273	218	158	155	-	-
235	Lüdersdorf	Zusammenschluss	01.01.1974	270	231	226	199	-	-	488	574	394	398	-	-
236	Zechin			2075	1859	1542	1517	1467	1347	1095	1277	909	823	703	646
237	Buschdorf	Zusammenschluss	31.12.1997	-	-	-	-	467	422	378	415	277	263	182	174
238	Baiersberg	Zusammenschluss	01.01.1926	256	235	180	188	-	-	-	-	-	-	-	-
239	Gerickensberg	Zusammenschluss	01.01.1926	331	259	209	184	-	-	-	-	-	-	-	-
240	Lehmannshöfel	Zusammenschluss	01.01.1926	197	164	115	111	-	-	-	-	-	-	-	-
241	Friedrichsaue	Zusammenschluss	31.12.1997	334	243	296	333	314	265	297	452	281	235	183	180
242	Zeschdorf			-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
243	Alt Zeschdorf	Zusammenschluss	31.12.1997	246	261	189	243	393	488	684	930	783	762	760	767
244	Neu Zeschdorf	Eingliederung	01.01.1936	63	44	71	58	51	-	-	-	-	-	-	-
245	Hohenjesar	Eingliederung	01.01.1926	251	247	187	237	-	-	-	-	-	-	-	-
246	Döbberin	Zusammenschluss	31.12.1997	303	269	230	224	209	184	215	236	316	296	188	191
247	Petershagen	Zusammenschluss	31.12.1997	577	487	421	474	387	382	521	559	489	475	350	332

1989	1990	1993	1994	1995	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012*	lfd. Nr.
12160	11818	11078	10999	10856	10643	10554	10551	16098	15965	15880	15782	15582	15484	13823	15316	15317	15093	190
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	191
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	192
3445	3359	3287	3235	3206	3336	3264	3253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	193
1989	1962	1892	1882	1874	1782	1725	1730	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	194
404	394	374	394	402	495	530	529	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	195
5583	5487	5240	5168	5167	5412	5371	5316	5995	5896	5776	5736	5688	5599	5575	5540	5392	5464	196
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	197
745	744	703	684	662	670	683	691	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	198
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	199
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	200
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	201
28533	28587	27987	27434	27312	26221	26512	26629	26644	26593	26533	26402	26347	26229	26221	26206	26156	25594	202
386	390	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	203
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	204
287	291	273	314	382	468	431	445	438	429	421	425	427	423	424	405	404	391	205
-	-	-	-	-	-	-	-	1627	1593	1621	1614	1591	1594	1555	1518	1503	1466	206
394	402	923	917	834	395	401	429	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	207
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	208
282	287	266	275	273	294	291	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	209
190	181	171	167	170	176	171	176	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	210
796	768	752	729	715	694	703	689	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	211
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	212
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	213
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	214
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	215
1094	1042	1050	1000	1075	944	913	931	1163	1133	1254	1179	929	920	898	921	901	843	216
7034	7026	6611	6545	6494	7652	7586	7462	8250	8206	8109	8105	7944	7809	7703	7679	7615	7425	217
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	218
365	360	348	349	339	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	219
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	220
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	221
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	222
452	425	379	374	362	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	223
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	224
289	285	295	299	303	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	225
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	226
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	227
366	357	360	365	364	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	228
-	-	-	-	-	867	824	823	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	229
202	200	173	173	173	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	230
236	234	237	238	243	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	231
356	356	355	347	351	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	232
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	233
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	234
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	235
583	576	534	532	545	852	837	819	812	794	776	776	738	715	717	708	696	686	236
167	164	142	144	142	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	237
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	238
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	239
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	240
163	165	168	168	164	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	241
-	-	-	-	-	1407	1454	1456	1447	1451	1451	1410	1402	1373	1364	1347	1297	1252	242
772	773	719	720	728	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	243
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	244
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	245
180	171	172	170	156	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	246
324	328	307	309	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	247

Bevölkerungsbilanz im Landkreis Märkisch-Oderland insgesamt

Jahr		Natürliche Bevölkerungsbewegung			Wanderungen über die Kreisgrenze			Zunahme (+) Abnahme (-) insgesamt
		Lebend- geborene	Gestor- bene	Geburten- überschuss (+) defizit (-)	Zuge- zogene	Wegge- zogene	Gewinn (+) Verlust (-)	
2002	m	650	847	-197	4.189	3.408	+781	+584
	w	588	982	-394	4.106	3.252	+854	+460
	i	1.238	1.829	-591	8.295	6.660	+1.635	+1.044
2003	m	680	940	-260	4.281	3.364	+917	+657
	w	599	948	-349	4.096	3.358	+738	+389
	i	1.279	1.888	-609	8.377	6.722	+1.655	+1.046
2004	m	629	901	-272	4.083	3.587	+496	+224
	w	605	937	-332	3.880	3.376	+504	+172
	i	1.234	1.838	-604	7.963	6.963	+1.000	+396
2005	m	669	914	-245	3.830	3.481	+349	+104
	w	607	956	-349	3.611	3.375	+236	-113
	i	1.276	1.870	-594	7.441	6.856	+585	-9
2006	m	710	870	-160	3.739	3.492	+247	+87
	w	582	1.060	-478	3.415	3.145	+270	-208
	i	1.292	1.930	-638	7.154	6.637	+517	-121
2007	m	664	1.005	-341	Angaben liegen nicht vor			
	w	673	950	-277				
	i	1.337	1.955	-618	5.463	5.105	+358	-260
2008	m	707	898	-191	3.685	3.743	-58	-249
	w	675	975	-300	3.556	3.404	+152	-148
	i	1.382	1.873	-491	7.241	7.147	+94	-397
2009	m	688	976	-288	5.337	5.532	-195	-483
	w	680	975	-295	5.175	5.316	-141	-436
	i	1.368	1.951	-583	10.512	10.848	-336	-919
2010	m	*	*	-250	*	*	-51	-301
	w	*	*	-347	*	*	74	-273
	i	1.425	2.022	-567	10.577	10.554	23	-544
2011	m	672	995	-323	*	*	-76	-395
	w	640	1.064	-424	*	*	-7	-434
	i	1.312	2.059	-747	10.662	10.745	-83	-829
2012	m	698	1.033	-335	Angaben liegen nicht vor			
	w	645	962	-317				
	i	1.343	1.995	-652	10.594	10.136	458	-194

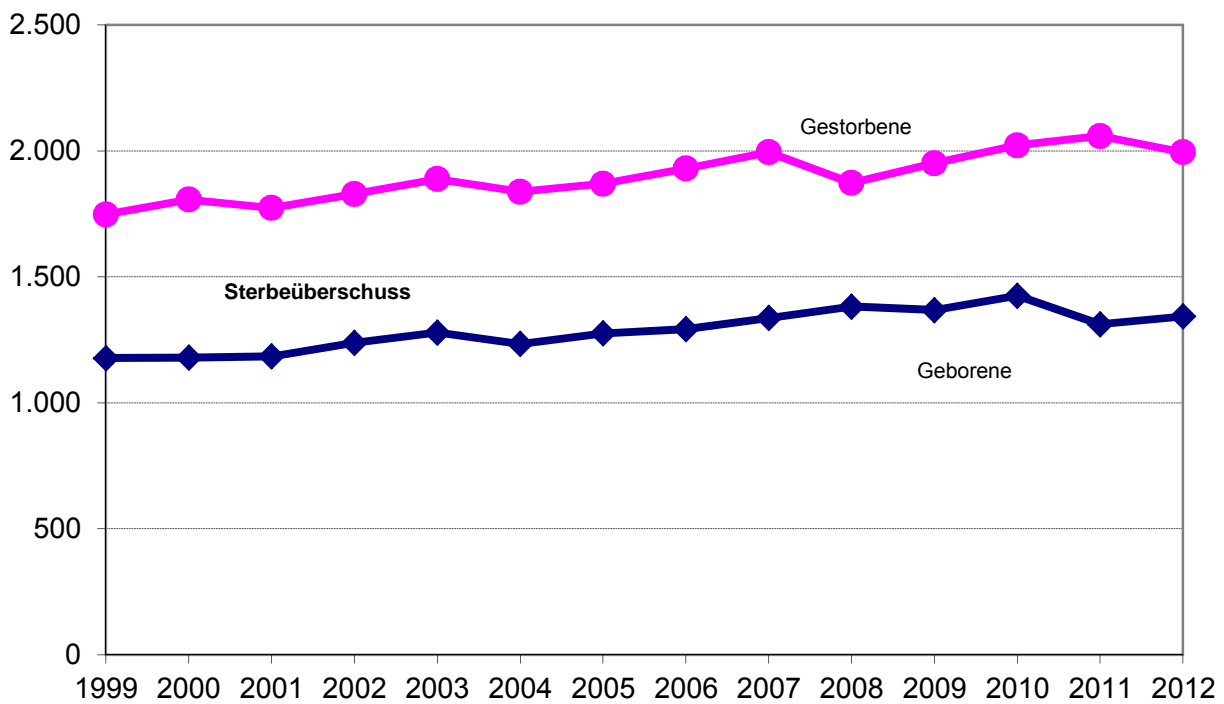
Bevölkerungsentwicklung



Lebendgeborene und Gestorbene im Landkreis Märkisch-Oderland

Jahr	Lebendgeborene			Gestorbene (ohne Totgeborene)			Totgeborene
	insgesamt	darunter nicht miteinander verheirateter Eltern	auf 1000 der Bevölkerung	insgesamt	darunter unter 1 Jahr	auf 1000 der Bevölkerung	
1999	1.177	640	6,0	1.748	5	9,0	7
2000	1.179	613	6,0	1.807	5	10,0	5
2001	1.184	620	6,3	1.774	6	9,4	5
2002	1.238	697	6,5	1.829	6	6,5	7
2003	1.279	756	6,7	1.888	6	9,9	10
2004	1.234	718	6,4	1.838	4	9,6	13
2005	1.276	769	6,6	1.870	5	9,7	5
2006	1.292	822	6,7	1.930	3	10,1	4
2007	1.337	807	7,0	1.955	3	10,2	6
2008	1.382	851	7,2	1.873	1	9,8	10
2009	1.368	898	7,1	1.951	4	10,2	6
2010	1.425	924	7,5	2.022	4	10,6	7
2011	1.312	826	6,9	2.059	7	10,8	5
2012	1.343	847	7,2	1.995	6	10,6	6

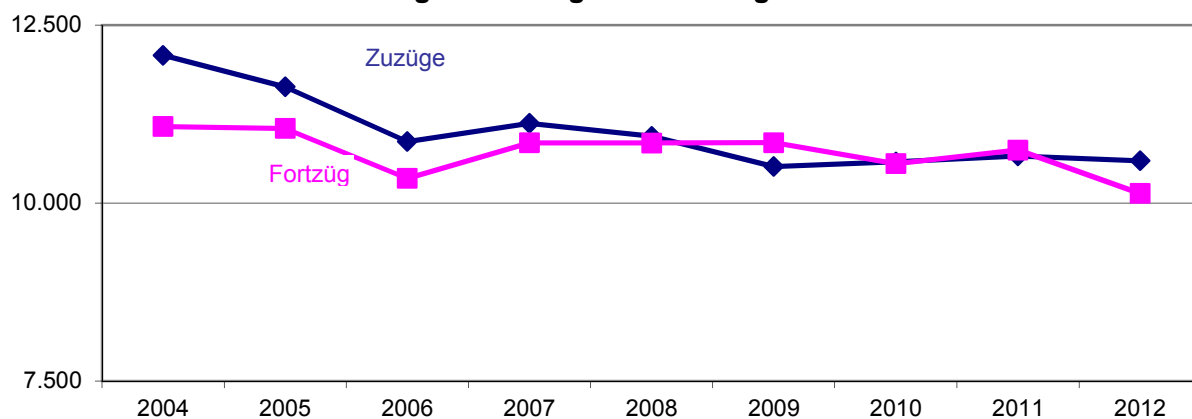
Lebendgeborene und Gestorbene 1999 - 2012



Wanderungen im Landkreis Märkisch-Oderland

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Zuzüge									
insgesamt	12.074	11.632	10.863	11.119	10.938	10.512	10.577	10.662	10.594
dar. über die Landesgrenzen	5.808	5.375	5.341	5.463	5.409	4.875	5.039	4.946	4.992
Fortzüge									
insgesamt	11.074	11.047	10.346	10.846	10.844	10.848	10.554	10.745	10.136
dar. über die Landesgrenzen	5.080	4.838	4.911	5.105	5.053	4.953	4.837	4.793	4.459
Überschuss der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)									
insgesamt	+1.000	+585	+517	+273	+94	-336	+23	-83	+458
durch Binnenwanderung	+272	+48	+87	-85	-262	-258	+202	-236	-75
durch Außenwanderung	+728	+537	+430	+358	+356	-78	-179	153	+533

Vergleich Zuzüge und Fortzüge



Zu- und Fortzüge von/nach anderen Bundesländern nach Altersgruppen

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Zuzüge insgesamt	5.451	5.071	4.973	5.075	5.025	4.498	4.472	4.401	4.440
Personen im Alter von ... Jahren									
unter 18	1.084	938	892	809	760	730	713	755	736
18 bis unter 30	1.406	1.409	1.426	1.476	1.458	1.359	1.363	1.257	1.204
30 bis unter 45	*	*	*	1.342	1.278	1.162	1.150	1.175	1.254
45 bis unter 65	*	*	*	955	883	813	762	812	830
65 und älter	419	403	444	493	646	434	484	402	416
Fortzüge insgesamt	4.615	4.488	4.557	4.602	4.590	4.518	4.404	4.276	3.895
Personen im Alter von ... Jahren									
unter 18	668	547	563	564	538	487	458	463	397
18 bis unter 30	2.454	2.510	2.482	2.438	2.542	2.407	2.390	2.171	1.916
30 bis unter 45	*	*	*	817	793	834	756	731	739
45 bis unter 65	*	*	*	561	520	551	562	608	572
65 und älter	176	196	215	222	197	239	238	303	271

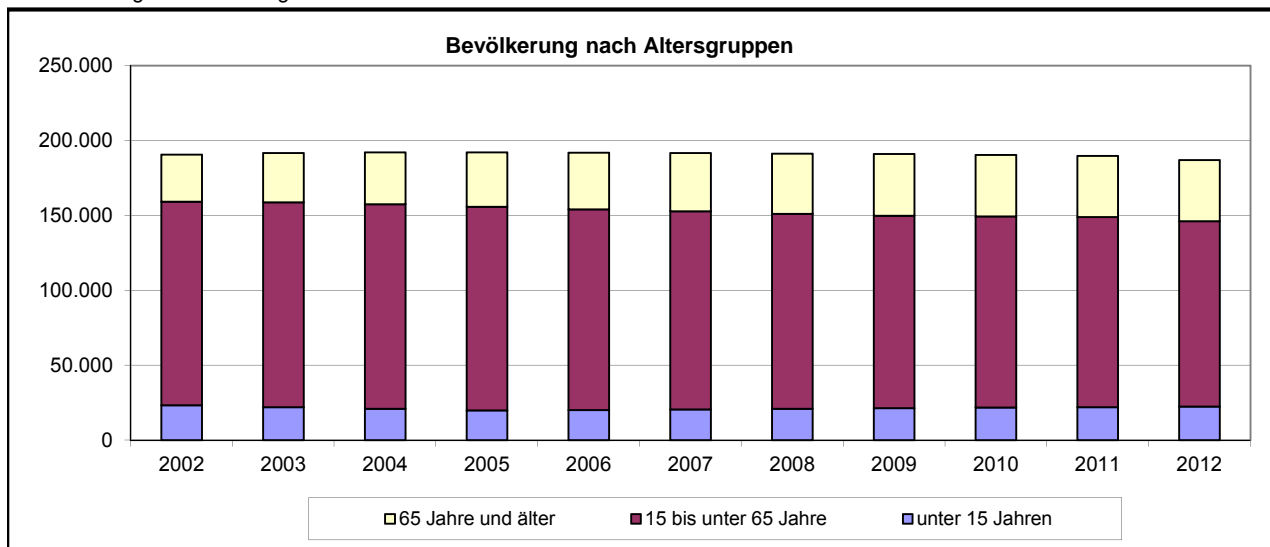
* Daten liegen nicht vor

Bevölkerung nach Altersgruppen											
Altersgruppen	31.12. 2002	31.12. 2003	31.12. 2004	31.12. 2005	31.12. 2006	31.12. 2007	31.12. 2008	31.12. 2009	31.12. 2010	31.12. 2011	31.12. 2012*
Bevölkerung insgesamt	190.678	191.729	192.131	192.122	191.998	191.640	191.241	191.067	190.502	189.673	186.925
männlich	95.037	95.696	95.920	96.023	96.109	95.755	95.507	95.392	95.093	94.698	92.649
weiblich	95.641	96.033	96.211	96.099	95.889	95.885	95.734	95.675	95.409	94.975	94.276
unter 15 Jahren gesamt	23.337	22.131	20.956	19.946	20.122	20.452	20.930	21.348	21.749	22.038	22.500
männlich	11.927	11.330	10.754	10.217	10.375	10.548	10.768	10.979	11.192	11.358	11.640
weiblich	11.410	10.801	10.202	9.729	9.747	9.904	10.162	10.369	10.557	10.680	10.850
15 bis unter 65 Jahren gesamt	135.884	136.577	136.462	135.948	134.000	132.326	130.090	128.533	127.627	126.906	123.730
männlich	70.307	70.784	70.749	70.651	69.632	68.606	67.420	66.639	66.126	65.667	63.290
weiblich	65.577	65.793	65.713	65.297	64.368	63.720	62.670	61.894	61.501	61.239	60.460
65 Jahre und älter gesamt	31.457	33.021	34.713	36.228	37.876	38.862	40.221	41.186	41.126	40.729	40.710
männlich	12.803	13.582	14.417	15.155	16.102	16.601	17.319	17.774	17.775	17.673	17.720
weiblich	18.654	19.439	20.296	21.073	21.774	22.261	22.902	23.412	23.351	23.056	22.980
Durchschnittsalter	41,82	42,26	42,74	43,25	43,73	44,23	44,78	45,31	45,70	46,10	*

Anteil an der Gesamtbevölkerung insgesamt = 100 Prozent

unter 15 Jahren gesamt	12,2	11,5	10,9	10,4	10,5	10,7	10,9	11,2	11,4	11,6	12,0
männlich	6,3	5,9	5,6	5,3	5,4	5,5	5,6	5,7	5,9	6,0	6,2
weiblich	6,0	5,6	5,3	5,1	5,1	5,2	5,3	5,4	5,5	5,6	5,8
15 bis unter 65 Jahren gesamt	71,3	71,2	71,0	70,8	69,8	69,0	68,0	67,3	67,0	66,9	66,2
männlich	36,9	36,9	36,8	36,8	36,3	35,8	35,3	34,9	34,7	34,6	33,9
weiblich	34,4	34,3	34,2	34,0	33,5	33,2	32,8	32,4	32,3	32,3	32,3
65 Jahre und älter gesamt	16,5	17,2	18,1	18,9	19,7	20,3	21,0	21,6	21,6	21,5	21,8
männlich	6,7	7,1	7,5	7,9	8,4	8,7	9,1	9,3	9,3	9,3	9,5
weiblich	9,8	10,1	10,6	11,0	11,3	11,6	12,0	12,3	12,3	12,2	12,3

* Bevölkerungsfortschreibung nach dem Zensus 09.05.2011



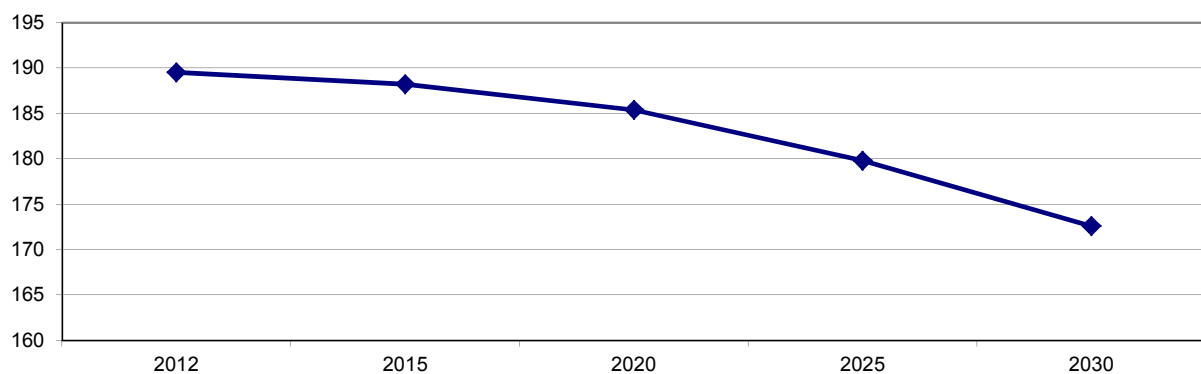
Bevölkerung 31.12.2012 nach Altersgruppen und Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden*

Gebietsstand: 31.12.2011	Fläche in km ²	Bevölkerungsdichte	Bevölkerung insgesamt	unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 30 Jahre	30 bis unter 40 Jahre	40 bis unter 50 Jahre	50 bis unter 65 Jahre	65 bis unter 75 Jahre
Landkreis Märkisch-Oderland	2.150,40	87	186.925	4.360	4.640	13.500	4.070	4.070	9.520	20.400	30.640	49.840	20.980
Amt Falkenberg-Höhe	173,79	26	4.571	80	110	340	130	220	250	460	780	1.250	480
Amt Golzow	151,44	36	5.488	100	130	440	120	250	300	520	940	1.560	540
Amt Lebus	154,50	40	6.204	150	140	480	150	250	270	650	1.100	1.870	640
Amt Märkische Schweiz	154,72	58	8.978	180	200	660	230	460	410	980	1.520	2.560	1.040
Amt Neuhardenberg	150,03	28	4.271	80	90	300	100	210	190	410	670	1.230	510
Amt Seelow-Land	188,86	25	4.796	110	130	390	120	210	240	520	800	1.370	410
Amt Barnim-Oderbruch	285,69	23	6.604	140	150	510	140	310	260	650	1.150	1.860	650
Altlandsberg, Stadt	106,23	83	8.809	210	210	650	190	450	490	1.030	1.660	2.460	840
Bad Freienwalde (Oder), Stadt	131,10	95	12.491	280	290	820	280	650	580	1.310	1.800	3.340	1.510
Fredersdorf-Vogelsdorf	16,39	770	12.626	300	350	920	300	560	490	1.360	2.370	3.330	1.490
Hoppegarten	31,89	520	16.575	360	490	1.200	360	800	780	1.920	3.000	4.480	1.750
Letschin	141,46	29	4.164	90	90	250	80	200	200	340	680	1.180	480
Müncheberg, Stadt	152,00	44	6.686	140	150	530	160	340	320	660	1.100	1.850	670
Neuenhagen bei Berlin	19,63	866	17.007	420	450	1.300	390	760	640	1.920	3.110	4.360	2.050
Petershagen/Eggersdorf	17,60	800	14.079	350	360	1.160	290	630	540	1.560	2.560	3.700	1.640
Rüdersdorf bei Berlin	70,13	215	15.093	380	380	1.000	280	820	860	1.630	2.340	4.030	1.720
Seelow, Stadt	42,42	129	5.464	110	140	380	110	300	310	630	710	1.480	610
Strausberg, Stadt	67,77	378	25.594	720	640	1.670	460	1.560	1.750	3.070	3.280	5.990	3.090
Wriezen, Stadt	94,71	78	7.425	180	160	500	200	550	410	790	1.100	1.920	870

Bevölkerungsprognose für den Zeitraum 2012 - 2030 nach Altersgruppen

		Land Brandenburg insgesamt	Landkreis Märkisch-Oderland insgesamt	Ausgewählte Altersgruppen						Durchschnittsalter im Landkreis MOL
				Alter von ... bis unter ... Jahren						
				0 - 18	18 - 25	25 - 45	45 - 65	65 - 80	80 und älter	
1.000 Personen										
Basisjahr 2010	m	1.240,60	95,10	13,10	7,40	23,70	33,20	15,10	2,80	
	w	1.262,70	95,40	12,30	6,30	22,00	31,40	17,40	5,90	
	z	2.503,30	190,50	25,40	13,70	45,70	64,60	32,50	8,70	45,70
Prognosejahre										
2013	m	1.230,90	94,60	13,90	4,80	22,00	35,50	14,70	3,80	
	w	1.247,40	94,40	13,00	3,60	20,50	33,70	16,90	6,60	
	z	2.478,30	189,00	26,90	8,40	42,50	69,20	31,60	10,40	47,10
2014	m	1.227,10	94,50	14,00	4,10	21,60	35,80	14,80	4,20	
	w	1.242,10	94,10	13,10	3,10	20,00	34,00	16,80	7,10	
	z	2.469,20	188,60	27,10	7,20	41,60	69,80	31,60	11,30	47,50
2015	m	1.223,20	94,30	14,10	3,60	21,10	35,70	15,00	4,80	
	w	1.236,90	93,90	13,10	2,80	19,50	34,10	16,80	7,60	
	z	2.460,10	188,20	27,20	6,40	40,60	69,80	31,80	12,40	47,90
2016	m	1.219,10	94,30	14,20	3,70	20,20	35,70	15,30	5,20	
	w	1.231,60	93,60	13,10	2,90	18,60	34,00	16,90	8,10	
	z	2.450,70	187,90	27,30	6,60	38,80	69,70	32,20	13,30	48,40
2017	m	1.214,90	94,00	14,10	3,90	19,30	35,50	15,60	5,60	
	w	1.226,50	93,40	13,10	3,20	17,80	33,70	17,10	8,50	
	z	2.441,40	187,40	27,20	7,10	37,10	69,20	32,70	14,10	48,80
2018	m	1.210,50	93,90	14,10	4,30	18,50	35,10	16,00	6,10	
	w	1.221,30	93,00	13,00	3,40	17,00	33,40	17,20	9,00	
	z	2.431,80	186,90	27,10	7,70	35,50	68,50	33,20	15,10	49,20
2019	m	1.205,90	93,50	14,00	4,50	17,60	34,60	16,30	6,60	
	w	1.215,70	92,70	12,90	3,60	16,40	32,90	17,40	9,50	
	z	2.421,60	186,20	26,90	8,10	34,00	67,50	33,70	16,10	49,60
2020	m	1.200,70	93,20	13,80	4,60	17,00	34,10	16,80	6,90	
	w	1.209,70	92,20	12,70	3,80	15,80	32,30	17,60	10,00	
	z	2.410,40	185,40	26,50	8,40	32,80	66,40	34,40	16,90	50,10
2025	m	1.166,80	90,60	12,30	5,20	13,40	31,60	20,20	7,90	
	w	1.172,10	89,20	11,40	4,00	12,20	30,30	20,70	10,60	
	z	2.338,90	179,80	23,70	9,20	25,60	61,90	40,90	18,50	52,30
2030	m	1.123,80	87,20	10,10	5,50	10,50	28,10	24,40	8,50	
	w	1.126,90	85,40	9,30	4,40	9,20	26,40	25,20	10,90	
	z	2.250,70	172,60	19,40	9,90	19,70	54,50	49,60	19,40	54,70

Bevölkerungsprognose des Landkreises Märkisch-Oderland 2013 - 2030
in 1.000 Personen

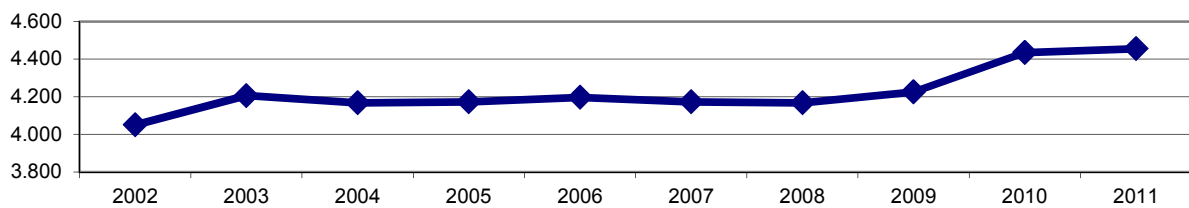


Bevölkerungsprognose nach natürlicher und räumlicher Bevölkerungsbewegung				
	Lebendgeborene	Gestorbene	Überschuss der Lebendgeborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Überschuss der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)
	1.000 Personen			
Basisjahr 2010	1,4	2,0	-0,6	0
Prognosejahre				
2013	1,3	2,1	-0,8	0,2
2014	1,3	2,1	-0,8	0,3
2015	1,3	2,1	-0,8	0,5
2016	1,3	2,1	-0,8	0,5
2017	1,2	2,2	-1,0	0,5
2018	1,1	2,2	-1,1	0,5
2019	1,1	2,3	-1,2	0,5
2020	1,0	2,3	-1,3	0,5
2021	0,9	2,3	-1,4	0,5
2022	0,8	2,4	-1,6	0,5
2023	0,8	2,4	-1,6	0,5
2024	0,7	2,4	-1,7	0,5
2025	0,7	2,5	-1,8	0,5
2026	0,6	2,5	-1,9	0,5
2027	0,6	2,5	-1,9	0,5
2028	0,5	2,5	-2,0	0,5
2029	0,5	2,5	-2,0	0,5
2030	0,5	2,5	-2,0	0,5

Nichtdeutsche Bevölkerung

Jahr	Nichtdeutsche Bevölkerung				Entwicklung gegenüber dem Vorjahr insgesamt
	insgesamt	männlich	weiblich	je 100 Personen der Bevölkerung	auf Prozent
2003	4.206	2.631	1.575	2,2	103,9
2004	4.167	2.518	1.649	2,2	99,1
2005	4.173	2.512	1.661	2,2	100,1
2006	4.196	2.508	1.688	2,2	100,6
2007	4.173	2.440	1.733	2,2	99,5
2008	4.168	2.405	1.763	2,2	99,9
2009	4.226	2.414	1.812	2,2	101,4
2010	4.434	2.555	1.879	2,3	104,9
2011	4.455	2.569	1.886	2,3	100,5
2012	Daten liegen nicht vor				

Entwicklung der Nichtdeutschen Bevölkerung



Nichtdeutsche Bevölkerung nach Altersgruppen

Jahr	im Alter von ... bis unter ... Jahren			
	0 bis unter 18	18 bis unter 25	25 bis unter 65	65 und älter
2003	550	443	3.087	126
2004	548	426	3.052	141
2005	519	399	3.101	154
2006	514	385	3.130	167
2007	501	343	3.141	188
2008	489	345	3.126	208
2009	488	361	3.139	238
2010	495	371	3.296	272
2011	*	*	*	*
2012	*	*	*	*

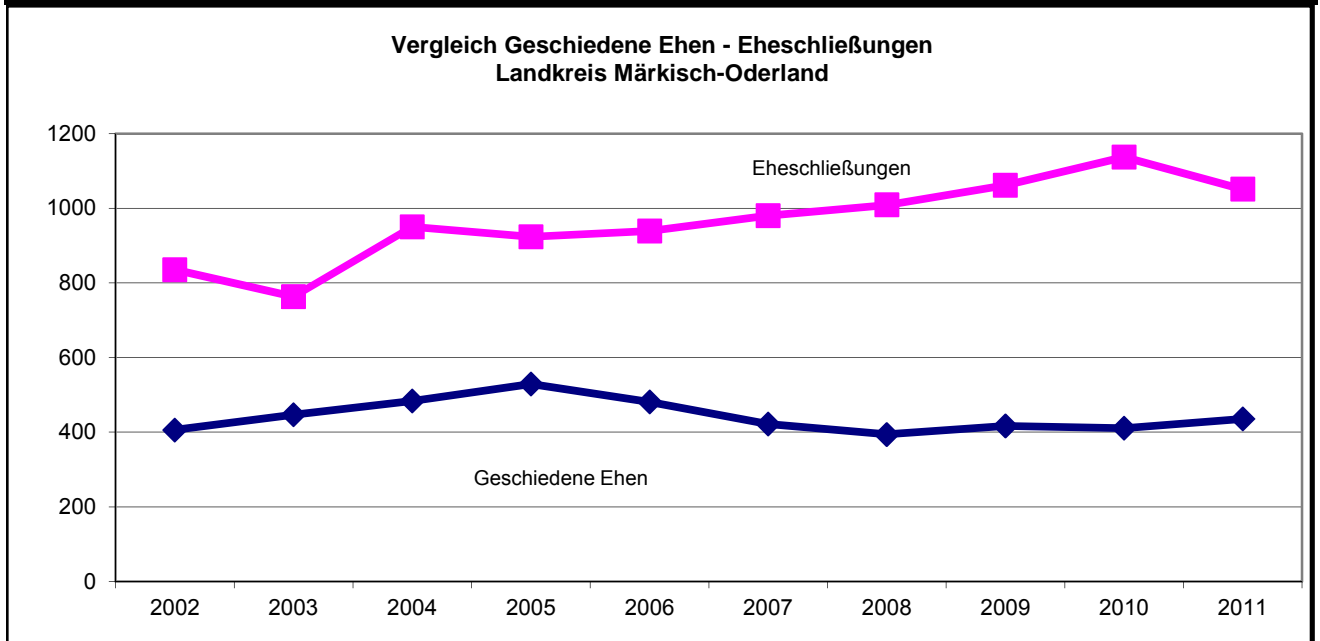
Eingebürgerte Personen im Landkreis Märkisch-Oderland

Jahr	Eingebürgerte Personen	Einbürgerung nach				
		§ 8 StAG	§ 9 StAG	§ 10 Abs. 1 StAG	§ 10 Abs. 2 StAG	sonstige Rechtsgründe
2003	10					
2004	7					
2005	11					
2006	11					
2007	18	-	4	14	-	-
2008	17	-	6	11	-	-
2009	37	2	7	26	1	1
2010	26	1	2	21	2	-
2011	54	2	8	35	8	1
2012	18	1	-	16	1	-

Geschiedene Ehen										
	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Land Brandenburg insgesamt	6.107	5.773	5.792	5.525	5.127	5.060	5.323	5.190	5.344	
Landkreis Märkisch-Oderland insges	447	484	529	481	422	394	417	411	436	
Anteil an Land Brandenburg in %	7,3	8,4	9,1	8,7	8,2	7,8	7,8	7,9	8,2	
davon wurde das Verfahren beantragt	vom Mann									
	gesamt	144	170	181	196	154	172	169	186	175
	ohne Zustimmung der Frau	1	2	4	3	5	3	5	2	-
	mit Zustimmung der Frau	143	168	177	193	149	169	164	184	175
	von der Frau									
	gesamt	285	314	348	285	239	200	211	215	246
	ohne Zustimmung des Mannes	2	1	5	9	5	6	7	7	3
	mit Zustimmung des Mannes	283	313	343	276	234	194	204	208	243
	von beiden	18	-	-	-	29	22	37	10	15

Daten liegen nicht vor

Eheschließungen										
Land Brandenburg insgesamt	9.974	11.285	11.504	11.316	11.430	11.757	12.066	12.585	12.115	12.505
Landkreis Märkisch-Oderland insges	763	950	924	939	980	1.009	1.062	1.137	1.051	1.134
Anteil an Land Brandenburg in %	7,6	8,4	8,0	8,3	8,6	8,6	8,8	9,0	8,7	9,1
auf 1000 der Bevölkerung	4,0	5,0	4,8	4,9	5,1	5,3	5,5	6,0	5,5	6,0



Mikrozensus

Mikrozensus

Der Mikrozensus ist das Ergebnis einer 1 %-Repräsentationsstichprobe.

Diese erstmalig in Brandenburg im April 1991 durchgeführte Erhebung untersucht in jährlichen Abständen die soziale, wirtschaftliche und erwerbsmäßige Entwicklung der Bevölkerung und zeigt auch Familien- und Haushaltszusammenhänge auf.

In mehrjährigen Abständen werden weitere Lebensbereiche, wie das Pendlerverhalten, die Wohnsituation sowie Fragen der gesundheitlichen und sozialen Absicherung untersucht.

Der Mikrozensus wird jährlich mit einem Auswahlatz von 1 % der Haushalte durchgeführt.

Als Baustein für die Bildung der Auswahlbezirke (mehrere räumlich benachbarte Haushalte als eine geschlossene Einheit) wurden ganze Gebäude und bei größeren Gebäuden Gebäudeteile verwendet.

Die Bevölkerung in der Sonderschicht Gemeinschaftseinkünfte wurde über die Anfangsbuchstaben der Familiennamen und Auswahlseinheiten mit der Richtgröße 15 Personen eingeteilt.

Die jährliche Aktualisierung der Auswahl erfolgt über die Meldung der Bautätigkeitsstatistik. Im Rahmen der Auswertung werden die ermittelten Werte im Prinzip mit dem Faktor 100 multipliziert. Bei der Hochrechnung wird jedoch ein zweistufiges Verfahren angewendet, um Ausfälle auszugleichen.

Neben systematischen Fehlern treten bei Stichprobenerhebungen auch Fehler auf, die aufgrund des Unterschiedes zu Totalerhebungen unvermeidbar sind. Bei Stichproben, die wie der Mikrozensus nach dem Zufallsprinzip gezogen werden, kann die Größenordnung des Stichprobenfehlers hinreichend abgeschätzt werden. Die dafür zugrunde gelegte Meßzahl ist der so genannte Standardfehler. Das Auswahlprinzip geht davon aus, dass der relative Standardfehler für nachgerechnete Besetzungszahlen unter 5.000, d.h. für weniger als 50 Personen oder Fälle in der Stichprobe, bei über 15 % liegt und die Daten somit nur noch bedingt verwendbar sind. Zahlen unter dieser Größe werden daher eingeklammert ausgewiesen. Werte unter 2,5 Tausend Einheiten (bzw. bei Regional- bzw. Kreistabellen 5,0 Tsd.) werden gesperrt und durch einen Schrägstrich ersetzt. Aus rechentechnischen Gründen kommt es bei den Mikrozensusstabellen/Anzahl in 1.000 mit einer Nachkommastelle zu nur einer Rundung. Damit enthalten die Auswertungstabellen Rechnungsdifferenzen bis 0,2 Punkte.

Alter

In allen Tabellen, die eine Gliederung nach Altersgruppen enthalten, werden Ergebnisse entsprechend der so genannten Altersjahrmethode nachgewiesen. Die Angaben beziehen sich bei dieser Art der Darstellung auf das Alter am Erhebungstichtag.

Aus erhebungstechnischen Gründen ist der Stichtag zur Berechnung des Alters unabhängig vom genauen Erhebungstichtag der 30. April (24:00 Uhr).

Beteiligung am Erwerbsleben

Gemäß der Beteiligung am Erwerbsleben ist die Bevölkerung in Erwerbstätige und Erwerbslose, die zusammen die Erwerbspersonen bilden, sowie Nichterwerbspersonen zu unterteilen. Als Erwerbstätige werden alle Personen gezählt, die irgendeinem Erwerb, sei es auch nur kleinsten Umfangs - beispielsweise einige Wochenstunden - nachgehen.

Erwerbspersonen

Erwerbstätige und Erwerbslose

Erwerbstätige

Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschließlich Soldaten und mithelfende Familienangehörige), selbständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben, unabhängig von der geleisteten Arbeitszeit und der Bedeutung dieser Tätigkeit für den Lebensunterhalt.

Erwerbslose

Sind Personen ohne Arbeitsverhältnis, die sich um eine Arbeitsstelle bemühen, unabhängig davon, ob sie beim Arbeitsamt als Arbeitslose gemeldet sind. Insofern ist der Begriff der Erwerbslosen umfassender als der Begriff der Arbeitslosen. Andererseits zählen Arbeitslose, die vorübergehend geringfügige Tätigkeiten ausüben, nach dem Erwerbskonzept nicht zu den Erwerbslosen, sondern zu den Erwerbstätigen.

Bevölkerung

Alle Einwohner einschließlich Ausländer, die ihre Hauptwohnung am Erhebungstichtag im Land Brandenburg hatten. Die Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie.

In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt. Angehörige der Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen Vertretungen gehören nicht zur Bevölkerung. Soldaten (Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Wehrpflichtige) sind in den Ergebnissen des Mikrozensus enthalten.

Haushalt

Als Haushalt (Privathaushalt) zählt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften (z.B. Einzeluntermieter). Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z.B. Hauspersonal). Gemeinschaftsunterkünfte gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen. Die Zahl der Haushalte stimmt mit der Zahl der Familien nicht überein, da es bei den Haushalten zu Doppelzählungen kommen kann.

Ferner ist zu beachten, dass in einem Haushalt einerseits mehrere Familien bzw. Alleinstehende ohne Kinder wohnen können, andererseits aber ledige Personen ohne Kinder, die nicht zu den Familien zählen, einen Haushalt bilden können.

Familienstand

Es wird zwischen Ledigen, Verheirateten, Verwitweten und Geschiedenen unterschieden. Personen, deren Ehegatte vermisst, aber noch nicht für tot erklärt worden ist, gelten als verheiratet; zu den Geschiedenen zählen auch Personen, deren Ehe aufgehoben worden ist. Dagegen werden Personen, deren Ehe für nichtig erklärt wurde, mit ihrem Familienstand vor der Eheschließung erfasst.

Nettoeinkommen

Das ausgewiesene Nettoeinkommen ergibt sich aus dem Bruttoeinkommen im April abzüglich Steuern und Sozialversicherung (ggf. auch abzüglich der Beiträge für private, kommunale oder staatliche Zusatzversorgungskassen). Bei unregelmäßigen Einkommen ist der Nettodurchschnitt im Jahr angegeben.

Bei Selbständigen in der Landwirtschaft und mithelfenden Familienangehörigen wird das Nettoeinkommen nicht erfragt.

Bevölkerung nach Geschlecht, Erwerbs- und Erwerbslosenquote und Beteiligung am Erwerbsleben und überwiegendem Lebensunterhalt											
(Angaben aus Mikrozensus im April eines jeden Jahres)											
		2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
		in 1.000 Personen									
Bevölkerung		190,6	191,5	191,8	192,0	191,6	191,3	191,1	190,8	190,1	189,4
davon	männlich	94,9	95,6	94,8	94,2	96,4	95,7	95,3	94,2	94,1	93,9
	weiblich	95,7	95,9	97,1	97,8	95,2	95,6	98,7	96,7	96,1	95,6
Erwerbspersonen ¹⁾		106,0	106,9	102,2	106,0	106,9	106,6	105,8	102,9	105,0	103,0
davon	männlich	56,7	57,8	55,4	56,4	58,4	56,8	56,5	53,5	55,2	53,4
	weiblich	49,3	49,1	46,8	49,6	48,5	49,9	49,2	49,4	49,8	49,6
Erwerbsquote in % ²⁾		80,4	80,6	75,9	79,6	80,1	80,0	80,4	79,5	81,3	80,4
davon	männlich	83,8	84,2	78,7	82,4	83,0	83,5	83,5	80,0	83,5	82,6
	weiblich	76,8	76,7	72,7	76,6	76,9	76,4	77,2	79,5	78,9	78,3
Erwerbslosenquote ³⁾		18,3	19,8	19,5	17,5	13,7	11,6	14,4	11,6	9,0	12,3
Von den Erwerbspersonen sind											
Erwerbstätige insg.		86,9	86,4	83,2	88,4	92,3	94,7	90,9	91,7	96,0	94,1
davon	männlich	46,0	47,1	45,3	46,9	50,7	50,5	48,3	46,4	49,6	47,5
	weiblich	40,9	39,4	37,9	41,5	41,6	44,3	42,6	45,3	46,5	46,6
Erwerbslose		19,4	21,2	19,9	18,7	14,6	12,3	15,3	11,6	9,4	9,9
davon	männlich	11,0	11,4	10,5	10,2	7,7	6,7	8,5	7,2	5,9	6,6
	weiblich	8,4	9,8	9,4	8,5	6,9	5,6	6,8	4,4	3,5	3,3
Anteil der Erwerbstätigen an Erwerbspersonen in %		82,0	80,8	81,4	83,4	86,3	88,8	85,9	89,1	91,4	91,4
Anteil der Erwerbslosen an Erwerbspersonen in %		18,3	19,8	19,5	17,6	13,7	11,5	14,5	11,3	9,0	9,6
darunter mit überwiegendem Lebensunterhalt durch											
Erwerbstätigkeit insges.		82,1	79,6	78,2	80,8	89,1	88,9	84,6	87,4	89,4	88,4
davon	männlich	43,3	43,7	42,9	43,8	49,4	48,2	45,7	44,2	46	45,1
	weiblich	38,8	35,9	35,4	37,0	39,7	40,7	38,9	43,2	43,4	43,3
Angehörige insgesamt		40,9	36,5	40,3	36,6	32,8	31,5	31,4	33,0	31,3	32,0
davon	männlich	20,2	18,2	18,9	16,6	15,3	14,8	14,9	16,0	16,3	16,8
	weiblich	20,6	18,4	21,5	20,0	17,5	16,7	16,5	17,0	15,0	15,3
Rente insgesamt ⁴⁾		46,1	50,3	73,2	74,6	69,7	70,9	75,1	70,4	69,5	69,0
davon	männlich	19,0	20,7	33,0	33,8	31,7	32,6	34,7	33,9	31,7	32,0
	weiblich	27,1	29,7	40,2	74,6	38,0	38,3	40,4	36,5	37,7	37,0

¹⁾ Erwerbspersonen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren

²⁾ Anteil der Erwerbspersonen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren an der Bevölkerung dieser Altersgruppe

³⁾ Anteil der Erwerbslosen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren an den Erwerbspersonen dieser Altersgruppe

⁴⁾ ab 2005 einschließlich Arbeitslosengeld I/II, eigenem Vermögen, Ersparnissen, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil, Sozialhilfe/-geld, Grundsicherung, Pflegeversicherung und sonstige Unterstützungen (z.B. BAföG, Stipendien, Vorruhestandsgeld)

Angaben aus Mikrozensus im April des jeweiligen Jahres

Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

		2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
		in 1.000							
insgesamt		83,2	88,4	93,1	94,7	90,9	91,7	96,0	94,1
darunter	Selbständige	10,6	12,0	12,0	14,3	12,2	12,3	12,2	11,0
	Angestellte ¹⁾	40,4	40,8	44,0	45,2	44,5	48,7	48,3	49,0
	Arbeiter ²⁾	25,6	28,4	29,8	29,0	28,3	24,4	28,3	22,8

¹⁾ einschließlich Auszubildende in anerkannter kaufmännischen/technischen Ausbildungsberufen

²⁾ einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen

Erwerbstätige nach Geschlecht sowie normalerweise und durchschnittlich je Woche geleisteten Arbeitsstunden

		in 1.000							
Erwerbstätige									
	insgesamt	83,2	88,4	93,1	94,7	90,9	91,7	96,0	94,1
	normalerweise geleistete Arbeitsstunden								
	bis 35	17,0	21,2	21,2	23,1	19,9	20,3	22,4	22,1
	36 und mehr	66,2	67,2	71,9	71,7	71,0	71,4	73,6	72,0
darunter weiblich									
	insgesamt	37,9	41,5	41,7	44,3	42,6	45,3	46,5	46,6
	normalerweise geleistete Arbeitsstunden								
	bis 35	13,0	14,8	15,8	16,7	14,8	15,1	16,1	17,3
	36 und mehr	24,9	26,6	25,9	27,6	27,8	30,2	30,3	29,3
		Stunden je Woche							
durchschnittlich geleistete Arbeitsstunden je Person									
	insgesamt	37,8	36,8	36,7	36,8	37,6	37,9	37,3	37,3
	männlich	40,2	38,9	39,3	39,1	39,7	40,3	39,4	39,8
	weiblich	35,0	34,4	33,6	34,1	35,2	35,5	35,1	34,7

Bevölkerung in Privathaushalten nach Familienstand

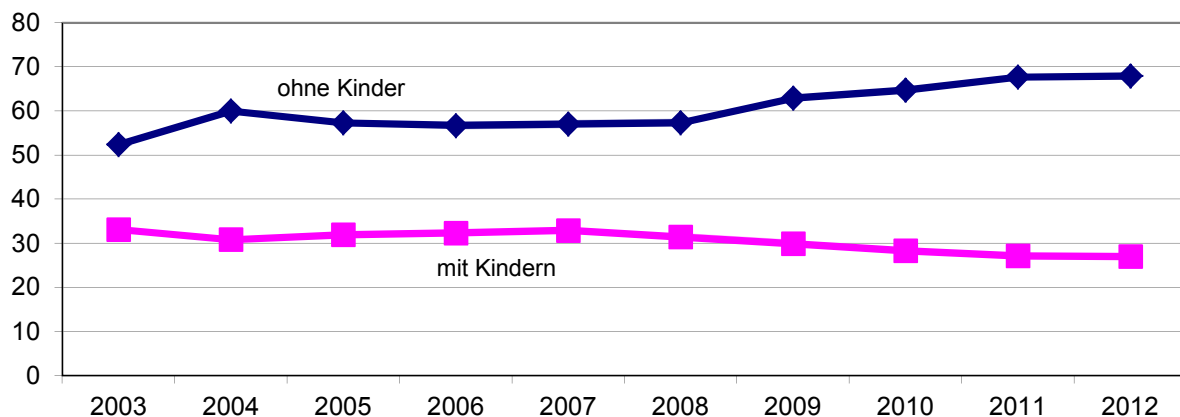
(Angaben des Mikrozensus April des jeweiligen Jahres)

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
1.000 Personen										
Insgesamt	190,8	191,3	191,1	191,3	191,0	190,8	191,4	189,8	189,5	188,4
Männer	95,3	96,6	94,5	94,1	96,4	95,8	95,9	94,1	93,9	93,7
Frauen	95,5	94,7	96,6	97,2	94,6	95,0	95,5	95,7	95,6	94,7
ledig insgesamt	74,4	68,8	70,6	71,3	70,2	70,5	70,1	70,2	72,1	71,0
Männer	41,3	39,4	40,3	39,4	40,4	39,5	38,9	39,3	41,3	41,3
Frauen	33,1	29,4	30,3	31,9	29,8	31,0	31,2	30,9	30,8	29,7
verheiratet, zusammenlebend	85,9	86,7	91,6	92,5	95,2	95,8	93,0	91,9	89,4	88,4
Männer	43,0	43,3	45,5	46,1	48,2	48,3	47,2	46,2	43,9	43,6
Frauen	42,9	43,4	46,1	46,4	47,0	47,5	45,8	45,7	45,5	44,8
verwitwet	13,6	16,9	17,5	15,2	13,1	11,4	13,6	14,3	13,1	13,4
Männer	3,2	3,8	3,1	2,7	2,5	1,7	3,1	2,5	2,1	2,0
Frauen	10,4	13,1	14,4	12,5	10,6	9,7	10,5	11,8	11,0	11,4
geschieden	*	*	11,3	12,4	12,6	13,1	14,7	13,4	14,9	15,6
Männer	*	*	5,4	6,0	5,4	6,3	6,7	6,1	6,5	6,9
Frauen	*	*	5,9	6,4	7,2	6,8	8,0	7,3	8,4	8,7

Privathaushalte nach der Anzahl der ledigen Kinder

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
in 1.000										
Haushalte insgesamt	85,5	90,8	89,1	89,0	89,8	88,7	92,7	93,0	94,8	94,9
ohne Kinder	52,4	60,0	57,3	56,7	57,0	57,3	62,9	64,7	67,7	67,9
mit Kindern	33,1	30,8	31,9	32,3	32,9	31,4	29,9	28,3	27,1	27,0
darunter mit 1 Kind	17,8	17,3	19,9	20,0	21,3	20,6	18,3	17,2	16,5	17,1
mit 2 und mehr Kindern	12,7	10,8	11,9	12,3	11,6	10,8	11,6	11,2	10,6	10,0
Kinder gesamt	51,6	47,3	45,9	47,0	46,3	44,6	44,0	41,9	39,1	38,7
Kinder je Haushalte insgesamt	0,60	0,52	0,51	0,53	0,52	0,50	0,48	0,45	0,41	0,41
Kinder je Haushalt mit Kind	1,55	1,54	1,44	1,45	1,41	1,42	1,47	1,48	1,44	1,43

**Privathaushalte mit und ohne Kinder
in 1.000**



Privathaushalte nach Haushaltsgröße										
(Angaben aus Mikrozensus im April des jeweiligen Jahres)										
	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
	in 1.000									
Privathaushalte insgesamt	85,5	90,8	89,1	89,0	89,8	88,7	92,7	93,0	94,8	94,9
Einpersonenhaushalte	26,6	32,7	29,6	29,3	29,4	26,5	32,0	33,2	34,7	33,8
Mehrpersonenhaushalte insges.	58,9	58,0	59,5	59,6	60,4	62,2	60,8	59,8	60,1	61,1
2-Personen-Haushalte	30,9	31,4	31,9	31,3	32,6	34,9	35,5	34,7	36,6	39,1
3-Personen-Haushalte	14,1	14,2	15,9	16,7	16,5	17,1	15,0	15,9	13,7	13,5
4 u. m. Personen-Haushalte	13,9	12,4	11,7	11,6	11,3	10,3	10,3	9,3	9,8	8,5
durchschnittliche Haushaltsgröße in Personen	*	*	2,14	2,15	2,13	2,15	2,06	2,04	2,00	1,98
Anteil der einzelnen Haushaltsgrößen										
(an den Privathaushalten insgesamt)										
	in Prozent									
Privathaushalte insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Einpersonenhaushalte	31,1	36,0	33,2	32,9	32,7	29,9	34,5	35,7	36,6	35,6
Mehrpersonenhaushalte insges.	68,9	63,9	66,8	67,0	67,3	70,1	65,6	64,3	63,4	64,4
2-Personen-Haushalte	36,1	34,6	35,8	35,2	36,3	39,3	38,3	37,3	38,6	41,2
3-Personen-Haushalte	16,5	15,6	17,8	18,8	18,4	19,3	16,2	17,1	14,5	14,2
4 u. m. Personen-Haushalte	16,3	13,7	13,1	13,0	12,6	11,6	11,1	10,0	10,3	9,0
Privathaushalte nach monatlichem Nettoeinkommen										
	in 1.000 Personen									
insgesamt mit einem Nettoeinkommen in €	85,5	90,8	89,1	89,0	89,8	88,7	92,7	93,0	94,8	94,9
unter 900	*	*	15,3	13,1	12,5	11,6	14,9	12,9	13,8	14,7
900 bis unter 1.300	18,1	21,9	18,6	19,0	19,8	16,1	17,8	17,2	16,0	16,8
1.300 bis unter 1.500	8,9	8,9	8,8	7,8	7,9	5,0	6,8	6,9	8,5	7,3
1.500 bis unter 2.000	15,8	12,8	13,4	16,2	13,4	16,4	16,5	15,1	13,9	14,6
2.000 bis unter 2.600	*	*	13,0	10,4	12,8	13,7	12,3	14,8	14,1	14,9
2.600 bis unter 3.200	*	*	7,3	8,0	6,9	6,9	7,4	8,0	8,3	10,6
3.200 und mehr	*	*	9,4	8,6	10,6	11,8	11,7	13,8	14,8	14,5
	in Euro									
durchschnittliches Haushaltsnettoeinkommen	1.571	1.491	1.508	1.551	1.565	1.745	1.627	1.743	1.700	1.775

* Daten liegen nicht vor

Privathaushalte, Familien, Frauen								
(Angaben aus Mikrozensus im April des jeweiligen Jahres)								
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
in 1.000								
Privathaushalte nach Familienstand des Haupteinkommensbeziehers								
Haupteinkommensbezieher ist								
ledig	19,1	19,2	19,4	20,5	21,1	22,1	25,3	25,6
verheiratet/zusammenlebend	45,8	45,5	47,3	47,9	47,1	47,1	45,7	44,6
geschieden	8,7	10,6	11,1	10,2	12,3	11,6	11,4	12,4
verwitwet	15,6	13,6	12,1	10,0	12,2	12,3	12,4	12,3
Familien nach Familientyp								
	in 1.000							
insgesamt	32,0	32,3	32,9	31,4	29,9	28,3	27,2	27,2
Ehepaare mit ledigen Kindern	20,5	20,7	21,4	19,3	17,5	17,2	15,2	14,6
Alleinerziehende mit ledigen Kindern	6,9	6,9	7,9	7,9	8,7	7,2	7,1	8,9
Familien mit ledigen Kindern unter 18 Jahre insgesamt	21,1	20,1	17,2	17,3	16,6	17,5	17,9	18,4
Ehepaare	13,2	12,6	10,7	10,2	9,2	10,7	9,9	9,7
dar. mit 1 ledigem Kind	7,6	7,6	5,7	5,4	6,1	6,5	6,4	5,7
Familien nach monatlichem Nettoeinkommen								
	in 1.000							
insgesamt	32,0	32,3	32,9	31,4	29,9	28,3	27,2	27,2
unter 1.500 €	8,1	7,5	6,7	5,5	5,5	*	*	6,0
1.500 - 2.600 €	11,2	10,8	10,7	11,0	10,4	10,7	8,3	8,9
2.600 € und mehr	10,8	10,8	12,0	11,8	11,5	12,6	11,7	11,6
Frauen nach Lebensform								
	in 1.000							
insgesamt	96,5	96,9	94,5	94,8	95,1	95,6	95,4	94,6
mit ledigen Kindern								
insgesamt	31,1	31,4	31,5	30,0	28,5	27,2	26,4	26,4
Ehefrauen	20,5	20,7	21,4	19,5	17,5	17,2	15,2	14,6
Lebenspartnerinnen/Alleinerziehende	10,6	10,6	10,1	10,4	11,0	9,9	11,2	11,9
ohne ledige Kinder								
insgesamt	65,5	65,5	63,0	64,8	66,6	68,4	69,0	68,1
Ehefrauen	24,0	23,9	24,4	25,8	26,7	26,5	27,2	28,1
Lebenspartnerinnen/Alleinerziehende	21,9	20,6	18,1	18,3	20,3	22,7	24,9	24,4

Bevölkerung nach allgemeinem Schulabschluss bzw. nach beruflichem Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss									
(Angaben aus Mikrozensus im April des jeweiligen Jahres)									
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
	in 1.000								
Bevölkerung									
Bevölkerung insgesamt	191,5	191,8	192,0	191,6	191,3	191,1	190,8	190,1	189,4
darunter Bevölkerung mit allgemeinem Schulabschluss:									
Haupt-(Volks)schulabschluss	50,8	44,7	45,5	44,6	41,6	45,4	30,1	30,8	31,2
Abschluss der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der DDR	56,3	59,4	57,2	56,6	60,3	58,5	70,8	70,0	69,3
Realschulabschluss (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluss	14,4	20,6	22,4	20,0	20,8	21,4	22,1	22,1	25,2
Fachhoch-/Hochschulreife	29,8	29,5	29,9	36,4	37,8	36,2	36,1	37,8	34,4
darunter Bevölkerung mit beruflichem Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss:									
Abschluss einer Lehr-/Anlernausbildung oder gleichwertiger Berufsfachschulabschluss ¹⁾	91,6	90,5	93,5	93,0	96,3	100,5	96,3	100,4	100,5
Fachschulabschluss ²⁾	20,6	23,7	20,4	19,3	20,1	*	*	*	*
Fachhoch-/Hochschulabschluss/Promotion ³⁾	19,3	20,4	18,2	21,2	21,7	*	*	*	*
Fachschul- ²⁾ , Fachhochschul- ³⁾ oder Hochschulabschluss ⁴⁾ , Promotion	*	*	*	*	*	40,4	41,6	44,6	41,1
darunter Fachhochschul- ³⁾ oder Hochschulabschluss ⁴⁾ , Promotion	*	*	*	*	*	20,0	19,3	17,3	19,1
Erwerbstätige									
Erwerbstätige insgesamt	86,4	83,2	88,4	93,1	94,7	90,9	91,7	96,0	94,1
darunter Erwerbstätige mit allgemeinem Schulabschluss:									
Haupt-(Volks)schulabschluss	8,5	6,2	7,4	6,8	8,9	9,0	*	6,4	6,2
Abschluss der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der DDR	43,0	41,3	41,9	43,1	45,1	42,7	47,3	45,9	44,2
Realschulabschluss (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluss	9,4	12,9	14,8	14,4	14,3	13,3	14,8	16,3	18,4
Fachhoch-/Hochschulreife	21,1	20,3	20,5	25,3	25,1	24,2	24,3	26,3	24,0
darunter Erwerbstätige mit beruflichem Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss:									
Abschluss einer Lehr-/Anlernausbildung oder gleichwertiger Berufsfachschulabschluss ¹⁾	47,0	45,3	50,6	53,7	55,5	53,3	55,6	59,0	58,7
Fachschulabschluss ²⁾	14,1	14,0	11,8	11,4	13,1	*	*	*	*
Fachhoch-/Hochschulabschluss/Promotion ³⁾	13,1	14,0	12,3	14,3	14,5	*	*	*	*
Fachschul- ²⁾ , Fachhochschul- ³⁾ oder Hochschulabschluss ⁴⁾ , Promotion	*	*	*	*	*	26,6	26,9	29,0	27,5
darunter Fachhochschul- ³⁾ oder Hochschulabschluss ⁴⁾ , Promotion	*	*	*	*	*	13,7	13,5	11,9	12,5

¹⁾ einschließlich berufliches Praktikum, Berufsvorbereitungsjahr, berufsqualifizierender Abschluss an Berufsfach-/Kollegschulen und Abschluss einer einjährigen Schule des Gesundheitswesens

²⁾ einschließlich einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Abschluss einer Fachakademie oder einer Berufsakademie und Abschluss der Fachschule in der DDR, Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule

³⁾ einschließlich Ingenieurschulabschluss und Abschluss Verwaltungsfachhochschule

⁴⁾ Abschluss einer Universität (wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule)

Gesundheit, Soziales, Jugend

Todesursachen

Todesursachen sind Krankheiten, krankhafte Zustände, Verletzungen oder Vergiftungen, die direkt oder indirekt zum Tode führen.

Schwerbehinderte

Schwerbehindert im Sinne des Gesetzes sind Personen, denen ein Grad der Behinderung von 50 und mehr zuerkannt wurde. Menschen sind behindert, wenn ihre körperliche Funktion, geistige Fähigkeit oder seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweichen und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist. Sie sind von Behinderung bedroht, wenn die Beeinträchtigung zu erwarten ist.

Sozialleistungen

Mit dem „Gesetz zur Einordnung des Sozialhilferechts in das Sozialgesetzbuch vom 27.12.2003 und dem „Vierten Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt“ vom 24.12.2003 traten ab 1. Januar 2005 umfangreiche Änderungen auch in der Sozialhilfestatistik ein.

Im Zuge der Hartz IV-Reformen wurde die bisherige Arbeitslosenhilfe und die Sozialhilfe für grundsätzlich erwerbsfähige Hilfebedürftige und deren Familienangehörige im Zweiten Sozialgesetzbuch zusammengefasst. Ab dem 1. Januar 2005 erhalten diese Personen Grundsicherung für Arbeitssuchende (Arbeitslosengeld II und Sozialgeld). Mit dieser Neugestaltung des Sozialhilferechts reduziert sich insbesondere bei der Hilfe zum Lebensunterhalt der Kreis der Anspruchsberechtigten. Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen erhalten nur noch erwerbsunfähige Personen auf Zeit, Vorruheständler mit niedriger Rente, längerfristig Erkrankte und hilfebedürftige Kinder mit selbst nicht hilfebedürftigen Eltern. Mit Einführung des § 35 SGB XII erfolgt auch die separate Erfassung der Leistungen zur Deckung des Lebensunterhaltes in Einrichtungen. Weiterhin wurde das Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in das SGB XII eingeordnet.

Die einzelnen Hilfearten der bisherigen Hilfe in besonderen Lebenslagen sind im SGB XII separat in den Kapiteln 5 bis 9 geregelt.

Auf Grund der Gesetzesänderungen zum 01.01.2005 ist ein Vergleich mit den Vorjahren nur bedingt möglich.

Grundsicherung

Das Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GSiG) ist ein neues Sozialleistungsgesetz, welches am 1. Januar 2003 in Kraft trat.

Bei der bedarfsorientierten Grundsicherung handelt es sich um eine eigenständige, bedürftigkeitsabhängige Leistung, die älteren bzw. dauerhaft voll erwerbsgeminderten Personen zur Sicherung ihres Lebensunterhaltes dienen soll. Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben und volljährige dauerhaft voll erwerbsgeminderte Personen haben Anspruch auf Grundsicherung nach diesem Gesetz.

Wohngeld

Mit der Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe sind in der amtlichen Statistik ab 1. Januar 2005 Veränderungen eingetreten. Die Anzahl der Empfänger von allgemeinem Wohngeld hat sich zum Vorjahresende um mehr als zwei Drittel verringert. Die Statistik zum besonderen Mietzuschuss ist entfallen. Arbeitsfähige frühere Empfänger von Arbeitslosen- bzw. Sozialhilfe erhalten jetzt einen Wohnzuschuss im Rahmen des Arbeitslosengeldes II.

Wohngeld ist ein von Bund und Ländern getragener Zuschuss zu den Wohnkosten, wenn die Höhe der Miete oder Belastung die wirtschaftliche Leistung übersteigt.

Damit soll auch einkommensschwächeren Bevölkerungsschichten ein angemessenes und familiengerechtes Wohnen ermöglicht werden.

Allgemeines Wohngeld wird nur auf Antrag bei den Wohngeldstellen als Miet- oder Lastenzuschuss bewilligt.

Mietzuschuss erhalten Mieter von Wohnungen bzw. eines einzelnen Zimmers.

Lastenzuschuss erhalten Eigentümer eines Eigenheimes bzw. einer Eigentumswohnung für den selbstgenutzten Wohnraum.

Unter Haushalt versteht man eine Haushalts- oder eine Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft, bei der die Bewohner einer Wohnung diese gemeinsam nutzen und sich ganz oder teilweise gemeinsam mit dem täglichen Lebensbedarf versorgen.

Eine Sammelheizung ist eine Heizanlage, bei der an einer Stelle des Wohnblocks, des Gebäudes oder der Wohnung ein Wärmeträger (meist Wasser) erwärmt wird und an die alle Räume der Wohnung angeschlossen sind.

Leistungen für Asylbewerber

Die Regelleistungen für Asylbewerber werden seit dem 1. November 1993 auf der Grundlage des Asylbewerberleistungsgesetzes als Grundleistungen(§ 3 Sachleistungen, Wertgutscheine, Geldleistungen) oder als Leistungen in besonderen Fällen (§ 2) in Anlehnung an das BSHG gewährt.

Regelleistungen werden in Abhängigkeit von der Rechtsgrundlage der Leistungsberechtigung als:

- Leistungen in besonderen Fällen oder
 - Grundleistungen
- gewährt.

Leistungen in besonderen Fällen

Den Leistungsberechtigten werden in besonderen Fällen gemäß § 2 AsylbLG anstelle der Grundleistungen Leistungen entsprechend dem SGB XII gewährt.

Grundleistungen werden, gemäß § 3 AsylbLG, den Leistungsberechtigten (mit einer Aufenthaltsgestattung oder vollziehbaren Ausreisepflichtung) für den notwendigen Bedarf an Ernährung, Unterkunft, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie Gebrauchs- und Verbrauchsgütern des Haushalts gewährt.

Die Leistungen werden - in abgestufter Rangfolge als Sachleistungen - in Form von Wertgutscheinen oder ausnahmsweise - bei einer Unterbringung außerhalb einer Einrichtung - als Geldleistungen erbracht.

Jugendhilfe

Die Jugendhilfe umfasst ein breites Spektrum von Leistungen und individuellen Angeboten zur Förderung junger Menschen und Familien. Sie hat neben Elternhaus und Schule die Aufgabe, das Recht junger Menschen auf Förderung ihrer Entwicklung und Erziehung zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten zu sichern. Die rechtlichen Grundlagen für die Jugendhilfe sind im Achten Sozialgesetzbuch (SGB VIII) geregelt.

Kind - Wer nicht 14 Jahre alt ist.

Jugendlicher - Wer 14 Jahre, aber noch nicht 18 Jahre alt ist.

Junger Volljähriger - Wer 18 Jahre, aber noch nicht 27 Jahre alt ist.

Junger Mensch - Wer noch nicht 27 Jahre alt ist.

Hilfe/Beratungen für junge Menschen/Familien

Erfasst werden alle ambulanten, teilstationären und stationären erzieherischen Hilfen sowie die Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und die Hilfen für junge Volljährige.

Zu unterscheidende Hilfearten:

- Erziehungsberatung (§§ 28, 41 SGB VIII)
- Soziale Gruppenarbeit (§§ 29, 41 SGB VIII)
- Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer (§§ 30, 41 SGB VIII)
- Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31 SGB VIII)
- Erziehung in einer Tagesgruppe (§ 32 SGB VIII)
- Vollzeitpflege in einer anderen Familie (§§ 33, 41 SGB VIII)
- Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform (§§ 34, 41 SGB VIII)
- Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (§§ 35, 41 SGB VIII)
- Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen (§§ 35a, 41 SGB VIII)
- Sonstige Hilfe zur Erziehung (§§ 27, 41 SGB VIII)

Inobhutnahme liegt vor, wenn ein Kind oder Jugendlicher

sich selbst an das Jugendamt oder an eine andere Stelle außerhalb der Familie zur Hilfeleistung wendet; oder
die Zuführung durch Ordnungskräfte oder Dritte (bei Aufenthalt an einem jugendgefährdenden Ort) erfolgt; oder
aus dem Elternhaus herausgenommen werden muss (Wohl des Kindes oder Jugendlichen ist nicht gegeben).

Herausnahme

Eine Herausnahme besteht aus der Entfernung eines Kindes oder Jugendlichen aus einer Pflegestelle oder aus einer Einrichtung (Aufenthalt mit Zustimmung des Personensorgeberechtigten) bei bestehender Gefährdung des körperlichen, geistigen oder seelischen Wohls des Kindes oder Jugendlichen.

Betreuung einzelner junger Menschen

In diese ambulante Betreuung werden junge Menschen einbezogen, für die ein Erziehungsbeistand oder ein Betreuungshelfer tätig wird bzw. die sich an sozialer Gruppenarbeit beteiligen.

Tageseinrichtungen für Kinder sind Einrichtungen, in denen behinderte und/oder nichtbehinderte Kinder ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen sowie pflegerisch und erzieherisch regelmäßig betreut werden, die über haupt- oder nebenberufliches Personal verfügen und für die eine Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt.

Kindertagespflege wird von einer geeigneten Tagespflegeperson in ihrem Haushalt oder im Haushalt des Personensorgeberechtigten geleistet.

Pflegedienste

Pflegedienste im Sinne des § 109 Sozialgesetzbuch XI sind alle ambulanten Pflegeeinrichtungen

- . die selbständig wirtschaften,
- . die unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegekraft Pflegebedürftige in ihrer Wohnung pflegen und hauswirtschaftlich versorgen,
- . die durch Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur ambulanten Pflege zugelassen und/oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.

Pflegeheime

Pflegeheime im Sinne des § 109 Sozialgesetzbuch XI sind alle voll- und teilstationären Pflegeeinrichtungen

- . die selbständig wirtschaften,
- . in denen Pflegebedürftige unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegekraft gepflegt werden und ganztägig (vollstationär) und/oder nur tagsüber oder nur nachts (teilstationär) untergebracht und gepflegt werden können,
- . die durch Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur voll-, teilstationären Pflege und/oder Kurzzeitpflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.

Freigemeinnützige Träger

- . Träger der freien Wohlfahrtspflege (einschließlich der Religionsgemeinschaften des öffentlichen Rechts)
- . Sonstige gemeinnützige Träger

Öffentliche Träger

- . Kommunale Träger
- . Sonstige öffentliche Träger

Pflegebedürftige

sind im Sinne des Gesetzes Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung voraussichtlich für mindestens sechs Monate der Hilfe bedürfen.

In die Erhebung werden nur die Personen einbezogen, die Pflegegeld erhalten oder von einer Pflegeeinrichtung ambulant oder stationär betreut werden und Leistungen nach dem SGB XI erhalten. Ausschlaggebend ist die Entscheidung der Pflegekasse bzw. des privaten Versicherungsunternehmens über das Vorliegen von Pflegebedürftigkeit und die Zuordnung zu den Pflegestufen I bis III.

Pflegestufen

Grundlage für die Gewährung von Leistungen nach dem Pflegeversicherungsgesetz ist die Zuordnung pflegebedürftiger Personen zu einer der folgenden Pflegestufen:

- Pflegestufe I . erhebliche Pflegebedürftigkeit
- Pflegestufe II . Schwerpflegebedürftige
- Pflegestufe III . Schwerstpflegebedürftige (einschließlich Härtefälle)

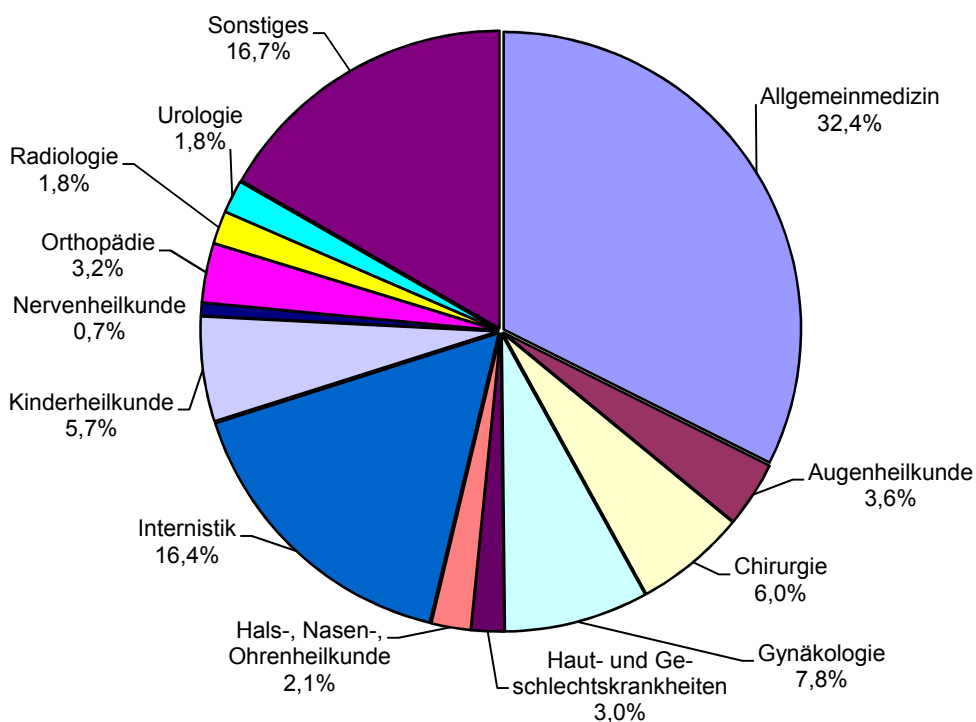
Pflegegeld

Pflegebedürftige können anstelle der häuslichen Pflegehilfe ein Pflegegeld beantragen. Der Anspruch setzt voraus, dass der Pflegebedürftige mit dem Pflegegeld die erforderliche Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung durch eine Pflegeperson in geeigneter Weise selbst sicherstellt.

**Beim Gesundheitsamt des Landkreises Märkisch-Oderland gemeldete
niedergelassene Ärzte**

	2007		2008		2009		2010		2011		2012	
Fachärzte für	An- zahl	Anteil in Prozent	An- zahl	Anteil in Prozent	An- zahl	Anteil in Prozent	An- zahl	Anteil in Prozent	An- zahl	Anteil in Prozent	An- zahl	Anteil in Prozent
Allgemeinmedizin	78	30,0	88	31,3	86	30,2	82	35,5	79	35,0	91	32,4
Augenheilkunde	12	4,6	10	3,6	11	3,9	5	2,2	5	2,2	10	3,6
Chirurgie	12	4,6	11	3,9	14	4,9	11	4,8	9	4,0	17	6,0
Gynäkologie	24	9,2	25	8,9	26	9,1	22	9,5	22	9,7	22	7,8
Haut- und Geschlechts- krankheiten	6	2,3	6	2,1	8	2,8	5	2,2	5	2,2	5	1,8
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	6	2,3	6	2,1	6	2,1	2	0,9	2	0,9	6	2,1
Internistik	50	19,2	48	17,1	51	17,9	39	16,9	40	17,7	46	16,4
Kinderheilkunde	14	5,4	15	5,3	16	5,6	9	3,9	9	4,0	16	5,7
Nervenheilkunde	6	2,3	6	2,1	3	1,1	2	0,9	2	0,9	2	0,7
Orthopädie	8	3,1	9	3,2	8	2,8	7	3,0	7	3,1	9	3,2
Radiologie	9	3,5	8	2,8	8	2,8	1	0,4	1	0,4	5	1,8
Urologie	5	1,9	4	1,4	4	1,4	4	1,7	4	1,8	5	1,8
Sonstiges	30	11,5	45	16,0	44	15,4	42	18,2	41	18,1	47	16,7
Gesamt	260	100,0	281	100,0	285	100,0	231	100,0	226	100,0	281	100,0
Zahnärzte	103		103		104		106		110		102	

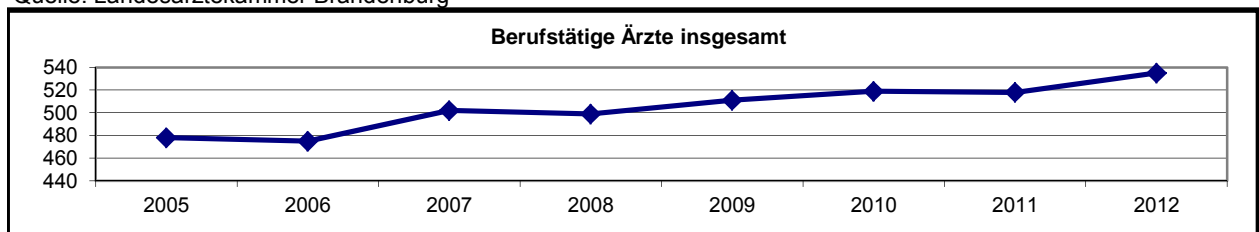
Anteil Ärzte 2012 in Prozent



Berufstätige Ärzte im Landkreis Märkisch-Oderland nach Alter, der Art der Tätigkeit sowie Geschlecht

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Berufstätige Ärzte insgesamt	478	475	502	499	511	519	518	535
männlich	226	216	227	228	229	236	232	243
weiblich	252	259	275	221	282	283	286	292
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 35	50	53	65	63	63	71	70	70
35 bis unter 40	77	69	59	55	57	51	46	53
40 bis unter 50	161	168	190	186	185	176	169	162
50 bis unter 60	115	121	126	133	139	150	158	162
60 bis unter 65	61	48	36	32	34	42	47	62
65 und älter	14	16	26	30	33	29	28	26
davon Tätigkeitsbereich								
in eigener Praxis	221	212	218	215	214	215	216	221
männlich	105	97	104	101	100	97	97	101
weiblich	116	115	114	114	114	118	119	120
in ambulanten Einrichtungen	13	14	16	15	20	26	27	27
männlich	3	3	5	3	7	10	9	9
weiblich	10	11	11	12	13	16	18	18
im Krankenhaus	217	220	233	226	237	242	242	253
männlich	106	101	100	100	99	106	105	115
weiblich	111	119	133	126	138	136	137	138
darunter in leitender Tätigkeit	19	*	20	20	17	19	19	19
männlich	17	*	18	18	15	16	17	17
weiblich	2	2	2	2	2	3	2	2
in Behörden	17	17	18	18	16	15	15	16
männlich	8	10	10	8	8	8	8	6
weiblich	9	7	8	10	8	7	7	10
in sonstiger Tätigkeit	10	12	17	25	24	21	18	18
männlich	4	5	8	16	15	15	13	12
weiblich	6	7	9	9	9	6	5	6

Quelle: Landesärztekammer Brandenburg



		2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Berufstätige Apotheker									
Anzahl der Apotheken insgesamt		42	42	44	44	43	43	43	43
davon	öffentliche Apotheken	42	42	44	44	43	43	43	43
	Krankenhausapotheken	0	0	0	0	0	0	0	0
Anzahl der Apotheker insgesamt		60	62	62	68	72	69	69	71
davon	männlich	24	26	24	25	27	24	24	21
	weiblich	46	36	38	43	45	45	45	50
	in öffentlichen Apotheken	56	59	60	66	70	66	66	70
	in anderen Bereichen	4	3	2	2	2	3	0	1

Quelle: Landesapothekenkammer Brandenburg

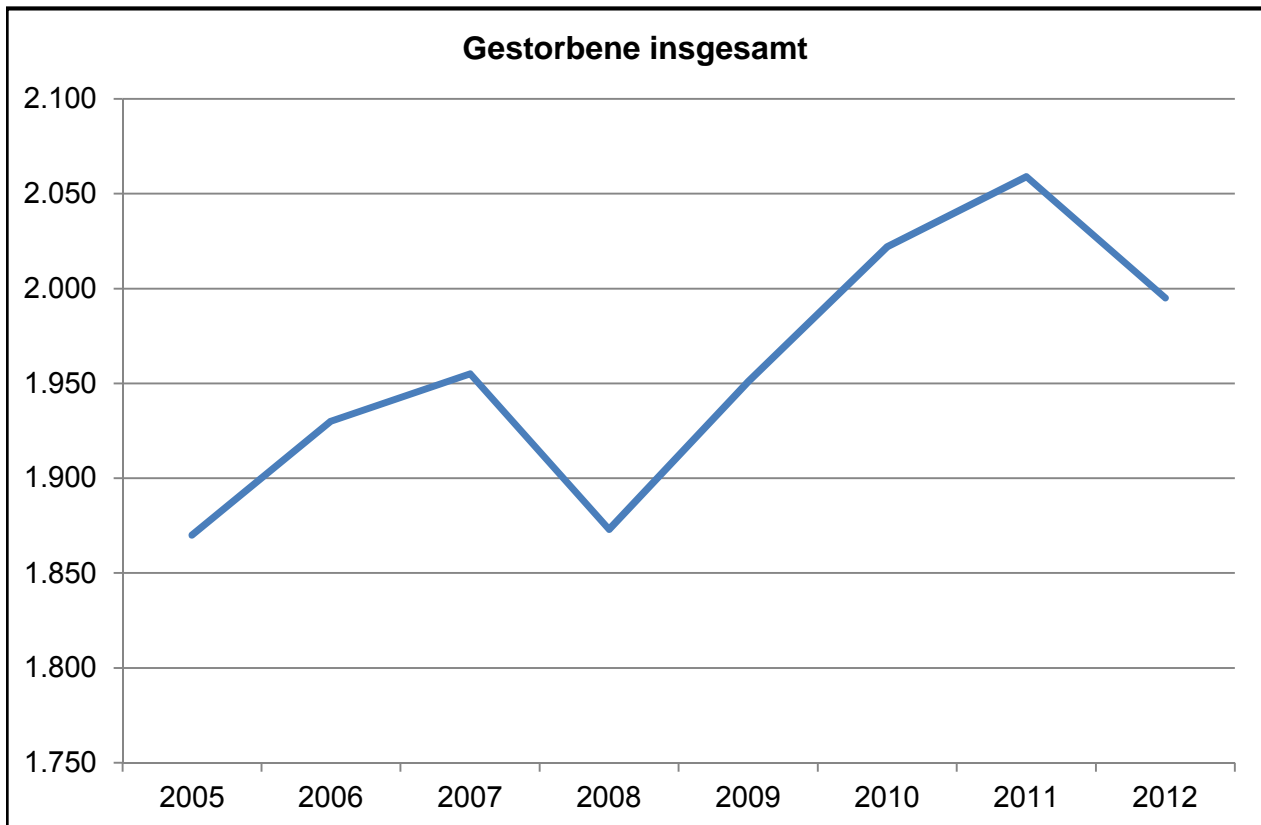
Gestorbene nach ausgewählten Diagnosegruppen

		2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	
		Personen									
Sterbefälle	i	1.838	1.870	1.930	1.955	1.873	1.951	2.022	2.059	1.995	
	m	901	914	870	1005	898	984	1.003	995	1.033	
	w	937	956	1.060	950	975	967	1.019	1.064	962	
darunter	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	i	12	7	17	31	14	27	27	31	37
		m	5	4	8	14	7	10	13	17	17
		w	7	3	9	17	7	17	14	14	20
	Bösartige Neubildungen	i	517	487	540	513	491	518	550	567	554
		m	296	267	279	289	278	319	332	313	343
		w	221	220	261	224	213	199	218	254	211
	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	i	27	42	41	74	49	42	48	105	72
		m	10	11	15	36	16	18	25	52	25
		w	17	31	26	38	33	24	23	53	47
	Krankheiten des Kreislaufsystems	i	866	900	885	855	866	879	932	830	808
		m	360	386	340	378	350	374	398	352	353
		w	506	514	545	477	516	505	534	478	455
	Krankheiten des Atmungssystems	i	102	133	135	136	104	133	135	140	138
		m	54	71	60	75	50	71	64	71	73
		w	48	62	75	61	54	62	71	69	65
	Krankheiten des Verdauungssystems	i	90	100	114	100	95	84	91	88	108
		m	47	61	60	58	56	46	48	45	69
		w	43	39	54	42	39	38	43	43	39
	Krankheiten des Urogenitalsystems	i	26	28	29	41	57	37	35	62	46
		m	6	9	6	17	24	19	14	25	21
		w	20	19	23	24	33	18	21	37	25
	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	i	39	38	42	52	46	50	45	44	56
		m	24	26	27	35	28	32	14	31	35
		w	15	12	15	17	18	18	20	13	21
	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	i	102	77	69	75	74	65	61	63	76
		m	72	46	51	53	50	39	25	36	58
		w	30	31	18	22	24	26	18	27	18
Vorsätzliche Selbstbeschädigung	i	32	24	21	21	24	23	23	23	20	
	m	30	17	16	18	21	14	19	21	19	
	w	2	7	5	3	3	9	4	2	1	

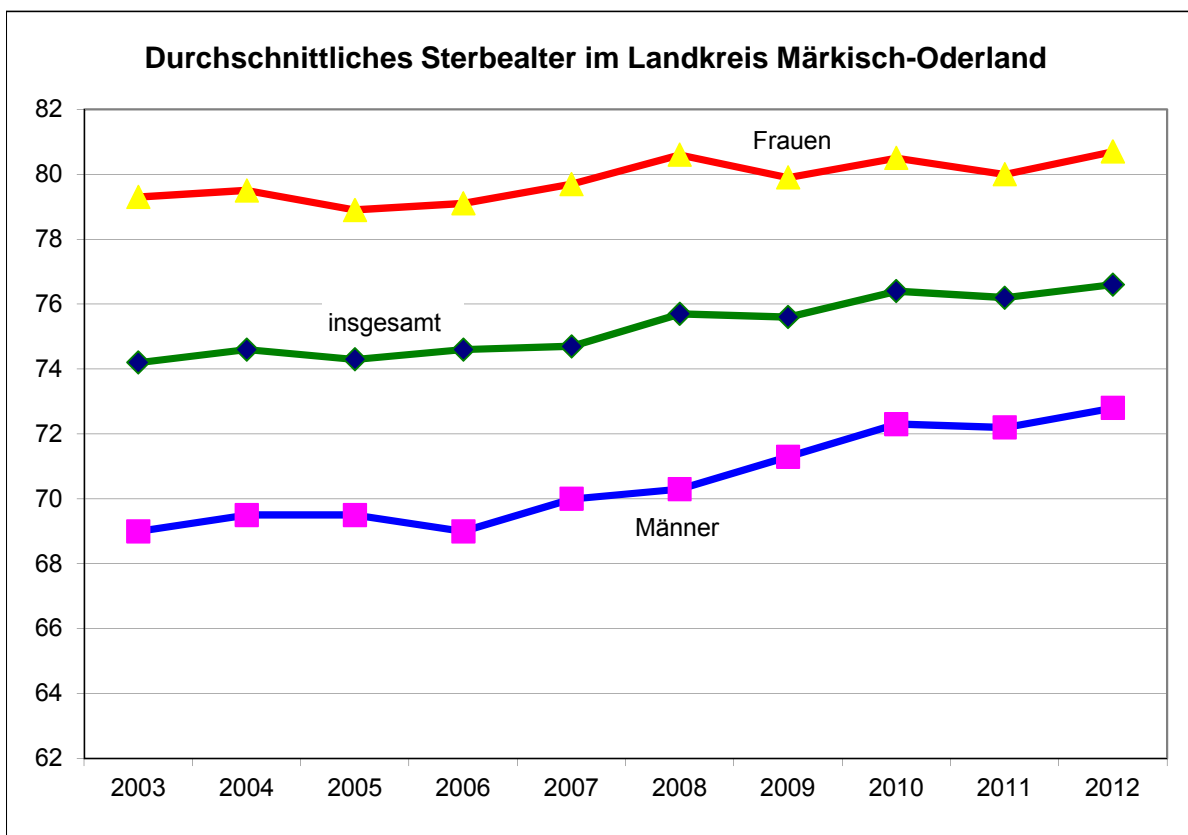
Anteil an Sterbefällen nach Todesursachen in Prozent

		2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	i	0,7	0,4	0,9	1,6	0,7	1,4	1,3	1,5	1,9
	m	0,6	0,4	0,9	1,4	0,8	1,0	1,3	1,7	1,6
	w	0,7	0,3	0,8	1,8	0,7	1,8	1,4	1,3	2,1
Bösartige Neubildungen	i	28,1	26,0	28,0	26,2	26,2	26,6	27,2	27,5	27,8
	m	32,9	29,2	32,1	28,8	31,0	32,4	33,1	31,5	33,2
	w	23,6	23,0	24,6	23,6	21,8	20,6	21,4	23,9	21,9
Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	i	1,5	2,2	2,1	3,8	2,6	2,2	2,4	5,1	3,6
	m	1,1	1,2	1,7	3,6	1,8	1,8	2,5	5,2	2,4
	w	1,8	3,2	2,5	4,0	3,4	2,5	2,3	5,0	4,9
Krankheiten des Kreislaufsystems	i	47,1	48,1	45,9	43,7	46,2	45,1	46,1	40,3	40,5
	m	40,0	42,2	39,1	37,6	39,0	38,0	39,7	35,4	34,2
	w	54,0	53,8	51,4	50,2	52,9	52,2	52,4	44,9	47,3
Krankheiten des Atmungssystems	i	5,5	7,1	7,0	7,0	5,6	6,8	6,7	6,8	6,9
	m	6,0	7,8	6,9	7,5	5,6	7,2	6,4	7,1	7,1
	w	5,1	6,5	7,1	6,4	5,5	6,4	7,0	6,5	6,8
Krankheiten des Verdauungssystems	i	4,9	5,3	5,9	5,1	5,1	4,3	4,5	4,3	5,4
	m	5,2	6,7	6,9	5,8	6,2	4,7	4,8	4,5	6,7
	w	4,6	4,1	5,1	4,4	4,0	3,9	4,2	4,0	4,1
Krankheiten des Urogenitalsystems	i	1,4	1,5	1,5	2,1	3,0	1,9	1,7	3,0	2,3
	m	0,7	1,0	0,7	1,7	2,7	1,9	1,4	2,5	2,0
	w	2,1	2,0	2,2	2,5	3,4	1,9	2,1	3,5	2,6
Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	i	2,1	2,0	2,2	2,7	2,5	2,6	2,2	2,1	2,8
	m	2,7	2,8	3,1	3,5	3,1	3,3	1,4	3,1	3,4
	w	1,6	1,3	1,4	1,8	1,8	1,9	2,0	1,2	2,2
Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	i	5,5	4,1	3,6	3,8	4,0	3,3	3,0	3,1	3,8
	m	8,0	5,0	5,9	5,3	5,6	4,0	2,5	3,6	5,6
	w	3,2	3,2	1,7	2,3	2,5	2,7	1,8	2,5	1,9
Vorsätzliche Selbstbeschädigung	i	1,7	1,3	1,1	1,1	1,3	1,2	1,1	1,1	1,0
	m	3,3	1,9	1,8	1,8	2,3	1,4	1,9	2,1	1,8
	w	0,2	0,7	0,5	0,3	0,3	0,9	0,4	0,2	0,1

Gestorbene nach Altersgruppen								
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Gestorbene insgesamt	1.870	1.930	1.955	1.873	1.951	2.022	2.059	1.995
davon im Alter von								
unter 15 Jahre	8	5	5	1	6	6	8	7
15 bis unter 30 Jahre	12	16	14	19	19	10	11	11
30 bis unter 40 Jahre	20	26	16	15	16	13	13	18
40 bis unter 50 Jahre	87	96	74	75	73	76	72	55
50 bis unter 60 Jahre	133	131	154	172	173	134	152	162
60 bis unter 70 Jahre	332	311	293	226	240	266	248	211
70 bis unter 80 Jahre	529	531	551	547	562	610	607	589
80 Jahre und älter	749	814	848	818	862	907	948	942



Durchschnittliches Sterbealter												
Durchschnitt Sterbealter		2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	
Landkreis Märkisch-Oderland insgesamt		74,2	74,6	74,3	74,6	74,7	75,7	75,6	76,4	76,2	76,6	
Land Brandenburg insgesamt		74,6	74,4	74,5	74,6	74,4	75,8	76,1	76,3	76,5	76,8	
davon	männlich	Landkreis Märkisch-Oderland	69,0	69,5	69,5	69,0	70,0	70,3	71,3	72,3	72,2	72,8
		Land Brandenburg	69,4	69,2	69,5	69,7	69,5	70,9	71,5	71,9	72,3	72,9
	weiblich	Landkreis Märkisch-Oderland	79,3	79,5	78,9	79,1	79,7	80,6	79,9	80,5	80,0	80,7
		Land Brandenburg	79,4	79,3	79,1	79,2	79,1	80,3	80,4	80,4	80,5	80,8



Schwerbehinderte nach Art der schwersten Behinderung (alle 2 Jahre)

	1999	2001	2003	2005	2007	2009	2011	Veränd. 2011/2009
	Anzahl							um %
Insgesamt	12.468	13.927	15.406	17.361	18.134	18.822	21.109	12,2
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	115	127	127	160	151	175	176	0,6
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	1.820	2.069	2.258	2.442	2.489	5.420	3.786	-30,1
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	1.683	1.877	2.057	2.202	2.262	3.904	2.803	-28,2
Blindheit und Sehbehinderung	700	753	777	831	864	1.070	1.117	4,4
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	417	455	521	626	678	748	866	15,8
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u.a.	221	256	352	530	611	354	350	-1,1
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	3.977	4.452	4.818	5.291	5.401	3.919	6.042	54,2
Querschnittslähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	1.834	2.097	2.596	3.092	3.274	1.914	3.577	86,9
sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	1.701	1.841	1.900	2.187	2.407	1.318	2.392	81,5

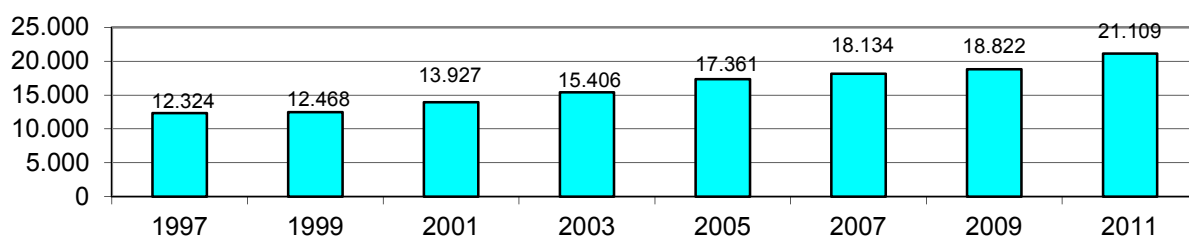
Grad der Behinderung

50	2.993	3.499	4.147	4.611	4.879	5.043	5.751	14,0
60	1.979	2.249	2.525	2.952	3.039	3.131	3.408	8,8
70	1.640	1.805	1.897	2.088	2.187	2.238	2.473	10,5
80	1.571	1.759	1.899	2.153	2.283	2.327	2.510	7,9
90	756	816	897	1.088	1.157	1.165	1.326	13,8
100	3.529	3.799	4.041	4.469	4.592	4.918	5.641	14,7

Schwerbehinderte nach Altersgruppen

unter 4 Jahre	16	19	18	16	29	23	34	47,8
4 bis unter 6 Jahre	21	20	33	33	21	30	23	-23,3
6 bis unter 15 Jahre	223	213	209	207	243	256	258	0,8
15 bis unter 18 Jahre	112	130	165	141	114	82	106	29,3
18 bis unter 25 Jahre	318	377	402	433	417	386	367	-4,9
25 bis unter 35 Jahre	505	473	506	541	564	594	665	12,0
35 bis unter 45 Jahre	1.097	1.197	1.276	1.336	1.194	984	909	-7,6
45 bis unter 55 Jahre	1.354	1.783	2.193	2.528	2.699	2.765	2.871	3,8
55 bis unter 60 Jahre	1.537	1.241	1.220	1.441	1.765	1.943	2.131	9,7
60 bis unter 62 Jahre	829	963	893	710	578	840	992	18,1
62 bis unter 65 Jahre	1.102	1.270	1.491	1.613	1.267	939	1.354	44,2
65 Jahre und älter	5.354	6.241	7.000	8.362	9.246	9.980	11.399	14,2
je 1000 der Bevölkerung insgesamt	67	73	81	90	94	98	111	13,3
je 1000 im Durchschnitt des Landes Brandenburg	66	71	80	82	86	88	95	8,0

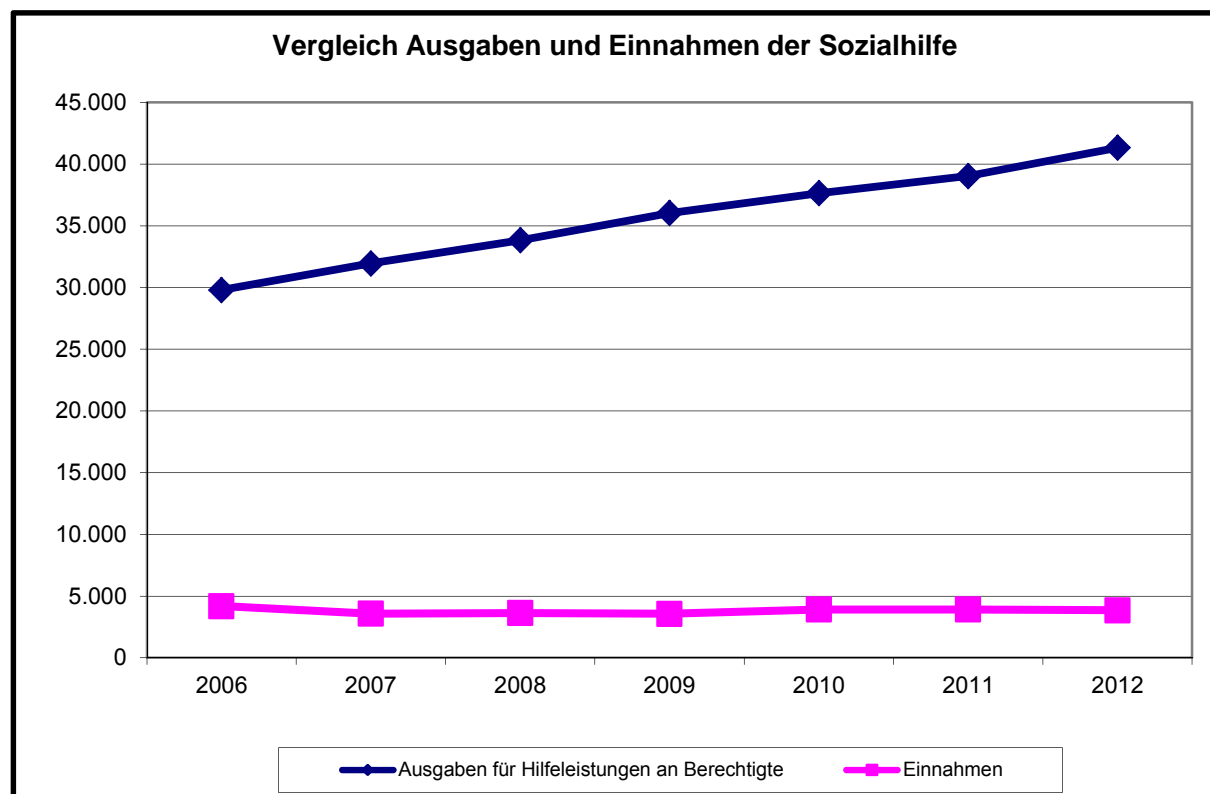
Schwerbehinderte insgesamt



Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe in 1.000 Euro

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	
Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte insgesamt	29.802,6	31.958,6	33.829,4	36.034,1	37.642,9	39.030,8	41.331,2	
darunter	Hilfe zum Lebensunterhalt	1.138,0	1.339,1	1.349,7	1.521,4	1.526,3	1.575,9	1.766,9
	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	4.099,3	4.843,4	5.397,5	5.517,6	5.257,2	5.286,5	5.574,0
	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	20.920,6	21.921,5	19.847,9	21.895,2	26.847,4	24.584,4	26.176,6
	Hilfe zur Pflege	2.477,3	2.838,3	2.671,5	2.655,8	3.059,5	2.709,2	2.954,0
	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	411,7	379,2	213,0	270,7	289,9	375,2	430,5
	Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen	755,2	637,2	728,5	615,3	662,6	590,8	584,0
	Einnahmen insgesamt	4.176,8	3.571,6	3.621,4	3.558,0	3.911,6	3.909,0	3.845,2

Auf Grund der Gesetzesänderungen zum 01.01.2005 ist ein Vergleich mit den Vorjahren nur bedingt möglich.

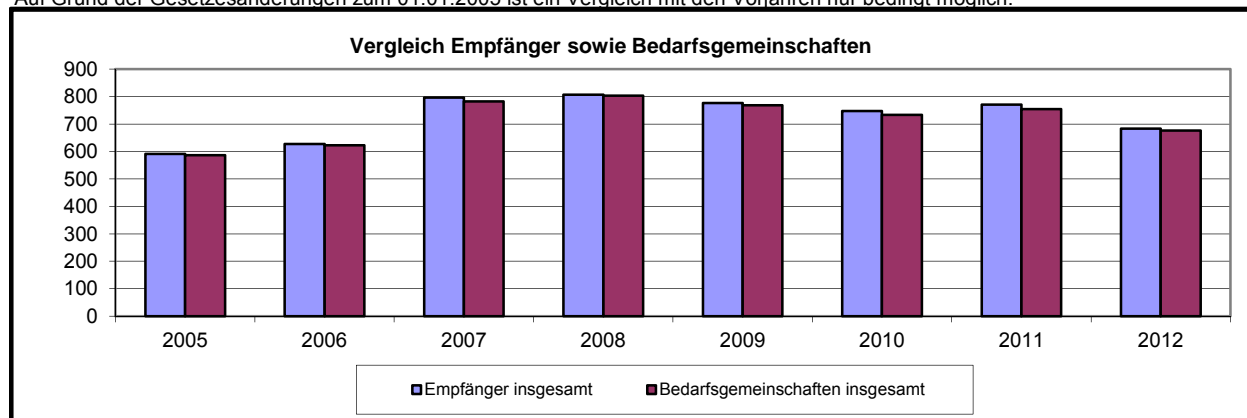


Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12. des jeweiligen Jahres

nach Geschlecht, Altersgruppen, Form der Unterbringung und Staatsangehörigkeit

		2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	
Insgesamt		6.644	591	627	797	807	777	747	771	683	
Männlich		3.229	340	366	421	441	430	414	426	382	
Weiblich		3.415	251	261	376	366	347	333	345	301	
Insgesamt je 1000 Einwohner		35	3	3	4	4	4	4	4	4	
nach Altersgruppen	unter 7 Jahre	1.172	174	117	21	14	31	26	23	17	
	7 bis unter 18 Jahre	1.046	92	153	25	27	37	44	59	51	
	18 bis unter 25 Jahre	1.361	8	14	53	60	50	47	48	39	
	25 bis unter 50 Jahre	2.397	88	106	309	303	289	271	268	243	
	50 bis unter 65 Jahre	587	58	66	191	201	208	201	241	222	
	65 Jahre und älter	81	171	171	198	202	162	158	132	111	
	Durchschnittsalter	25,7	37,4	37,6	50,0	50,5	47,8	47,7	46,9	47,2	
	außerhalb von Einrichtungen		6.644	47	84	148	132	169	194	246	238
in Einrichtungen		-	544	543	649	675	608	553	525	445	
Deutsche		6.458	589	624	793	805	774	743	768	676	
Nichtdeutsche		186	2	3	4	2	3	4	3	7	
Bedarfsgemeinschaften insgesamt		Mit dem „Gesetz zur Einordnung des Sozialhilferechts in das Sozialgesetzbuch vom 27.12.2003 und dem „Vierten Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt“ vom 24.12.2003 traten ab 01.01.2005 umfangreiche	587	623	782	803	768	734	755	676	
davon	in Einrichtungen		543	543	648	675	608	552	525	445	
	außerhalb von Einrichtungen		44	80	134	128	160	182	230	231	
	davon	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand		21	50	104	99	108	133	172	183
		Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand		22	30	28	28	47	44	51	44
		anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften		1	-	2	1	5	5	7	4
	durchschn. monatliche Zahlungen in €	Aufwendungen für Unterkunft und Heizung (ohne anerkannte Bruttokaltmiete)		*	*	231	228	209	229	259	266
		Bruttobedarf		498	501	604	579	579	604	640	653
		angerechnetes Einkommen		340	276	136	109	57	66	75	84
Nettobedarf			158	225	468	471	522	537	565	571	

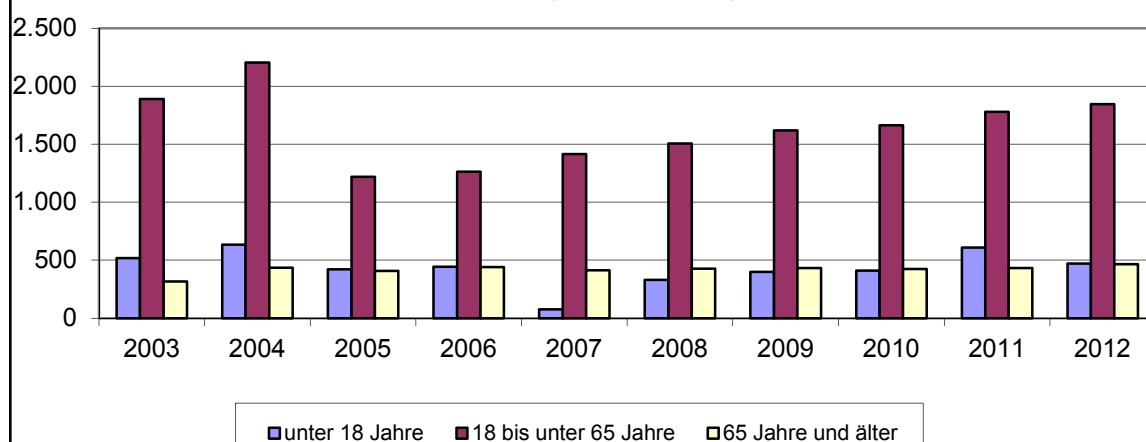
Auf Grund der Gesetzesänderungen zum 01.01.2005 ist ein Vergleich mit den Vorjahren nur bedingt möglich.



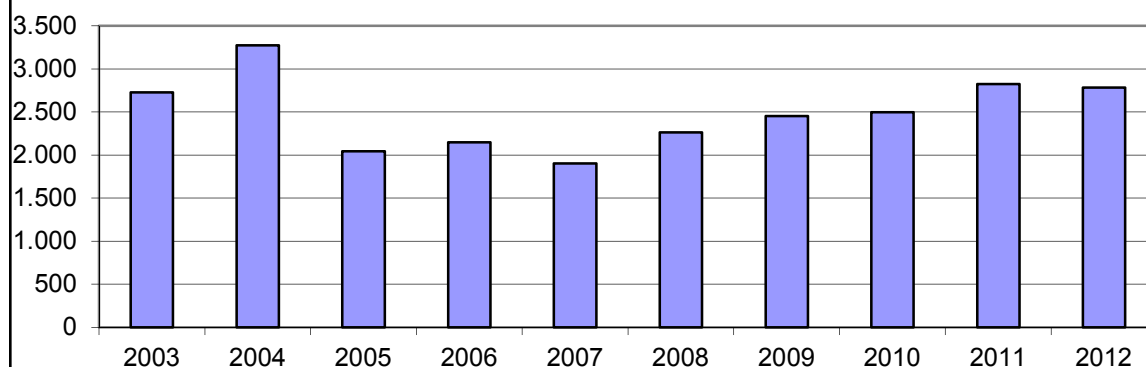
Empfänger von Hilfen in besonderen Lebenslagen/ab 01.01.2005 Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII am 31.12. des jeweiligen Jahres

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Insgesamt	2.726	3.273	2.045	2.148	1.903	2.262	2.451	2.497	2.822	2.784
darunter Nichtdeutsche	1	1	-	-	2	1	1	2	4	3
Männlich	1.662	1.988	1.203	1.270	1.037	1.261	1.375	1.401	1.564	1.551
Weiblich	1.064	1.285	842	878	866	1.001	1.076	1.096	1.258	1.233
Nach Altersgruppen										
unter 18 Jahre	518	633	420	444	76	329	399	409	609	471
18 bis unter 65 Jahre	1.891	2.206	1.218	1.264	1.414	1.507	1.619	1.665	1.781	1.847
65 Jahre und älter	317	434	407	440	413	426	433	423	432	466
Hilfe zur Pflege	336	459	413	446	578	587	609	605	625	658
Eingliederungshilfe für Behinderte										
außerhalb von Einrichtungen	1.295	1.519	1.456	1.522	1.308	1.652	1.821	1.872	2.161	2.082
in Einrichtungen	1.135	1.385	215	225	341	589	716	758	1.015	931
Durchschnittsalter	38,3	39,0	41,6	41,8	47,3	42,7	42,0	41,6	39,6	42,3

Entwicklung nach Altersgruppen



Entwicklung der Hilfeempfänger insgesamt



Empfänger von bedarfsorientierter Grundsicherung jeweils am 31.12

		2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	Veränderung 2012/ 2011
Empfänger		1.155	1.237	1.376	1.306	1.288	1.288	1.297	100,7
männlich		615	644	721	717	710	715	732	102,4
weiblich		540	593	655	589	578	573	565	98,6
vollerwerbsgemindert unter 65 Jahre	Anzahl	777	834	927	951	941	955	965	101,0
65 Jahre und älter		378	403	449	355	347	333	332	99,7
außerhalb von Einrichtungen		708	768	899	872	892	905	936	103,4
in Einrichtungen		450	469	477	434	396	383	361	94,3
Deutsche		1.155	1.237	1.375	1.303	1.283	1.279	1.285	100,5
Nichtdeutsche		-	-	1	3	5	9	12	133,3

Ausgaben und Einnahmen der bedarfsorientierten Grundsicherung vom 01.01. - 31.12. des laufenden Jahres

Ausgaben für Leistungen der Grundsicherung ohne Gutachterkosten

insgesamt	in €	4.099.327	4.843.359	5.468.330	5.593.585	5.257.163	5.387.495	5.639.640	104,7
-----------	------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-------

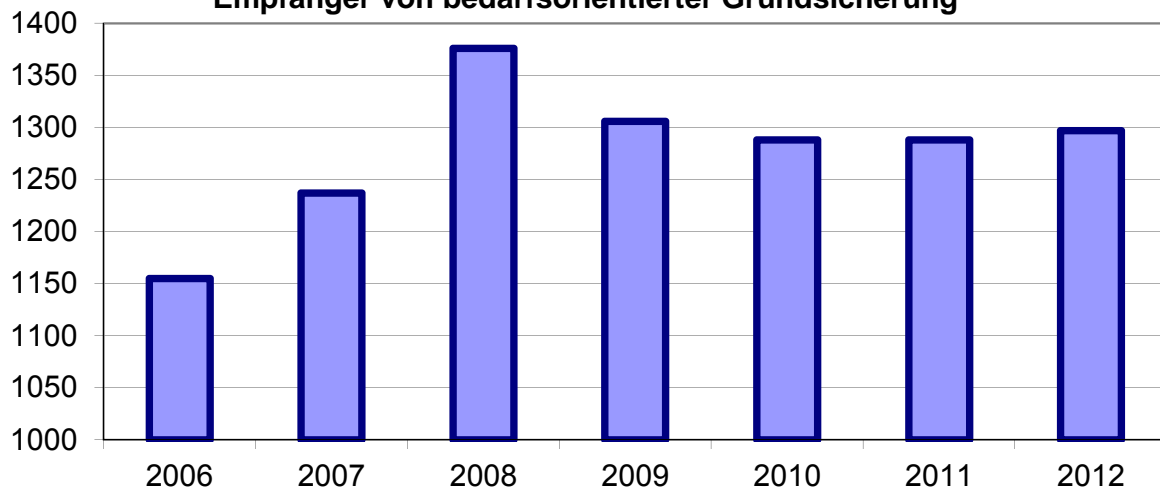
Einnahmen der Grundsicherung

insgesamt	in €	61.904	55.741	70.806	75.954	103.118	101.039	65.639	65,0
-----------	------	--------	--------	--------	--------	---------	---------	--------	------

Reine Ausgaben für Leistungen der Grundsicherung ohne Gutachterkosten

insgesamt	in €	4.037.423	4.787.618	5.397.524	5.517.631	5.154.045	5.286.456	5.574.001	105,4
-----------	------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-------

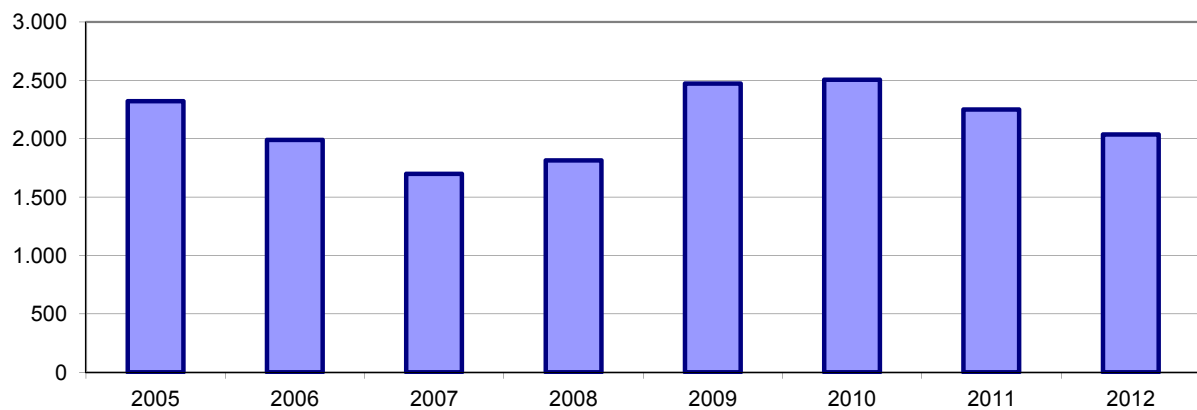
Empfänger von bedarfsorientierter Grundsicherung



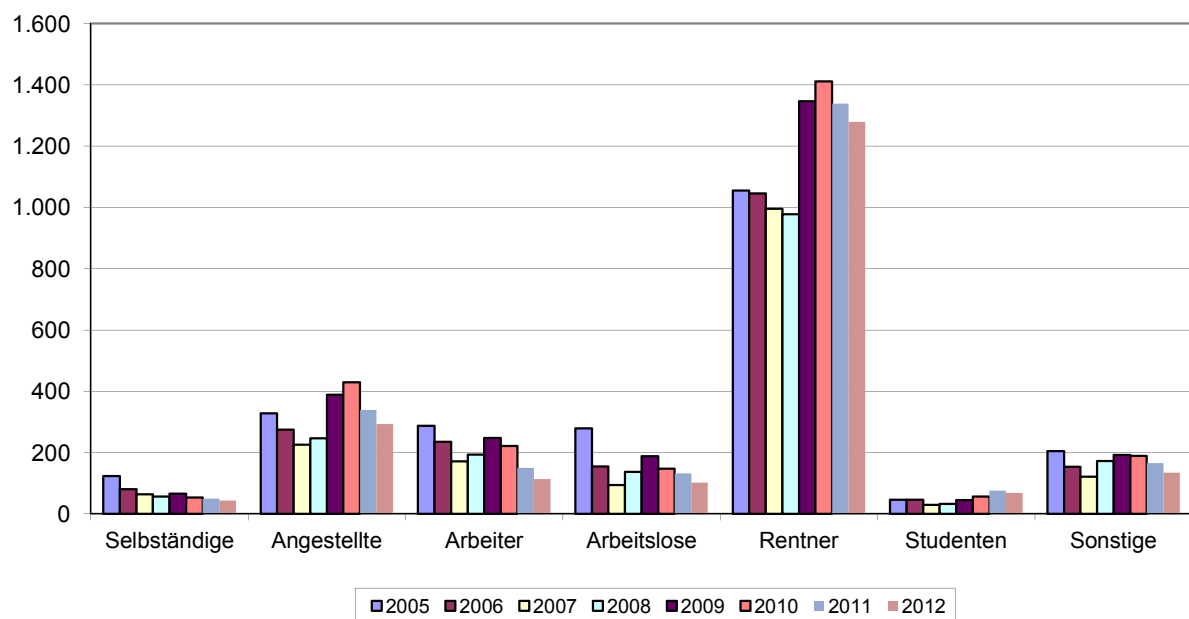
Empfänger von Wohngeld										
		2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	
Haushalte mit Wohngeld insgesamt										
Haushalte insgesamt		2.323	1.989	1.700	1.814	2.472	2.506	2.251	2.037	
davon	mit Mietzuschuss	1.869	1.613	1.390	1.505	2.081	2.150	1.963	1.784	
	mit Lastenzuschuss	454	376	310	309	391	356	288	253	
Durchschnittlicher Wohngeldanspruch										
Haushalte insgesamt		84	79	74	75	105	104	92	90	
davon	mit Mietzuschuss	77	73	68	70	101	101	90	87	
	mit Lastenzuschuss	112	101	100	99	127	120	104	108	
Haushalte mit Wohngeld nach sozialer Stellung										
Haushalte insgesamt		2.323	1.989	1.700	1.814	2.472	2.506	2.251	2.037	
davon	Erwerbstätige:	740	593	461	497	703	704	540	452	
	davon									
	Selbständige	123	80	64	56	66	53	49	43	
	Beamte	2	3	-	2	2	1	2	3	
	Angestellte	328	275	226	246	388	429	339	293	
	Arbeiter	287	235	171	193	247	221	150	113	
	Arbeitslose	279	155	94	137	188	147	132	102	
	Nichterwerbstätige:	1.304	1.241	1.145	1.180	1.581	1.655	1.579	1.483	
	davon									
	Rentner	1.055	1.046	995	978	1.346	1.411	1.338	1.279	
Pensionäre	-	1	2	1	2	1	-	2		
Studenten	46	45	29	32	45	56	76	68		
Sonstige	203	149	119	169	188	187	165	134		
Haushalte mit Wohngeld nach Ausstattung der Wohnung und genutzter Wohnfläche										
Wohnfläche										
	unter 40 m ²	412	415	370	401	526	555	518	467	
	40 bis unter 60 m ²	943	808	685	716	959	967	869	811	
	60 bis unter 80 m ²	445	349	303	326	494	485	459	390	
	80 bis unter 100 m ²	195	151	135	160	211	230	181	162	
	100 bis unter 120 m ²	152	121	92	99	148	136	109	103	
	120 m ² oder mehr	176	145	115	112	134	133	115	104	
durchschnittliche Wohnfläche		m ²	64	62	61	61	60	59	59	
Haushalte mit Wohngeld nach Höhe der monatlichen Miete/Belastung										
unter 100 €		8	6	2	7	7	8	5	4	
100 bis unter 150 €		87	73	55	50	64	53	34	24	
150 bis unter 200 €		279	222	187	166	176	166	137	116	
200 bis unter 250 €		402	357	313	347	382	367	291	245	
250 bis unter 300 €		613	544	471	496	558	508	440	396	
300 bis unter 350 €		363	328	287	310	592	653	634	585	
350 bis unter 400 €		200	169	130	152	260	283	297	262	
400 bis unter 450 €		109	90	95	102	159	167	146	133	
450 bis unter 500 €		57	53	38	54	76	96	96	88	
500 bis unter 550 €		46	31	20	34	50	55	41	47	
550 oder mehr €		159	116	102	96	148	150	136	137	
durchschnittliche Miete/Belastung		EUR	311	307	307	310	324	328	332	340

		2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Haushalte mit Wohngeld nach Anzahl der Kinder im Haushalt									
Haushalte gesamt		2.323	1.989	1.700	1.814	2.472	2.506	2.251	2.037
davon mit Kindern im Haushalt									
davon	keine	1.573	1.427	1.403	1.470	2.009	1.855	1.654	1.508
	1 Kind	381	278	138	158	230	328	290	227
	2 Kinder	256	195	109	126	160	222	185	183
	3 Kinder	77	62	36	42	54	74	89	79
	4 Kinder	20	17	8	11	11	17	22	29
	5 Kinder	9	6	4	5	5	8	9	7
	6 Kinder	5	3	2	1	1	1	-	2
	7 Kinder	2	1	-	1	2	1	1	2
	8 Kinder und mehr	-	-	-	-	-	-	1	-

Anzahl der Haushalte mit Wohngeld insgesamt



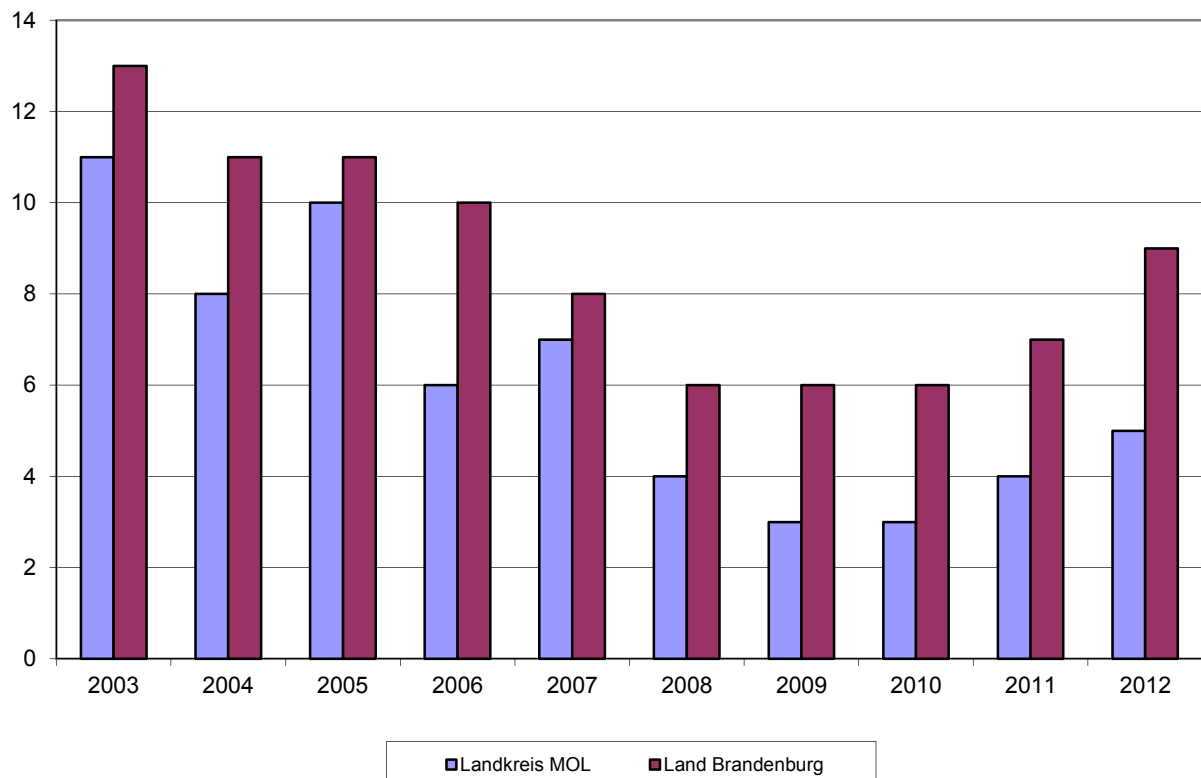
Haushalte mit Wohngeld nach sozialer Stellung



Ausgaben und Einnahmen an Asylbewerber

		2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
		in 1.000 €									
Ausgaben insgesamt		2.044	1.539	1.875	1.097	1.314	794	658	604	734	994
davon	Leistungen in besonderen Fällen	626	447	1.209	612	816	507	343	179	140	154
	Grundleistungen	1.071	898	509	327	240	192	231	311	347	554
	Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	321	177	151	154	165	77	76	106	232	263
	Arbeitsgelegenheiten	12	7	2	-	-	-	-	-	-	-
	sonstige Leistungen	14	11	4	3	92	18	7	8	16	23
Einnahmen		12	20	28	7	8	17	14	4	3	3
Reine Ausgaben Landkreis MOL		2.031	1.519	1.847	1.090	1.306	777	643	599	732	991
je Einwohner MOL in €		11	8	10	6	7	4	3	3	4	5
Reine Ausgaben Land Brandenburg		34.032	28.059	28.765	24.434	19.628	15.440	14.817	15.110	17.907	22.611
je Einwohner Land Brandenburg in €		13	11	11	10	8	6	6	6	7	9

Ausgaben je Einwohner in Euro



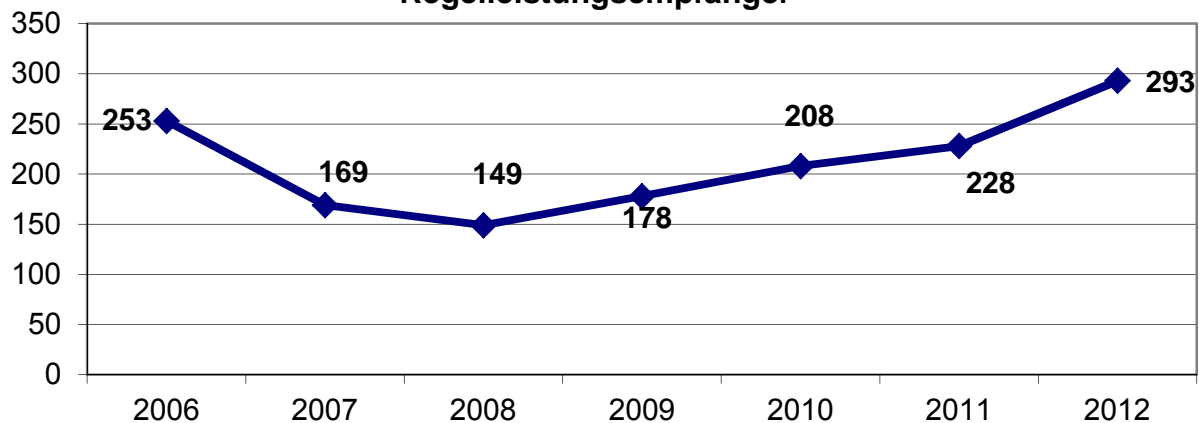
Leistungen an Asylbewerber - Empfänger von Regelleistungen

		2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Regelleistungsempfänger								
insgesamt		253	169	149	178	208	228	293
davon	Grundleistungsempfänger insgesamt	134	91	107	142	162	191	249
	männlich	93	70	76	96	116	139	164
	weiblich	41	21	31	46	46	52	85
	und zwar							
	im Alter von							
	unter 18 Jahren	21	8	11	17	18	21	44
	18 bis unter 50 Jahren	108	80	94	121	139	162	196
	50 Jahre und älter	5	3	2	4	5	8	9
	erwerbstätig	1	3	3	3	6	-	1
	in Einrichtungen	117	81	96	123	134	186	212
	Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt insgesamt	119	78	42	36	46	37	44
	männlich	71	49	22	15	22	16	21
	weiblich	48	29	20	21	24	21	23
	und zwar							
	im Alter von							
unter 18 Jahren	48	38	24	20	25	20	20	
18 bis unter 50 Jahren	67	38	16	14	18	15	23	
50 Jahre und älter	4	2	2	2	3	2	1	
erwerbstätig	6	1	1	1	2	2	3	
in Einrichtungen	49	26	6	7	4	5	11	

Haushalte der Regelleistungsempfänger nach Art der Leistung, eingesetztem Einkommen sowie Art der Unterbringung

insgesamt		165	113	111	136	157	174	202
und zwar Haushalt	der Grundleistungsempfänger	112	83	96	121	140	161	184
	der Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	53	30	15	15	17	13	18
	mit eingesetztem Einkommen und Vermögen	6	4	4	3	9	2	5
	ohne eingesetztes Einkommen und Vermögen	159	109	107	133	148	172	197
	in Gemeinschaftsunterkünften	144	95	99	120	117	161	182
	mit dezentralen Unterbringungen	21	18	12	16	40	13	20

Regelleistungsempfänger



**Ratsuchende in Beratungsstellen der Schwangerschaftskonfliktberatung,
Schwangerschaftsberatung, für Familienplanung und Sexualberatung**

		2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Ratsuchende	Schwangerschafts-konfliktberatung	391	422	401	382	368	398	374	406	349	364
	Schwangerschafts-beratung	624	585	621	690	684	735	835	792	651	643
	Familienplanung und sozialrechtliche Beratung	438	435	514	619	578	617	628	588	437	436
	Sexualberatung	127	267	235	271	213	239	198	172	191	134

Alter der Ratsuchenden in der Schwangerschaftsberatung

Anzahl der Ratsuchenden		624	585	621	690	684	735	835	792	651	643
je 100 Ratsuchende											
Alter der Ratsuchenden von - bis	unter 14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	14 bis unter 16	0,2	0,3	0,3	0,7	0,3	0,4	0,4	-	0,2	0,5
	16 bis unter 18	2,1	4,1	3,1	2,9	3,2	1,4	2,2	1,8	1,5	0,9
	18 bis unter 20	8,3	5,1	6,0	4,9	5,6	4,6	4,2	4,0	3,2	4,2
	20 bis unter 25	33,2	29,2	27,5	27,5	22,5	26,5	24,9	21,3	21,5	20,8
	25 bis unter 30	24,8	29,1	30,3	29,4	32,5	33,3	34,7	32,7	28,9	29,9
	30 bis unter 35	15,1	13,5	14,8	13,0	14,6	16,9	18,4	22,9	27,2	25,0
	35 bis unter 40	5,3	6,0	7,7	8,7	10,5	7,2	7,3	6,9	7,8	8,0
	40 bis unter 50	1,0	1,7	1,6	2,0	2,2	1,8	1,4	2,0	3,7	3,9
	50 und älter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
unbekannt	10,1	10,9	8,7	10,7	8,6	7,9	6,5	8,3	6,0	6,4	

Lebensform und Staatsangehörigkeit der Ratsuchenden in der Schwangerschaftsberatung

je 100 Ratsuchende											
Lebensform	alleinlebend/alleiner-ziehend	36,5	30,4	38,2	34,1	29,2	27,8	30,5	30,8	31,5	33,6
	Partnerschaftsbeziehung	59,8	64,4	58,9	57,7	61,5	62,0	58,9	60,2	58,7	60,8
	keine Aussage/unbekannt	3,7	5,1	2,9	8,3	9,2	10,2	10,5	9,0	9,8	5,6
Staatsangehörigkeit	deutsch	96,3	95,2	95,5	92,0	94,6	96,1	96,0	97,3	93,1	95,8
	andere Staatsangehörig-keit	3,7	3,9	4,2	6,5	3,5	2,4	1,4	1,3	2,9	3,7
	keine Aussage/unbekannt	-	0,9	0,3	1,4	1,9	1,5	2,5	1,4	4,0	0,5

Anzahl der Kinder, Probleme, Beschäftigung sowie Einkünfte der Ratsuchenden in der Schwangerschaftsberatung								
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Anzahl der Ratsuchenden	621	690	684	735	835	792	651	643
	je 100 Ratsuchende							
Anzahl der Kinder								
kein Kind/unbekannt	64,3	64,5	65,8	66,1	62,2	58,3	60,4	60,0
1 Kind	22,9	21,2	21,1	22,6	24,9	30,3	27,5	25,0
2 Kinder	8,1	9,6	8,2	7,6	9,2	8,2	8,0	8,2
3 Kinder	3,5	2,9	2,8	2,3	2,0	2,1	2,9	4,8
4 und mehr Kinder	1,3	1,9	2,2	1,4	1,7	1,0	1,2	1,9
Zeitpunkt der Schwangerschaft								
bis 12 Schw.-woche	7,1	12,9	10,5	12,0	13,4	9,2	12,0	13,1
13. - 22. Schw.-woche	23,5	26,7	28,8	40,1	39,2	33,2	42,9	35,8
ab 23. Schw.-woche	69,4	60,4	60,7	47,9	47,4	57,6	45,2	51,2
Probleme in der Schwangerschaft								
gesundheitliche Situation	12,6	23,0	26,5	28,4	27,4	29,3	31,2	29,4
physisch-psychische Belastung	19,2	32,3	36,4	53,5	43,5	37,9	55,6	41,2
Probleme in Partnerschaft/Familie	15,1	26,2	23,7	29,3	25,1	16,4	22,7	11,2
soziale und finanzielle Situation	89,7	82,9	82,6	85,9	85,9	73,4	80,2	71,4
Freigabe zur Adoption	0,8	0,9	0,9	1,2	0,5	-	-	0,2
sonstige Probleme	45,1	57,2	52,2	54,1	50,4	53,0	61,6	45,3
keine Aussage/unbekannt	0,8	1,2	1,9	0,4	1,0	7,7	2,9	12,6
Beschäftigung								
Schulbesuch	3,4	2,2	2,6	1,2	2,5	1,4	1,2	0,9
Ausbildung/Studium	8,1	9,3	7,2	9,0	9,8	6,8	9,5	7,0
Berufstätigkeit	35,6	31,9	40,4	38,4	41,6	48,5	48,5	50,2
Arbeitslosigkeit	46,5	43,0	38,5	37,4	35,7	33,1	30,3	32,5
sonstige Beschäftigung	1,9	3,3	3,9	2,7	1,2	2,3	2,9	3,7
keine Aussage/unbekannt	4,5	10,3	7,5	11,3	9,2	8,0	7,5	5,6
Einkünfte								
Schüler-BAFöG	-	0,1	-	-	0,5	-	-	-
BAB/BAFöG	5,6	7,8	5,0	5,3	5,4	3,0	5,4	3,7
Unterhalt durch Eltern	2,4	3,3	2,3	1,8	2,0	1,1	1,8	2,8
Berufs-/Erwerbstätigkeit	35,3	31,6	39,8	38,1	41,3	46,8	47,6	49,8
Arbeitslosengeld	12,1	8,4	5,1	5,7	5,3	6,1	5,4	7,9
Elterngeld	2,6	2,5	1,8	0,7	0,2	2,3	1,4	1,4
Arbeitslosengeld II, SGB II	36,6	37,7	38,0	35,5	36,5	34,7	31,0	27,4
SGB XII, sonstige Einkünfte	5,2	6,5	8,2	7,5	8,0	7,1	8,9	9,3
keine Aussage/unbekannt	4,5	10,3	7,5	11,3	9,2	8,0	7,5	5,6

Schwangerschaftskonfliktberatung								
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Anzahl der Ratsuchenden	401	382	368	398	374	406	349	364
Anzahl der Sitzungen	431	403	396	523	409	439	382	383
Beratungshäufigkeit im Durchschnitt	1,1	1,1	1,1	1,3	1,1	1,1	1,1	1,1
	je 100 Ratsuchende							
Teilnahme von weiteren Personen								
Paarberatung	18,2	21,5	16,8	21,1	20,9	18,5	14,6	17,0
Eltern	7,7	6,8	6,0	5,0	9,1	4,7	6,9	4,7
sonstige Personen, Sprachmittler/innen	6,2	8,9	7,9	5,0	4,5	8,1	8,9	4,4
Einzelberatung	67,8	64,7	70,1	70,6	67,1	69,5	70,8	74,2
Hinzuziehung von Fachkräften								
medizinische Fachkräfte	1,0	1,6	0,5	0,3	0,5	0,2	-	1,1
psychologische Fachkräfte	0,2	0,5	0,5	-	-	-	-	0,8
juristische Fachkräfte	-	-	-	-	-	-	-	-
ohne Hinzuziehung von Fachkräften	98,8	98,2	98,9	99,7	99,5	99,8	100,0	98,1
Beratung/Vermittlung von Hilfe								
zu finanzieller Hilfe mit Rechtsanspruch	90,5	91,4	92,9	96,5	90,9	83,0	88,8	83,0
zu finanzieller Hilfe aus Stiftungen	71,1	77,5	81,8	85,4	75,7	72,9	81,1	74,5
zu Wohnungsfragen	18,5	16,0	19,0	23,9	19,5	14,0	10,3	14,6
zu Ausbildung/Beruf	46,9	49,5	53,0	58,5	48,7	34,5	39,5	28,8
psychosoziale Beratung	93,3	76,7	83,7	86,7	90,1	87,9	93,1	90,7
Beratung zur Verhütung	81,0	78,8	90,8	86,9	83,7	81,0	83,4	86,8
zu Methoden des Abbruchs	97,8	93,2	95,7	93,2	95,5	92,1	92,8	91,5
sonstige Beratung/Hilfe	43,6	33,0	30,7	30,9	32,6	43,3	45,8	36,0
Gründe für Abbruchwunsch/-erwägung								
generell kein Kinderwunsch	1,5	1,0	1,4	1,3	1,9	1,2	1,1	3,0
abgeschlossene Familienplanung	35,9	30,9	30,7	26,1	27,3	30,8	34,7	32,7
zur Zeit kein Kinderwunsch	54,1	63,1	59,2	67,3	66,6	58,4	62,8	54,9
Angst vor Verantwortung/körperliche/psychische Überforderung	58,9	55,8	62,2	64,8	66,0	62,1	70,8	58,2
Situation als Alleinerziehende	28,4	30,4	33,7	28,9	33,2	33,3	25,8	22,8
Alter der Mutter	26,2	19,9	23,9	18,1	24,6	23,9	19,5	16,5
Gesundheit der Mutter	17,2	17,0	17,1	17,1	15,2	19,5	25,8	25,5
voraussichtliche Schädigung des Kindes	7,0	10,7	6,5	5,8	6,7	6,4	9,2	8,0
Vergewaltigung	-	0,3	0,5	-	-	-	-	0,5
Wohnungssituation/Obdachlosigkeit	3,0	5,5	5,7	7,3	3,7	2,7	3,2	1,9
Schulbesuch/Ausbildung/Studium	18,5	18,6	21,2	20,9	20,6	18,5	16,9	13,5
berufliche Situation	39,2	40,1	36,7	40,2	32,9	38,9	36,4	32,7
finanzielle Probleme	54,1	55,0	57,6	48,7	39,6	44,8	49,9	44,2
Partnerschaftskonflikt	41,9	42,1	50,3	49,2	51,3	42,9	45,3	37,6
familiäre Schwierigkeiten	36,2	31,4	31,8	30,4	27,0	24,6	26,9	17,0
Probleme als Ausländerin	3,7	1,8	3,3	1,8	2,9	2,5	2,0	1,4
sonstige Gründe	41,9	25,9	24,5	28,6	23,5	36,0	46,1	14,3
keine Angaben	1,0	0,5	-	-	0,5	1,0	0,6	0,8

Familienplanung und sozialrechtliche Beratung										
			2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Anzahl der Ratsuchenden			514	619	578	617	628	588	437	436
davon	weiblich	je 100 Ratsuchende	91,6	90,1	88,8	93	90,9	89,6	86	89,2
	männlich		8,4	9,9	11,2	7,0	9,1	10,4	14,0	10,8
Anzahl der Sitzungen			1.355	1.413	1.417	1.432	1.606	1.331	958	836
Beratungshäufigkeit im Durchschnitt			2,6	2,3	2,5	2,3	2,6	2,3	2,2	1,9
Form des Kontaktes										
	Einzelberatung		75,7	79,6	81,0	87,7	85,5	88,4	91,8	90,8
	Paarberatung		21,2	15,0	16,8	12,8	16,9	14,1	8,7	6,9
	Familienberatung		0,8	2,7	4,3	3,2	5,3	1,4	1,1	1,6
	Beratung mit sonstigen Personen		2,9	5,0	6,6	5,2	7,8	8,5	6,6	6,2
Alter der Ratsuchenden										
	Alter von ... bis ... unter Jahren									
	unter 14		0,2	0,8	0,2	0,8	0,3	-	0,5	0,5
	14 - 16		0,8	3,6	3,1	3,1	2,9	4,6	2,5	3,9
	16 - 18		3,1	7,3	6,6	6,5	4,9	6,6	8,7	5,3
	18 - 20		5,3	6,3	5,7	4,9	6,1	5,4	4,3	4,1
	20 - 25		16,5	20,0	17,0	23,7	16,2	14,8	14,0	16,5
	25 - 30		26,5	21,0	22,3	25,3	26,6	19,7	18,5	18,1
	30 - 35		13,4	13,1	12,3	10,2	12,1	19,4	17,8	19,0
	35 - 40		8,6	6,9	10,7	7,6	11,5	8,2	3,9	6,2
	40 - 50		3,7	4,4	6,9	4,2	4,9	6,6	7,8	6,4
	50 und älter		0,2	-	0,5	0,5	1,4	1,9	2,3	1,8
	unbekannt		21,8	16,6	14,7	13,3	13,1	12,8	19,7	18,1
Lebensform										
	alleinlebend/ alleinerziehend		30,7	27,8	31,1	31,4	26,4	30,8	24,9	25,7
	Partnerschaftsbeziehung		63,2	50,4	56,1	54,0	59,9	49,1	46,0	50,0
	keine Aussage/ unbekannt		6,0	21,8	12,8	14,6	13,7	20,1	29,1	24,3
Staatsangehörigkeit										
	deutsch		96,3	94,0	96,5	98,1	99,2	98,3	92,9	88,8
	andere Staatsangehörigkeit		2,7	2,9	2,8	1,3	0,6	1,7	3,2	7,1
	keine Aussage/ unbekannt		1,0	3,1	0,7	0,6	0,2	-	3,9	4,1
Beratungsgründe										
	Empfängnisverhütung		12,8	36,0	35,8	37,8	36,6	35,2	40,5	36,2
	Sterilisation		4,5	5,2	4,0	2,9	4,0	3,6	3,0	3,4
	Kinderwunsch		5,3	9,0	5,9	6,5	5,1	8,5	6,9	7,3
	Partnerschafts-/ Familienkonflikt		29,0	36,5	39,3	37,8	36,0	34,0	38,2	36,0
	Fragen zur Adoption		1,8	3,2	1,6	1,5	0,8	2,6	1,8	2,1
	sozialrechtliche Fragen/Probleme		73,7	66,7	74,7	78,4	68,8	64,3	72,8	68,3
	sonstige Gründe		44,2	50,1	33,6	49,8	49,8	57,3	62,7	63,3

je 100 Ratsuchende

Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses im Rahmen der Jugendhilfe im Landkreis Märkisch-Oderland

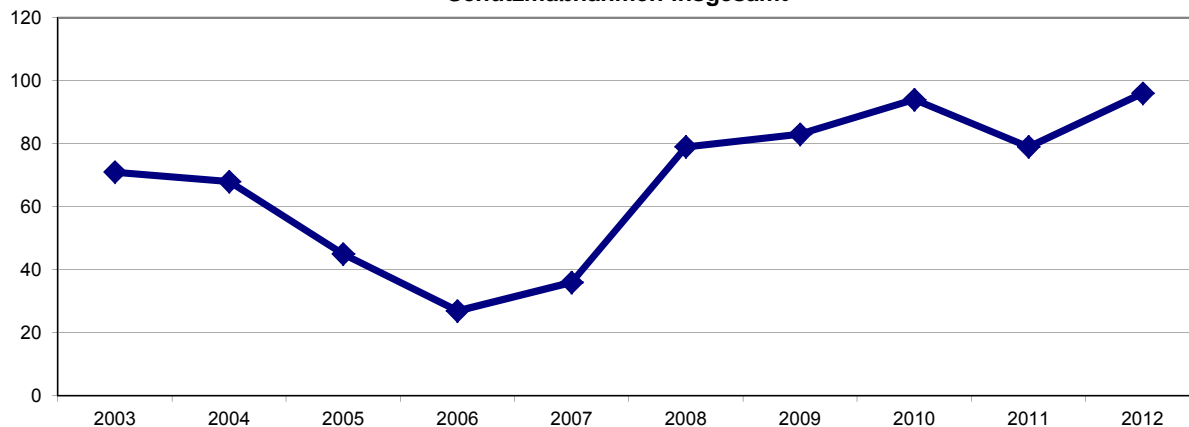
	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Adoptierte Kinder und Jugendliche insgesamt	17	9	4	18	10	13	5	7	5	6
Adoptionsvermittlung am Jahresende										
in Adoptionspflege untergebracht	3	4	5	8	7	4	3	1	-	-
zur Adoption vorgemerkt	-	-	2	1	1	-	-	-	-	-
vorgemerkte Adoptionsbewerber ¹⁾	34	19	17	8	7	7	4	3	1	2
Kinder und Jugendliche										
unter:										
gesetzlicher Amtsvormundschaft	41	34	41	50	44	44	26	42	47	57
bestellter Amtspflegeschaften	46	67	91	95	108	119	159	188	225	332
bestellte Amtsvormundschaften	152	131	136	141	130	148	83	74	115	123
für die eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde	-	-	-	-	-	-	3	-	4	1
Anzeigen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	27	39	23	41	45	12	37	34	23	*
Gerichtliche Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	20	39	23	41	45	12	29	30	13	12
Übertragung des Personensorgerechts ganz oder teilweise auf das Jugendamt insgesamt	20	39	23	41	39	12	23	23	13	7
darunter nur des Aufenthaltsbestimmungsrechts	7	14	4	2	-	-	13	10	-	7

¹⁾Doppelzählung möglich

Vorläufige Schutzmaßnahmen der Jugendhilfe

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Maßnahmen insgesamt	71	68	45	27	36	79	83	94	79	96
davon:										
Kinder unter 14 Jahre	26	24	6	11	12	35	38	40	42	40
Jugendliche von 14 bis unter 18 Jahre	45	44	39	16	24	44	45	54	37	56
Herausnahme	2	-	-	-	-	1	-	-	-	1
Inobhutnahme insgesamt	69	68	45	27	36	78	83	94	79	95
davon:										
männlich	20	28	16	10	25	50	39	54	42	49
weiblich	49	40	29	17	11	28	44	40	37	46
davon:										
auf eigenen Wunsch	34	34	27	13	12	34	35	44	33	33
wegen Gefährdung	35	34	18	14	24	44	48	50	46	62

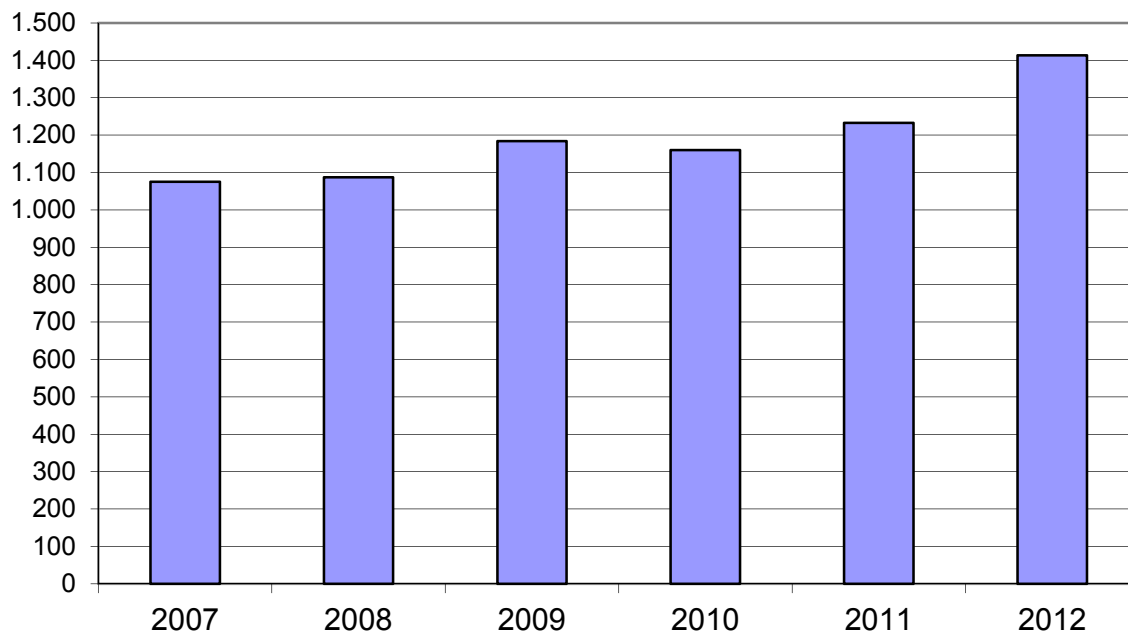
Schutzmaßnahmen insgesamt



Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien

		2007	2008	2009	2010	2011	2012
Insgesamt		1.075	1.087	1.184	1.160	1.233	1.413
Einleitung der Hilfe auf Grund einer vorangegangenen Gefährdungseinschätzung		*	*	*	*	*	22
Familienorientierte Hilfen							
zusammen		157	173	203	208	234	258
davon	Hilfe zur Erziehung § 27	27	30	36	27	15	6
	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31	130	143	167	181	219	252
Hilfen, orientiert am jungen Menschen							
zusammen		918	914	981	952	999	1.155
davon	Hilfe zur Erziehung § 27	.	4	4	16	36	36
	Erziehungsberatung § 28	193	151	165	134	97	163
	Soziale Gruppenarbeit § 29	.	15	13	17	21	20
	Einzelbetreuung § 30	75	88	105	93	109	134
	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	43	42	46	48	53	65
	Vollzeitpflege § 33	213	221	219	203	213	198
	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	224	245	252	248	256	251
	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	-	1	-	-	1	1
	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a	152	147	177	193	213	287

Hilfen/Beratungen insgesamt



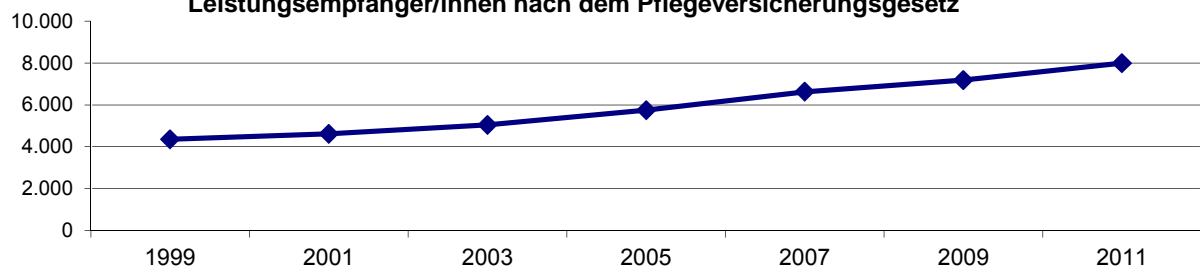
Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen sowie öffentlich geförderter Kindertagespflege								
		2008	2009	2010	2011	2012	2013	Veränd. 2013/2012
Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen								
Anzahl der Tageseinrichtungen insgesamt		121	126	127	128	131	132	100,8
davon mit Kindern im Alter	von 0 bis unter 3 Jahre	-	-	-	-	-	-	-
	3 bis unter 8 Jahre (ohne Schulkinder)	7	5	5	7	6	3	50,0
	5 bis unter 14 Jahre (nur Schulkinder)	13	17	17	16	17	18	105,9
	Kinder aller Altersjahre	101	104	105	105	108	111	102,8
Anzahl der Plätze		11.924	12.526	12.476	12.915	13.481	13.831	102,6
Tätige Personen insgesamt		1.026	1.111	1.262	1.345	1.421	1.537	108,2
und zwar	mit fachpädagogischem Berufsausbildungsabschluss	921	978	985	1.091	1.126	1.187	105,4
	Vollzeit Tätige	248	272	320	419	418	418	100,0
Kinder insgesamt		10.634	11.060	11.003	11.487	11.953	12.246	102,5
und zwar mit	erhöhtem Förderbedarf	313	309	275	292	242	252	104,1
	ausländischem Herkunftsland mindestens eines Elternteils	377	408	456	494	552	551	99,8
	überwiegend gesprochener Sprache nicht deutsch	372	195	205	171	190	206	108,4
davon im Alter von Kindern insgesamt	von 0 bis unter 3 Jahre	1.713	1.801	1.942	1.956	2.073	2.149	103,7
	und zwar mehr als 7 Stunden	1.016	1.153	1.274	1.369	1.432	1.437	100,3
	Besuchsquote	42,2	43,2	45,5	44,7	48,4	49,3	101,9
	von 3 bis unter 6 Jahre	3.999	3.968	3.866	4.037	4.191	4.290	102,4
	und zwar mehr als 7 Stunden	2.200	2.249	2.229	2.380	2.584	2.713	105,0
	Besuchsquote	93,0	93,4	90,7	93,0	93,1	92,5	99,4
	von 6 bis unter 11 Jahre	4.736	5.090	4.995	5.258	5.441	5.525	101,5
	Besuchsquote	66,4	70,3	67,9	71,4	73,2	*	*
	von 11 bis unter 14 Jahre	186	201	200	236	248	282	113,7
	Besuchsquote	4,8	5,0	4,8	5,5	5,6	*	*
Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege am 01.03.								
Tagespflegepersonal insgesamt		97	102	107	103	102	98	96,1
und zwar mit ausschl.	fachpädagogischem Berufsausbildungsabschluss	32	40	42	42	42	38	90,5
	abgeschlossenem Qualifizierungskurs	97	102	107	103	102	98	96,1
Kinder insgesamt		339	428	434	462	455	421	92,5
darunter im Alter von 0 bis unter 3 Jahren		270	337	338	349	322	305	94,7
und zwar	mehr als 7 Stunden	174	215	195	247	241	200	83,0
	Besuchsquote	6,6	8,1	7,9	8,0	7,5	7,0	93,3

Ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen sowie Empfänger von Pflegegeldleistungen								
jeweils am 15.12. des Jahres								
Leistungsempfänger/innen nach dem Pflegeversicherungsgesetz								
		1999	2001	2003	2005	2007	2009	2011
Leistungsempfänger insgesamt		4.354	4.615	5.050	5.749	6.631	7.185	8.006
nach Leistungsarten	je 1000 der Bevölkerung	23,3	24,3	26,3	29,9	34,6	38,4	42,2
	ambulante Pflege	861	910	1.026	1.356	1.517	1.743	1.800
	stationäre Pflege gesamt	1.172	1.298	1.493	1.549	1.667	1.842	1.870
	darunter vollstationäre Dauerpflege	1.149	1.275	1.432	1.469	1.537	1.786	1.838
nach Pflegestufen	Pflegegeld	2.321	2.407	2.531	2.844	3.447	3.600	4.336
	Pflegestufe I	2.059	2.126	2.393	2.699	3.035	3.608	4.199
	Pflegestufe II	1.769	1.868	1.981	2.174	2.542	2.501	2.767
	Pflegestufe III	520	613	656	869	1.047	1.071	1.032
	darunter Härtefälle	10	11	9	29	115	129	149
	bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet	6	8	20	7	7	5	8
Pflegedienste nach Trägern und Art der Einrichtung								
		1999	2001	2003	2005	2007	2009	2011
Pflegedienste insgesamt		29	27	28	31	36	37	39
dar. mit anderen Sozialleistungen		28	27	28	31	36	37	39
Träger	privat	20	18	21	22	26	25	27
	freigemeinnützig	8	8	7	9	10	12	11
	öffentlich	1	1	-	-	-	-	1
Eingliedrige Pflegeeinrichtungen		27	27	28	30	35	37	38
Mehrgliedrige Pflegeeinrichtungen		2	-	-	1	1	-	1
Pflegebedürftige in Pflegediensten insgesamt		861	910	1.026	1.356	1.517	1.743	1.800
	männlich	229	266	294	384	447	525	556
	weiblich	632	644	732	972	1.070	1.218	1.244
	Pflegestufe I	443	442	505	692	692	855	908
	Pflegestufe II	318	360	402	489	588	621	649
	Pflegestufe III gesamt	100	108	119	175	237	267	243
	darunter Härtefälle	3	1	2	1	4	14	10
Personal in Pflegediensten		334	355	402	468	582	669	753
	privat	153	166	198	258	349	393	436
	freigemeinnützig	175	182	204	210	233	276	305
	öffentlich	6	7	-	-	-	-	12
von Personal insgesamt								
	vollzeitbeschäftigt	109	110	111	159	215	200	262
	teilzeitbeschäftigt	220	241	285	302	348	439	473
	Praktikant/in, Schüler/in, Azubildende/r	-	3	1	2	16	25	18
	Helfer/in im freiwilligen sozialen Jahr, Helfer/in im Bundesfreiwilligendienst	5	1	5	5	3	5	-
Beschäftigungsumfang von Personal insgesamt								
	100%	79	73	102	115	165	160	201
	75 % bis unter 100 %	87	69	84	85	125	141	186
	50 % bis unter 75 %	108	91	97	116	106	208	134
	25 % bis unter 50 %	41	84	58	92	105	69	104
	unter 25 %	19	38	61	60	81	91	128

Pflegeheime nach Trägern und Organisationsform

		1999	2001	2003	2005	2007	2009	2011
Pflegeheime insgesamt		23	22	22	23	26	30	35
Träger	privat	6	8	8	9	9	8	9
	freigemeinnützig	17	14	14	14	17	22	26
	öffentlich	-	-	-	-	-	-	-
ohne andere Sozialleistungen		7	13	15	19	20	19	24
mit anderen Sozialleistungen (gemischte Einrichtungen)		16	9	7	4	6	11	11
Verfügbare Plätze insgesamt		1.357	1.579	1.596	1.608	1.761	2.035	2.119
vollstationäre Pflege	gesamt	1.352	1.547	1.567	1.567	1.674	1.934	1.962
	in 1-Bett-Zimmern	563	750	797	875	1022	1167	1214
	in 2-Bett-Zimmern	702	732	743	678	652	767	748
	in 3-Bett-Zimmern	71	53	27	14	-	-	-
	in 4- und Mehr-Bett-Zimmern	16	12	-	-	-	-	-
Tages- und Nachtpflege		5	32	29	41	87	101	157
Pflegebedürftige in Pflegeheimen insgesamt		1.172	1.298	1.493	1.549	1.667	1.990	2.089
je 1000 der Bevölkerung		6,3	6,8	7,8	8,1	8,7	10,4	11,0
Pflegestufe I		389	393	429	363	425	538	560
Pflegestufe II		580	651	747	735	726	847	956
Pflegestufe III		197	246	297	444	509	600	565
darunter Härtefälle		7	10	7	28	111	120	140
bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet		6	8	20	7	7	5	8
Personal in Pflegeheimen		719	791	869	955	1.081	1.278	1.374
vollzeitbeschäftigt		437	404	425	458	447	515	574
teilzeitbeschäftigt		251	359	399	456	586	718	763
Praktikant/in, Schüler/in, Azubildende/r		5	7	14	27	38	36	32
Helfer/in im freiwilligen sozialen Jahr, Herlfer/in im Bundesfreiwilligendienst		26	21	31	14	10	9	4
Beschäftigungsumfang von Personal insgesamt								
100%		487	635	696	828	907	1.114	1.236
75 % bis unter 100 %		118	114	144	49	107	111	82
50 % bis unter 75 %		56	13	8	47	37	38	33
25 % bis unter 50 %		34	1	8	12	16	8	2
unter 25 %		24	28	13	19	14	7	21

Leistungsempfänger/innen nach dem Pflegeversicherungsgesetz



Bildung, Kultur, Sport

Aufbau und Gliederung des Schulwesens

Das vom Brandenburgischen Landtag am 12. April 1996 verabschiedete Brandenburgische Schulgesetz bildet die gesetzliche Grundlage für die Struktur des Bildungswesens im Land Brandenburg.

Das Schulwesen ist nach Schulstufen aufgebaut. Die Jahrgangsstufen 1 bis 6 bilden die Primärstufe und die Jahrgangsstufen 7 bis 10 die Sekundarstufe I. Die Sekundarstufe II besteht aus den Schuljahrgängen, die der Jahrgangsstufe 10 folgen. In der Sekundarstufe II können die Schülerinnen und Schüler den Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife in den Jahrgangsstufen 11 bis 12 oder die Bildungsgänge der beruflichen Schulen besuchen.

Allgemeinbildende Schulen

Primärstufe (Jahrgangsstufen 1 bis 6)

Die Primärstufe umfasst die Jahrgangsstufen 1 bis 6 an Grundschulen ggf. in Zusammenfassung mit einer Gesamtschule. In diesem Bildungsgang werden allen Kindern grundlegende Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten vermittelt. Der Unterricht findet in der Regel im Klassenverband statt.

Sekundarstufe I (Jahrgangsstufen 7 bis 10)

Seit dem Schuljahr 2005/2006 existieren als Schulformen die Gesamtschule (mit gymnasialer Oberstufe), das Gymnasium und die Oberschule. Realschulen und Gesamtschulen ohne gymnasiale Oberstufe wurden zum 1. August 2005 in Oberschulen geändert.

Die **Gesamtschule** vermittelt eine grundlegende, erweiterte oder vertiefte allgemeine Bildung und umfasst alle Bildungsgänge der Sekundarstufe I.

Es gibt folgende Bildungsgänge:

Bildungsgang zum Erwerb der erweiterten Berufsbildungsreife

Bildungsgang zum Erwerb der Fachoberschulreife

Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife in den Jahrgangsstufen 7 bis 10.

Die Gesamtschule ist durch äußere und innere Differenzierung nach den Fähigkeiten, Leistungen und Neigungen der Schülerinnen und Schüler gekennzeichnet. In der Gesamtschule wird der Unterricht sowohl im Klassenverband als auch spätestens nach dem ersten Halbjahr der Jahrgangsstufe 7 in Grund- und Erweiterungskursen erteilt. Die Zahl der Fächer, in denen leistungsdifferenziert unterrichtet wird, nimmt von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe zu. Ab der 9. Jahrgangsstufe kann etwa die Hälfte aller Stunden leistungs- oder neigungsdifferenziert unterrichtet werden.

Die **Realschule** vermittelt eine erweiterte allgemeine Bildung und umfasst den Bildungsgang zum Erwerb der Fachoberschulreife. Der Unterricht wird mit Ausnahme des Wahlpflichtunterrichts im Klassenverband organisiert. Ab dem Schuljahr 2005/2006 gibt es diese Schulform nicht mehr.

Das **Gymnasium** umfasst den Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife. Es ist darauf ausgerichtet, allen Schülerinnen und Schülern eine vertiefte Allgemeinbildung zu vermitteln. Der Unterricht in den Jahrgangsstufen 7 bis 10 findet überwiegend im Klassenverband statt.

Die **Oberschule** vermittelt eine grundlegende oder erweiterte allgemeine Bildung und umfasst den Bildungsgang zum Erwerb der erweiterten Berufsbildungsreife und den Bildungsgang zum Erwerb der Fachoberschulreife. Der Unterricht wird im ersten Halbjahr der Jahrgangsstufe 7 im Klassenverband, danach im Rahmen der personellen und schulorganisatorischen Möglichkeiten in bildungsgangbezogenen Klassen (kooperatives System) oder in bildungsgangübergreifenden Klassen (integratives System) erteilt. Der Unterricht kann auch in den Jahrgangsstufen 7 und 8 integrativ und in den Jahrgangsstufen 9 und 10 kooperativ erteilt werden.

Gymnasiale Oberstufe (Jahrgangsstufen 11 bis 12)

Die gymnasiale Oberstufe setzt die Bildungs- und Erziehungsarbeit der Sekundarstufe I fort, vertieft und erweitert sie. Individuelle Schwerpunktsetzung und vertiefte allgemeine Bildung führen zur allgemeinen Studierfähigkeit und bereiten auf die Berufs- und Arbeitswelt vor. Mit erfolgreichem Abschluss der gymnasialen Oberstufe wird die allgemeine Hochschulreife erworben.

Förderschulen

Kinder und Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf können entsprechend der Art ihres Förderbedarfs an **Förderschulen** verschiedener Typen unterrichtet werden. Im Land Brandenburg gibt es Allgemeine Förderschulen, Förderschulen für geistig Behinderte, für Sprachauffällige, für Erziehungshilfe, für Hörgeschädigte, für Körperbehinderte, für Sehgeschädigte und für Kranke.

Schülerinnen und Schüler mit einer geistigen Behinderung können die Förderschule nach Beendigung der allgemeinen Schulpflicht noch bis zum Ablauf des Schuljahres, in dem sie das 21. Lebensjahr vollenden, besuchen, wenn sie dort hinreichend gefördert werden können. Die Förderschulen vergeben die Abschlüsse und Berechtigungen der Sekundarstufe I und II sowie eigene Abschlüsse.

Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges

Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges vermitteln Erwachsenen eine allgemeine Bildung und führen nachträglich zu schulischen Abschlüssen. Im Land Brandenburg gehören zum Zweiten Bildungsweg die **Abendschule**, die **Kollegs**, **schulabschlussbezogene Lehrgänge** an Volkshochschulen, an weiterführenden allgemein bildenden Schulen, an Kollegs oder an Oberstufenzentren sowie das **Telekolleg**.

Schulabschlussbezogene Lehrgänge und die Abendschule der Sekundarstufe I vermitteln Erwachsenen eine erweiterte Bildung und umfassen den Bildungsgang zum Erwerb der Fachoberschulreife. In diesem Bildungsgang ist ebenfalls der Erwerb der Berufsbildungsreife und der erweiterten Berufsbildungsreife möglich. Die Abschlüsse werden in der Regel nach zwei oder vier Semestern erreicht.

Schulabschlussbezogene Lehrgänge, die Abendschule der Sekundarstufe II und die Kollegs führen zur allgemeinen Hochschulreife. Der Abschluss wird in der Regel nach sechs Semestern erreicht. Der Erwerb des schulischen Teils der Fachhochschulreife ist frühestens nach vier Semestern möglich.

Das Telekolleg dient dem Erwerb der Fachhochschulreife. Dieser Lehrgang dauert vier Trimester und berechtigt zum Studium an den Fachhochschulen in der gesamten Bundesrepublik Deutschland. Unter bestimmten Voraussetzungen ist auch der Erwerb der Fachoberschulreife möglich. Statt des ganzen Lehrgangs können auch nur einzelne Fächer belegt werden. Die erfolgreiche Teilnahme wird mit Zertifikaten bestätigt. Der Unterrichtsstoff wird durch Lehrsendungen im Fernsehen, schriftliches Begleitmaterial und Seminartage, die in der Regel am Wochenende stattfinden, vermittelt.

Berufliche Schulen

Als berufliche Schule in öffentlicher Trägerschaft fasst das **Oberstufenzentrum** die **Berufsschule**, die **Berufsfachschule**, die **Fachoberschule** und die **Fachschule** zusammen. An mehreren Oberstufenzentren des Landes Brandenburg besteht außerdem die Möglichkeit, die **gymnasiale Oberstufe** zu absolvieren.

Die beruflichen Schulen in freier Trägerschaft sind als eigenständige Fachschulen und als berufliche Schulen mit einem oder mehreren Bildungsgängen organisiert.

Lehrkräfte

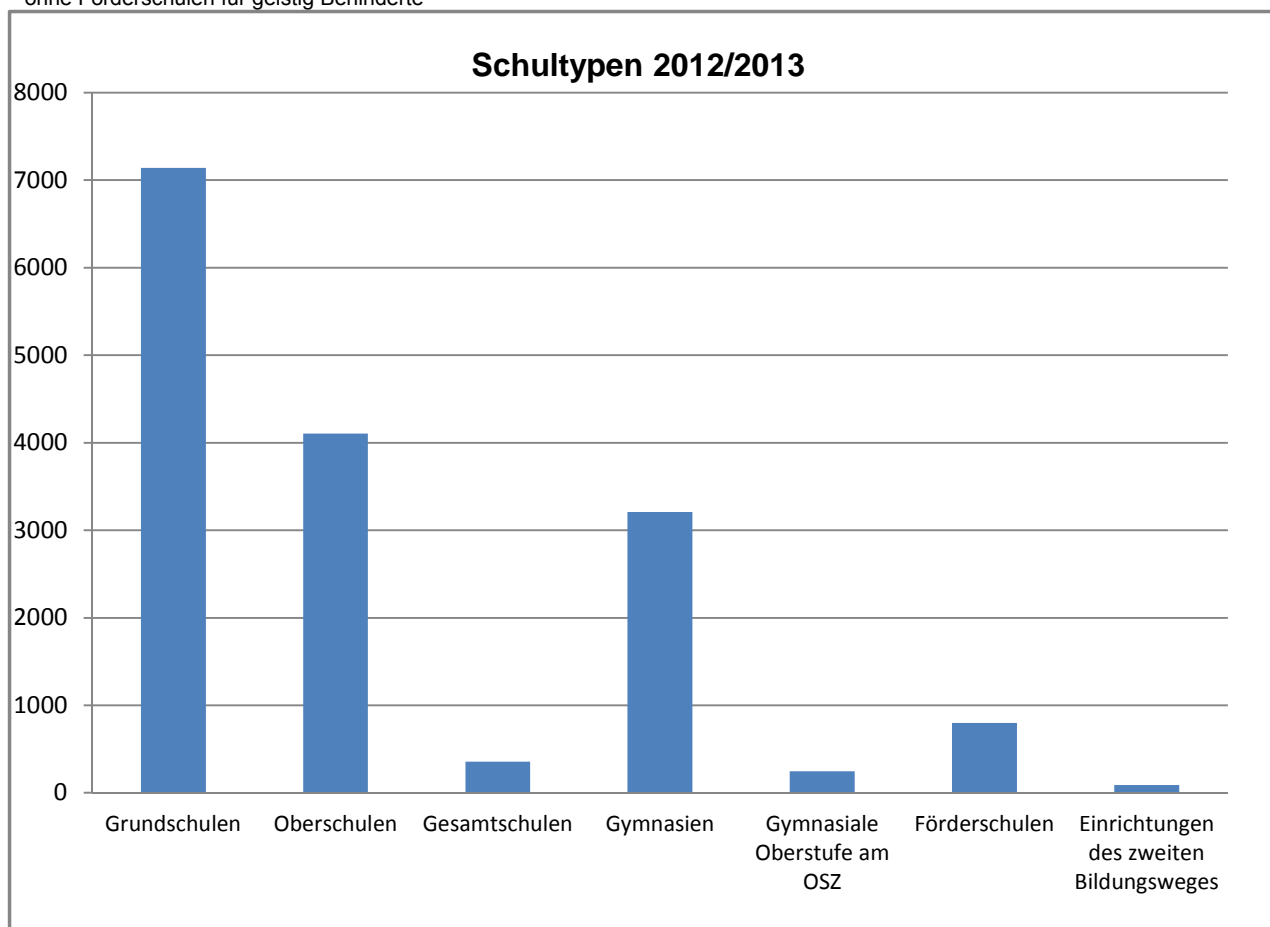
Lehrkräfte sind Beschäftigte, deren Berufsbild durch eine überwiegend eigenverantwortliche, unterrichtliche Tätigkeit geprägt ist. Sie unterrichten und erziehen dabei im Rahmen der Bildungs- und Erziehungsziele, der Rechts- und Verwaltungsvorschriften und der Beschlüsse der Mitwirkungsorgane.

Angaben zu den Schultypen

	Schuljahr 2008/2009		Schuljahr 2009/2010		Schuljahr 2010/2011		Schuljahr 2011/2012		Schuljahr 2012/2013	
	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler
	Anzahl	in Personen	Anzahl	in Personen	Anzahl	in Personen	Anzahl	in Personen	Anzahl	in Personen
Insgesamt	64	15.775	63	15.637	63	15.609	63	15.905	63	15.951
Grundschulen	35	7.124	34	7.078	34	7.163	34	7.174	34	7.139
Oberschulen	11	3.089	13	3.821	13	3.866	13	4.023	13	4.106
Gesamtschulen	3	952	1	305	1	256	1	293	1	358
Gymnasien	7	3.447	7	3.926	7	3.211	7	3.325	7	3.209
Gymnasiale Oberstufe am OSZ¹⁾	1	265	1	247	1	230	1	211	*	248
Förderschulen²⁾	7	772	7	758	7	755	7	781	7	800
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	1	126	1	132	1	128	1	98	1	91

¹⁾ kein Nachweis der Schulen, da Zählung im beruflichen Bereich erfolgt

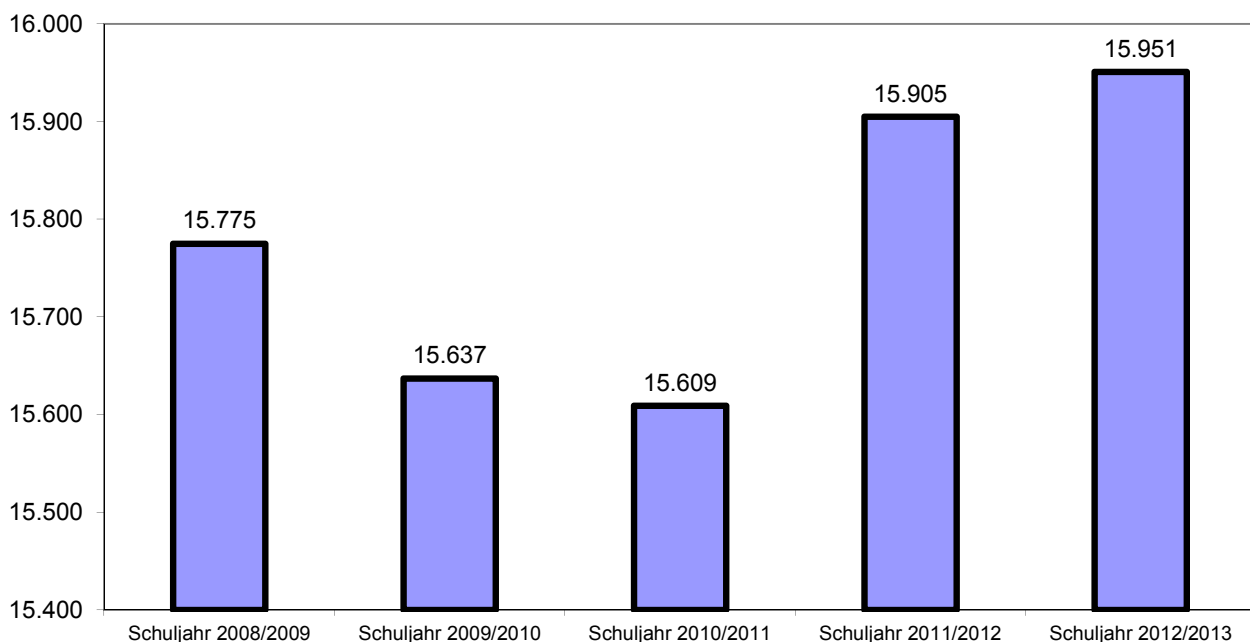
²⁾ ohne Förderschulen für geistig Behinderte



Schülerinnen und Schüler nach Jahrgangsstufen

	Schuljahr 2008/2009	Anteil an insges.	Schuljahr 2009/2010	Anteil an insges.	Schuljahr 2010/2011	Anteil an insges.	Schuljahr 2011/2012	Anteil an insges.	Schuljahr 2012/2013	Anteil an insges.
	Personen	in %	Personen	in %	Personen	in %	Personen	in %	Personen	in %
schulische Einrichtungen	67		67		66		66		68	
Schüler insgesamt	15.775	100,0	15.637	100,0	15.609	100,0	15.905	100,0	15.951	100,0
männlich insgesamt	7.835	49,7	7.858	50,3	7.896	50,6	8.087	50,8	8.115	50,9
weiblich insgesamt	7.940	50,3	7.779	49,7	7.713	49,4	7.818	49,2	7.836	49,1
Ausländer/innen	132	0,8	141	0,9	138	0,9	140	0,9	138	0,9
Aussiedler/innen	108	0,7	75	0,5	78	0,5	*	*	*	*
Schüler/innen nach Schul- bzw. Jahrgangsstufen										
Primarstufe	8.729	55,3	8.847	56,6	8.970	57,5	8.927	56,1	8.930	56,0
Jahrgangsstufe 01 bis 04	6.029	38,2	5.968	38,2	5.937	38,0	5.992	37,7	5.999	37,6
Jahrgangsstufe 05 bis 06	2.700	17,1	2.879	18,4	3.033	19,4	2.935	18,5	2.931	18,4
Sekundarstufe I	4.566	28,9	4.788	30,6	5.056	32,4	5.425	34,1	5.617	35,2
Jahrgangsstufe 07	1.208	7,7	1.335	8,5	1.288	8,3	1.479	9,3	1.447	9,1
Jahrgangsstufe 08	1.167	7,4	1.242	7,9	1.359	8,7	1.342	8,4	1.506	9,4
Jahrgangsstufe 09	1.072	6,8	1.186	7,6	1.267	8,1	1.392	8,8	1.355	8,5
Jahrgangsstufe 10	1.119	7,1	1.025	6,6	1.142	7,3	1.212	7,6	1.309	8,2
Sekundarstufe II	2.261	14,3	1.789	11,4	1.376	8,8	1.325	8,3	1.158	7,3
Jahrgangsstufe 11	558	3,5	506	3,2	401	2,6	545	3,4	576	3,6
Jahrgangsstufe 12	781	5,0	527	3,4	484	3,1	344	2,2	508	3,2
Jahrgangsstufe 13	922	5,8	756	4,8	491	3,1	436	2,7	74	0,5
Schüler mit sonderpädagogischer Förderung	1.261	8,0	1.254	8,0	1.255	8,0	1.281	8,1	1.286	8,1
versetzte Schüler/innen	12.274	77,8	12.096	77,4	12.093	77,5	12.464	78,4	12.451	78,1
Nichtversetzte/ Wiederholer	260	1,6	236	1,5	231	1,5				
freiwillige Wiederholer	52	0,3	69	0,4	93	0,6	} 194	1,2	} 168	1,1

Anzahl der Schüler insgesamt



Schülerinnen und Schüler an Oberstufenzentren und beruflichen Schulen in freier Trägerschaft

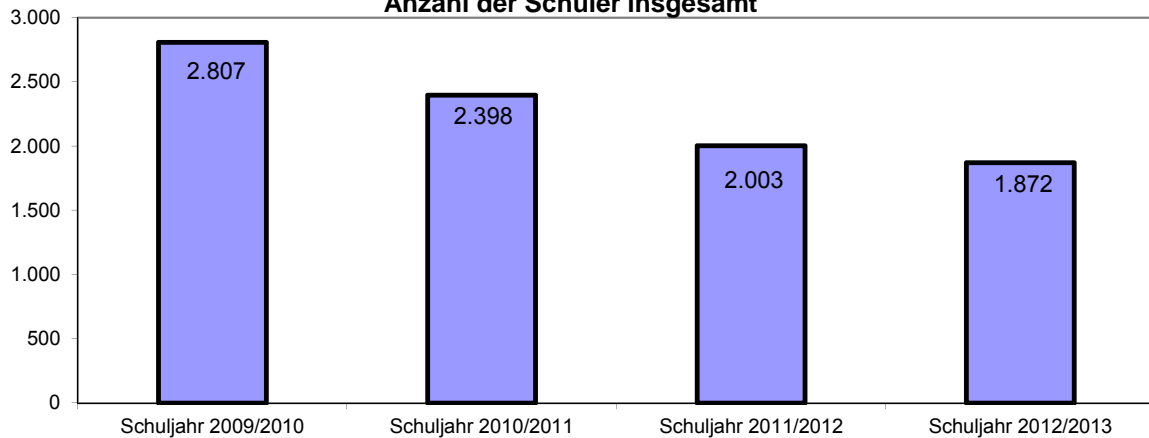
	Schuljahr	Anteil an	Schuljahr	Anteil an	Schuljahr	Anteil an	Schuljahr	Anteil an	
	2009/2010	insges.	2010/2011	insges.	2011/2012	insges.	2012/2013	insges.	
	Personen	in %	Personen	in %	Personen	in %	Personen	in %	
Schüler insgesamt	2.807	100,0	2.398	100,0	2.003	100,0	1.872	100,0	
davon	Berufsschule	2.454	87,4	2.075	86,5	1.672	83,5	1.503	80,3
	Berufsfachschule	175	6,2	135	5,6	94	4,7	82	4,4
	Fachoberschule	178	6,3	188	7,8	189	9,4	182	9,7
	Fachschule							105	5,6
	Sozialwesen	*	*	*	*	48	2,4	*	*
Berufsschule									
Schulischer Teil der dualen Berufsausbildung	2.134	76,0	1.775	74,0	1.379	68,8	1.167	62,3	
davon	Wirtschaft und Verwaltung	325	11,6	311	13,0	281	14,0	281	15,0
	Metalltechnik	46	1,6	46	1,9	27	1,3	17	0,9
	Bautechnik	167	5,9	138	5,8	109	5,4	89	4,8
	Holztechnik	156	5,6	135	5,6	92	4,6	65	3,5
	Farbtechnik und Raumgestaltung	9	0,3	9	0,4	9	0,4	9	0,5
	Körperpflege	109	3,9	74	3,1	56	2,8	40	2,1
	Ernährung und Hauswirtschaft	281	10,0	223	9,3	171	8,5	136	7,3
	Agrarwirtschaft	361	12,9	312	13,0	248	12,4	190	10,1
	Berufe, keinem Berufsbild zugeordnet	195	6,9	144	6,0	119	5,9	91	4,9
	Berufsausbildung Behinderter	485	17,3	383	16,0	267	13,3	249	13,3
	Berufsorientierung/-vorbereitung	320	11,4	300	12,5	293	14,6	336	17,9
Maßnahmen zur Vertiefung der Allgemeinbildung und Berufsorientierung/-vorbereitung	320	11,4	300	12,5	293	14,6	336	17,9	

* Daten liegen nicht vor

noch Schülerinnen und Schüler an Oberstufenzentren und beruflichen Schulen in freier Trägerschaft

	Schuljahr	Anteil an	Schuljahr	Anteil an	Schuljahr	Anteil an	Schuljahr	Anteil an	
	2009/2010	insges.	2010/2011	insges.	2011/2012	insges.	2012/2013	insges.	
	Personen	in %	Personen	in %	Personen	in %	Personen	in %	
Berufsfachschule									
davon	Ausbildung nach BBiG oder HwO	123	4,4	67	2,8	18	0,9	5	0,3
	Metalltechnik	49	1,7	24	1,0	9	0,4*	*	
	Berufe, keinem Berufsbild zugeordnet	27	1,0	16	0,7	9	0,4	5	0,3
	Sozialberufe nach Landesrecht	*	*	*	*	64	3,2	77	4,1
	Assistent nach Landesrecht	37	1,3	31	1,3	12	0,6*	*	
Fachoberschule									
ohne Vorliegen eines Berufsabschlusses	152	5,4	163	6,8	171	8,5	163	8,7	
mit Vorliegen eines Berufsabschlusses	26	0,9	25	1,0	18	0,9	19	1,0	
Fachschule									
Sozialwesen	*	*	*	*	48	2,4	94	5,0	
Technik	*	*	*	*	*	*	11	*	
Von den Schülern insgesamt sind									
im 1. Ausbildungsjahr	1.087	38,7	985	41,1	869	43,4	925	49,4	
im 2. Ausbildungsjahr	834	29,7	676	28,2	598	29,9	504	26,9	
im 3. Ausbildungsjahr	853	30,4	706	29,4	520	26,0	438	23,4	
im 4. Ausbildungsjahr	33	1,2	31	1,3	16	0,8	5	0,3	

Anzahl der Schüler insgesamt



Absolventen/Abgänger von Oberstufenzentren und beruflichen Schulen in freier Trägerschaft nach Bildungsgängen und Art des schulischen Abschlusses

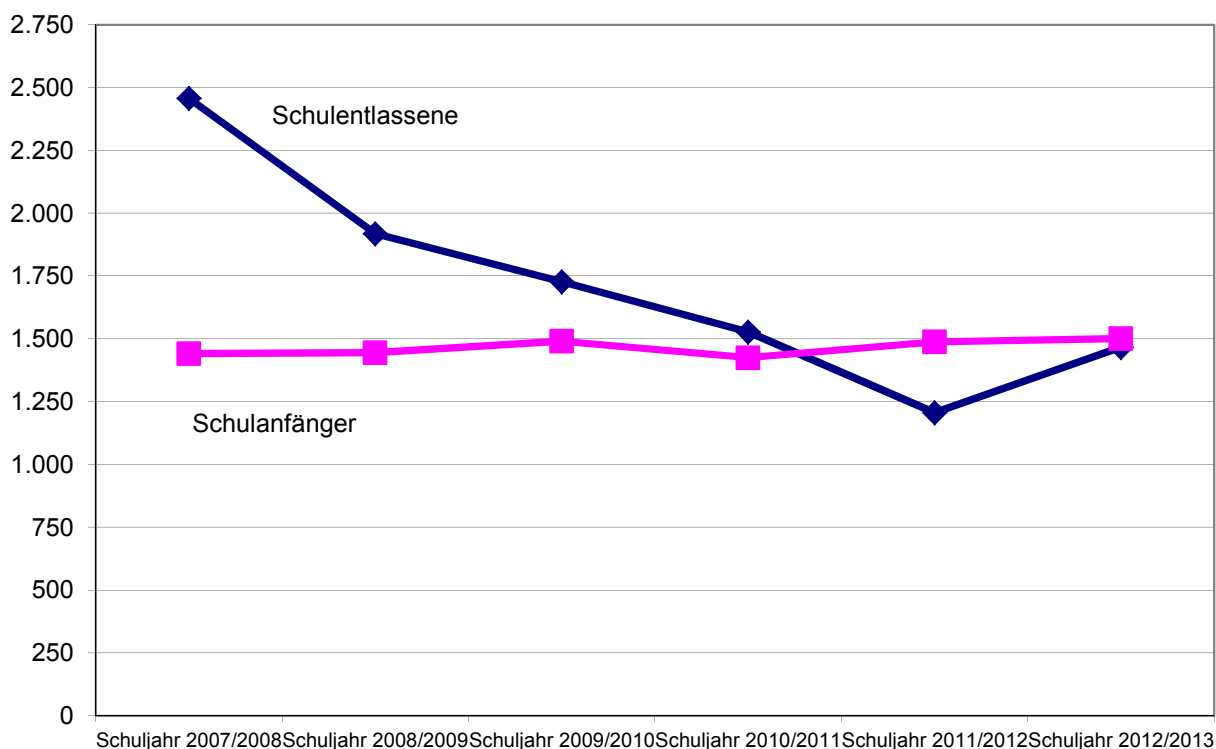
	Schuljahr	Anteil an	Schuljahr	Anteil an	Schuljahr	Anteil an	Schuljahr	Anteil an	
	2008/2009	insges.	2009/2010	insges.	2010/2011	insges.	2011/2012	insges.	
	Personen	in %	Personen	in %	Personen	in %	Personen	in %	
Insgesamt	1.601	100,0	1.300	100,0	1.197	100,0	1.059	100,0	
darunter	Abschlusszeugnis	869	54,3	752	57,8	633	52,9	616	58,2
	mit Berufsbildungsreife	214	13,4	187	14,4	146	12,2	79	7,5
	mit Fachoberschulreife	55	3,4	57	4,4	42	3,5	42	4,0
	mit Fachhochschulreife	75	4,7	74	5,7	76	6,3	86	8,1
	Abgangszeugnis	388	24,2	230	17,7	299	25,0	236	22,3
Berufsschule	1.400	87,4	1.132	87,1	1.039	86,8	912	86,1	
davon	Abschlusszeugnis	783	48,9	692	53,2	594	49,6	570	53,8
	mit Berufsbildungsreife	213	13,3	187	14,4	144	12,0	79	7,5
	mit Fachoberschulreife	49	3,1	54	4,2	38	3,2	42	4,0
	mit Fachhochschulreife	*	*	*	*	5	0,4	*	*
	Sonstige	*	*	*	*	1	0,1	*	*
	Abgangszeugnis	355	22,2	199	15,3	257	21,5	221	20,9
Berufsfachschule	121	7,6	83	6,4	57	4,8	48	4,5	
davon	Abschlusszeugnis	86	5,4	60	4,6	39	3,3	46	4,3
	mit Berufsbildungsreife	1	0,1	-	-	2	0,2	*	*
	mit Fachoberschulreife	6	0,4	3	0,2	4	0,3	*	*
	Abgangszeugnis	28	1,7	20	1,5	12	1,0	2	0,2
Fachoberschule	80	5,0	85	6,5	101	8,4	99	9,3	
davon	Abschlusszeugnis								
	mit Fachhochschulreife	75	4,7	74	5,7	71	5,9	86	8,1
	Abgangszeugnis	5	0,3	11	0,8	30	2,5	13	1,2

Schulanfänger nach Art der Einschulung 2012/2013

Art der Schule	Schulanfänger (Einschulungen) insgesamt	davon		
		fristgemäße Einschulungen	vorzeitige Einschulungen	verspätete Einschulungen
Insgesamt	1.467	1.288	25	154
darunter weiblich	667	592	18	57
Grundschule	1.190	*	*	*
Oberschule	222	*	*	*
Förderschule	55	*	*	*

Schulanfänger	Insgesamt	davon weiblich	Veränderung zum Vorjahr in %	
			Insgesamt	dar. weiblich
Schuljahr 2002/2003	1.165	575	104,7	106,3
Schuljahr 2003/2004	1.335	684	114,6	119,0
Schuljahr 2004/2005	1.304	677	97,7	99,0
Schuljahr 2005/2006	1.568	768	120,2	113,4
Schuljahr 2006/2007	1.483	746	94,6	97,1
Schuljahr 2007/2008	1.441	703	97,2	94,2
Schuljahr 2008/2009	1.445	689	100,3	98,0
Schuljahr 2009/2010	1.491	689	103,2	100,0
Schuljahr 2010/2011	1.425	702	95,6	101,9
Schuljahr 2011/2012	1.488	726	104,4	103,4
Schuljahr 2012/2013	1.467	667	98,6	91,9

Vergleich Schulanfänger sowie Schulentlassene



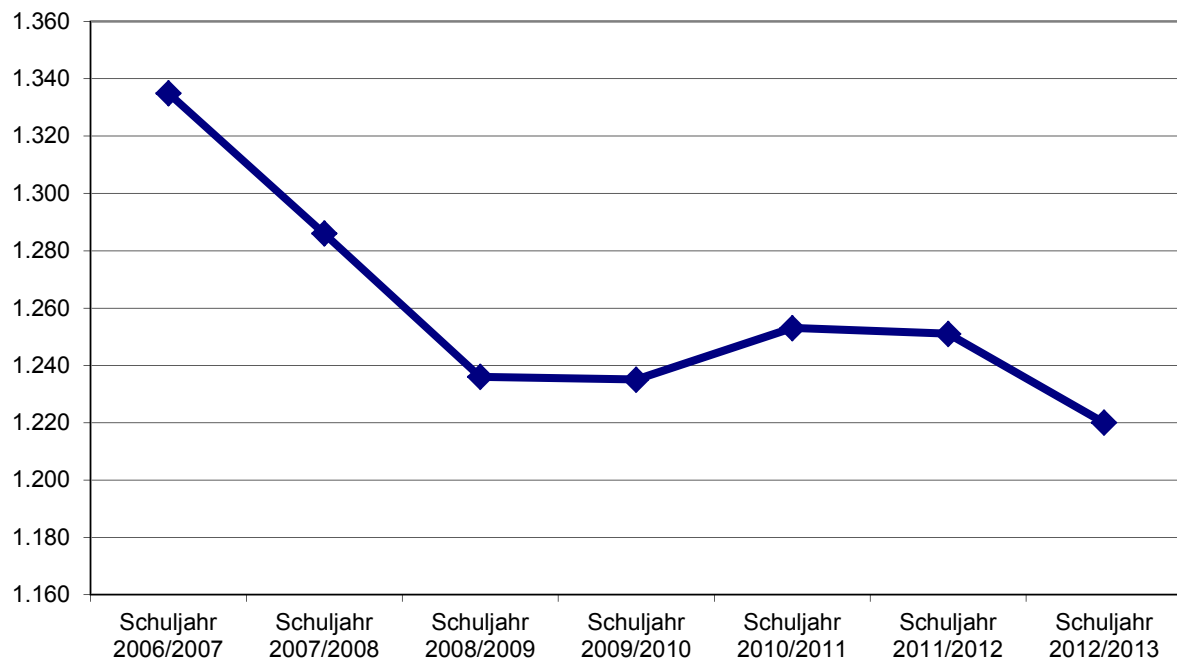
Schulabsolventen/-abgänger nach Abschlüssen und Schulformen

	Schuljahr 2007/2008	Anteil an insges.	Schuljahr 2008/2009	Anteil an insges.	Schuljahr 2009/2010	Anteil an insges.	Schuljahr 2010/2011	Anteil an insges.	Schuljahr 2011/2012	Anteil an insges.
	Personen	in %	Personen	in %	Personen	in %	Personen	in %	Personen	in %
Insgesamt	1.919	100,0	1.728	100,0	1.527	100,0	1.207	100,0	1.501	100,0
ohne Berufs- bildungsreife (ohne Haupt- schulabschluss)	183	9,5	128	7,4	132	8,6	115	9,5	109	7,3
Berufsbildungs- reife (Haupt- schulabschluss)	264	13,8	237	13,7	185	12,1	261	21,6	208	13,9
Fachoberschul- reife (Realschul- abschluss)	702	36,6	469	27,1	503	32,9	434	36,0	534	35,6
Hochschulreife	770	40,1	894	51,7	707	46,3	467	38,7	650	43,3
nach Schulformen										
Insgesamt	1.919	100,0	1.728	100,0	1.527	100,0	1.207	100,0	1.501	100,0
Gesamtschule	278	14,5	289	16,7	118	7,7	30	2,5	31	2,1
Oberschule	750	39,1	524	30,3	591	38,7	535	44,3	621	41,4
Gymnasium	614	32,0	706	40,9	573	37,5	432	35,8	656	43,7
gymnasiale Oberstufe der OSZ	97	5,1	83	4,8	97	6,4	85	7,0	51	3,4
Förderschulen	119	6,2	77	4,5	90	5,9	69	5,7	89	5,9
Schulen des zweiten Bildungsweges	61	3,2	49	2,8	58	3,8	56	4,6	53	3,5

Hauptberufliche Lehrkräfte

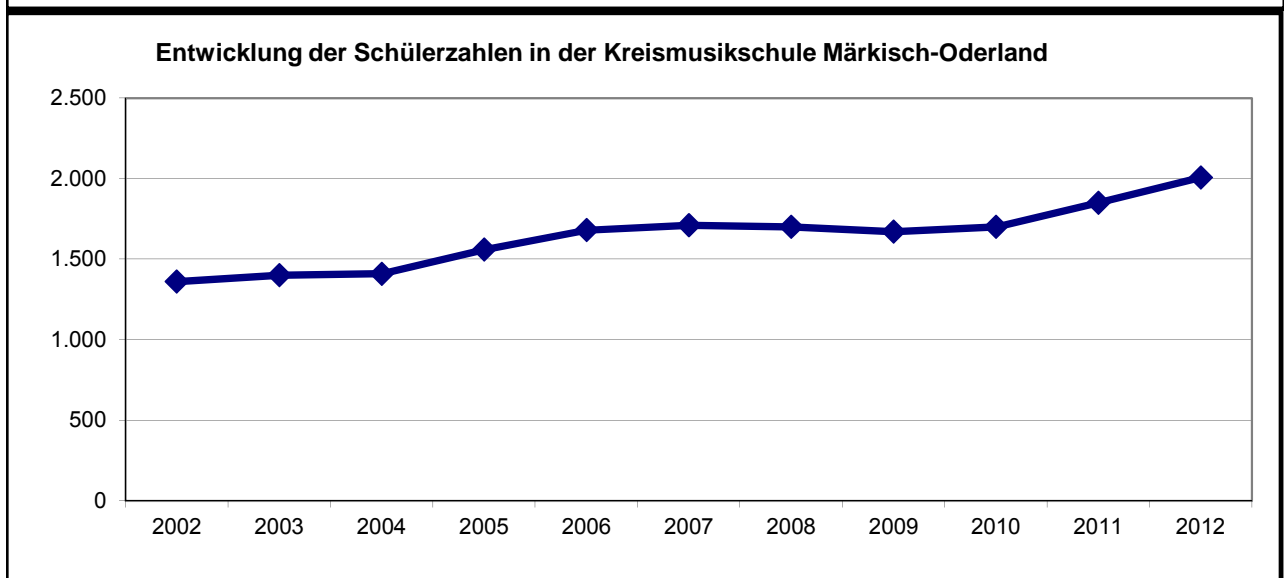
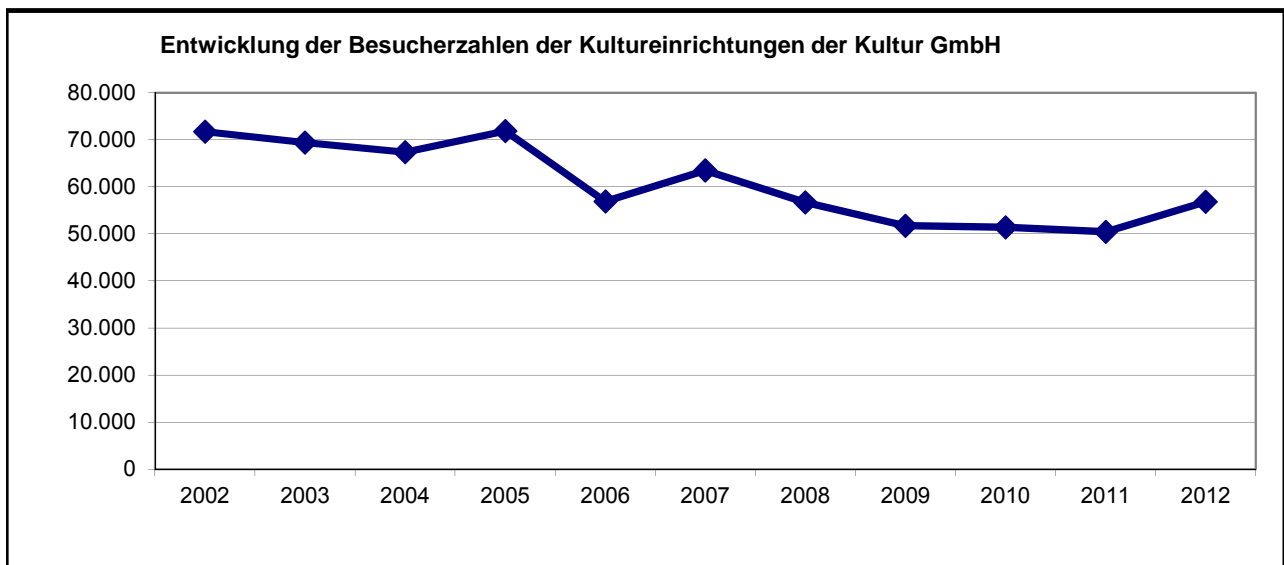
		Schuljahr 2006/2007	Schuljahr 2007/2008	Schuljahr 2008/2009	Schuljahr 2009/2010	Schuljahr 2010/2011	Schuljahr 2011/2012	Schuljahr 2012/2013
insgesamt		1.503	1.452	1.394	1.385	1.391	*	*
allgemein bildende Schulen	insgesamt	1.335	1.286	1.236	1.235	1.253	1.251	1.220
	Grundschule	405	433	465	567	480	456	451
	Gesamtschule	71	93	82	21	27	34	34
	Oberschule	382	310	258	361	318	323	323
	Gymnasium	316	289	276	293	275	290	265
	Förderschule insgesamt	161	161	155	152	153	148	146
	<div style="display: flex;"> <div style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg); font-size: small; margin-right: 5px;">dar:</div> <div style="font-size: small;">Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "Lernen"</div> </div>	-	75	67	67	68	65	64
<div style="display: flex;"> <div style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg); font-size: small; margin-right: 5px;">dar:</div> <div style="font-size: small;">Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "geistige Entwicklung"</div> </div>	-	76	77	74	74	72	72	
berufliche Schulen	insgesamt	168	166	158	150	138	*	*
	dar: Oberstufenzentrum	153	152	141	133	121	*	*

Lehrkräfte an allgemein bildenden Schulen insgesamt



Besucherzahlen der Kultureinrichtungen der Kultur GmbH Märkisch-Oderland											
	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Freilichtmuseum Altranft	28.084	29.757	28.491	28.703	24.628	23.937	21.013	20.510	19.424	18.174	23.380
Brecht-Weigel-Haus Buckow	15.466	15.124	14.014	13.383	12.150	12.526	11.203	10.267	11.097	11.064	9.862
Gedenkstätte Seelow	26.502	23.188	23.669	28.921	19.162	20.287	17.670	16.958	16.789	17.101	15.770
Schloss Freienwalde	1.678	1.320	1.200	850	950	6.750*	6.800	4.004	4.066	4.096	7.789
Gesamt	71.730	69.389	67.374	71.857	56.890	63.500	56.686	51.739	51.376	50.435	56.801
Schülerzahlen in der Kreismusikschule Märkisch-Oderland	1.360	1.400	1.409	1.559	1.680	1.710	1.700	1.670	1.700	1.850	2.007

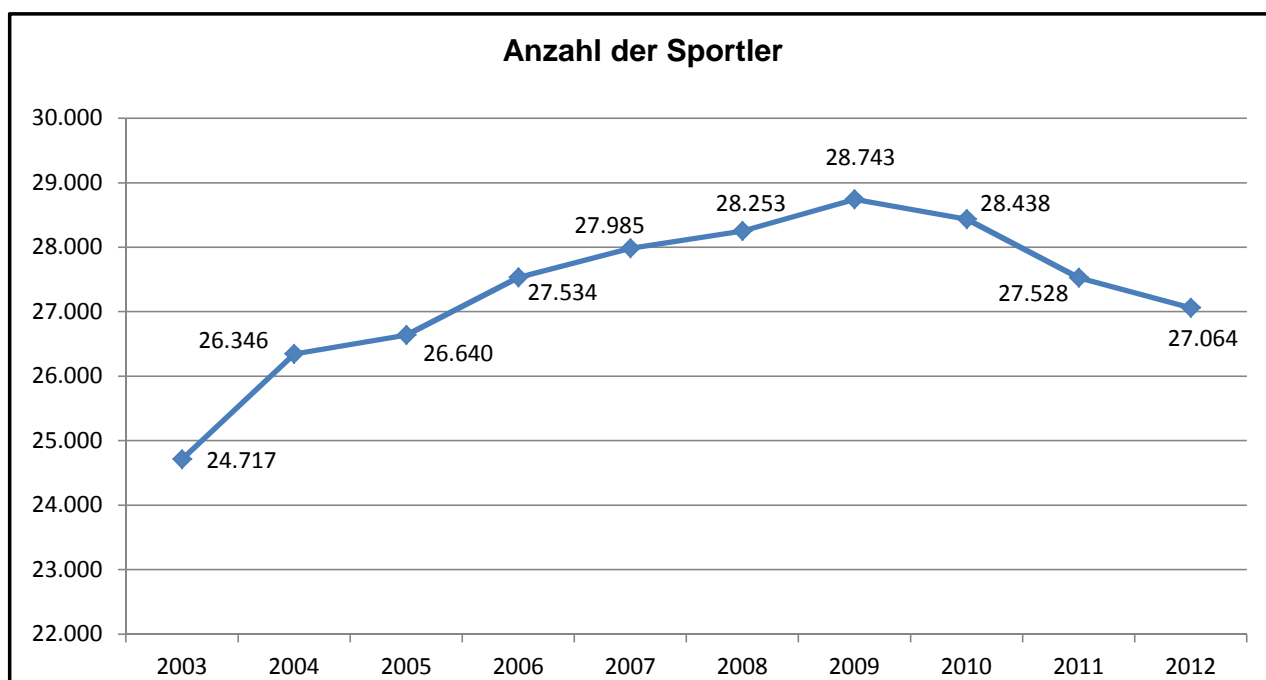
* Abschluss Bauarbeiten



Anzahl der Sportvereine nach Ämtern, Städten und Gemeinden

	31.12.2009			31.12.2010			31.12.2011			31.12.2012		
	Ver- eine	Sportler	Org.- Grad	Ver- eine	Sportler	Org.- Grad	Ver- eine	Sportler	Org.- Grad	Ver- eine	Sportler	Org.- Grad
	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%
Landkreis Märkisch-Oderland gesamt	300	28.743	15,0	301	28.438	14,9	302	27.528	14,5	303	27.064	14,5
Amt Barnim-Oderbruch	17	1.032	14,8	17	1.074	15,5	18	1.104	16,2	18	1.000	15,1
Amt Falkenberg-Höhe	11	633	13,3	13	659	14,1	14	673	14,6	12	620	13,6
Amt Golzow	14	854	14,6	13	763	13,4	13	924	16,5	14	827	15,1
Amt Lebus	13	983	15,2	13	984	15,4	13	956	15,1	13	921	14,8
Amt Märkische Schweiz	16	1.275	14,0	16	1.308	14,4	16	1.313	14,5	16	1.356	15,1
Amt Neuhardenberg	9	492	10,7	9	472	10,4	9	542	12,1	9	535	12,5
Amt Seelow-Land	11	568	11,2	13	719	14,5	13	669	13,6	12	616	12,8
Stadt Altlandsberg	9	2.517	28,7	10	2.537	28,8	10	2.202	25,0	11	2.065	23,4
Stadt Bad Freienwalde (Oder)	29	2.025	15,6	29	1.875	14,7	30	1.911	15,0	30	1.930	15,5
Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf	8	1.189	9,3	8	1.369	10,7	9	1.202	9,4	11	1.066	8,4
Gemeinde Hoppegarten	21	2.887	17,3	21	2.391	14,2	21	2.587	15,4	20	2.535	15,3
Gemeinde Letschin	8	504	11,5	9	492	11,4	8	575	13,7	8	395	9,5
Stadt Müncheberg	11	563	7,8	11	545	7,6	12	644	9,1	10	629	9,4
Gemeinde Neuenhagen bei Berlin	14	2.156	12,9	14	2.176	12,9	15	2.180	12,8	16	2.189	12,9
Gemeinde Petershagen/Eggersdorf	11	1.374	9,9	11	1.367	9,9	12	1.406	10,1	11	1.520	10,8
Gemeinde Rüdersdorf bei Berlin	22	2.910	19,0	21	2.789	18,2	19	2.477	16,2	21	2.562	17,0
Stadt Seelow	14	1.156	20,7	14	1.199	21,6	14	1.155	21,4	15	1.028	18,8
Stadt Strausberg	40	4.438	16,9	37	4.555	17,4	35	3.880	14,8	36	4.158	16,2
Stadt Wriezen	22	1.187	15,4	22	1.164	15,2	21	1.128	14,8	20	1.112	15,0

Org.-Grad = Sportler in Sportvereinen im Vergleich zu den Einwohnern



Erwerbslose und Erwerbstätige

Änderungen der Arbeitsmarktstatistik ab 2005

Mit der Einführung des Sozialgesetzbuches II (SGB II) änderten sich ab 2005 die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland. Bis Ende 2004 basierten die Statistiken allein auf den Geschäftsdaten der Arbeitsagenturen. Nach der Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe waren die Agenturen nur noch für einen Teil der Arbeitslosen zuständig. Als Träger der neuen Grundsicherung für Arbeit Suchende nach dem SGB II traten mit den Arbeitsgemeinschaften von Arbeitsagenturen und Kommunen und den zugelassenen kommunalen Trägern (optierende Kommunen) weitere Akteure auf den Arbeitsmarkt. Die Arbeitsmarktstatistik wurde unter Einschluss der Grundsicherung für Arbeit Suchende unter Beibehaltung der Definition der Arbeitslosigkeit aus dem SGB III von der Bundesagentur weitergeführt.

Arbeitslose: Für Leistungsbezieher nach dem SGB II findet die Definition der Arbeitslosigkeit nach dem SGB III Anwendung. Danach ist arbeitslos, wer keine Beschäftigung hat (weniger als 15 Wochenstunden), eine versicherungspflichtige Beschäftigung sucht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht und bei einer Arbeitsagentur oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet ist. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen als arbeitslos zu zählen. Wichtige Beispiele sind:

- Beschäftigte Personen, die mindestens 15 Stunden in der Woche arbeiten, aber wegen zu geringem Einkommen bedürftig nach dem SGB II sind und deshalb Arbeitslosengeld II erhalten, werden nicht als arbeitslos gezählt.
- Erwerbsfähige Hilfebedürftige Personen, die keine Arbeit aufnehmen können, weil sie kleine Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, erhalten Arbeitslosengeld II; sie werden nicht als arbeitslos gezählt, weil sie für die Arbeitsaufnahme nicht verfügbar sein müssen. Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

Erwerbstätige

Erwerbstätige sind Personen, die als Arbeitnehmer in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis stehen, als Selbstständige ein Gewerbe bzw. eine Landwirtschaft betreiben, einen freien Beruf ausüben oder als mithelfende Familienangehörige tätig sind. Die Zuordnung erfolgt unabhängig von der Bedeutung des Ertrags dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit.

Nicht zu den Erwerbstätigen rechnen Personen in ihrer Eigenschaft als Grundstücks-, Haus- und Wohnungseigentümer oder als Eigentümer von Wertpapieren und ähnlichen Vermögenswerten.

Arbeitnehmer

Als Arbeitnehmer zählt, wer als Arbeiter, Angestellter, Beamter, Richter, Berufssoldat, Soldat auf Zeit, Helfer/in im Bundesfreiwilligendienst, Auszubildender, Praktikant oder Volontär in einem Arbeits- und Dienstverhältnis steht und hauptsächlich diese Tätigkeit ausübt. Eingeschlossen sind auch Heimarbeiter, ausschließlich geringfügig Beschäftigte und Zusatzjobs.

Marginal Beschäftigte

Als „marginal Beschäftigte“ werden Personen angesehen, die als Arbeiter und Angestellte keine voll sozialversicherungspflichtige Beschäftigung ausüben, jedoch nach dem Labour-Force-Konzept der internationalen Arbeitsorganisation als Erwerbstätige gelten, wenn sie in einem einwöchigen Berichtszeitraum wenigstens eine Stunde gegen Entgelt gearbeitet haben. Dazu zählen in Deutschland insbesondere ausschließlich geringfügig Beschäftigte und Beschäftigte in Arbeitsgelegenheiten (sog. „1-Euro-Jobs“).

Vollzeitäquivalente

Vollzeitäquivalente sind „Erwerbstätige in Vollzeitbeschäftigten-Einheiten“, bei denen die verschiedenen Erwerbstätigengruppen nach dem Maß ihrer Beteiligung am Erwerbsprozess gewichtet sind. Dabei erhalten Vollzeit-Beschäftigte das Norm-Gewicht 1,0 – und zwar unabhängig von tariflich unterschiedlich festgelegten Arbeitszeiten der Arbeitnehmergruppen bzw. abweichenden Wochenarbeitszeiten von Selbstständigen. Auf diese Norm bezogen erhalten z.B. Halbtags-Beschäftigte das Gewicht 0,5. Den geringfügig Beschäftigten werden noch geringere Gewichte zugeordnet. Diese Gewichte (so genannte Arbeitszeitfaktoren) unterscheiden sich nach Stellung im Beruf, Wirtschaftszweigen sowie nach West/Ost-Großraumregionen und Jahren.

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten (Auszubildende u.a.), die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind zur Bundesanstalt für Arbeit (Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungsgesetz) oder für die von den Arbeitgebern Beitragsteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind.

Zu diesem Personenkreis gehören: Arbeiter, Angestellte und Auszubildende, sofern es sich bei ihrer Erwerbstätigkeit nicht um eine sog. geringfügige Beschäftigung bzw. geringfügige selbständige Tätigkeit handelt.

Arbeiter/Angestellte

Die Differenzierung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach Arbeitern und Angestellten erfolgt nach der Zugehörigkeit des Beschäftigten zum jeweiligen Träger der Rentenversicherung.

Arbeitslosenstatistik der Bundesagentur für Arbeit (BA)

Die Arbeitslosenstatistik basiert seit Januar 2005 auf Prozessdaten aus dem Vermittlungssystem der BA und den Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger (zKT). Soweit die Datenlieferungen einzelner zKT zeitweilig fehlten oder nicht plausibel waren, wurden ergänzende Schätzungen durch die Statistik der BA vorgenommen.

Auch die **Bewegungen** (Zu- und Abgänge von Arbeitslosen) werden in dieser Veröffentlichung bis auf Gemeindeebene einschließlich der Meldungen zKT dargestellt.

Fehlende oder nicht plausible Werte in den Meldungen der zKT werden um Schätzungen der Zu- bzw. Abgänge insgesamt durch die Statistik der BA ergänzt. Die weiteren Strukturangaben sind nicht gefüllt.

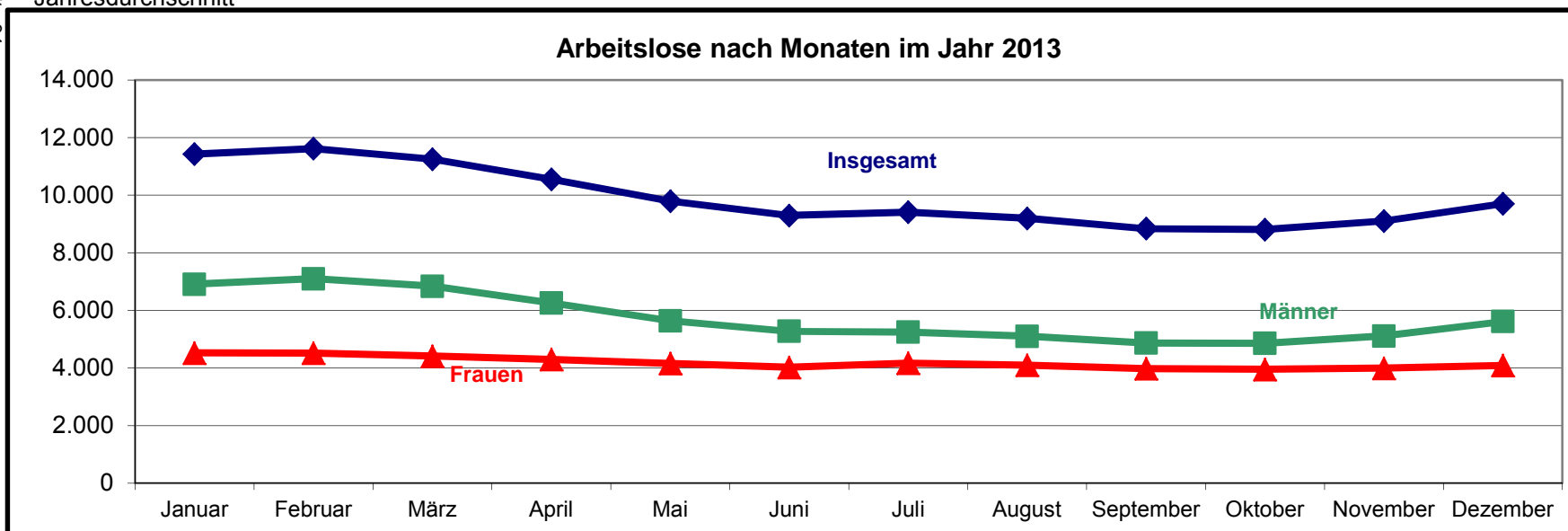
Leider liegen sämtliche Daten zur Arbeitslosenstatistik sowie sozialpflichtig Beschäftigten vom Amt für Statistik Berlin-Brandenburg noch nicht für das Jahr 2013 vor.

Arbeitslose in Märkisch-Oderland jeweils im Dezember des Jahres															
	1993	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012 ¹⁾	2013
	in Personen														
Kreis insgesamt	12.006	15.130	16.892	18.471	19.563	19.471	16.538	15.382	13.554	12.428	11.826	11.158	10.872	10.093	9.701
davon Männer	4.449	7.870	9.118	10.396	10.852	10.904	9.066	8.197	7.246	6.764	6.703	6.308	6.122	5.735	5.615
Frauen	7.557	7.260	7.774	8.075	8.711	8.567	7.472	7.185	6.308	5.664	5.123	4.850	4.750	4.358	4.086
	in Prozent														
davon Männer	37,1	52,0	54,0	56,3	55,5	56,0	54,8	53,3	53,5	54,4	56,7	56,5	56,3	56,8	57,9
Frauen	62,9	48,0	46,0	43,7	44,5	44,0	45,2	46,7	46,5	45,6	43,3	43,5	43,7	43,2	42,1
Arbeitslosenquote	15,6	17,4	18,9	20,0	21,3	21,1	17,9	17,0	14,5	13,5	12,8	12,0	11,8	10,1 ²⁾	9,6

¹⁾ ab 2012 Daten ausschließlich von der Agentur für Arbeit Frankfurt (Oder)

²⁾ Jahresdurchschnitt

Seite 94



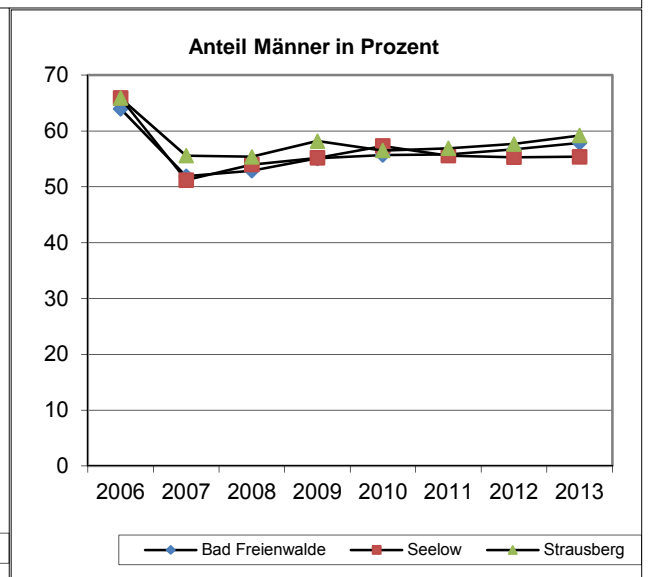
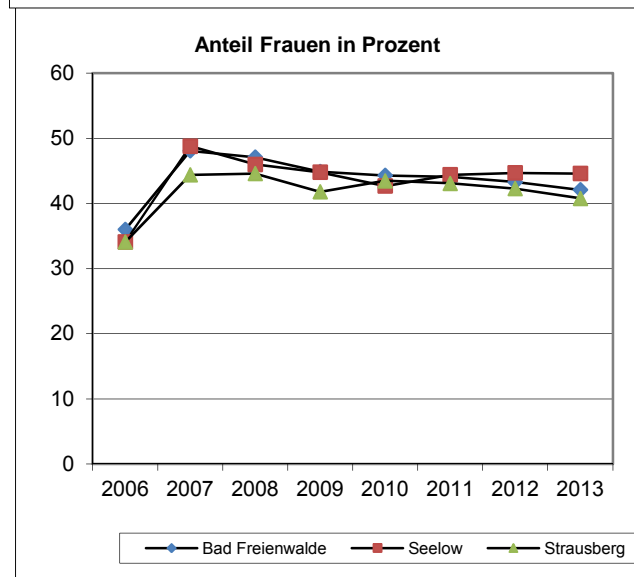
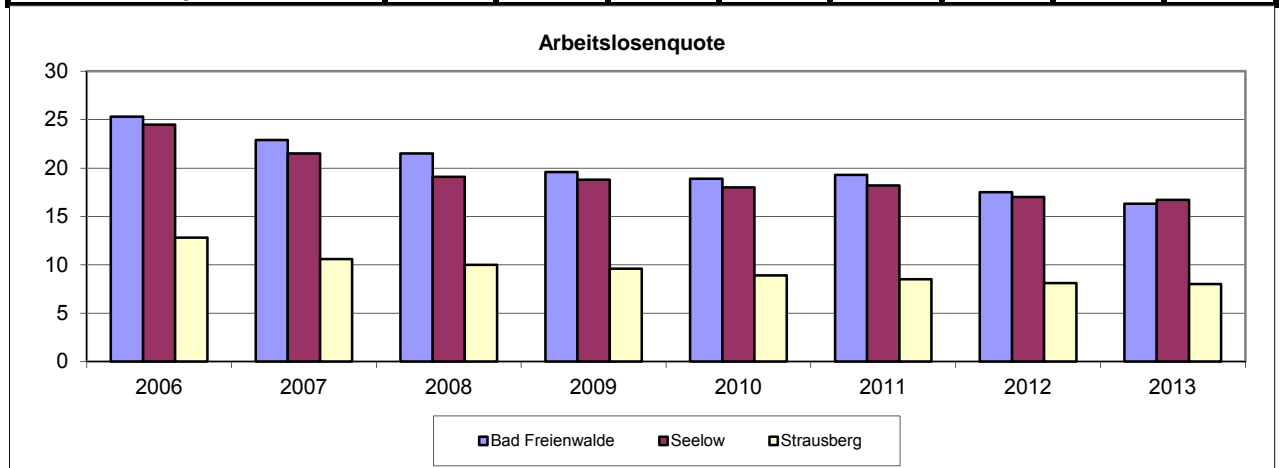
Arbeitslose 2013 nach Monaten

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Geschäftsstelle Bad Freienwalde insgesamt	2.727	2.791	2.705	2.517	2.239	2.088	2.133	2.092	2.014	2.009	2.110	2.243
davon Frauen	1.095	1.112	1.079	1.048	981	912	932	903	882	877	907	945
Arbeitslosenquoten ¹⁾ in %	19,3	19,8	19,1	17,8	16,2	15,1	15,5	15,2	14,6	14,6	15,3	16,3
Geschäftsstelle Seelow insgesamt	3.021	3.086	2.946	2.741	2.489	2.328	2.301	2.222	2.144	2.167	2.299	2.536
davon Frauen	1.222	1.223	1.189	1.152	1.096	1.057	1.095	1.096	1.057	1.040	1.075	1.132
Arbeitslosenquoten ¹⁾ in %	19,4	19,8	18,9	17,5	16,4	15,4	15,2	14,7	14,2	14,3	15,2	16,7
Geschäftsstelle Strausberg insgesamt	5.674	5.734	5.595	5.290	5.063	4.874	4.972	4.880	4.680	4.624	4.692	4.922
davon Frauen	2.202	2.181	2.141	2.094	2.078	2.050	2.137	2.097	2.035	2.031	2.009	2.009
Arbeitslosenquoten ¹⁾ in %	9,2	9,3	9,1	8,6	8,2	7,9	8,1	7,9	7,6	7,5	7,6	8,0
Ausländer	297	306	290	288	280	269	274	274	264	264	269	299
Langzeitarbeitslose	3.861	3.857	3.846	3.723	3.642	3.486	3.459	3.428	3.309	3.313	3.367	3.474
Jugendliche unter 20 Jahre	86	99	99	91	87	105	154	171	138	128	110	105
Jugendliche unter 25 Jahre	857	909	899	817	770	785	896	821	771	698	666	675
55 Jahre und älter	2.674	2.712	2.682	2.530	2.352	2.221	2.255	2.222	2.181	2.193	2.314	2.462
Schwerbehinderte	570	573	561	545	513	514	522	505	496	481	489	503

Seite 5

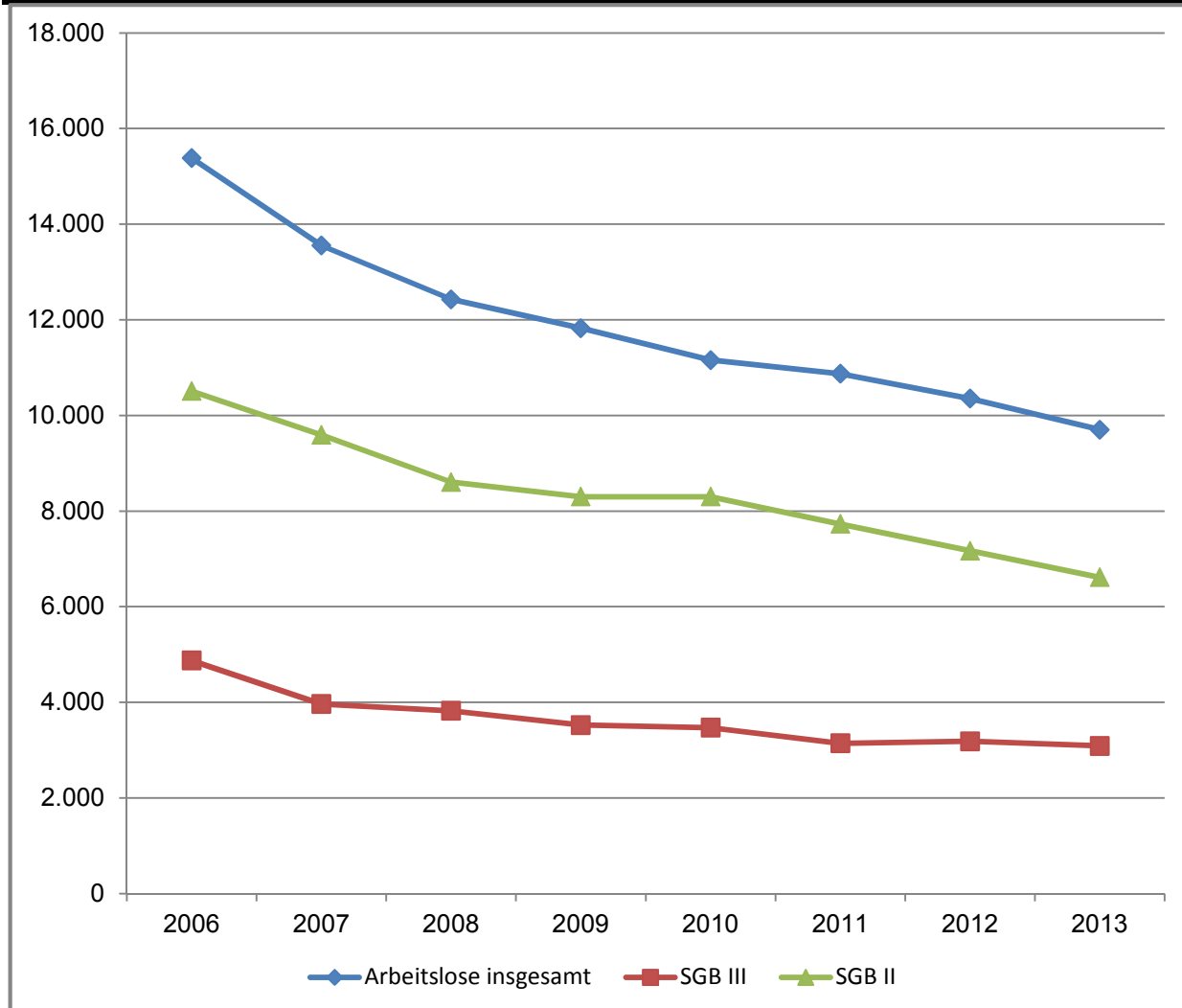
¹⁾ Arbeitslosenquote bezogen auf alle abhängigen zivilen Erwerbspersonen

Arbeitslose im Dezember des Jahres nach Regionen (Altkreise)								
	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
in Personen								
Bad Freienwalde	5.476	3.430	3.144	2.853	2.736	2.752	2.473	2.243
davon Männer	3.506	1.780	1.664	1.571	1.525	1.537	1.402	1.298
Frauen	1.970	1.650	1.480	1.282	1.211	1.215	1.071	945
in Prozent								
Arbeitslosenquote	25,3	22,9	21,5	19,6	18,9	19,3	17,5	16,3
in Personen								
Seelow	6.242	3.640	3.171	3.053	2.917	2.888	2.645	2.536
davon Männer	4.111	1.864	1.712	1.684	1.672	1.607	1.463	1.404
Frauen	2.131	1.776	1.459	1.369	1.245	1.281	1.182	1.132
in Prozent								
Arbeitslosenquote	24,5	21,5	19,1	18,8	18,0	18,2	17,0	16,7
in Personen								
Strausberg	12.014	6.484	6.113	5.920	5.505	5.232	4.975	4.922
davon Männer	7.918	3.602	3.388	3.448	3.111	2.978	2.870	2.913
Frauen	4.096	2.882	2.725	2.472	2.394	2.254	2.105	2.009
in Prozent								
Arbeitslosenquote	12,8	10,6	10,0	9,6	8,9	8,5	8,1	8,0



Arbeitslose im Dezember nach Rechtskreisen und Geschlecht

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Arbeitslose insgesamt	15.382	13.554	12.428	11.826	11.158	10.872	10.354	9.701
SGB III								
insgesamt	4.874	3.963	3.822	3.526	3.471	3.144	3.185	3.087
Frauen	2.522	1.947	1.825	1.530	1.538	1.431	1.383	1.289
Männer	2.352	2.016	1.997	1.996	1.996	1.713	1.802	1.798
SGB II								
insgesamt	10.508	9.591	8.606	8.300	8.300	7.728	7.169	6.614
Frauen	4.663	4.361	3.839	3.593	3.593	3.319	3.129	2.797
Männer	5.845	5.230	4.767	4.707	4.707	4.409	4.040	3.817



Bestand Arbeitslose nach Gemeinden und Rechtskreisen 2013

	Durchschnittlicher Bestand an			Zugang an Arbeitslosen			Abgang an Arbeitslosen		
	Insges.	SGB III	SGB II	Insges.	SGB III	SGB II	Insges.	SGB III	SGB II
Märkisch-Oderland	9.910	3.248	6.662	24.615	10.721	13.894	25.081	10.068	15.013
Amt Falkenberg-Höhe	320	95	224	642	313	329	684	310	374
Beiersdorf-Freudenberg	42	13	30	87	42	45	88	43	45
Falkenberg	148	47	100	319	159	160	323	145	178
Heckelberg-Brunow	59	9	49	98	39	59	115	42	73
Höhenland	71	26	45	138	73	65	158	80	78
Amt Golzow	545	162	383	1.298	439	859	1.309	401	908
Alt Tucheband	75	26	49	173	77	96	177	81	96
Bleyen-Genschmar	42	10	32	93	25	68	84	25	59
Golzow	91	33	59	229	95	134	246	81	165
Küstriner Vorland	278	73	205	644	191	453	647	167	480
Zechin	59	20	38	159	51	108	155	47	108
Amt Lebus	308	145	163	809	441	368	803	395	408
Lebus, Stadt	131	79	52	333	192	141	333	170	163
Podelzig	54	15	39	156	61	95	160	57	103
Reitwein	28	13	15	118	84	34	113	79	34
Treplin	23	10	13	62	31	31	62	26	36
Zeschdorf	72	28	44	140	73	67	135	63	72
Amt Märkische Schweiz	371	139	232	975	531	444	961	499	462
Buckow (Märkische Schweiz), St.	67	23	44	134	70	64	141	64	77
Garzau-Garzin	42	9	33	101	31	70	90	28	62
Oberbarnim	58	24	34	156	87	69	149	80	69
Rehfelde	173	69	104	474	285	189	477	271	206
Waldsiefersdorf	31	14	17	110	58	52	104	56	48
Amt Neuhardenberg	349	102	245	823	326	497	871	297	574
Gusow-Platkow	74	25	48	192	102	90	207	98	109
Märkische Höhe	28	10	17	83	37	46	76	35	41
Neuhardenberg	247	67	180	548	187	361	588	164	424
Amt Seelow-Land	357	128	227	812	358	454	812	340	472
Falkenhagen (Mark)	41	22	19	102	65	37	109	63	46
Fichtenhöhe	37	12	25	93	34	59	92	37	55
Lietzen	58	24	33	129	54	75	131	51	80
Lindendorf	103	33	70	233	91	142	217	79	138
Vierlinden	118	37	80	255	114	141	263	110	153
Amt Barnim-Oderbruch	452	168	284	1.102	514	588	1.106	476	630
Bliesdorf	58	16	41	143	53	90	135	42	93
Neulewin	67	25	43	137	63	74	142	65	77
Neutrebbin	119	52	67	340	151	189	331	131	200
Oderau	106	42	64	227	110	117	231	102	129
Prötzel	57	16	41	123	53	70	133	53	80
Reichenow-Möglin	45	17	28	132	84	48	134	83	51
Altlandsberg, Stadt	322	140	182	895	475	420	864	441	423
Bad Freienwalde (Oder), Stadt	992	235	758	2.036	670	1.366	2.160	624	1.536
Fredersdorf-Vogelsdorf	363	174	189	989	615	374	984	554	430
Hoppegarten	426	219	207	1.255	833	422	1.206	763	443
Letschin	384	127	257	913	369	544	967	357	610
Müncheberg, Stadt	409	131	278	1.017	419	598	1.052	425	627
Neuenhagen bei Berlin	414	215	199	1.176	752	424	1.200	753	447
Petershagen/Eggersdorf	377	195	182	966	604	362	980	596	384
Rüdersdorf bei Berlin	896	232	665	2.155	900	1.255	2.183	843	1.340
Seelow, Stadt	487	114	374	1.348	332	1.016	1.372	299	1.073
Strausberg, Stadt	1.479	368	1.111	3.914	1.379	2.535	4.011	1.260	2.751
Wriezen, Stadt	661	160	501	1.490	451	1.039	1.556	435	1.121

Geringfügig entlohnte Beschäftigte 2013

Stichtag 30. Juni 2013

Gemeinde	Geringfügig entlohnte Beschäftigte (GeB)					
	am Arbeitsort			am Wohnort		
	Insgesamt	ausschließ- lich GeB	Im Neben- job GeB	Insgesamt	ausschließ- lich GeB	Im Neben- job GeB
Märkisch-Oderland	8.441	5.815	2.626	10.354	6.977	3.377
Amt Falkenberg-Höhe	171	120	51	269	201	68
Beiersdorf-Freudenberg	20	11	9	26	21	5
Falkenberg	76	62	14	142	110	32
Heckelberg-Brunow	12	9	3	38	29	9
Höhenland	63	38	25	63	41	22
Amt Golzow	155	*	*	308	222	86
Alt Tucheband	25	15	10	42	29	13
Bleyen-Genschmar	6	*	*	27	19	8
Golzow	38	30	8	45	38	7
Küstriner Vorland	72	51	21	157	110	47
Zechin	14	10	4	37	26	11
Amt Lebus	182	*	*	325	213	112
Lebus	95	62	33	168	110	58
Podelzig	34	21	13	61	38	23
Reitwein	15	*	*	19	15	4
Treplin	11	7	4	17	9	8
Zeschdorf	27	22	5	60	41	19
Amt Märkische Schweiz	288	190	98	478	294	184
Buckow (Märkische Schweiz)	95	59	36	80	50	30
Garzau-Garzin	10	7	3	35	26	9
Oberbarnim	31	24	7	78	46	32
Rehfelde	135	93	42	234	145	89
Waldsiefersdorf	17	7	10	51	27	24
Amt Neuhardenberg	230	170	60	287	221	66
Gusow-Platkow	28	19	9	75	56	19
Märkische Höhe	9	6	3	34	24	10
Neuhardenberg	193	145	48	178	141	37
Amt Seelow-Land	222	*	*	292	211	81
Falkenhagen (Mark)	30	24	6	42	32	10
Fichtenhöhe	6	*	*	33	23	10
Lietzen	42	24	18	43	34	9
Lindendorf	40	23	17	80	55	25
Vierlinden	104	62	42	94	67	27
Amt Barnim-Oderbruch	244	187	57	392	287	105
Bliesdorf	22	19	3	74	55	19
Neulewin	41	36	5	59	34	25
Neutrebbin	51	41	10	79	62	17
Oderau	71	54	17	100	77	23
Prötzel	45	29	16	59	43	16
Reichenow-Möglin	14	8	6	21	16	5

Gemeinde	Geringfügig entlohnte Beschäftigte (GeB)					
	am Arbeitsort			am Wohnort		
	Insgesamt	ausschließ- lich GeB	Im Neben- job GeB	Insgesamt	ausschließ- lich GeB	Im Neben- job GeB
Altlandsberg	447	274	173	495	293	202
Bad Freienwalde (Oder)	559	401	158	689	503	186
Fredersdorf-Vogelsdorf	522	342	180	550	343	207
Hoppegarten	1.153	795	358	875	517	358
Letschin	160	115	45	260	195	65
Müncheberg	328	240	88	385	282	103
Neuenhagen bei Berlin	696	470	226	936	582	354
Petershagen/Eggersdorf	395	266	129	745	476	269
Rüdersdorf bei Berlin	640	445	195	843	580	263
Seelow	403	311	92	366	259	107
Strausberg	1.346	904	442	1.469	1.003	466
Wriezen	300	213	87	390	295	95

Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen

	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
	in 1.000 Personen									
insgesamt	67,0	65,5	65,6	64,9	63,7	64,3	65,6	66,3	66,4	65,2
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	3,8	2,9	2,8	2,6	2,5	2,5	2,5	2,5	2,4	2,3
Produzierendes Gewerbe	15,2	14,7	14,3	13,9	13,9	14,3	14,2	14,1	13,8	14,1
darunter										
Verarbeitendes Gewerbe	6,1	5,3	5,2	5,0	4,9	5,4	5,4	5,3	5,1	5,0
Baugewerbe	8,6	8,2	8,0	7,7	7,8	7,7	7,6	7,5	7,5	8,0
Dienstleistungsbereiche	46,4	47,8	48,5	48,4	47,3	47,5	48,9	49,8	50,2	48,7
darunter										
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	16,9	17,6	17,6	17,0	16,5	16,7	17,0	17,3	17,6	17,9
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	7,0	8,0	8,4	8,5	8,5	8,5	8,7	9,0	9,3	9,0
Öffentliche und private Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	22,5	22,1	22,5	22,9	22,3	22,3	23,2	23,5	23,3	21,8

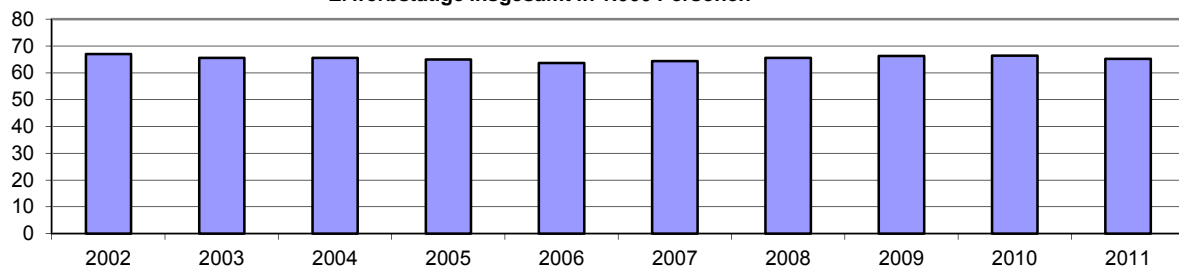
Anteil am Land Brandenburg

	in Prozent									
insgesamt	6,4	6,3	6,4	6,4	6,3	6,2	6,3	6,3	6,2	6,1
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	9,5	9,0	8,8	8,5	8,5	8,2	8,1	7,9	7,7	7,5
Produzierendes Gewerbe	6,0	5,9	6,1	6,1	6,1	6,1	6,0	5,9	5,8	5,7
darunter										
Verarbeitendes Gewerbe	4,8	4,6	4,7	4,6	4,5	4,7	4,6	4,5	4,3	4,0
Baugewerbe	7,9	8,0	8,0	8,0	8,1	7,9	7,8	7,8	7,8	8,1
Dienstleistungsbereiche	6,3	6,3	6,4	6,4	6,2	6,2	6,3	6,3	6,3	6,1
darunter										
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	6,7	6,7	6,7	6,5	6,4	6,3	6,4	6,5	6,6	6,6
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	5,7	5,7	6,0	6,0	5,8	5,6	5,6	5,6	5,5	5,3
Öffentliche und private Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	6,3	6,2	6,3	6,5	6,4	6,3	6,5	6,4	6,4	6,2

Selbständig mithelfende Familienangehörige

insgesamt in 1.000 Personen	8,1	8,2	8,9	9,6	9,5	9,6	9,8	10,1	10,1	10,1
Anteil am Land Brandenburg in %	7,3	7,2	7,4	7,4	7,3	7,3	7,3	7,4	7,3	7,4
Anteil an den Erwerbstätigen in %	12,1	12,5	13,5	14,8	14,9	14,9	15	15,2	15,1	15,6

Erwerbstätige insgesamt in 1.000 Personen



Standardarbeitsvolumen und Vollzeitäquivalente der Erwerbstätigen

		2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Erwerbstätige in 1.000 Personen		65,4	64,1	64,4	63,8	62,7	63,3	64,3	65,0	66,5	65,2
Geleistete Arbeitsstunden der Erwerbstätigen	in Mill. Stunden	104,0	100,8	101,9	99,8	97,7	98,5	100,8	100,4	101,3	99,1
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei		5,1	4,8	4,7	4,4	4,2	4,3	4,3	4,2	4,0	4,0
Produzierendes Gewerbe		10,9	10,0	10,0	9,6	9,6	10,3	10,2	9,6	9,7	9,4
Verarbeitendes Gewerbe		9,0	8,1	8,1	7,8	7,8	8,4	8,4	7,7	7,9	7,7
Baugewerbe		14,6	13,5	13,3	13,1	13,2	13,2	13,0	13,0	13,1	13,8
Dienstleistungsbereiche		73,4	72,4	73,9	72,7	70,7	70,7	73,2	73,7	74,4	71,8
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information, Kommunikation		26,9	26,6	27,0	26,0	24,9	25,1	25,6	25,5	26,2	26,5
Finanzierung, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstückswesen		12,3	12,5	12,9	12,9	12,8	12,9	13,2	13,6	14,2	13,7
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit		34,2	33,3	34,1	33,8	33,0	32,7	34,5	34,6	34,1	31,6
Geleistete Arbeitsstunden je Erwerbstätigen		in Stunden	1.551	1.539	1.552	1.538	1.534	1.532	1.537	1.514	1.525	1.521
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	1.659		1.651	1.666	1.690	1.681	1.691	1.698	1.691	1.702	1.699
Produzierendes Gewerbe	1.553		1.537	1.570	1.567	1.563	1.562	1.544	1.474	1.537	1.544
Verarbeitendes Gewerbe	1.559		1.545	1.577	1.571	1.572	1.563	1.550	1.464	1.539	1.545
Baugewerbe	1.647		1.637	1.666	1.690	1.703	1.710	1.726	1.720	1.741	1.728
Dienstleistungsbereiche	1.526		1.515	1.525	1.503	1.494	1.490	1.498	1.479	1.483	1.475
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information, Kommunikation	1.531		1.511	1.528	1.528	1.509	1.501	1.502	1.475	1.489	1.481
Finanzierung, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstückswesen	1.569		1.551	1.538	1.512	1.511	1.526	1.524	1.510	1.530	1.530
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	1.508		1.505	1.517	1.480	1.477	1.467	1.486	1.470	1.460	1.448
Erwerbstätige in Vollzeit-äquivalenten	1 000		60,6	58,6	58,2	57,3	56,4	57,3	57,7	58,1	57,9	57,6
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei		2,8	2,7	2,6	2,4	2,4	2,4	2,4	2,3	2,2	2,2
Produzierendes Gewerbe		6,6	6,1	5,9	5,8	5,8	6,3	6,3	6,2	6,0	5,8
Verarbeitendes Gewerbe		5,5	5,0	4,8	4,7	4,7	5,1	5,2	5,0	4,9	4,8
Baugewerbe		8,5	7,8	7,5	7,3	7,3	7,3	7,2	7,1	7,1	7,6
Dienstleistungsbereiche		42,6	41,9	42,2	41,7	40,9	41,3	41,9	42,5	42,6	42,0
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information, Kommunikation		15,3	15,1	15,0	14,5	14,0	14,3	14,5	14,5	14,8	15,1
Finanzierung, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstückswesen		6,8	6,9	7,1	7,1	7,1	7,3	7,3	7,7	7,9	7,8
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit		20,5	19,9	20,1	20,1	19,8	19,8	20,1	20,3	19,8	19,1
Vollzeitäquivalente je 100 Erwerbstätige			90,3	89,4	88,7	88,3	88,5	89,0	88,0	87,6	87,2	88,4
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	92,7	92,0	91,6	94,2	96,1	94,2	93,7	93,3	93,0	91,9	
Produzierendes Gewerbe	94,9	94,0	93,3	94,4	94,7	94,9	95,3	95,5	95,3	95,8	
Verarbeitendes Gewerbe	95,4	94,5	93,7	94,7	95,1	95,4	95,9	95,9	95,6	95,8	
Baugewerbe	96,0	95,1	93,7	94,2	94,5	95,0	94,8	94,5	94,4	94,7	
Dienstleistungsbereiche	88,5	87,7	87,1	86,2	86,5	86,9	85,7	85,2	84,8	86,3	
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information, Kommunikation	87,0	85,9	85,0	85,4	85,0	85,3	84,9	84,0	84,3	84,7	
Finanzierung, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstückswesen	86,6	85,6	84,9	83,5	83,8	85,6	84,7	85,6	85,9	86,8	
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	90,3	89,9	89,5	87,8	88,6	88,7	86,6	86,2	85,0	87,4	

Arbeitnehmer nach Wirtschaftsbereichen																																
	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011																						
	in 1.000 Personen																															
insgesamt	59,0	57,3	56,7	55,3	54,2	54,7	55,7	56,2	56,4	55,0																						
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	2,6	2,5	2,4	2,1	2,1	2,1	2,0	2,0	1,9	1,8																						
Produzierendes Gewerbe	13,9	12,8	12,2	11,3	11,3	11,8	11,6	11,5	11,4	11,5																						
darunter																																
Verarbeitendes Gewerbe	5,3	4,8	4,7	4,5	4,5	4,9	5,0	4,9	4,7	4,6																						
Baugewerbe	7,3	6,7	6,3	5,7	5,6	5,6	5,4	5,4	5,5	5,8																						
Dienstleistungsbereiche	42,5	42,0	42,2	41,8	40,8	40,9	42,1	42,7	43,1	41,7																						
darunter																																
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information, Kommunikation	15,2	15,3	15,2	14,5	14,2	14,4	14,7	15,0	15,2	15,5																						
Finanz-, Versicherungs- u. Unternehmensdienstleister, Grundstücks- u. Wohnungswesen	6,3	6,4	6,5	6,6	6,5	6,4	6,5	6,6	6,8	6,6																						
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	20,9	20,4	20,4	20,7	20,2	20,1	20,9	21,1	21,0	19,6																						
Anteil am Land Brandenburg																																
	in Prozent																															
insgesamt	6,4	6,3	6,3	6,2	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	5,9																						
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	9,6	9,0	8,6	8,3	8,2	8,0	7,9	7,5	7,3	7,0																						
Produzierendes Gewerbe	6,0	5,9	5,9	5,7	5,7	5,7	5,6	5,6	5,5	5,4																						
darunter																																
Verarbeitendes Gewerbe	4,8	4,6	4,6	4,5	4,4	4,6	4,5	4,4	4,2	3,9																						
Baugewerbe	7,8	7,8	7,9	7,7	7,9	7,7	7,5	7,5	7,6	7,9																						
Dienstleistungsbereiche	6,4	6,4	6,3	6,3	6,2	6,1	6,2	6,2	6,2	6,0																						
darunter																																
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information, Kommunikation	6,8	6,8	6,7	6,5	6,3	6,3	6,4	6,5	6,5	6,6																						
Finanz-, Versicherungs- u. Unternehmensdienstleister, Grundstücks- u. Wohnungswesen	5,9	5,8	5,7	5,8	5,5	5,2	5,2	5,2	5,1	4,9																						
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	6,3	6,2	6,2	6,4	6,3	6,2	6,4	6,4	6,3	6,1																						
Marginal Beschäftigte																																
insgesamt in 1.000 Personen	keine Angaben	7,3	8,2	9,2	8,9	8,3	8,2	8,6	8,8	7,8																						
Anteil am Land Brandenburg in %		6,9	6,8	7,3	6,8	6,5	6,3	6,4	6,5	6,1																						
Anteil an den Erwerbstätigen in %		11,1	12,4	14,2	13,9	13,0	12,5	13,0	13,2	11,9																						
Arbeitnehmer insgesamt in 1.000 Personen																																
<table border="1"> <caption>Arbeitnehmer insgesamt in 1.000 Personen</caption> <thead> <tr> <th>Jahr</th> <th>2002</th> <th>2003</th> <th>2004</th> <th>2005</th> <th>2006</th> <th>2007</th> <th>2008</th> <th>2009</th> <th>2010</th> <th>2011</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Werte</td> <td>59,0</td> <td>57,3</td> <td>56,7</td> <td>55,3</td> <td>54,2</td> <td>54,7</td> <td>55,7</td> <td>56,2</td> <td>56,4</td> <td>55,0</td> </tr> </tbody> </table>											Jahr	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	Werte	59,0	57,3	56,7	55,3	54,2	54,7	55,7	56,2	56,4	55,0
Jahr	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011																						
Werte	59,0	57,3	56,7	55,3	54,2	54,7	55,7	56,2	56,4	55,0																						

Standardarbeitsvolumen und Vollzeitäquivalente der Arbeitnehmer

	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Arbeitnehmer in 1.000 Personen	52,5	50,4	49,3	47,7	46,9	47,7	47,9	48	47,9	47,5
Geleistete Arbeitsstunden der Arbeitnehmer	86,2	83,1	82,5	79,2	77,8	78,8	80,4	79,4	80,4	78,0
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	4,2	4,0	3,8	3,5	3,4	3,4	3,3	3,2	3,1	3,0
Produzierendes Gewerbe	9,8	9,0	8,9	8,5	8,6	9,3	9,3	8,7	8,8	8,5
Verarbeitendes Gewerbe	8,0	7,2	7,2	6,8	6,8	7,5	7,5	6,9	7,0	6,8
Baugewerbe	11,2	10,2	9,7	8,6	8,7	8,8	8,5	8,4	8,6	9,1
Dienstleistungsbereiche	61,0	59,9	60,1	58,6	57,2	57,3	59,3	59,2	59,9	57,5
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information, Kommunikation	21,5	21,3	21,4	20,4	19,7	20,0	20,4	20,3	20,9	21,2
Finanzierung, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstückswesen	8,9	8,8	8,7	8,7	8,6	8,7	8,8	8,7	9,2	8,8
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	30,6	29,8	30,0	29,5	28,9	28,6	30,1	30,1	29,8	27,5
Geleistete Arbeitsstunden je Arbeitnehmer	1.462	1.450	1.454	1.433	1.436	1.439	1.442	1.413	1.426	1.418
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	1.606	1.593	1.607	1.639	1.638	1.642	1.627	1.606	1.612	1.609
Produzierendes Gewerbe	1.500	1.486	1.514	1.510	1.512	1.519	1.500	1.424	1.488	1.494
Verarbeitendes Gewerbe	1.505	1.493	1.517	1.510	1.516	1.516	1.499	1.405	1.483	1.488
Baugewerbe	1.530	1.520	1.529	1.516	1.542	1.559	1.504	1.548	1.572	1.553
Dienstleistungsbereiche	1.436	1.425	1.425	1.401	1.400	1.400	1.409	1.385	1.391	1.380
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information, Kommunikation	1.411	1.395	1.404	1.402	1.392	1.390	1.390	1.359	1.375	1.369
Finanzierung, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstückswesen	1.402	1.382	1.345	1.320	1.326	1.350	1.349	1.320	1.345	1.338
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	1.464	1.462	1.466	1.426	1.430	1.422	1.442	1.424	1.417	1.403
Arbeitnehmer in Vollzeit-äquivalenten	52,5	50,4	49,3	47,7	46,9	47,7	47,9	48,0	47,9	47,5
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	2,4	2,3	2,1	2,0	1,9	1,9	1,9	1,8	1,7	1,7
Produzierendes Gewerbe	6,2	5,7	5,4	5,3	5,3	5,8	5,9	5,8	5,6	5,4
Verarbeitendes Gewerbe	5,0	4,5	4,4	4,3	4,3	4,7	4,8	4,7	4,5	4,4
Baugewerbe	7,0	6,3	5,8	5,2	5,2	5,3	5,0	5,0	5,1	5,4
Dienstleistungsbereiche	36,9	36,2	35,9	35,1	34,4	34,7	35,1	35,4	35,5	35,0
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information, Kommunikation	12,9	12,8	12,6	12,0	11,7	11,9	12,1	12,2	12,1	12,2
Finanzierung, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstückswesen	5,3	5,2	5,2	5,2	5,1	5,2	5,2	5,3	5,5	5,4
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	18,7	18,1	18,1	17,9	17,6	17,6	17,8	17,9	17,5	16,9
Vollzeitäquivalente je 100 Erwerbstätige	89	87,9	86,9	86,2	86,5	87,1	85,9	85,4	84,9	86,3
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	91,5	90,5	90,0	92,9	92,9	92,9	92,2	91,7	91,2	89,7
Produzierendes Gewerbe	94,6	93,5	92,7	93,9	94,3	94,3	95,0	95,2	95,0	95,4
Verarbeitendes Gewerbe	95,0	94,0	93,2	94,1	94,6	95,0	95,5	95,4	95,3	95,5
Baugewerbe	95,2	94,0	92,0	92,1	92,4	93,1	92,8	92,4	92,3	92,7
Dienstleistungsbereiche	87,0	86,0	85,2	84,0	84,3	84,8	83,4	82,8	82,3	84,0
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information, Kommunikation	85,0	83,7	82,7	83,0	82,5	82,9	82,5	81,4	81,8	82,3
Finanzierung, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstückswesen	83,4	81,9	80,6	78,6	78,8	81,0	79,7	80,0	80,3	82,3
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	89,5	89,0	88,5	86,5	87,4	87,4	85,1	84,6	83,4	86,0

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

Jahr	Insgesamt	darunter	
		Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
31.12.2005	41.303	35.201	6.091
31.12.2006	41.325	34.969	6.339
31.12.2007	41.871	35.128	6.722
31.12.2008	45.561	35.122	7.422
31.12.2009	42.406	34.716	7.676
31.12.2010	42.966	34.857	7.994
31.12.2011	44.054	*	*
31.12.2012	44.478	*	*
31.03.2013	44.247	32.822	11.422

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Bereichen

	31.12. 2005	31.12. 2006	31.12. 2007	31.12. 2008	31.12. 2009	31.12. 2010	31.12. 2011	31.12. 2012	31.03. 2013	Veränd. in %
Beschäftigte insgesamt	41.303	41.325	41.871	42.561	42.406	42.966	44.054	44.478	44.247	99,5
männlich	21.072	21.275	21.680	21.825	21.494	21.848	22.511	22.670	22.502	99,3
weiblich	20.231	20.050	20.191	20.736	20.912	21.118	21.543	21.808	21.745	99,7
Beschäftigte Ausländer	496	515	519	563	589	553	715	916	968	105,7
männlich	303	320	335	345	378	362	427	562	*	*
weiblich	193	195	184	218	211	191	288	354	*	*

darunter nach Wirtschaftsabschnitten

Land- und Forstwirtschaft und Fischerei	2.099	1.847	1.807	1.462	1.432	1.351	1.386	1.413	1.410	99,8
Produzierendes Gewerbe	9.369	9.746	9.818	9.623	9.421	9.414	9.945	10.002	14.812	148,1
Dienstleistungsbe- reiche	*	*	*	*	31.553	32.200	32.722	33.063	32.758	99,1
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	11.017	10.976	11.236	11.713	11.813	12.288	12.517	12.801	12.582	98,3
Sonstige Dienstleistungen	18.767	18.754	18.992	19.763	19.740	19.912	20.205	20.262	14.812	73,1

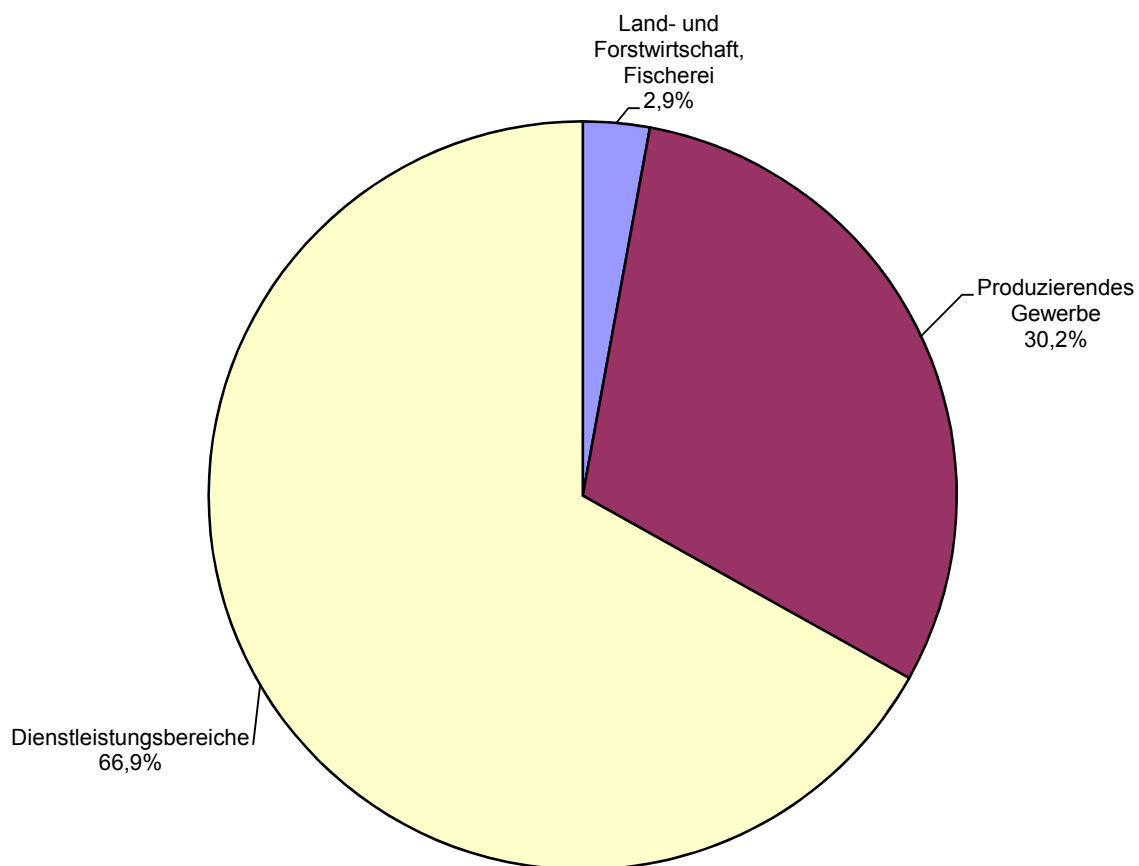
nach Altersgruppen

unter 20 Jahre	1.603	1.528	1.518	1.333	991	791	796	743	658	88,6
20 bis unter 30 Jahren	6.735	6.904	6.988	7.192	7.400	7.741	7.758	7.413	7.213	97,3
30 bis unter 40 Jahren	8.669	8.172	8.009	7.902	7.799	7.846	8.104	8.483	8.620	101,6
40 bis unter 50 Jahren	13.723	13.689	13.536	13.582	13.066	12.630	12.441	11.905	11.739	98,6
50 bis unter 60 Jahren	9.182	9.741	10.406	10.973	11.337	11.781	12.346	12.843	12.887	100,3
60 und mehr Jahre	1.391	1.291	1.414	1.579	1.813	2.177	2.609	3.091	3.130	101,3

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabschnitten

Wirtschaftsabschnitte	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.03.2013
Beschäftigte insgesamt	42.406	42.966	44.054	44.478	44.247
darunter in beruflicher Ausbildung	2.334	2.183	2.045	1.881	*
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1.432	1.351	1.386	1.413	1.410
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	5.167	5.025	5.127	5.255	5.404
Verarbeitendes Gewerbe	4.157	4.114	4.124	4.292	4.314
Baugewerbe	4.254	4.389	4.818	4.747	4.675
Dienstleistungsbereiche	31.553	32.200	32.722	33.063	32.758
Handel, Verkehr und Gastgewerbe	11.813	12.288	12.517	12.801	12.582
Information und Kommunikation	413	419	410	419	419
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	584	591	592	591	579
Grundstücks- und Wohnungswesen	327	336	329	350	345
Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen; sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	4.017	4.434	4.000	4.009	4.021
Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen	14.399	14.132	14.874	14.893	14.812

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen am 31.03.2013



Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort und deren Anteil an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter am 30.06.2012 nach Gemeinden

	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort		Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65)		Anteil an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
	Anzahl				Prozent	
Landkreis Märkisch-Oderland	68.641	34.327	123.810	60.500	55,4	56,7
Amt Falkenberg-Höhe	1.626	748	3.090	1.480	52,6	50,5
Amt Golzow	1.798	829	3.690	1.750	48,7	47,4
Amt Lebus	2.419	1.226	4.290	2.070	56,4	59,2
Amt Märkische Schweiz	3.332	1.663	6.160	2.950	54,1	56,4
Amt Neuhardenberg	1.404	656	2.810	1.290	50,0	50,9
Amt Seelow-Land	1.793	866	3.260	1.550	55,0	55,9
Amt Barnim-Oderbruch	2.287	1.055	4.370	2.030	52,3	52,0
Altlandsberg	3.641	1.878	6.280	3.090	58,0	60,8
Bad Freienwalde (Oder)	3.935	1.945	7.960	3.890	49,4	50,0
Fredersdorf-Vogelsdorf	5.012	2.569	8.410	4.160	59,6	61,8
Hoppegarten	6.964	3.619	11.340	5.720	61,4	63,3
Letschin	1.288	593	2.680	1.200	48,1	49,4
Müncheberg	2.376	1.114	4.430	2.100	53,6	53,0
Neuenhagen bei Berlin	6.770	3.513	11.180	5.620	60,6	62,5
Petershagen/Eggersdorf	5.379	2.823	9.280	4.640	58,0	60,8
Rüdersdorf bei Berlin	5.527	2.705	9.960	4.800	55,5	56,4
Seelow	1.763	888	3.540	1.790	49,8	49,6
Strausberg	8.938	4.503	16.110	8.030	55,5	56,1
Wriezen	2.389	1.134	4.970	2.340	48,1	48,5

*Bevölkerungsfortschreibung nach dem Zensus 2011

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gemeinden des Arbeitsortes und
zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten am 30.06.2012**

	Insgesamt ¹	darunter				
		Land- und Forstwirt- schaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Handel, Gastge- werbe und Verkehr	Unterneh- mensdienst- leister	öffentliche und private Dienstlei- ster
Landkreis Märkisch-Oderland	44.927	1.611	10.401	12.686	5.415	14.814
Amt Falkenberg-Höhe	561	84	108	.	76	.
Beiersdorf-Freudenberg	55	13	13	.	21	.
Falkenberg	226	27	39	69	23	68
Heckelberg-Brunow	62	7	–	5	16	34
Höhenland	218	37	56	99	16	10
Amt Golzow	703	.	.	.	.	.
Alt Tucheband	69	–	60	.	.	6
Bleyen-Genschmar	6	.	.	.	.	–
Golzow	235	139	15	15	–	66
Küstriner Vorland	332	59	93	104	18	58
Zechin	61	49	.	.	–	.
Amt Lebus	751	110	250	130	.	.
Lebus	472	41	183	89	59	100
Podelzig	71	20	10	3	26	12
Reitwein	17	–	9	–	.	.
Treplin	39	.	21	.	6	3
Zeschdorf	152	49	27	38	5	33
Amt Märkische Schweiz	1.418	.	376	.	.	469
Buckow (Märkische Schweiz)	530	.	77	78	.	348
Garzau-Garzin	22	.	11	.	5	–
Oberbarnim	101	29	9	38	10	15
Rehfelde	569	16	263	143	52	95
Waldsiefersdorf	196	6	16	10	153	11
Amt Neuhardenberg	693	79	.	.	.	.
Gusow-Platkow	117	13	25	59	6	14
Märkische Höhe	49	27	.	.	.	.
Neuhardenberg	527	39	101	233	13	141
Amt Seelow-Land	653	151	190	.	.	.
Falkenhagen (Mark)	77	21	15	19	–	22
Fichtenhöhe	19	–	14	.	.	.
Lietzen	77	3	31	25	13	5
Lindendorf	172	54	88	21	.	.
Vierlinden	308	73	42	118	30	45
Amt Barnim-Oderbruch	865	223	.	.	.	81
Bliesdorf	138	10	110	.	.	12
Neulewin	130	84	10	22	9	5
Neutrebbin	268	38	157	44	9	20
Oderaue	201	68	62	37	10	24
Prötzel	102	17	22	42	6	15
Reichenow-Möglin	26	6	.	12	.	5
Altlandsberg	1.979	144	425	774	387	249
Bad Freienwalde (Oder)	2.913	60	636	697	208	1.312
Fredersdorf-Vogelsdorf	2.480	3	639	872	399	567
Hoppegarten	6.626	16	1.625	2.865	692	1.428
Letschin	665	160	94	117	31	263
Müncheberg	1.780	79	594	264	493	350
Neuenhagen bei Berlin	3.857	11	991	1.278	573	1.004
Petershagen/Eggersdorf	1.408	9	394	357	182	466
Rüdersdorf bei Berlin	5.155	5	1.999	1.350	252	1.549
Seelow	3.012	38	188	434	117	2.235
Strausberg	8.023	20	775	1.940	1.426	3.862
Wriezen	1.385	112	438	388	112	335

¹ einschließlich der Personen ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort, am Arbeitsort und Nichtpendler am 30.06.2012 nach Gemeinden					
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte				
	am Wohnort		am Arbeitsort		mit Wohn- und Arbeitsort in der Gemeinde (Nichtpendler)
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	
Landkreis Märkisch-Oderland	68.641	34.327	44.927	21.712	12.014
Amt Falkenberg-Höhe	1.626	748	561	196	170
Beiersdorf-Freudenberg	210	107	55	15	18
Falkenberg	789	356	226	101	101
Heckelberg-Brunow	251	117	62	36	13
Höhenland	376	168	218	44	38
Amt Golzow	1.798	829	703	296	239
Alt Tucheband	281	129	69	16	7
Bleyen-Genschmar	136	65	6	-	3
Golzow	309	140	235	124	69
Küstriner Vorland	853	392	332	133	133
Zechin	219	103	61	23	27
Amt Lebus	2 419	1 226	751	263	231
Lebus	1.278	654	472	175	159
Podelzig	351	173	71	20	25
Reitwein	172	86	17	9	5
Treplin	143	74	39	9	5
Zeschdorf	475	239	152	50	37
Amt Märkische Schweiz	3 332	1 663	1 418	685	385
Buckow (Märkische Schweiz)	480	259	530	348	143
Garzau-Garzin	196	84	22	6	5
Oberbarnim	531	256	101	50	38
Rehfelde	1.825	904	569	151	162
Waldsiefersdorf	300	160	196	130	37
Amt Neuhardenberg	1 404	656	693	296	252
Gusow-Platkow	439	199	117	24	23
Märkische Höhe	191	88	49	8	27
Neuhardenberg	774	369	527	264	202
Amt Seelow-Land	1 793	866	653	294	194
Falkenhagen (Mark)	282	139	77	26	30
Fichtenhöhe	192	91	19	6	5
Lietzen	269	123	77	11	31
Lindendorf	535	260	172	92	60
Vierlinden	515	253	308	159	68
Amt Barnim-Oderbruch	2 287	1 055	865	303	321
Bliesdorf	323	155	138	22	24
Neulewin	313	137	130	35	57
Neutrebbin	504	235	268	123	107
Oderaue	608	285	201	83	92
Prötzel	329	143	102	27	31
Reichenow-Möglin	210	100	26	13	10
Altlandsberg	3.641	1.878	1.979	745	395
Bad Freienwalde (Oder)	3.935	1.945	2.913	1.637	1.431
Fredersdorf-Vogelsdorf	5.012	2.569	2.480	1.165	471
Hoppegarten	6.964	3.619	6.626	2.769	540
Letschin	1.288	593	665	333	315
Müncheberg	2.376	1.114	1.780	718	723
Neuenhagen bei Berlin	6.770	3.513	3.857	1.695	678
Petershagen/Eggersdorf	5.379	2.823	1.408	765	368
Rüdersdorf bei Berlin	5.527	2.705	5.155	2.224	1.554
Seelow	1.763	888	3.012	1.969	595
Strausberg	8.938	4.503	8.023	4.682	2.626
Wriezen	2.389	1.134	1.385	677	526

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wohn- und Arbeitsort am 30.06.2013				
	Wohnort	Arbeitsort	Einpendler	Auspendler
Märkisch-Oderland	68.982	45.508	16.816	40.290
Amt Falkenberg-Höhe	1.694	515	337	1.516
Beiersdorf-Freudenberg	217	54	32	195
Falkenberg	806	241	140	705
Heckelberg-Brunow	275	67	55	263
Höhenland	396	153	110	353
Amt Golzow	1.763	*	*	1.521
Alt Tucheband	268	67	59	260
Bleyen-Genschmar	135	10	5	130
Golzow	284	223	166	227
Küstriner Vorland	863	356	210	717
Zechin	213	*	*	187
Amt Lebus	2.388	757	527	2.158
Lebus, Stadt	1.257	496	332	1.093
Podelzig	344	71	50	323
Reitwein	176	13	8	171
Treplin	138	34	28	132
Zeschdorf	473	143	109	439
Amt Märkische Schweiz	3.378	1.443	1.061	2.996
Buckow (Märkische Schweiz), St.	481	541	403	343
Garzau-Garzin	201	21	18	198
Oberbarnim	529	116	73	486
Rehfelde	1.855	576	414	1.693
Waldsiedersdorf	312	189	153	276
Amt Neuhardenberg	1.364	*	*	1.119
Gusow-Platkow	415	112	90	393
Märkische Höhe	195	*	*	172
Neuhardenberg	754	516	316	554
Amt Seelow-Land	1.803	674	472	1.601
Falkenhagen (Mark)	279	94	60	245
Fichtenhöhe	199	22	15	192
Lietzen	258	83	53	228
Lindendorf	542	173	110	479
Vierlinden	525	302	234	457
Amt Barnim-Oderbruch	2.254	739	449	1.964
Bliesdorf	330	119	99	310
Neulewin	325	126	68	267
Neutrebbin	468	171	94	391
Oderaue	597	195	108	510
Prötzel	331	111	74	294
Reichenow-Möglin	203	17	6	192
Altlandsberg, Stadt	3.683	1.997	1.576	3.262
Bad Freienwalde (Oder), Stadt	3.915	3.066	1.610	2.459
Fredersdorf-Vogelsdorf	5.114	2.495	2.021	4.640
Hoppegarten	7.060	7.233	6.683	6.510
Letschin	1.288	613	305	980
Müncheberg, Stadt	2.355	1.807	1.076	1.624
Neuenhagen bei Berlin	6.909	3.622	2.952	6.239
Petershagen/Eggersdorf	5.445	1.442	1.067	5.070
Rüdersdorf bei Berlin	5.502	5.314	3.750	3.938
Seelow, Stadt	1.743	2.873	2.282	1.152
Strausberg, Stadt	8.998	8.111	5.404	6.291
Wriezen, Stadt	2.326	1.421	885	1.790

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Ein- und Auspendler am 30.06.2012 nach Gemeinden

	Einpender				Auspendler			
	Insgesamt ¹⁾	aus einer anderen Gemeinde desselben Kreises	aus einem anderen Kreis des Landes Brandenburg	aus anderen Bundesländern	Insgesamt	in eine andere Gemeinde desselben Kreises	in einen anderen Kreis des Landes Brandenburg	in andere Bundesländer
Landkreis Märkisch-Oderland	32.913	16.437	6.821	9.465	56.627	16.437	12.874	27.316
Amt Falkenberg-Höhe	391	152	91	148	1.456	449	633	374
Beiersdorf-Freudenberg	37	3	7	27	192	45	96	51
Falkenberg	125	85	36	4	688	243	310	135
Heckelberg-Brunow	49	24	17	8	238	63	122	53
Höhenland	180	40	31	109	338	98	105	135
Amt Golzow	464	.	.	.	1.559	698	672	189
Alt Tucheband	62	51	.	.	274	143	110	21
Bleyen-Genschmar	3	3	–	–	133	68	49	16
Golzow	166	144	14	–	240	120	97	23
Küstriner Vorland	199	159	32	5	720	265	348	107
Zechin	34	.	.	–	192	102	68	22
Amt Lebus	520	285	.	.	2.188	362	1.574	252
Lebus	313	154	137	14	1.119	130	859	130
Podelzig	46	30	.	.	326	75	212	39
Reitwein	12	8	4	–	167	67	84	16
Treplin	34	13	21	–	138	17	103	18
Zeschdorf	115	80	32	3	438	73	316	49
Amt Märkische Schweiz	1.033	793	.	.	2.947	1.481	466	1.000
Buckow (Märkische Schweiz)	387	334	36	16	337	205	59	73
Garzau-Garzin	17	12	.	.	191	103	28	60
Oberbarnim	63	51	.	.	493	288	82	123
Rehfelde	407	312	52	43	1.663	719	252	692
Waldsiefersdorf	159	84	66	9	263	166	45	52
Amt Neuhardenberg	441	360	.	.	1.152	624	315	213
Gusow-Platkow	94	68	15	4	416	220	135	61
Märkische Höhe	22	16	.	.	164	99	26	39
Neuhardenberg	325	276	26	22	572	305	154	113
Amt Seelow-Land	459	340	.	.	1.599	713	693	193
Falkenhagen (Mark)	47	29	.	.	252	62	154	36
Fichtenhöhe	14	9	5	–	187	81	88	18
Lietzen	46	39	7	–	238	123	91	24
Lindendorf	112	78	.	.	475	208	206	61
Vierlinden	240	185	42	9	447	239	154	54
Amt Barnim-Oderbruch	544	.	.	.	1.966	1.220	389	357
Bliesdorf	114	96	13	5	299	174	67	58
Neulewin	73	.	.	–	256	160	47	49
Neutrebbin	161	149	6	6	397	258	71	68
Oderaue	109	105	.	.	516	322	121	73
Prötzel	71	56	7	8	298	165	58	75
Reichenow-Möglin	16	.	.	.	200	141	25	34

	Eipendler				Auspendler			
	Insgesamt ¹⁾	aus einer anderen Gemeinde desselben Kreises	aus einem anderen Kreis des Landes Brandenburg	aus anderen Bundesländern	Insgesamt	in eine andere Gemeinde desselben Kreises	in einen anderen Kreis des Landes Brandenburg	in andere Bundesländer
Altlandsberg	1.584	772	241	517	3.246	909	463	1.874
Bad Freienwalde (Oder)	1.482	929	452	97	2.504	879	1.119	506
Fredersdorf-Vogelsdorf	2.009	995	411	603	4.541	835	531	3.175
Hoppegarten	6.086	1.351	1.257	3.427	6.424	423	596	5.405
Letschin	350	271	33	8	973	494	338	141
Müncheberg	1.057	590	304	162	1.653	655	538	460
Neuenhagen bei Berlin	3.179	1.220	577	1.378	6.092	839	638	4.615
Petershagen/Eggersdorf	1.040	662	142	235	5.011	1.312	557	3.142
Rüdersdorf bei Berlin	3.601	1.293	1.301	1.007	3.973	895	1.175	1.903
Seelow	2.417	1.949	367	100	1.168	469	526	173
Strausberg	5.397	2.977	848	1.570	6.312	2.126	1.179	3.007
Wriezen	859	616	191	52	1.863	1.054	472	337

1) einschließlich Wohnort im Ausland oder Unbekannt

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wohnort- bzw. Arbeitsortkreis im
Landkreis Märkisch-Oderland am 30.06.2012**

	Einpendler insgesamt	und zwar				
		Frauen	Männer	unter 30 Jahre	30 bis 40 Jahre	40 Jahre und älter
Märkisch-Oderland	16.476	6.361	10.115	3.293	3.381	9.802
	Einpendler aus kreisfreie Stadt/Kreis					
Brandenburg an der Havel	27	12	15			21
Cottbus	34	8	26	3	8	23
Frankfurt (Oder)	593	240	353	139	132	372
Potsdam	121	40	81	22	23	76
Barnim	1.711	774	937	282	340	1.089
Dahme Spreewald	408	152	256	63	71	274
Elbe-Elster	45	14	31	9	13	23
Havelland	114	35	79	17	15	82
Oberhavel	326	112	214	62	72	192
Oberspreewald-Lausitz	101	16	85	16	22	63
Oder-Spree	2.600	1.271	1.329	489	484	1.627
Ostprignitz-Ruppin	87	44	43	15	16	56
Potsdam-Mittelmark	166	58	108	24	21	121
Prignitz	53	35	18	13	7	33
Spree-Neiße	56	9	47			37
Teltow-Fläming	192	65	127	28	28	136
Uckermark	187	62	125	36	36	115
Sonstige ¹⁾	9.655	3.414	6.241	2.063	2.080	5.512
	Auspendler insgesamt	und zwar				
		Frauen	Männer	unter 30 Jahre	30 bis 40 Jahre	40 Jahre und älter
Märkisch-Oderland	40.190	18.976	21.214	6.331	7.696	26.163
	Auspendler nach kreisfreie Stadt/Kreis					
Brandenburg an der Havel	67	30	37	9	11	47
Cottbus	77	24	53	15	14	48
Frankfurt (Oder)	3.475	2.064	1.411	517	593	2.365
Potsdam	461	222	239	73	69	319
Barnim	2.996	1.302	1.694	627	604	1.765
Dahme Spreewald	847	245	602	135	209	503
Elbe-Elster	52	21	31			42
Havelland	90	34	56	10	19	61
Oberhavel	405	121	284	46	83	276
Oberspreewald-Lausitz	55	11	44	11	3	41
Oder-Spree	3.098	1.365	1.733	664	660	1.774
Ostprignitz-Ruppin	73	24	49	13	16	44
Potsdam-Mittelmark	312	125	187	37	62	213
Prignitz	36	7	29	5	12	19
Spree-Neiße	52	28	24			35
Teltow-Fläming	459	96	363	74	84	301
Uckermark	319	112	207	51	47	221
Sonstige ¹⁾	27.316	13.145	14.171	4.033	5.194	18.089

¹⁾ aus anderen Bundesländern

Wirtschaft

Bruttoinlandsprodukt

Das Bruttoinlandsprodukt misst die Summe der Produktion von Waren und Dienstleistungen im Inland nach Abzug der Vorleistungen und der Importe, unabhängig davon, in welchem Umfang inländische oder ausländische Wirtschaftseinheiten dazu beigetragen haben.

Von seiner Entstehung her gesehen ergibt sich das Bruttoinlandsprodukt aus der um die unterstellte Bankgebühr verminderte Summe der Bruttowertschöpfung der einzelnen Wirtschaftsbereiche zuzüglich der Gütersteuern und abzüglich der Gütersubventionen.

Bruttowertschöpfung

Die Bruttowertschöpfung (zu Herstellungspreisen) der Wirtschaftsbereiche ergibt sich in der Regel aus der Differenz der Produktionswerte (zu Herstellungspreisen) und den Vorleistungen (zu Käuferpreisen).

Aufgrund dieser unterschiedlichen Bewertungen enthält die Bruttowertschöpfung nicht die Gütersteuern abzüglich der Gütersubventionen.

Land- und Forstwirtschaftliche Betriebe

Ab 1999 wurden in agrarstatistischen Erhebungen die unteren Erfassungsgrenzen für die Auskunftspflicht verändert.

1.

Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens zwei Hektar oder mindestens

a) jeweils acht Rinder oder Schweine oder

b) zwanzig Schafe oder

c) jeweils zweihundert Legehennen oder Hähne oder Gänse, Enten usw. oder

d) jeweils dreißig Ar Rebfläche, Obstfläche, Tabak, Baumschulen oder Gemüseanbau im Freien oder Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freien oder Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien

e) jeweils drei Ar Anbau für Erwerbszwecke unter Glas von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen

2. Betriebe mit einer Waldfläche von mindestens zehn Hektar Wald.

Flächen in der Landwirtschaft

Auf der Grundlage des Gesetzes über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der jeweils gültigen Fassung wird jährlich in den Monaten von Januar bis Mai eine Bodennutzungshaupterhebung durchgeführt. Gemäß AgrStatG wird eine totale Bodennutzungshaupterhebung alle 4 Jahre durchgeführt.

Die Erfassung der Flächen erfolgt nach dem Ort des Betriebssitzes, nicht nach der Belegenheit der vom Betrieb selbst bewirtschafteten Flächen. Betriebssitz ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden. Dies gilt auch für Betriebe, deren Flächen teils im Inland, teils im Ausland liegen sowie für das auf diesen Flächen befindliche Vieh.

Feldfrüchte und Grünland

Seit 1991 erfolgt im Land Brandenburg die Ermittlung der Hektarerträge im Rahmen der "Besonderen Erntermittlung" und der amtlichen Berichterstattungen über den Wachstumsstand und die Ernte der landwirtschaftlichen Feldfrüchte und des Grünlandes.

Den vorliegenden Ernteergebnissen liegen die endgültigen Anbauflächen der Bodennutzungshaupterhebungen der jeweiligen Jahre zugrunde. Die Hektarerträge beziehen sich bei Ölfrüchten, Futtererbsen und Ackerbohnen auf den Körnerertrag, bei Klee, Klee gras, Luzerne, Grasanbau, Wiesen und Mähwiesen auf den Heuertrag.

Alle vier Jahre wird die Bodennutzungshaupterhebung allgemein (total) durchgeführt. Nur in den Jahren der totalen Erhebung können auch Gesamterträge für ausgewählte Fruchtarten kreisweise ausgewiesen werden. Bei einzelnen Fruchtarten können aus Datenschutzgründen keine Erntangaben ausgewiesen werden.

Gärtnerische Nutzfläche (GN)

Als gärtnerische Nutzfläche zählen alle Flächen, auf denen Obst, Gemüse, Blumen und Zierpflanzen, Baumschulerzeugnisse sowie Gartenbausämereien zum Verkauf auf dem Freiland oder in Gewächshäusern oder Frühbeeten angebaut werden. Die GN ist Teil der landwirtschaftlich genutzten Fläche.

Landwirtschaftlich genutzte Flächen (LF)

Flächen, die als Ackerland (einschließlich Erwerbsgartenland), Dauergrünland, Haus- und Nutzgärten (Gartenland), Obstanlagen, Baumschulen, Rebland, Korbwiesen und Pappelanlagen sowie Weihnachtsbaumkulturen (außerhalb des Waldes) genutzt werden.

Vorübergehend stillgelegte Flächen zählen auch zur LF.

Flächennachweisungen - vor allem für kleinere Gebietseinheiten (Gemeinde, Kreis) - lassen daher keinen unmittelbaren Rückschluss auf die tatsächliche Nutzung der Katasterfläche der jeweiligen Gebietseinheit zu.

Ackerland

Landwirtschaftlich genutzte Fläche für den Anbau von Feldfrüchten (Getreide, Hackfrüchte, Futterpflanzen) und/oder gärtnerische Kulturen im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau. Hierzu zählen auch Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstige Gartengewächse.

Ferner gehören dazu Flächen für den Anbau von Sonderkulturen (Tabak) sowie Flächen, auf denen Kulturen zum Unterpflügen (Gründüngung) angebaut werden. Im Rahmen der Fruchtfolge (Schwarzbrache) oder aus anderweitigen Gründen (z.B. Flächen, für die Stilllegungsprämien gezahlt werden) nur vorübergehend nicht genutztes Ackerland zählt gleichfalls zum Ackerland.

Grünlandflächen (Wiesen, Mähweiden, Streuwiesen, Weiden), die zu Futter- und/oder Streugewinnung oder zum Abweiden - ohne Unterbrechung durch andere Kulturen - bestimmt sind.

Zum Dauergrünland gehören auch Hutungen, die wegen ihrer geringen Ertragsfähigkeit vorwiegend als Schafweide genutzt werden.

Als **Teichfläche** wurde die gesamte Teichfläche, also die reine Wasserfläche einschließlich der Dämme und der Umlandflächen sowie die verlandeten Teiche und Teichteile, die 2003 nicht bespannt waren, zugeordnet.

Zu den **fließenden Gewässern** (Flussfischerei) zählen Flüsse, Bäche, Altarme, Kanäle, Stau- und Rückhaltebecken.

Satzfische werden nach dem Alter zugeordnet. Das Alter der Fische entspricht der Anzahl der Sommer, die die Fische durchlebt haben. Es wird von 1-sömmerigen Setzlingen und 2- oder 3- und mehrsömmerigen Satzfishen gesprochen. 2-sömmerige Forellensatzfische und 3-sömmerige Karpfensatzfische sind der Größe und dem Gewicht nach in der Regel den entsprechenden Speisefischen vergleichbar. Sie können daher sowohl zum Verzehr als auch zum Aussetzen in natürliche Gewässer für den Angelsport abgegeben werden.

Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen

Die Angaben beinhalten die Meldungen sämtlicher Betriebe des Wirtschaftsbereiches Verarbeitendes Gewerbe (einschließlich Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 Beschäftigten sowie der Betriebe des Wirtschaftsbereiches Verarbeitendes Gewerbe (einschließlich Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) mit im Allgemeinen 20 Beschäftigten von Unternehmen mit dem Schwerpunkt außerhalb des Produzierenden Gewerbes, einschließlich des produzierenden Handwerks (Unternehmenskonzept).

Angaben der Jahre 1991 bis 1994 sind nachträglich entsprechend der neuen Systematik der Wirtschaftszweige (WO 93) rückgerechnet worden. Dadurch ist eine grobe Vergleichbarkeit mit Vorjahresangaben ermöglicht worden.

Aus Gründen einer besseren Repräsentanz ist bei einigen Branchen der Steine- und Erdenindustrie sowie des Ernährungsgewerbes die Erfassungsgrenze auf 10 und mehr tätige Personen herabgesetzt worden. Für den Wirtschaftszweig Säge- und Hobelprägnierwerke gilt als Erfassungsgrenze ein Jahreseinschnitt von mindestens 5000 m³ Rohholz (im Festmaß). Grundsätzlich nicht einbezogen werden die öffentlichen Versorgungsbetriebe sowie die Betriebe des Baugewerbes.

Die Einbeziehung von ca. 100 Handwerksbetrieben des Verarbeitenden Gewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten in die monatliche Auskunftspflicht ab Januar 1997 resultiert aus der per 31. März 1995 bundesweit durchgeführten Handwerkszählung. Insbesondere handelt es sich um den Zugang der Handwerksbetriebe aus den Wirtschaftszweigen Ernährungsgewerbe, Herstellung von Metallerzeugnissen und Herstellung von medizinischen Geräten und orthopädischen Vorrichtungen. Eine Vergleichbarmachung des Berichtskreises gegenüber den Vorjahren konnte nachträglich nicht vorgenommen werden.

Die Angaben zu den Kleinbetrieben resultieren aus der für den Monat September durchgeführten Kleinbetriebserhebung. Darin sind Betriebe von Unternehmen mit weniger als 20 Beschäftigten des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes sowie Betriebe von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige mit weniger als 20 Beschäftigten enthalten, jedoch keine Handwerksbetriebe.

Investitionen

Als Investitionen gelten die im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen (Ersatz- und Neuinvestitionen) und der Wert der im Geschäftsjahr neu gemieteten und gepachteten Sachanlagen. Aus dem Monatsbericht für Betriebe werden die Beschäftigten zum 30.09. sowie die zum Jahresumsatz kumulierten Monatsumsätze des jeweiligen Berichtsjahres übernommen. Als Erfassungsbereich gilt für die Investitionserhebung der gleiche Berichtskreis wie für den Monatsbericht für Betriebe, allerdings ohne o.g. veränderte Erfassungsgrenze bei bestimmten Wirtschaftszweigen.

Bauhaupt- sowie Ausbaugewerbe

Die Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe wird jährlich bei allen bauhauptgewerblichen Betrieben von Unternehmen des Bauhauptgewerbes und von Unternehmen anderer Wirtschaftsbereiche sowie den Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes durchgeführt. Die jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe wird bei höchstens 9 000 ausbaugewerblichen Betrieben, die zum vierteljährlichen Bericht im Ausbaugewerbe und bei Bauträgern melden, und bei höchstens 18 000 ausbaugewerblichen Betrieben, die nicht zum vierteljährlichen Bericht im Ausbaugewerbe und bei Bauträgern melden, durchgeführt.

Beschäftigte

Alle am Monats- bzw. Quartalsende im Betrieb in einem Arbeitsverhältnis stehenden Personen (Arbeiter/-innen, Angestellte und Auszubildende), tätige Inhaber/-innen und Mitinhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind. Bezieher/-innen von Vorruhestandsgeld zählen nicht zu den Beschäftigten.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten im gesamten Bundesgebiet geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden, gleichgültig, ob sie von Arbeitern/-innen (einschließlich Poliere, Schachtmeister und Meister), Inhabern/-innen, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden. Veränderungen gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum wurden je Arbeitstag gerechnet, um von der variierenden Zahl der Arbeitstage im Jahr bzw. Monat unbeeinflusste Werte zu erhalten.

Bruttolohn- und -gehaltssumme

Summe der steuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge). Dieser Betrag versteht sich einschließlich Arbeitnehmeranteile, jedoch ohne Arbeitgeberanteile zur Pflege-, Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung. Sie schließen die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften ein, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Umsatz (ohne Umsatzsteuer)

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen im Land Brandenburg und dem übrigen Bundesgebiet einschließlich des Umsatzes aus Nachunternehmertätigkeit und aus Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Hierzu zählen gemäß § 13 Umsatzsteuergesetz Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Lieferungen. Der Umsatz umfasst außer dem baugewerblichen Umsatz (aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze. Hierzu zählen z.B. Umsätze aus Lohnarbeiten für Dritte und sonstigen Dienstleistungen.

Gewerbeanmeldung und Gewerbeabmeldungen

Gewerbe im Sinne der Gewerbeordnung ist jede planmäßig auf Gewinnerzielung und Dauer angelegte selbständige Tätigkeit, ausgenommen in der Land- und Forstwirtschaft und in freien Berufen. Die Gewerbeanmeldungen beinhalten Neuerrichtungen von Betrieben und Übernahmen bereits bestehender Betriebe.

Die vollständige Aufgabe des gesamten Betriebes, die teilweise Aufgabe eines bestehenden Betriebes und die Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes werden als Gewerbeabmeldung registriert.

Betriebsgründung

Gründung einer Haupt-, Zweigniederlassung oder unselbständigen Zweigstelle durch eine natürliche oder juristische Person, die entweder im Handels-, Vereins- oder Genossenschaftsregister eingetragen ist oder die Handwerkseigenschaft besitzt oder mindestens einen Arbeitnehmer beschäftigt.

Sonstige Neugründung

Gründung einer Hauptniederlassung durch einen Minderkaufmann (Kleingewerbe), der also in keinem Register eingetragen ist, der keine Handwerkskarte besitzt und keine Arbeitnehmer beschäftigt. Gründung eines Gewerbes, das im Nebenerwerb betrieben wird oder Meldung der Gründung einer Niederlassung ohne Angabe von Beschäftigten.

Übernahme

Umfasst den Kauf oder die Pacht eines Betriebes, den Eintritt der Erbfolge, der Rechtsformänderung sowie Gesellschaftereintritte.

Umwandlung

Die Umwandlung nach dem Umwandlungsgesetz umfasst die Verschmelzung mehrerer Betriebe zu einem, die Aufspaltung eines Betriebes in mehrere Betriebe sowie die Aufspaltung oder Ausgliederung von Betriebsteilen mit dem Ziel der Neugründung.

Übergabe

Umfasst den Verkauf oder die Verpachtung eines Betriebes, den Antritt der Erbfolge, der Rechtsformänderung sowie Gesellschafteraustritte.

Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen

Berechnungsstand: August 2012/Februar 2013

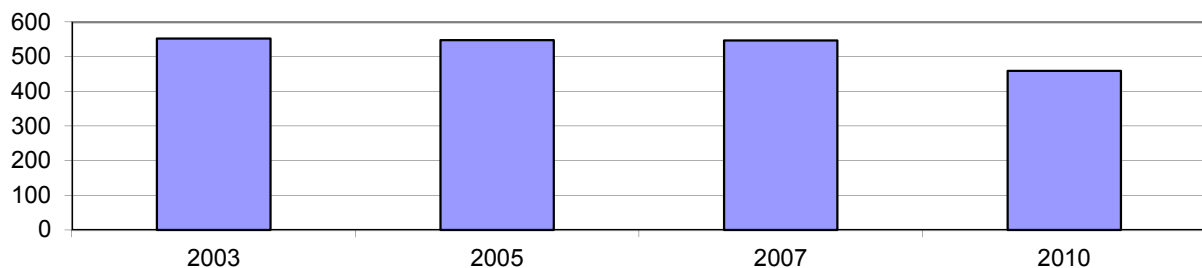
	Maßeinheit	1993	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Bruttoinlandsprodukt	Millionen €	1.928,1	2.749,6	2.720,8	2.803,7	2.793,0	2.894,4	2.858,8	2.877,4	2.938,7	3.152,1	3.075,9	3.120,5	3.118,2
Anteil am Land Brandenburg	in Prozent	6,6	6,3	6,1	6,2	6,2	6,2	6,0	5,8	5,7	5,9	5,9	5,7	5,5
Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen	€	34.588	38.625	39.632	41.816	42.658	44.112	44.070	45.171	45.670	48.060	46.372	46.989	47.856
Landesdurchschnitt = 100		120	94,9	93,5	95,8	96,1	96,7	94,1	93,1	92,1	95	94,9	91,8	90,8
Bruttoinlandsprodukt je Einwohner	€	11.278	14.613	14.354	14.702	14.575	15.036	14.832	14.934	15.256	16.399	16.068	16.347	16.411
Landesdurchschnitt = 100		98	86,6	83,2	84,2	82,9	82,8	80	77,3	75,5	78,2	77,9	75	72,6
Bruttowertschöpfung	Millionen €	1.812,9	2.473,1	2.451,0	2.528,1	2.514,7	2.614,8	2.578,7	2.594,3	2.633,6	2.824,9	2.742,8	2.795,0	2.787,2
Anteil am Land Brandenburg	in Prozent	6,6	6,3	6,1	6,2	6,2	6,2	6,0	5,8	5,7	5,9	5,9	5,7	5,5
nach Wirtschaftsbereichen														
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Millionen €	78,3	81,5	99	79,6	64,7	95,1	68,2	65,0	79,7	93,8	71,6	79,6	89,4
Produzierendes Gewerbe	Millionen €	.	289,5	254,9	282,0	255,5	255,6	248,8	264,5	290,7	313,5	306,3	325,5	314,4
Baugewerbe	Millionen €	.	318,4	258,9	234,3	224,8	217,4	214,4	231,9	234,2	231,5	239,6	265,5	288,9
Dienstleistungsbereiche	Millionen €	1.195,5	1.783,7	1.838,3	1.932,2	1.969,7	2.046,7	2.047,2	2.032,8	2.028,9	2.186,3	2.125,2	2.125,4	2.094,5
verarbeitendes Gewerbe	Millionen €	.	239,2	204,3	222,2	181,1	187,3	177,8	201,3	229,3	241,3	221,3	231,1	232,9
Handel, Gastgewerbe, Verkehr	Millionen €	.	555,3	570,1	612,8	609,6	597,8	602,6	608,4	600,0	617,0	593,2	590,1	551,2
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Millionen €	.	496	517,2	535,7	573,6	647,0	648,1	648,2	658,4	717,9	651,7	652,7	651,9
Öffentliche u. private Dienstleister	Millionen €	.	832,5	751,1	783,7	786,5	801,9	796,6	776,2	770,5	851,4	880,4	882,6	891,4
Anteile an Bruttowertschöpfung insgesamt														
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	in Prozent	4,3	3,3	4,0	3,1	2,6	3,6	2,6	2,5	3,0	3,3	2,6	2,8	3,2
Produzierendes Gewerbe	in Prozent	.	11,7	10,4	11,2	10,2	9,8	9,6	10,2	11,0	11,1	11,2	11,6	11,3
Baugewerbe	in Prozent	.	12,9	10,6	9,3	8,9	8,3	8,3	8,9	8,9	8,2	8,7	9,5	10,4
Dienstleistungsbereiche	in Prozent	65,9	72,1	75,0	76,4	78,3	78,3	79,4	78,4	77,0	77,4	77,5	76,0	75,1
verarbeitendes Gewerbe	in Prozent	.	9,7	8,3	8,8	7,2	7,2	6,9	7,8	8,7	8,5	8,1	8,3	8,4
Handel, Gastgewerbe, Verkehr	in Prozent	.	22,5	23,3	24,2	24,2	22,9	23,4	23,5	22,8	21,8	21,6	21,1	19,8
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	in Prozent	.	20,1	21,1	21,2	22,8	24,7	25,1	25,0	25,0	25,4	23,8	23,4	23,4
öffentliche u. private Dienstleister	in Prozent	.	33,7	30,6	31,0	31,3	30,7	30,9	29,9	29,3	30,1	32,1	31,6	32,0

Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Flächen (LN) nach Rechtsformen und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Flächen

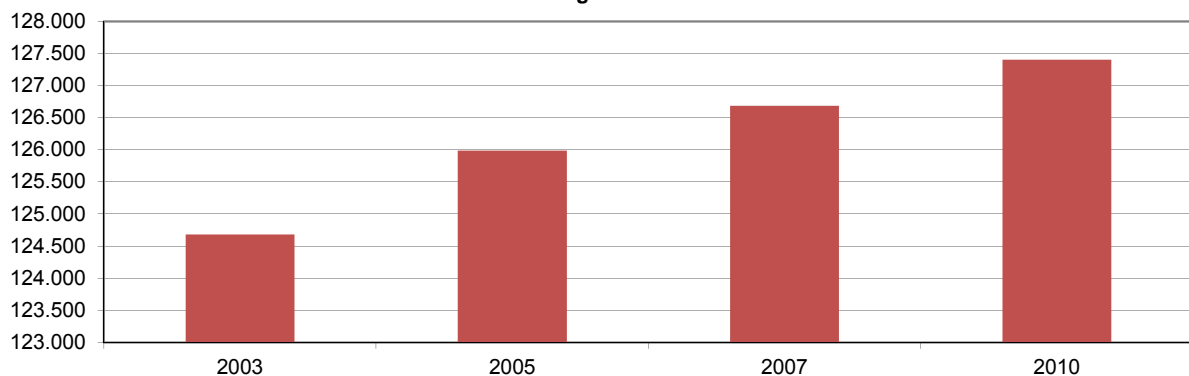
	2003		2005		2007		2010		
	Anzahl Betriebe	Hektar LN	Anzahl Betriebe	Hektar LN	Anzahl Betriebe	Hektar LN	Anzahl Betriebe	Hektar LN	
insgesamt	553	124.683	548	125.990	547	126.687	459	127.405	
darunter Rechtsform	Einzelunternehmen	414	36.399	406	37.648	395	36.040	303	*
	Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR)	43	10.560	46	11.278	52	10.714	*	*
	GmbH	68	47.406	71	45.878	69	46.647	*	*
	Eingetragene Genossenschaft (e.G.)	17	23.988	17	24.249	17	23.209	*	*
darunter Größenklasse	unter 2 ha	34	18	29	17	27	15	*	*
	unter 5 ha*	*	*	*	*	*	*	37	48
	2 bis unter 10 ha*	142	693	135	653	132	644	*	*
	5 bis unter 10 ha*	*	*	*	*	*	*	36	262
	10 bis unter 20 ha	56	790	55	791	59	863	54	790
	20 bis unter 50 ha	63	2.056	71	2.254	65	2.071	65	2.044
	50 bis unter 100 ha	52	3.792	40	2.889	42	2.872	44	3.006
	100 bis unter 200 ha	59	8.823	60	8.742	57	8.282	59	8.575
	200 bis unter 500 ha	75	24.344	83	26.211	89	27.594	84	27.215
	500 bis unter 1000 ha	43	30.421	50	35.529	50	36.179	53	37.297
	1000 und mehr ha	29	53.749	25	48.904	26	48.166	27	48.168

* geänderte Erfassungsmethodik (nur noch Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens 5 Hektar)

Landwirtschaftliche Betriebe in Märkisch-Oderland



Landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha

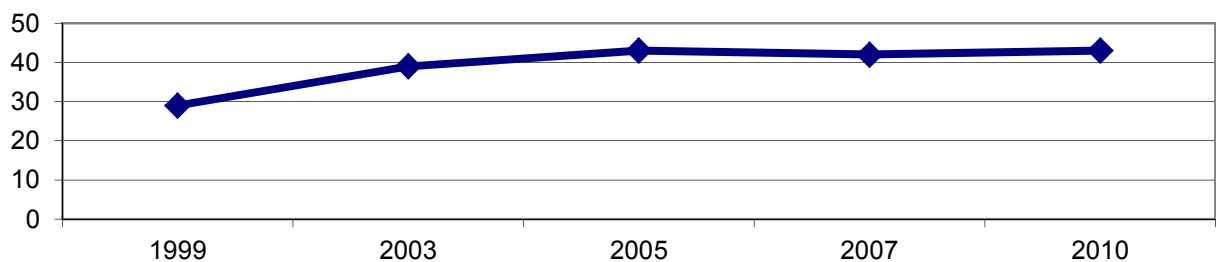


Eigentums- und Pachtverhältnisse der landwirtschaftliche genutzten Fläche (LF) in landwirtschaftlichen Betrieben		
	ME	2010
Betriebe insgesamt		
Betriebe	Anzahl	459
LF	ha	127.405
Betriebe mit eigener selbstbewirtschafteter LF		
Betriebe	Anzahl	359
LF	ha	112.691
eigene LF		34.186
Betriebe mit gepachteter LF		
Betriebe	Anzahl	363
LF	ha	124.108
Pachtfläche		91.981
Betriebe mit Angabe des Jahrespachtentgeltes für		
LF insgesamt		
Betriebe	Anzahl	356
LF	ha	123.966
gepachtete LF		90.456
Pachtentgelte je ha	Euro	124
Ackerland		
Betriebe	Anzahl	276
LF	ha	110.294
gepachtetes Ackerland		75.695
Pachtentgelte je ha	Euro	131

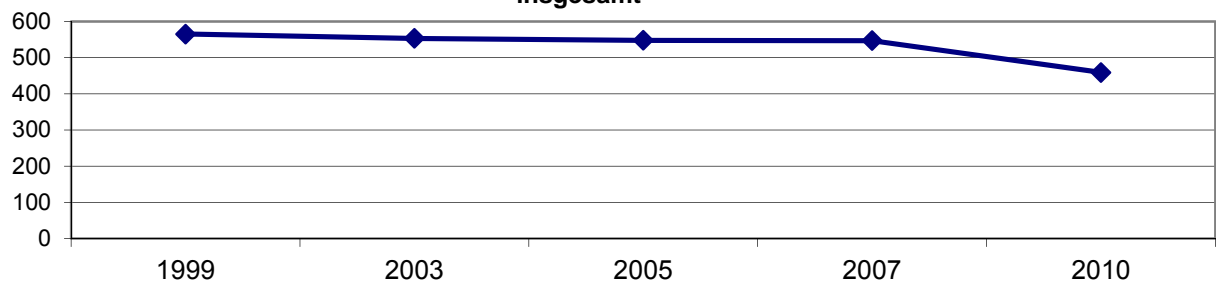
Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Anbau nach Betriebsgrößenklassen der landwirtschaftlich genutzten Flächen

		ME	1999	2003	2005	2007	2010
Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt	Anzahl		565	553	548	547	459
	Hektar		125.589	124.683	125.990	126.687	127.405
Betriebe mit ökologischem Anbau insgesamt	Anzahl		29	39	43	42	43
	Hektar		4.270	6.879	6.065	6.171	6.153
Anteil der Betriebe mit ökologischem Anbau an Landwirtschaftlichen Betrieben insgesamt		Prozent	5,1	7,1	7,8	7,7	9,4
darunter Rechtsform	Einzelunternehmen	Anzahl	17	25	30	30	32
	Personengesellschaften		9	9	7	7	5
	juristische Personen		3	5	6	5	6
darunter Größenklasse	unter 5	Hektar	*	*	*	*	4
	unter 10		8	11	11	12	*
	5 bis unter 10		*	*	*	*	5
	10 bis unter 20		*	*	*	*	8
	10 bis unter 30		6	8	10	9	*
	20 bis unter 50		*	*	*	*	7
	50 bis unter 100		.	4	5	.	4
	100 bis unter 200		6	6	6	6	7
	200 bis unter 500		4	5	6	7	3
	500 und mehr		.	.	.	4	5

**Betriebe mit ökologischem Anbau im Landkreis Märkisch-Oderland
- insgesamt -**



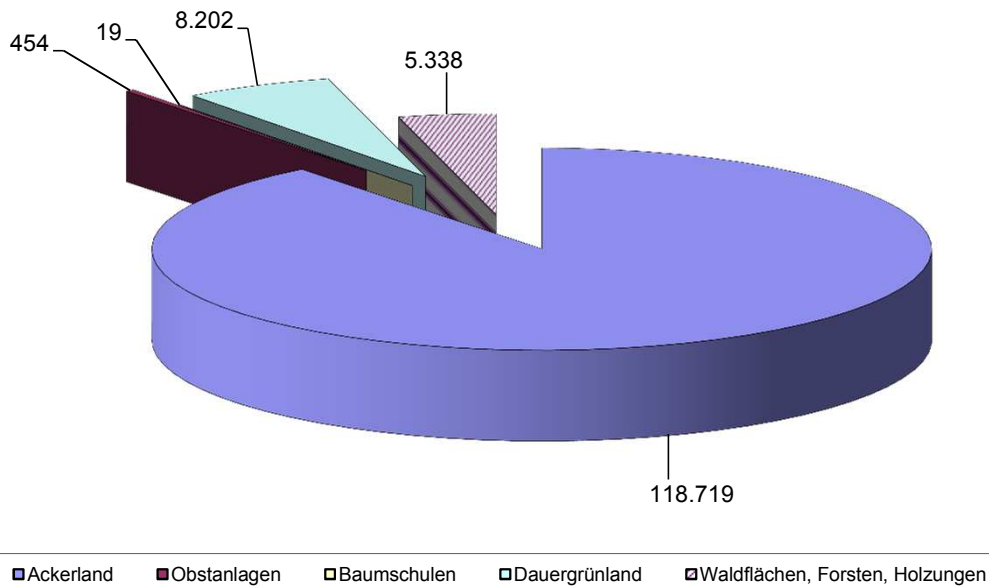
**Landwirtschaftsbetriebe im Landkreis Märkisch-Oderland
- insgesamt -**



Landwirtschaftlich genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe nach Hauptnutzungs- und Kulturarten

	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	darunter								Waldflächen, Forsten, Holzungen
		Ackerland	Obstanlagen	Baumschulen	Dauergrünland	davon				
						Wiesen	Weiden	ertragsarmes Dauergrünland	aus der Erzeugung gewonnenes Dauergrünland	
Hektar										
Land Brandenburg										
2001	1.343.012	1.041.017	3.814	1.084	296.578	*	*	*	*	40.894
2003	1.328.474	1.030.371	3.547	978	293.087	*	*	*	*	38.448
2007	1.328.124	1.034.886	3.298	1.241	288.108	*	*	*	*	48.898
2010	1.323.691	1.031.907	3.088	1.323	286.945	64.182	211.154	10.221	1.388	63.814
Landkreis Märkisch-Oderland										
2001	125.495	116.924	490	52	8.010	*	*	*	*	2.873
2003	124.683	116.380	468	16	7.796	*	*	*	*	2.905
2007	126.687	118.196	432	18	8.011	*	*	*	*	3.697
2010	127.405	118.719	454	19	8.202	2.398	4.342	1.005	457	5.338
Veränderung 2010/2007 in Prozent	100,6	100,4	105,1	105,6	102,4	*	*	*	*	144,4
Anteil 2010 am Land										

Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2010 im Landkreis MOL in Hektar

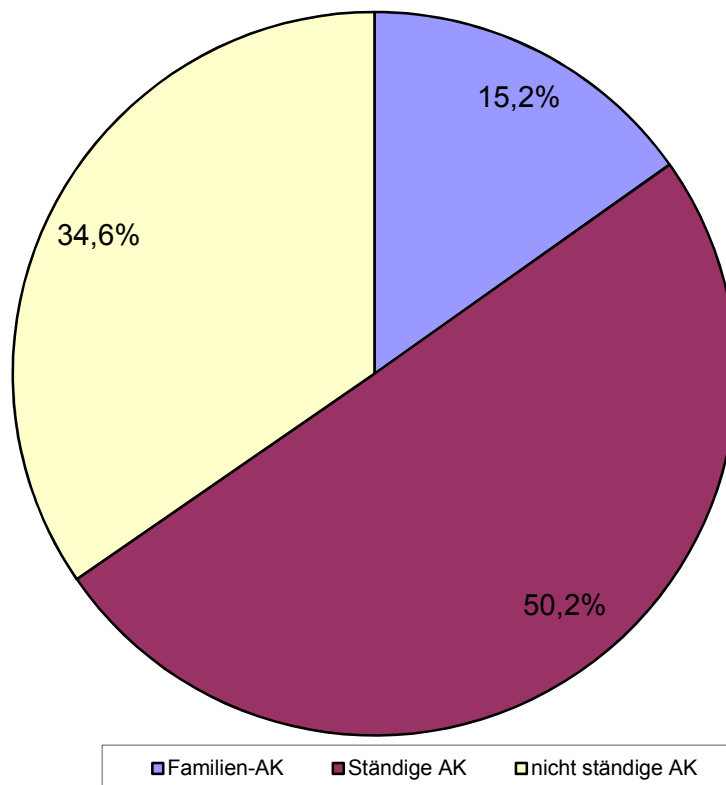


Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe ab 2003 nach Fruchtarten				
Fruchtart	2003	2007	2010	Veränderung 2010/2007
	Hektar			Prozent
Ackerland insgesamt	116.380	118.196	118.719	100,4
Getreide insgesamt	63.352	65.201	66.992	102,7
Weizen	30.210	30.417	33.458	110,0
Roggen und Wintermenggetreide	12.695	18.129	15.995	88,2
Wintergerste	5.441	7.161	6.929	96,8
Sommergerste	2.409	1.074	509	47,4
Hafer	1.894	1.489	876	58,8
Sommermenggetreide	44	38	66	173,7
Triticale	7.727	3.258	3.495	107,3
Körnermais einschl. Corn-Cob-Mix	2.932	3.635	5.573	153,3
Hülsenfrüchte (zur Körnergewinnung) insgesamt	5.472	2.890	1.696	58,7
Futtererbsen	3.526	1.537	977	63,6
Ackerbohnen	354	14	.	.
Lupinen	1.561	1.297	.	.
alle anderen Hülsenfrüchte	32	41	.	.
Hackfrüchte insgesamt	2.441	2.519	1.884	74,8
Kartoffeln	245	167	143	85,6
Zuckerrüben (ohne Samenanbau)	2.185	2.339	1.723	73,7
alle anderen Hackfrüchte	12	13	18	138,5
Gemüse, Erdbeeren und andere Gartengewächse insgesamt	1.520	1.341	893	66,6
Gemüse, Spargel und Erdbeeren	1.509	1.328	886	66,7
davon im Freiland	1.497	1.323	882	66,7
unter Glas	12	5	4	80,0
Blumen und Zierpflanzen	8	8	.	.
davon im Freiland	5	3	.	.
unter Glas	4	4	.	.
Gartenbausämereien, Vermehrungsanbau von Blumenzwiebeln und -knollen, auch unter Glas	3	5	.	.
Handelsgewächse insgesamt	17.159	18.685	20.592	110,2
Winterraps	9.123	15.588	16.854	108,1
Sommereraps, Winter- und Sommerrüben	937	139	.	.
Öllein	330	413	526	127,4
Körner Sonnenblumen	6.709	2.427	3.163	130,3
alle anderen Ölfrüchte	4	30	.	.
Tabak	18	10	.	.
Rüben und Grünfütterpflanzen zur Samengewinnung	2	85	-	-
Heil- und Gewürzpflanzen	20	8	10	125,0
alle anderen Handelsgewächse	17	71	.	.
Pflanzen zur Grünernte insgesamt	.	18.022	23.369	129,7
Getreide zur Ganzpflanzenernte	.	.	1.342	.
Silomais/Grünmais	.	9.633	12.406	128,8
Leguminosen zur Grünpflanzenernte	.	3.239	2.573	79,4
Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland	.	4.816	6.154	127,8
andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte	.	334	895	2,7fach
Sonstige Flächen				
Brache (einschl. stillgelegter Flächen sowie aus der Erzeugung genommenes Ackerland, ohne Anbau nachwachsender Rohstoffe)	13.235	9.452	3.190	33,7

Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben

	2007	2010
mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte Arbeitskräfte		
Betriebe insgesamt	547	459
landwirtschaftliche genutzte Fläche		
Hektar	126.687	127.405
Hektar je Betrieb	232	278
Personen		
je 100 Hektar LF	3	2
Arbeitsleistung		
Arbeitskräfteeinheiten (AKE)	1.963	1.909
AKE je 100 Hektar LF	2	2
Betriebe mit Familienarbeitskräften insgesamt		
Familienarbeitskräfte insgesamt	395	303
Betriebe mit ständigen Arbeitskräften insgesamt		
ständige Arbeitskräfte insgesamt	609	460
vollbeschäftigt	231	239
überwiegend beschäftigt	1.596	1.520
	1.276	1.188
	94	332
Betriebe mit nicht ständigen Arbeitskräften insgesamt		
nicht ständige Arbeitskräfte insgesamt	92	91
	1.283	1.048

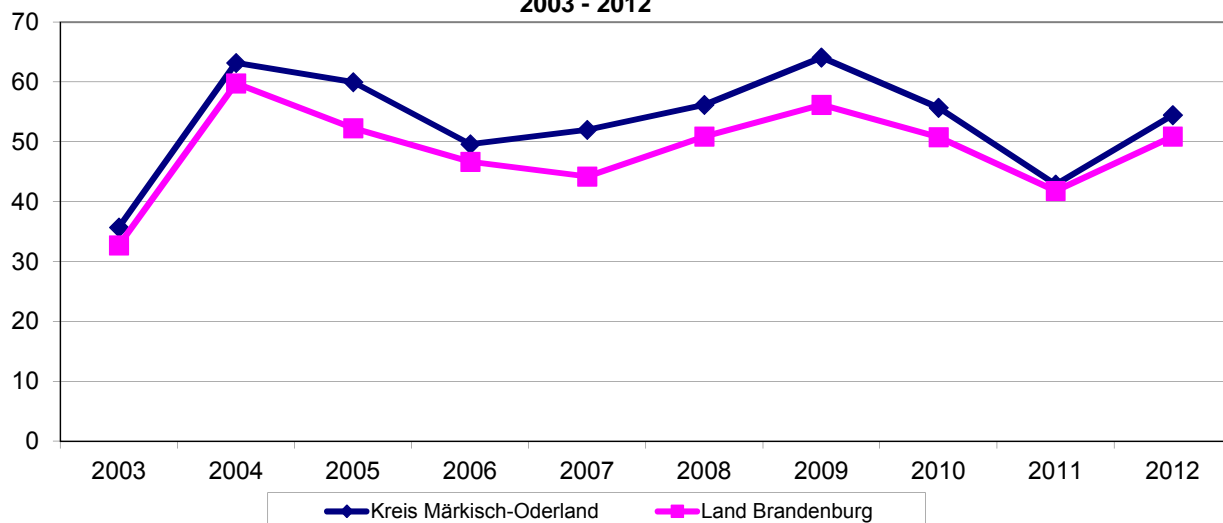
Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 2010



Hektarerträge im Landkreis Märkisch-Oderland

Fruchtart	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	Veränderung 2012/ 2011	
	Dezitonnen										in %	
Getreide	Weizen zusammen	38,6	66,4	64,0	51,7	55,0	64,2	67,0	58,7	45,1	53,4	118,4
	Winterweizen	38,3	66,5	64,3	52,0	55,3	64,7	67,1	58,9	45,4	53,8	118,5
	Roggen und Wintermengengetreide	32,1	60,8	51,2	45,0	44,4	48,4	62,1	44,8	33,9	55,2	162,8
	Gerste zusammen	28,0	62,5	62,1	53,3	50,8	49,5	60,2	58,7	38,1	47,4	124,4
	Wintergerste	28,9	64,8	63,3	54,6	53,7	52,7	61,4	60,4	38,7	47,0	121,4
	Sommergerste	25,9	50,8	51,1	45,6	31,4	28,0	46,0	35,6	36,3	48,7	134,2
	Hafer	26,7	43,9	37,8	33,8	29,8	17,4	59,4	40,7	23,4	39,2	167,5
	Triticale	29,8	55,1	46,5	38,3	43,0	48,1	49,6	42,4	35,5	42,4	119,4
	Getreide insgesamt (ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix)	34,3	62,8	58,6	49,3	50,1	55,6	63,4	53,8	40,4	51,9	128,5
	Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. Corn-Cob-Mix)	64,2	70,4	80,4	56,7	83,6	64,3	82,1	76,4	81,8	87,6	107,1
Getreide insgesamt (einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix)	35,7	63,2	60,0	49,6	52,0	56,2	64,1	55,7	42,9	54,5	127,0	
Hülsenfrüchte	Futtererbsen	18,1	35,6	22,5	24,8	18,4	18,4	28,7	24,1	19,8	29,1	147,0
	Lupinen	.	28,6	21,6	14,4	17,8	7,7	18,5	10,0	13,9	18,7	134,5
Hackfrüchte	Kartoffeln zusammen	318,2	420,9	350,5	178,3	.	228,2	326,8	238,3	307,9	320,8	104,2
	mittelfrühe und späte Kartoffeln	317,7	423,9	360,2	177,9	318,2	227,2	337,6	-	-	-	-
	Zuckerrüben	436,6	527,9	556,6	392,1	566,8	404,3	628,9	533,7	605,9	642,9	106,1
Ölfrüchte	Raps und Rübsen zusammen	15,5	42,1	35,7	31,2	.	34,7	43,1	.	.	.	.
	Winterraps	16,1	42,8	36,1	31,2	31,2	34,7	43,1	37,8	18,2	30,2	165,9
	Körner Sonnenblumen	25,2	19,9	21,5	21,1	25,3	23,0	25,2	21,2	18,7	20,4	109,1
Pflanzen zur Grünernte	Leguminosen zur GPE	.	.	.	.	.	.	54,4	76	67,3	61,5	91,4
	Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland	35,3	49,6	55,2	33,4	47,1	39,1	34,7	45,6	39,7	57,5	144,8
	Silomais/Grünmais (einschl. Lieschkolbenschrot)	285,3	360,8	400,3	242,8	408,1	255,4	378,9	309,3	391,0	417,0	106,6
Dauergrünland	Wiesen (haupts. Schnittnutzung)	.	.	.	.	.	.	34,9	25,1	28,4	37,2	131,0
	Weiden (einschl. Mähweiden)	.	.	.	.	.	.	.	32,7	23,9	25,3	105,9

**Entwicklung Hektarerträge bei Getreide insgesamt
(einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix)
2003 - 2012**



Gemüseanbau			
	2011	2012	
	Hektar	Anzahl	Hektar
Betriebe und Grundflächen des Gemüseanbaus			
insgesamt	*	22	261,9
mit Gemüseanbau im Freiland	269,2	19	257,7
dar. mit Flachfolie oder Vlies jeglicher Art (nicht Mulchfolie) sowie engmaschigen Fliegennetzen eingedeckt	*	7	56
dar. Jungpflanzenanzucht	*	2	.
mit Gemüseanbau unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschl. Gewächshäusern)	5,3	12	4,2
dar. Jungpflanzenanzucht		7	0,2
Betriebe und Anbauflächen ausgewählter Gemüsegruppen und -arten			
Betriebe mit Anbau von			
Kohlgemüse	69,8	12	89,0
Blatt- und Stängelgemüse	97,0	14	94,4
dar. Spargel (im Ertrag)	39,6	5	.
Wurzel- und Knollengemüse	9,0	12	11,7
dar. Möhren und Karotten	1,3	8	2,3
Fruchtgemüse	60,6	11	61,8
dar. Eingelegegurken	44,9	1	.
Betriebe und Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren			
Betriebe mit Gemüseanbau und Erdbeeren			
insgesamt	*	23	.
und zwar			
Gemüse im Freiland	*	19	261,5
Gemüse unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschl. Gewächshäusern)	*	12	5,3
Erdbeeren im Freiland	14,2	7	.
Erdbeeren unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschl. Gewächshäusern)	*	-	-

Betriebe mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen				
Erhebung alle 10 Jahre				
	ME	1994	2005	
Betriebe mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen				
Betriebe gesamt	Anzahl	84	67	
Landwirtschaftliche Nutzfläche	ha	*	22.496	
Gärtnerische Nutzfläche	ha	1.312	2.013	
Gartenbaubetriebe				
Betriebe gesamt	Anzahl	64	43	
Landwirtschaftliche Nutzfläche	ha	*	760	
Gärtnerische Nutzfläche	ha	574	533	
mit Schwerpunkt Erzeugung				
Betriebe gesamt	Anzahl	43	37	
Gärtnerische Nutzfläche	ha	546	531	
Betriebe des Betriebstyps				
Obstbau	Anzahl	7	8	
Gärtnerische Nutzfläche	ha	544	453	
Gemüsebau	Anzahl	8	9	
Gärtnerische Nutzfläche	ha	674	46	
Blumen und Zierpflanzen	Anzahl	17	9	
Gärtnerische Nutzfläche	ha	8	5	
Baumschulen	Anzahl	4	4	
Gärtnerische Nutzfläche	ha	87	18	
Sonstige	Anzahl	*	7	
Gärtnerische Nutzfläche	ha	*	9	
mit Schwerpunkt Handel und Dienstleistungen				
Betriebe gesamt	Anzahl	19	6	
Landwirtschaftliche Nutzfläche	ha	*	4	
Gärtnerische Nutzfläche	ha	28	2	
Landwirtschaftliche Betriebe mit Gartenbau				
Betriebe gesamt	Anzahl	20	24	
Landwirtschaftliche Nutzfläche	ha	*	21.736	
Gärtnerische Nutzfläche	ha	738	1.480	
Arbeitskräfte in Gartenbaubetrieben				
Personen zusammen			1.870	1.025
davon vollbeschäftigt			*	271
in Betrieben mit Schwerpunkt Erzeugung				
gesamt			*	992
davon vollbeschäftigt			*	247
in Betrieben des Betriebstyps				
Obstbau			*	732
Gemüsebau			*	133
Blumen und Zierpflanzen			*	51
Baumschulen			*	28
Sonstige			*	48
Familienarbeitskräfte			*	51

* Daten liegen nicht vor

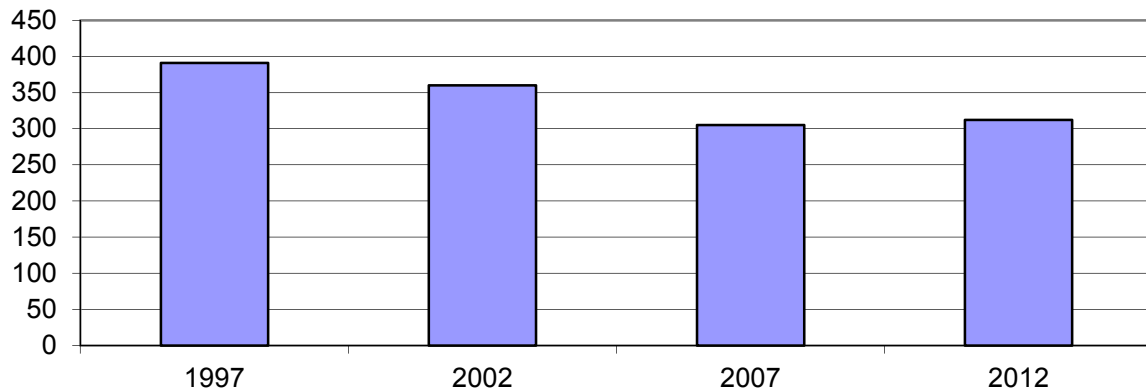
Baumschulbetriebe					
Erhebung alle 4 Jahre					
		2000	2004	2008	2012
Baumschulbetriebe insgesamt	Anzahl	7	6	8	4
Baumschulflächen insgesamt	Hektar	51,23	19,87	20,22	19,52
Baumschulflächen nach Nutzungsarten insgesamt*					
				2008	2012
Betriebe insgesamt	Anzahl			8	4
Baumschulflächen insgesamt	Hektar			20,22	19,52
davon					
Unterlagen				-	.
Veredlungen				1,24	.
Ziersträucher u. -gehölze für Straßen, Parks, Gärten sowie Landschaftsgehölze				10,12	6,99
Forstpflanzen				6,55	.
Nadelgehölze zur Anzucht von Weihnachtsbaumkulturen				0,45	-
sonstige Baumschulflächen				1,85	3,72
Baumschulflächen nach Nutzungsarten - im Freiland (ohne Containerflächen)*					
Betriebe insgesamt	Anzahl			7	4
Baumschulflächen insgesamt	Hektar			20,02	.
davon					
Unterlagen				-	.
Veredlungen				1,24	.
Ziersträucher u. -gehölze für Straßen, Parks, Gärten sowie Landschaftsgehölze				9,92	.
Forstpflanzen				6,55	.
Nadelgehölze zur Anzucht von Weihnachtsbaumkulturen				0,45	-
sonstige Baumschulflächen				1,85	3,72
Baumschulflächen nach Nutzungsarten - Containerflächen sowie Flächen unter Glas/Hochfolie*					
Betriebe insgesamt	Anzahl			3	1
Baumschulflächen insgesamt	Hektar			0,2	.
davon					
Unterlagen				-	-
Veredlungen				-	-
Ziersträucher u. -gehölze für Straßen, Parks, Gärten sowie Landschaftsgehölze				0,2	.
Forstpflanzen				-	-
Nadelgehölze zur Anzucht von Weihnachtsbaumkulturen				-	-
sonstige Baumschulflächen				-	-

* Angaben auf Kreisebene liegen erst ab 2008 vor

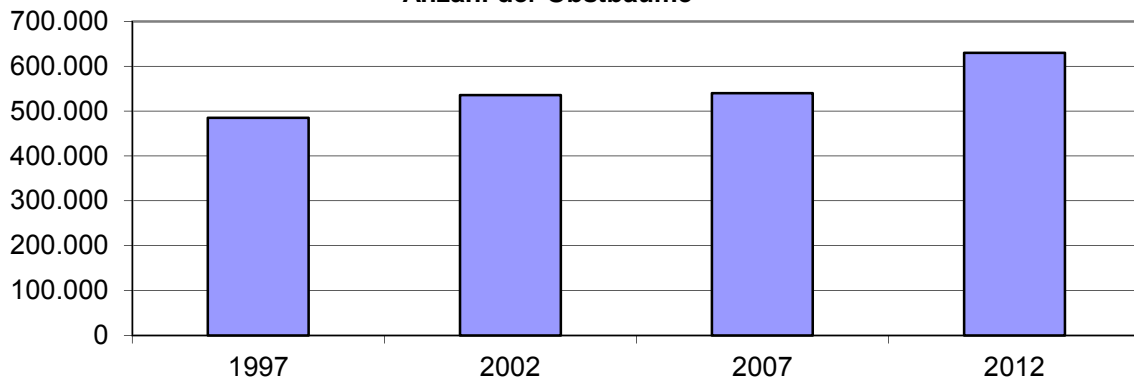
Baumobstanbau ausgewählter Obstarten

	ME	1997	2002	2007	2012
Betriebe					
insgesamt	Anzahl	*	*	11	8
Baumobstfläche	ha	391	360	305	312
Bäume	Anzahl	485.136	535.302	540.140	629.663
Baumobstflächen					
insgesamt	ha	391	360	305	312
Äpfel		330	298	233	234
Birnen		3	1	1	1
Pflaumen/Zwetschen		4	4	5	5
Süßkirschen		17	24	31	31
Sauerkirschen		37	32	35	41
Bäume					
insgesamt	Anzahl	485.136	535.302	540.140	629.663
Äpfel		440.026	485.507	482.226	570.874
Birnen		558	732	663	433
Pflaumen/Zwetschen		3.308	4.023	5.140	5.087
Süßkirschen		9.802	16.571	21.268	22.255
Sauerkirschen		31.442	28.469	30.843	31.014

Baumobstfläche in ha



Anzahl der Obstbäume



Zierpflanzenanbau					
Erhebung alle 4 Jahre					
		2004	2008	2012	
Zierpflanzenanbau insgesamt					
Betriebe		Anzahl	21	21	9
Grundfläche		Hektar	5,99	4,14	4,03
davon	Jungpflanzenanzucht		*	-	-
	Sämereien, Zwiebeln und Knollen		*	-	.
	Fertigware an Zimmerpflanzen, Beet- und Balkonpflanzen und Stauden, Wasserpflanzen		*	3,29	.
	Schnittblumen, Schnittgrün, Zierkürbisse		*	0,84	0,7
auf dem Freiland					
Betriebe		Anzahl	12	12	4
Grundfläche		Hektar	3	0,96	1,37
davon	Jungpflanzenanzucht		*	-	-
	Sämereien, Zwiebeln und Knollen		*	-	.
	Fertigware an Zimmerpflanzen, Beet- und Balkonpflanzen und Stauden, Wasserpflanzen		*	0,3	.
	Schnittblumen, Schnittgrün, Zierkürbisse			2,11	0,66	0,41
Unterglasanlagen (hohe begehbare Schutzabdeckungen)					
Betriebe		Anzahl	17	18	9
Grundfläche		Hektar	3	3,18	2,65
davon	Jungpflanzenanzucht		*	-	-
	Sämereien, Zwiebeln und Knollen		*	-	-
	Fertigware an Zimmerpflanzen, Beet- und Balkonpflanzen und Stauden, Wasserpflanzen		*	2,99	2,36
	Schnittblumen, Schnittgrün, Zierkürbisse		*	0,19	0,29
	dar. in beheizten Unterglasanlagen		*	1,65	1,04
Anbau von Schnittblumen/Zierpflanzen					
Betriebe		Anzahl	*	*	4
und zwar	im Freiland		*	*	4
	in Unterglasanlagen (hohe begehbare Schutzabdeckungen)		*	*	4
Betriebe		Hektar	*	*	0,71
und zwar	im Freiland		*	*	0,37
	in Unterglasanlagen (hohe begehbare Schutzabdeckungen)		*	*	0,34
Anbau		Anzahl			
und zwar	Rosen		*	*	2
	Chrysanthemen		*	*	2
	Sommerblumen und Stauden		*	*	4
	sonstige Schnittblumen/Zierpflanzen zum Schnitt	*	*	1	

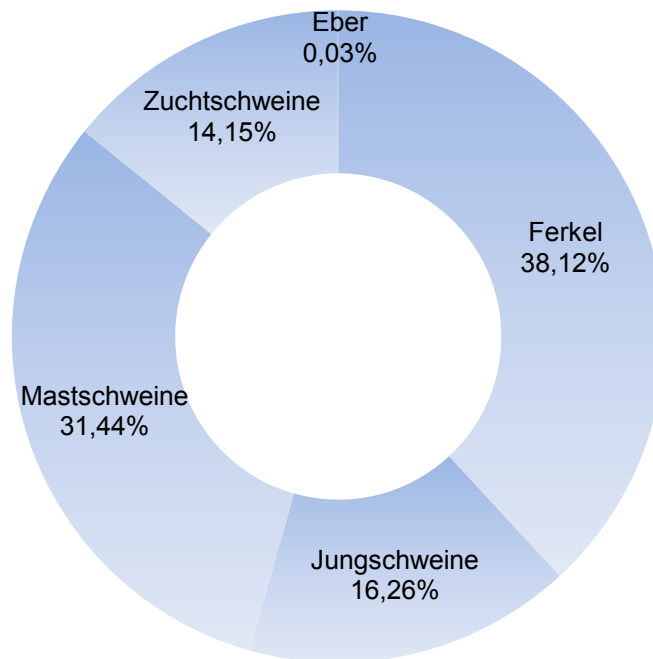
*Daten liegen nicht vor

Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Mastschweinen und Zuchtsauen

Erhebungszeitraum 03.11.2012

	2011	2012
Betriebe mit Schweinen insgesamt	23	22
dar. Betriebe mit Mastschweinen	18	17
dar. Betriebe mit Zuchtschweinen einschl. Eber	13	12
Schweine insgesamt	81.944	79.424
Ferkel	28.940	30.278
Jungschweine bis unter 50 kg Lebendgewicht	13.961	12.912
Mastschweine		
zusammen	27.509	24.971
50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	13.483	11.359
80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	12.294	8.036
110 kg Lebendgewicht und mehr	1.732	5.576
Zuchtschweine 50 kg und mehr Lebendgewicht		
Zuchtsauen gesamt	11.510	11.242
trächtig		
Jungsauen	1.814	1.695
andere Sauen	6.856	6.592
trächtig zusammen	8.670	8.287
nicht trächtig		
Jungsauen	1.720	975
andere Sauen	1.120	1.980
nicht trächtig zusammen	2.840	2.955
Eber zur Zucht	24	21

Anteil Schweine



Landwirtschaftliche Haltungen mit Rindern sowie Rinderbestände		
Erhebung jeweils am 03.11.		
	2011	2012
Haltungen mit Rindern	224	210
und zwar mit		
Milchkühen	42	42
anderen Kühen	106	102
Rinder insgesamt	27.714	27.055
Kälber bis einschl. 8 Monate		
männlich	1.487	1.450
weiblich	3.553	3.798
Jungrinder von mehr als 8 Monaten bis einschl. 1 Jahr		
männlich	809	760
weiblich	1.485	1.394
Rinder 1 bis unter 2 Jahre		
männlich	1.757	1.822
weiblich	4.855	4.289
Rinder 2 Jahre und älter		
Bullen und Ochsen	181	168
Färsen	1.400	1.322
Milchkühe	9.219	9.145
sonstige Kühe	2.968	2.907
Rinderhaltungen	224	210
<i>davon Haltungen mit ... bis ... Rindern</i>		
<i>1 - 9 Haltungen</i>	114	111
Rinder	330	360
<i>10 - 19 Haltungen</i>	15	11
Rinder	199	156
<i>20 - 29 Haltungen</i>	13	12
Rinder	316	304
<i>30 - 49 Haltungen</i>	11	9
Rinder	415	330
<i>50 - 99 Haltungen</i>	16	15
Rinder	1.232	1.076
<i>100 - 199 Haltungen</i>	16	15
Rinder	2.104	2.130
<i>200 - 299 Haltungen</i>	7	4
Rinder	1.764	1.044
<i>300 - 499 Haltungen</i>	11	11
Rinder	4.576	4.447
<i>500 und mehr Haltungen</i>	21	22
Rinder	16.778	17.208
Haltungen mit Milchkühen sowie Milchkuhbestände		
Haltungen	42	42
Tiere	9.219	9.145
Rinderbestände nach Nutzungsrichtungen und ausgewählten Rinderrassen		
Rinder insgesamt	27.714	27.055
darunter		
Milchnutzungsrasen		
Holstein-Schwarzbunt	19.645	19.081
Kreuzung Milchrind mit Milchrind	259	262
Fleischnutzungsrasen		
Kreuzung Fleischrind mit Fleischrind	4.985	4.921
Fleischfleckvieh	267	223
Doppelnutzungsrasen		
Fleckvieh	112	97
Kreuzung Fleischrind mit Milchrind	468	479

Binnenfischerei				
Erhebung alle 10 Jahre				
			2004	
Betriebsarten				
Betriebe insgesamt		Anzahl	11	
Arbeitskräfte			38	
Teichwirtschaft und/oder Fischzucht			6	
dar. nur Teichwirtschaft und/oder Fischzucht			.	
Fluss- und/oder Seenfischerei			9	
dar. nur Fluss- und/oder Seenfischerei			5	
Netzgehegehaltung			-	
dar. nur Netzgehegehaltung			-	
Anzahl der Fischteiche und Größe der befischten Gewässer				
Fisch- teiche	insgesamt		66	
	Hektar	Teichfläche insgesamt	691	
		dar. Wasserfläche	605	
Be- fischte	fließende Gewässer		2.135	
	stehende Gewässer		1.555	
Fangmengen ausgewählter Speisefische				
Speisefische	insgesamt (einschl. Krebse)		1.335	
	Dezitonnen	darunter		
		Karpfen		759
		Forellen und andere Salmoniden		.
		Zander		45
		Hecht		52
		Aal		23
Erzeugung von Satzfishen				
Betriebe mit Erzeugung von Satzfishen			4	
Satzfische	insgesamt		643	
	Dezitonnen	darunter		
		Karpfen		535
		Forellen und andere Salmoniden		-
		Zander		-
		Hecht		.
		Aal		-
Erzeugung von Aquakultur				
			2011	
Betriebe		Anzahl	5	
dar.	Betriebe mit Speisefischerzeugung ¹⁾		5	
erzeugte Menge Speisefisch		kg	121.192	
dar.	Gemeiner Karpfen		102.335	
	Regenbogenforelle		*	

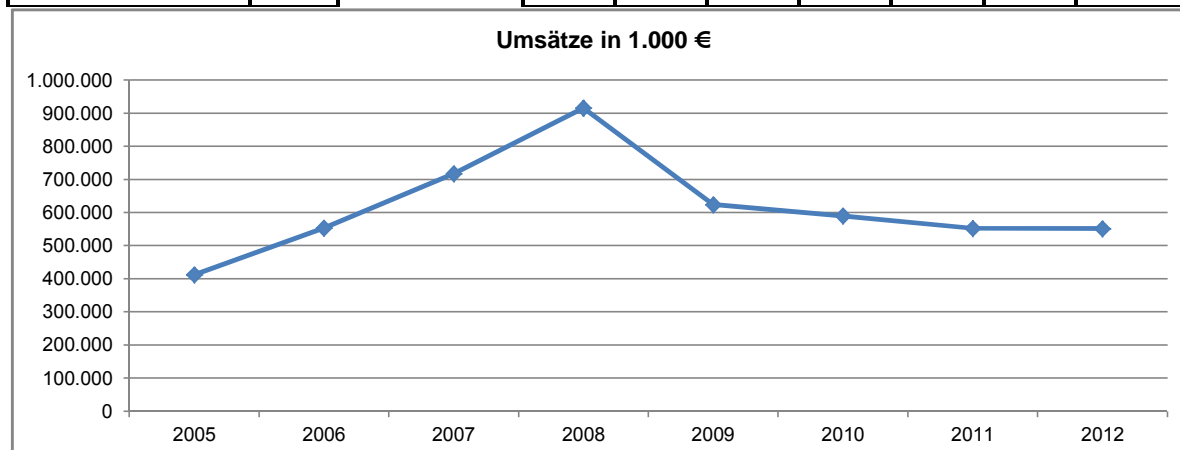
¹⁾ Speisefische, ohne sonstige Satzfishproduktion

Bergbau und verarbeitendes Gewerbe										
(Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten)										
	ME	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	Veränderung 2012/2011 in Prozent
Betriebe (Monatsdurchschnitt)	Anzahl	59	57	59	61	60	60	62	66	106,5
Beschäftigte (Monatsdurchschnitt)	Anzahl	2.667	2.858	3.441	3.357	3.206	3.101	2.994	3.073	102,6
Bruttoentgelte	1.000 €	70.487	73.001	87.164	90.987	83.459	79.492	82.512	90.036	109,1
Bruttoentgelt je Beschäftigten	€	26.429	25.543	25.331	27.104	26.032	25.634	27.559	29.299	106,3
Gesamtumsatz	1.000 €	412.377	553.369	717.454	915.684	623.992	589.813	552.184	551.373	99,9
darunter Auslandsumsatz	1.000 €	32.447	54.203	97.770	119.332	72.022	72.237	77.922	71.828	92,2
Gesamtumsatz je Beschäftigte/Jahr	in €	154.622	193.621	208.502	272.769	194.633	190.201	184.430	179.425	97,3

Betriebe des verarbeitenden Gewerbes nach Beschäftigtengrößenklassen										
Betriebe insgesamt	Anzahl	59	57	59	61	60	60	62	66	106,5
davon Betriebe mit ... Beschäftigten										
1 bis 49	Anzahl	40	39	37	41	39	40	44	48	109,1
50 bis 99		10	11	12	11	13	12	11	11	100,0
100 bis 249		6	7	8	7	7	7	6	6	100,0
250 bis 499		1	1	2	2	1	1	1	1	100,0

Beschäftigte des verarbeitenden Gewerbes nach Beschäftigtengrößenklassen										
Beschäftigte insgesamt	Anzahl	2.667	2.858	3.441	3.357	3.206	3.101	2.994	3.073	102,6
davon Betriebe mit ... Beschäftigten										
1 bis 49	Anzahl	Angaben liegen nicht vor		838	.	832	849	986	1.041	105,6
50 bis 99		Angaben liegen nicht vor		.	749	.	832	.	.	.
100 bis 249		Angaben liegen nicht vor		1.224	1.086	1.161	.	926	951	102,7
250 bis 499		Angaben liegen nicht vor		.	.	.	.	.	.	.

Umsätze des verarbeitenden Gewerbes nach Beschäftigtengrößenklassen										
Umsätze insgesamt	1.000 €	412.377	553.369	717.454	915.684	623.992	589.813	552.184	551.373	99,9
davon Betriebe mit ... Beschäftigten										
1 bis 49	1.000 €	Angaben liegen nicht vor		119.712	.	100.045	100.623	115.458	133.036	115,2
50 bis 99		Angaben liegen nicht vor		.	247.945	.	91.885	87.303	.	.
100 bis 249		Angaben liegen nicht vor		222.044	298.881	277.576	.	175.109	169.290	96,7
250 bis 499		Angaben liegen nicht vor		.	.	.	.	.	.	.

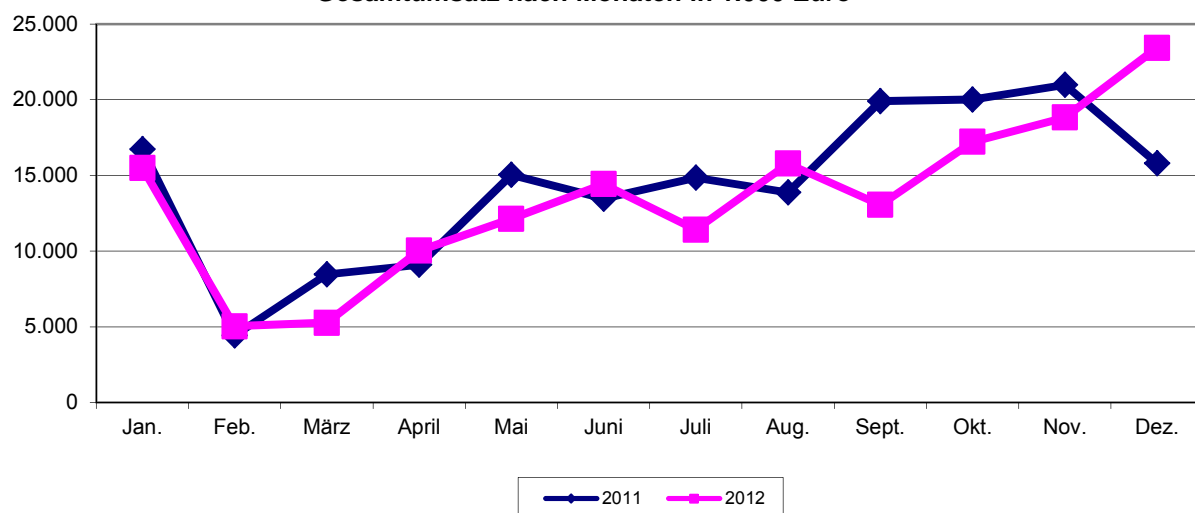


Bauhauptgewerbe

jeweils im Juni des Jahres

		ME	2008	2009	2010	2011	2012
Betriebe		Anzahl	510	498	478	497	512
Beschäftigte insgesamt im Baugewerbe			2.693	2.639	2.740	2.839	2.809
dar.	Arbeiter		1.825	1.795	1.874	1.951	1.907
	Angestellte		455	440	472	483	482
Bruttolohn- und Gehaltssumme				4.510	4.652	4.967	5.116	4.906
Gesamtumsatz		1.000 €	20.263	23.425	22.719	24.318	26.142
geleistete Arbeitsstunden insgesamt		1.000	302	303	328	321	318
Hochbau	insgesamt	1.000 Stunden	191	187	213	201	190
	Wohnungsbau		110	112	128	136	123
	gewerblicher und industrieller Hochbau		63	50	56	40	39
	Hochbau für Organisationen		4	6	9	7	4
	Hochbau für Körperschaften		14	20	19	18	24
Tiefbau	insgesamt		110	116	115	120	128
	gewerblicher und industrieller Tiefbau		45	40	40	52	41
	Straßenbau		41	44	42	43	52
	sonstiger Tiefbau		24	31	32	25	35
Baugewerblicher Umsatz				19.953	22.818	22.449	24.113	25.858
Hochbau	insgesamt	1.000 Euro	12.655	13.196	13.360	14.823	15.794
	Wohnungsbau		7.337	8.200	8.870	10.866	11.520
	gewerblicher und industrieller Hochbau		3.741	3.548	3.491	2.748	3.230
	Hochbau für Organisationen		131	158	366	545	171
	Hochbau für Körperschaften		1.246	1.290	632	664	874
Tiefbau	insgesamt		7.299	9.623	9.089	9.292	10.064
	gewerblicher und industrieller Tiefbau		2.267	4.165	2.752	3.531	2.348
	Straßenbau		3.735	4.561	4.711	4.496	5.395
	sonstiger Tiefbau		1.297	897	1.626	1.265	2.322

Gesamtumsatz nach Monaten in 1.000 Euro

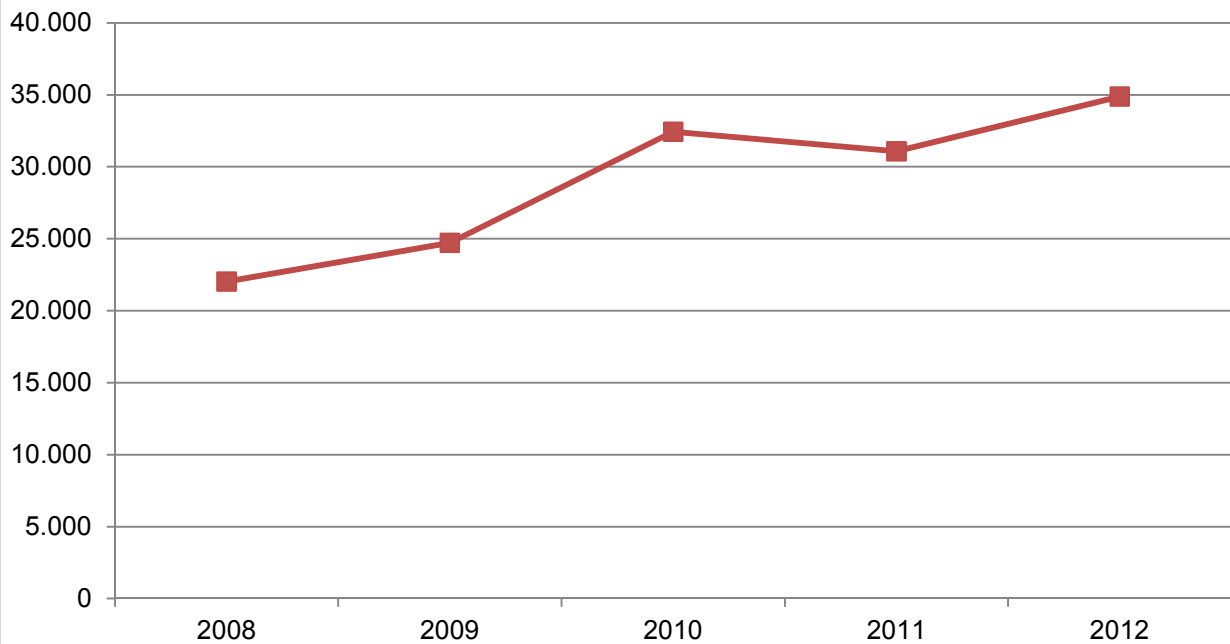


Ausbaugewerbe

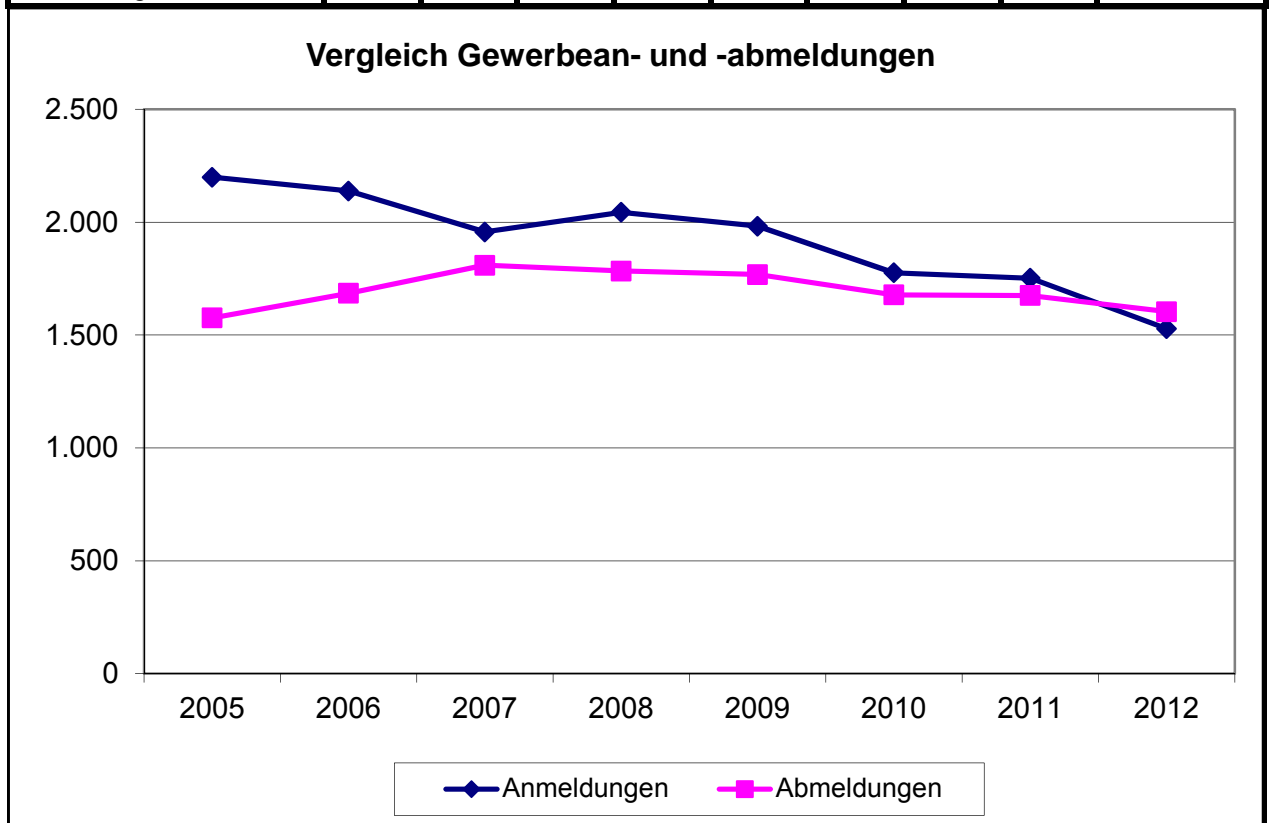
jeweils im Juni des Jahres

		ME	2008	2009	2010	2011	2012
Betriebe	Anzahl		34	43	47	45	44
Beschäftigte insgesamt im Baugewerbe			911	1.082	1.124	1.164	1.146
dar. Arbeiter			722	879	883	913	907
Angestellte			189	203	241	251	239
geleistete Arbeitsstunden insgesamt	1.000		321	361	390	398	403
Bruttoentgeltsumme	1.000 €		5.666	6.589	6.930	7.128	7.824
Baugewerblicher Umsatz	1.000 €		20.746	23.366	30.985	29.763	33.549
Sonstiger Umsatz			1.278	1.350	1.445	1.309	1.332
Gesamtumsatz			22.024	24.716	32.431	31.072	34.881

Gesamtumsatz



Gewerbean- und -abmeldungen									
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	Veränderung (- = Abnahme) 2012/2011
	Anzahl								
Anmeldungen	2.199	2.138	1.957	2.044	1.982	1.776	1.752	1.528	-224
Neugründung	1.811	1.686	1.533	1.577	1.514	1.390	1.331	1.136	-195
Umwandlung	10	10	8	8	30	5	4	12	8
Zuzug	224	288	291	333	304	307	308	281	-27
Übernahme	154	154	125	126	134	74	109	99	-10
Abmeldungen	1.576	1.685	1.809	1.784	1.768	1.678	1.675	1.604	-71
vollständige Aufgabe	1.206	1.342	1.421	1.418	1.377	1.287	1.353	1.268	-85
Umwandlung	9	10	7	9	26	5	4	9	5
Fortzug	219	191	264	245	242	305	230	240	10
Übergabe	142	142	117	112	123	81	88	87	-1
Saldo An-/Abmeldungen	623	453	148	260	214	98	77	-76	-153
Abmeldungen je 100 Anmeldungen	72	79	92	87	89	94	96	105	9



Gewerbebeanmeldungen nach Wirtschaftsbereichen										
Anzahl	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	Veränderungen 2012/2011	
									absolut	in Prozent
Gewerbebeanmeldungen insgesamt	2.199	2.138	1.957	2.044	1.982	1.776	1.752	1.528	-224	87,2
Land-, Forstwirtschaft	33	47	38	9	16	14	12	15	3	125,0
Verarbeitendes Gewerbe	74	57	53	48	47	28	32	30	-2	93,8
Baugewerbe	359	363	319	301	303	288	314	250	-64	79,6
Handel, Instandhaltung und Reparaturen von Kfz.	514	508	427	417	429	347	340	306	-34	90,0
Verkehr und Lagerei	*	*	*	80	65	81	77	51	-26	66,2
Gastgewerbe	125	104	110	143	126	119	112	105	-7	93,8
Information und Kommunikation	*	*	*	65	60	53	56	58	2	103,6
Finanz-, Versicherungs- dienstleistungen	*	*	*	119	108	71	72	63	-9	87,5
Grundstücks- und Wohnungswesen	531	501	475	51	50	47	29	44	15	151,7
Erbringung von freiberuf- lichen, wissenschaftlichen und technischen Dienst- leistungen	*	*	*	*	*	127	152	118	-34	77,6
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	*	*	*	341	304	303	290	251	-39	86,6
übrige Wirtschaftszweige	46	60	68	470	474	298	266	237	-29	89,1

Gewerbebeanmeldungen nach Wirtschaftsbereichen										
Anzahl	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	Veränderungen 2012/2011	
									absolut	in Prozent
Gewerbebeanmeldungen insgesamt	1.576	1.685	1.809	1.784	1.768	1.678	1.675	1.604	-71	95,8
Land-, Forstwirtschaft	16	33	24	10	11	6	10	11	1	110,0
Verarbeitendes Gewerbe	39	40	49	47	37	32	24	29	5	120,8
Baugewerbe	240	206	250	271	261	237	293	262	-31	89,4
Handel, Instandhaltung und Reparaturen von Kfz.	431	437	474	428	466	356	371	330	-41	88,9
Verkehr und Lagerei	*	*	*	80	77	88	68	64	-4	94,1
Gastgewerbe	116	134	110	126	132	112	134	124	-10	92,5
Information und Kommunikation	*	*	*	40	31	37	40	45	5	112,5
Finanz-, Versicherungs- dienstleistungen	*	*	*	144	134	129	116	91	-25	78,4
Grundstücks- und Wohnungswesen	365	395	400	40	37	57	30	39	9	130,0
Erbringung von freiberuf- lichen, wissenschaftlichen und technischen Dienst- leistungen	*	*	*	*	*	140	85	113	28	132,9
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	*	*	*	281	225	274	259	258	-1	99,6
übrige Wirtschaftszweige	13	19	22	317	357	350	245	238	-7	97,1

* Daten liegen nicht vor

Wohnungsbau

Gebäude

Als Gebäude gelten selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind, von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Nicht als Gebäude zählen Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten und freistehende selbständige Konstruktionen.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte (gemessen an der Gesamtnutzfläche) Wohnzwecken dienen.

Nichtwohngebäude

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke (gemessen an der Gesamtnutzfläche) bestimmt sind. Hierzu zählen z.B. Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude und nicht landwirtschaftliche Betriebsgebäude wie Fabrikgebäude, Handelsgebäude, Lagergebäude, Hotels und dergleichen.

Wohnungen

Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Ausguss und Toilette, die auch außerhalb des Wohnungsabschlusses liegen können.

Wohnraum

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens 6 m² Wohnfläche haben, einschließlich aller Küchen. Küchen werden unabhängig von ihrer Fläche einbezogen. Zu den Küchen rechnen Kochküchen und Wohnküchen. Sie müssen im Bauplan als Küchen ausgewiesen und mit den üblichen Einrichtungen (Wasseranschluss, Ausguss, Gas- und Stromzuleitungen, Dunstabzug) zum Kochen für hauswirtschaftliche Zwecke ausgestattet sein.

Behelfsmäßig zum Kochen eingerichtete Nebenräume oder Zimmer mit Kochgelegenheit oder behelfsmäßiger Kochecke gelten nicht als Küche.

Nicht zu den Wohnräumen zählen: Vorraum, Bad, Toilette, Flur, Diele, Windfang, Abstellraum, Alkoven, Balkon, Loggia, Treppen innerhalb einer Wohnung, überdeckter Freisitz, offene oder überdeckte Veranda und Wintergarten leichter Bauart.

Wohnfläche

Die Wohnfläche von Wohnungen ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören. Nicht gezählt werden die Flächen der Zubehörräume (z.B. Keller, Waschküche, Dachboden usw.), der Wirtschaftsräume (Vorratsräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung) sowie der Geschäftsräume.

Wohnungs- und Gebäudebestand

Auf der Grundlage der Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) am 30. September 1995 erfolgte eine Neuberechnung der Bestandszahlen für 1994. Die Fortschreibung der Bestände wird entsprechend der bundeseinheitlichen Methode durchgeführt.

**Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden**

	ME	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	Veränderung 2012/2011 in Prozent
Gebäude/ Bauwerks- maßnahmen	Anzahl	727	690	502	510	512	621	655	719	109,8
Nutzfläche	1000 m ²	24,9	34,0	29,8	46,7	28,9	77,6	54,3	65,0	119,7
Wohnungen	Anzahl	767	688	473	533	422	498	592	702	118,6
Wohnfläche	1000 m ²	83,6	76,2	56,5	56,5	51,8	66,4	72,6	81,8	112,7
veranschlagte Kosten des Bauwerks	1000 €	99.253	92.718	71.618	82.442	71.653	125.027	114.424	154.482	135,0

**Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und
Nichtwohngebäude**

	ME	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	Veränderung 2012/2011 in Prozent
--	----	------	------	------	------	------	------	------	------	--

Wohngebäude

Gebäude	Anzahl	660	575	378	359	357	436	488	503	103,1
Rauminhalt	1000 m ³	403	372	257	254	223	295	334	367	109,9
Wohnungen	Anzahl	723	669	448	490	389	486	577	627	108,7
Wohnfläche	1000 m ²	80	72	50	50	45	59	67	71	105,5
veranschlagte Kosten des Bauwerks	1000 €	81.859	74.477	51.262	54.087	48.931	66.654	76.639	84.163	109,8
darunter										
Gebäude mit 1 oder 2 Wohnungen insgesamt	Anzahl	657	560	369	347	353	430	469	492	104,9
Wohnungen	Anzahl	692	579	385	359	371	448	491	510	103,9
veranschlagte Kosten des Bauwerks	1000 €	80.279	68.624	45.967	45.299	47.841	63.203	68.451	74.969	109,5

Nichtwohngebäude

Gebäude	Anzahl	31	37	38	45	33	59	55	50	90,9
Rauminhalt	1000 m ³	95	129	105	168	87	245	241	407	168,9
Nutzfläche	1000 m ²	14,7	20,8	19,0	35,5	16,1	56,1	39,9	58,1	145,6
Wohnungen	Anzahl	2	7	-	-	22	14	2	4	200,0
veranschlagte Kosten des Bauwerks	1000 €	8.660	11.881	7.847	16.127	8.038	37.250	25.042	47.539	189,8

Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau

einschließlich an bestehenden Gebäuden

	ME	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	Veränderung 2012/2011 in Prozent
Gebäude / Baumaßnahme	Anzahl	847	1.185	483	642	358	419	674	600	89,0
Nutzfläche	1000 m ²	24,1	33,9	27,5	42,1	33,3	29,0	63,4	55,2	87,1
Wohnungen	Anzahl	871	1.257	500	657	393	364	564	563	99,8
Wohnfläche	1000 m ²	96,4	137,5	56,7	75,1	41,7	42,9	73,4	67,5	92,0
veranschlagte Kosten des Bauwerks	1.000 €	104.808	154.750	68.228	97.190	59.164	63.546	114.354	113.359	99,1

Bauüberhang an Wohnungen in genehmigten, aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben insgesamt 31.12.

	ME	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	Veränderung 2012/2011 in Prozent
Bauüberhang insgesamt ¹⁾	Anzahl	1.192	1.717	662	543	585	744	685	789	115,2
dar. Wohnungen in neu zu er- richtenden Gebäuden										
Bauüberhang	Anzahl	1.009	1.190	583	457	395	516	620	656	105,8
davon: unter Dach	Anzahl	502	555	347	238	136	217	55	8	14,5
noch nicht unter Dach	Anzahl	208	307	151	118	147	173	337	421	124,9
noch nicht begonnen	Anzahl	299	328	85	101	112	126	228	227	99,6
erloschene Bau- genehmigung	Anzahl	77	162	13	2	5	5	25	37	148,0

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Bauabgang ganzer Wohn- und Nichtwohngebäude im Jahr ...

	ME	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	Veränderung 2012/2011 in Prozent
Abgang ganzer Gebäude										
Wohngebäude insgesamt	Anzahl	11	10	15	16	2	6	3	8	2,7fache
dar. Wohnungen	Anzahl	29	18	66	34	6	9	3	29	9,7fache
Wohn-/Nutzfläche	1000 m ²	2,8	2,3	5,5	3,9	0,4	0,9	0,4	2,3	5,8fache
Nichtwohn- gebäude insges.	Anzahl	32	22	38	44	12	36	45	57	126,7
darin Wohnungen	Anzahl	29	-	-	-	-	2	10	-	-
Nutzfläche	1000 m ²	38,1	8,8	13,9	20,6	1,9	11,4	19,2	29,1	151,6

Wohnungsbestand und Wohngebäudebestand

Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden

		Fortgeschriebener Bestand der Gebäude- und Wohnungszählung 1995							Fortgeschriebener Bestand der Gebäude- und Wohnungszählung 2011	
		Maßeinheit	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	Wohnungen insgesamt	Anzahl	91.586	92.830	93.273	93.896	94.665	95.026	95.578	95.225
	davon mit Räumen									
	1	Anzahl	575	562	507	509	530	540	534	1.461
	2	Anzahl	4.866	4.940	4.996	5.027	5.080	5.112	5.112	8.015
	3	Anzahl	18.577	18.697	18.767	18.819	18.924	18.936	18.981	20.093
	4	Anzahl	31.208	31.548	31.623	31.792	32.021	32.084	32.187	27.390
	5 und mehr Räume	Anzahl	36.360	37.083	37.380	37.749	38.110	38.354	38.764	38.266
	Anzahl der Räume (mit Küche)	Anzahl	397.629	403.480	405.693	408.683	412.117	413.912	416.842	409.176
	Wohnfläche	in 100 m ²	75.124	76.488	77.015	77.735	78.479	78.906	79.634	83.518
	darunter									
Wohnungen in Nichtwohngebäuden	Anzahl	1.317	1.330	1.339	1.344	1.354	1.380	1.374	2.043	
Wohnfläche in Nichtwohngebäuden	in 100 m ²	1.059	1.070	1.076	1.080	1.086	1.099	1.099	1.643	
Wohngebäude	Gebäude insgesamt	Anzahl	52.394	53.416	53.813	54.319	54.879	55.188	55.719	56.364
	Wohnfläche	in 100 m ²	74.065	75.418	75.939	76.655	77.393	77.808	78.535	81.876
	Wohnungen	Anzahl	90.269	91.500	91.934	92.552	93.311	93.646	94.204	93.182
	davon mit 1 Wohnung									
	Gebäude/Wohnung	Anzahl	41.227	42.151	42.523	42.985	43.471	43.771	44.278	46.155
	Wohnfläche	in 100 m ²	42.796	43.910	44.361	44.933	45.489	45.877	46.543	50.617
	mit 2 Wohnungen									
	Gebäude	Anzahl	5.455	5.534	5.552	5.577	5.629	5.635	5.656	4.691
	Wohnfläche	in 100 m ²	8.466	8.609	8.651	8.705	8.784	8.796	8.839	8.179
	Wohnungen	Anzahl	10.910	11.068	11.104	11.154	11.258	11.270	11.312	9.382
	mit 3 und mehr Wohnungen									
	Gebäude	Anzahl	5.712	5.731	5.738	5.757	5.779	5.782	5.785	5.504
	Wohnfläche	in 100 m ²	22.804	22.899	22.928	23.018	23.120	23.134	23.153	22.950
Wohnungen	Anzahl	38.132	38.281	38.307	38.413	38.582	38.605	38.614	37.451	
Wohnheime	Wohnheime									
	Gebäude	Anzahl	*	*	*	*	*	*	*	14
	Wohnfläche	in 100 m ²	*	*	*	*	*	*	*	129
	Wohnungen	Anzahl	*	*	*	*	*	*	*	194

Gebäude- und Wohnraum- zählung (Zensus)

Zensus

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden - soweit möglich - bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltsbefragung auf Stichprobenbasis sowie die Befragung von Gebäude- und Wohnungseigentümern korrigieren und ergänzen die Informationen aus Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern zum letzten Mal 1987, in den neuen Bundesländern 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 ist zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen. Zum anderen wurden aber auch wichtige Strukturinformationen erhoben, welche einen Überblick ermöglichen, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine eigenständige postalische Befragung von 17,5 Millionen Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland gilt, dass die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten sind (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen ausgezählten Ergebnisbestandteilen aus Vollerhebungen des Zensus 2011 wird die Geheimhaltung durch ein datenveränderndes Verfahren mit der Bezeichnung "SAFE" (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten) gewährleistet. Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle auf tiefster Ebene kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt. Es kann deshalb zu geringen Abweichungen von der realen Fallzahl kommen.

Anteil des selbst genutzten Wohneigentums

Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt durch den Eigentümer selbst bewohnt waren. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.

Anteil der vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)

Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt durch den Eigentümer selbst bewohnt waren. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.

Gebäude mit Wohnraum

Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch sonstige Gebäude mit Wohnraum.gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte administrative oder Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.

Wohngebäude

Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).

Wohngebäude (ohne Wohnheime)

Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).

Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)

Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.

Sonstige Gebäude mit Wohnraum

Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.

Bewohnte Unterkünfte

Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.

Art der Wohnungsnutzung

Beschreibt, wie die Wohnung zum 9. Mai 2011 genutzt wird.

Von Eigentümer/-in bewohnt

Wenn mindestens einer der Bewohner Eigentümer/-in der Wohnung ist.

Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)

Wenn keiner der Bewohner Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.

Ferien- oder Freizeitwohnung

Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/- einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblichhotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.

Leer stehend

Wenn die Wohnung am Erhebungsstichtag weder vermietet ist, noch vom Eigentümer selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.

Badewanne/Dusche und WC vorhanden

WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.

Baujahr

Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei total zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.

Durchschnittliche Anzahl der Räume

Es handelt sich hierbei um eine Wohnungskennzahl. Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen für die betrachtete Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude

Es handelt sich hierbei um eine Gebäudekennzahl. Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime).

Durchschnittliche Wohnungsgröße

Die ausgewiesene durchschnittliche Wohnungsgröße stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten zur Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

Bei den Tabellen der Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich erfolgt die Berechnung der durchschnittlichen Wohnungsgröße für Wohngebäude (ohne Wohnheime) und sonstige Gebäude mit Wohnraum gemeinsam.

Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen

Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil an dem gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.

Privatperson/-en

Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.

Wohnungsgenossenschaft

Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.

Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen

Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.

Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen

Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen, ohne Genossenschaften.

Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen

Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbzweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).

Bund oder Land

Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.

Organisation ohne Erwerbzweck

z. B. Kirchen.

Fläche der Wohnung

Grundfläche der gesamten Wohnung. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- und Bodenräume. Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen: voll: die Grundflächen von Räumen/Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;

zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;

in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.

Freistehendes Haus

Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.

Doppelhaushälfte

Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.

Gereihtes Haus

Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.

Anderer Gebäudetyp

Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.

Fernheizung (Fernwärme)

Hier werden ganze Wohnbezirke von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).

Etagenheizung

Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle (z. B. Gastherme) meist innerhalb dieser Wohnung befindet.

Blockheizung

Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).

Zentralheizung

Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.

Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)

Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur den Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).

Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen

Leerstandsquote (Wohnungen) Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt als leerstehend ausgewiesen wurden. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.

Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum Ergebnisse des Zensus 2011 (Stichtag 09.05.2011)

	Gebäude mit Wohnraum				Durchschnittliche		Anteil		Leerstandsquote (Wohnungen)
	Gebäude	Wohnungen	dar. Wohngebäude		Wohnungsgröße	Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	des selbstgenutzten Wohneigentums	der vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	
			Gebäude	Wohnungen					
	Anzahl				m ²	Anzahl	Prozent		
Landkreis Märkisch-Oderland	56.724	94.543	55.659	92.482	87,2	4,3	50,1	44,7	5,2
Amt Falkenberg-Höhe	1.617	2.372	1.567	2.274	91,3	4,3	58,4	35,7	5,9
Beiersdorf-Freudenberg	191	275	188	272	93,0	4,4	57,4	33,5	9,2
Falkenberg	794	1.215	772	1.175	87,4	4,2	56,5	38,5	5,0
Heckelberg-Brunow	233	374	221	344	89,5	4,2	52,4	39,9	7,6
Höhenland	399	508	386	483	100,8	4,8	67,9	27,0	5,1
Amt Golzow	2.111	2.938	2.077	2.883	89,3	4,7	60,7	30,7	8,6
Alt Tucheband	354	449	351	446	95,0	4,9	64,6	25,3	10,1
Bleyen-Genschmar	206	255	206	255	89,4	4,7	63,3	31,4	5,3
Golzow	287	463	278	445	87,0	4,6	53,8	42,3	3,8
Küstriner Vorland	945	1.410	927	1.380	87,7	4,7	57,4	32,2	10,4
Zechin	319	361	315	357	91,3	4,7	75,5	16,6	7,9
Amt Lebus	2.280	2.850	2.243	2.798	100,8	4,9	71,1	26,4	2,5
Lebus, Stadt	1.146	1.415	1.122	1.382	103,3	4,9	73,8	24,9	1,3
Podelzig	330	405	330	402	95,6	4,9	69,6	27,4	3,0
Reitwein	180	226	180	226	96,2	4,9	66,8	30,5	2,7
Treplin	143	173	140	170	110,3	5,2	70,5	26,0	3,5
Zeschdorf	481	631	471	618	97,5	4,6	67,5	27,8	4,7
Amt Märkische Schweiz	3.116	4.185	3.047	4.065	95,9	4,6	66,9	29,4	3,8
Buckow (Märk. Schweiz), Stadt	502	852	475	798	87,4	4,2	47,3	45,5	7,2
Garzau-Garzin	177	243	171	237	95,1	4,5	60,8	31,6	7,6
Oberbarnim	472	635	463	623	97,5	4,7	67,6	27,6	4,8
Rehfelde	1.667	2.027	1.646	1.988	100,1	4,8	76,5	21,7	1,9
Waldsiefersdorf	298	428	292	419	91,0	4,6	61,3	36,5	2,2
Amt Neuhardenberg	1.433	2.466	1.412	2.439	84,3	4,3	48,3	37,2	14,5
Gusow-Platkow	492	607	486	595	95,6	4,9	73,9	23,0	3,2
Märkische Höhe	217	306	214	303	87,8	4,6	63,6	29,0	7,4
Neuhardenberg	724	1.553	712	1.541	79,2	4,0	35,3	44,4	20,3
Amt Seelow-Land	1.808	2.387	1.766	2.329	95,8	4,6	63,8	30,6	5,6
Falkenhagen	261	369	255	363	95,9	4,5	58,1	36,9	5,0
Fichtenhöhe	189	251	186	248	100,9	4,7	69,0	25,0	6,0
Lietzen	228	329	222	323	93,6	4,3	50,5	43,5	6,1
Lindendorf	536	674	524	653	94,6	4,6	67,2	27,1	5,7
Vierlinden	594	764	579	742	96,1	4,6	67,8	26,9	5,3
Amt Barnim-Oderbruch	2.587	3.406	2.526	3.317	96,2	4,8	65,1	29,9	5,0
Bliesdorf	320	473	317	467	91,8	4,5	58,7	36,4	4,9
Neulewin	426	502	417	490	100,7	4,9	75,3	18,3	6,4
Neutrebbin	550	726	538	705	98,5	4,7	63,8	31,3	4,9
Oderau	703	843	685	825	101,4	5,1	75,4	19,1	5,6
Prötzel	375	567	366	558	88,1	4,5	50,5	45,5	3,9
Reichenow-Möglin	213	295	203	272	91,4	4,5	59,9	36,7	3,5

	Gebäude mit Wohnraum				Durchschnittliche		Anteil		Leerstandsquote (Wohnungen)
	Gebäude	Wohnungen	dar. Wohngebäude		Wohnungsgröße	Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	des selbstgenutzten Wohneigentums	der vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	
			Gebäude	Wohnungen					
Anzahl					m ²	Anzahl	Prozent		
Stadt Altlandsberg	2.963	4.127	2.914	4.010	95,5	4,4	62,3	34,4	3,4
Stadt Bad Freienwalde	3.271	7.472	3.170	7.219	78,4	3,8	32,9	55,2	11,9
Fredersdorf-Vogelsdorf	4.721	5.667	4.666	5.559	98,6	4,5	74,3	22,8	2,9
Hoppegarten	5.141	7.566	5.096	7.503	95,1	4,2	53,0	44,7	2,3
Letschin	1.636	2.329	1.586	2.254	89,5	4,4	58,0	32,5	9,4
Stadt Müncheberg	2.047	3.504	1.996	3.423	85,6	4,3	50,4	43,1	6,6
Neuenhagen bei Berlin	5.933	7.722	5.866	7.582	98,1	4,5	70,1	27,7	2,2
Petershagen/Eggersdorf	5.115	6.248	5.060	6.117	99,8	4,6	74,6	23,3	2,1
Rüdersdorf bei Berlin	3.527	8.093	3.451	7.941	77,1	4,1	34,5	58,3	7,2
Seelow, Stadt	1.300	2.966	1.242	2.850	75,8	4,1	31,5	64,2	4,3
Strausberg, Stadt	4.325	14.163	4.224	13.920	71,0	3,9	20,8	75,2	4,0
Wriezen, Stadt	1.793	4.082	1.750	3.999	77,1	4,2	33,8	59,9	6,3

Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr - Ergebnisse des Zensus 2011 (Stichtag 09.05.2011)

	Gebäude mit Wohnraum	Gebäude nach Baujahr									
		vor 1919	1919 - 1948	1949 - 1978	1979 - 1986	1987 - 1990	1991 - 1995	1996 - 2000	2001 - 2004	2005 - 2008	2009 und später
		Anzahl									
Landkreis Märkisch-Oderland	56.724	8.053	12.064	9.746	3.779	1.773	3.300	9.426	4.657	2.946	980
Amt Falkenberg-Höhe	1.617	560	322	371	43	19	37	159	73	30	3
Beiersdorf-Freudenberg	191	104	27	33	9	-	6	6	6	-	-
Falkenberg	794	309	162	160	28	9	16	54	34	19	3
Heckelberg-Brunow	233	53	50	63	-	-	9	43	15	-	-
Höhenland	399	94	83	115	6	10	6	56	18	11	-
Amt Golzow	2.111	378	554	691	151	62	61	145	48	18	3
Alt Tucheband	354	63	72	142	13	12	9	25	12	6	-
Bleyen-Genschmar	206	47	42	90	7	7	6	7	-	-	-
Golzow	287	52	65	93	29	13	7	18	4	6	-
Küstriner Vorland	945	138	289	254	95	24	36	77	26	6	-
Zechin	319	78	86	112	7	6	3	18	6	-	3
Amt Lebus	2.280	339	366	483	153	63	195	439	172	52	18
Lebus, Stadt	1.146	159	182	165	88	26	113	265	106	33	9
Podelzig	330	45	43	114	16	12	15	48	27	7	3
Reitwein	180	43	47	35	9	12	6	18	7	3	-
Treplin	143	32	22	10	6	6	34	21	12	-	-
Zeschdorf	481	60	72	159	34	7	27	87	20	9	6
Amt Märkische Schweiz	3.116	528	616	413	219	105	203	539	288	141	64
Buckow (Märk. Schweiz), Stadt	502	207	100	64	44	12	10	23	21	12	9
Garzau-Garzin	177	50	33	36	9	9	12	16	12	-	-
Oberbarnim	472	83	88	93	36	13	25	63	34	25	12
Rehfelde	1.667	131	345	168	97	49	133	406	209	89	40
Waldsiefersdorf	298	57	50	52	33	22	23	31	12	15	3
Amt Neuhardenberg	1.433	422	202	412	120	55	46	100	47	22	7
Gusow-Platkow	492	188	85	115	39	18	7	24	10	6	-
Märkische Höhe	217	39	42	70	12	15	9	12	9	6	3
Neuhardenberg	724	195	75	227	69	22	30	64	28	10	4
Amt Seelow-Land	1.808	327	331	607	89	47	67	196	95	36	13
Falkenhagen	261	47	49	77	15	3	18	21	21	10	-
Fichtenhöhe	189	40	40	63	-	3	3	22	12	3	3
Lietzen	228	51	30	48	22	10	6	51	4	6	-
Lindendorf	536	83	89	215	19	19	21	58	21	7	4
Vierlinden	594	106	123	204	33	12	19	44	37	10	6
Amt Barnim-Oderbruch	2.587	808	413	722	156	87	74	196	75	43	13
Bliesdorf	320	64	57	87	15	18	16	45	8	10	-
Neulewin	426	126	61	149	43	16	6	13	3	6	3
Neutrebbin	550	202	119	87	39	24	25	38	10	3	3
Oderau	703	292	93	189	35	19	15	35	10	15	-
Prötzel	375	84	53	114	24	10	9	43	26	9	3
Reichenow-Möglin	213	40	30	96	-	-	3	22	18	-	4
Stadt Altlandsberg	2.963	375	359	219	139	95	254	875	381	208	58
Stadt Bad Freienwalde	3.271	1.064	736	568	245	127	106	262	103	48	12
Fredersdorf-Vogelsdorf	4.721	147	1.081	455	299	163	376	1.146	542	382	130
Hoppegarten	5.141	145	931	356	243	119	417	1.565	715	519	131
Letschin	1.636	598	273	426	120	63	40	66	34	13	3
Stadt Müncheberg	2.047	324	503	446	131	68	131	289	100	34	21
Neuenhagen bei Berlin	5.933	223	1.855	544	345	193	379	1.153	585	483	173
Petershagen/Eggersdorf	5.115	267	1.397	522	256	140	399	899	608	466	161
Rüdersdorf bei Berlin	3.527	748	877	568	324	62	153	411	190	145	49
Seelow, Stadt	1.300	195	142	444	130	57	61	150	82	30	9
Strausberg, Stadt	4.325	259	642	1.035	475	190	207	707	463	242	105
Wriezen, Stadt	1.793	346	464	464	141	58	94	129	56	34	7

Gebäude mit Wohnraum nach Bauweise und Zahl der Wohnungen - Ergebnisse des Zensus 2011 (Stichtag 09.05.2011)

Gebäude mit Wohnraum	Gebäudetyp-Bauweise																
	Freistehendes Haus					Doppelhaushälfte				Gereichtes Haus				Anderer Gebäudetyp			
	gesamt	mit Anzahl Wohnungen			gesamt	mit Anzahl Wohnungen			gesamt	mit Anzahl Wohnungen			gesamt	mit Anzahl Wohnungen			
		eine	zwei	drei und mehr		eine	zwei	drei und mehr		eine	zwei	drei und mehr		eine	zwei	drei und mehr	
insgesamt	Anzahl																
Landkreis Märkisch-Oderland	56.724	43.754	37.275	3.948	2.531	6.424	5.372	607	445	5.007	2.306	235	2.466	1.539	978	167	394
Amt Falkenberg-Höhe	1.617	1.286	984	191	111	172	145	24	3	84	43	3	38	75	69	6	0
Beiersdorf-Freudenberg	191	137	107	24	6	35	35	-	-	13	4	3	6	6	3	3	-
Falkenberg	794	615	442	111	62	78	60	15	3	44	24	-	20	57	54	3	-
Heckelberg-Brunow	233	191	153	17	21	24	21	3	-	12	6	-	6	6	6	-	-
Höhenland	399	343	282	39	22	35	29	6	-	15	9	-	6	6	6	-	-
Amt Golzow	2.111	1.657	1.487	97	73	288	263	16	9	123	49	9	65	43	34	9	0
Alt Tucheband	354	292	262	21	9	42	36	3	3	20	8	3	9	-	-	-	-
Bleyen-Genschmar	206	169	159	3	7	19	16	3	-	12	6	-	6	6	-	6	-
Golzow	287	189	160	10	19	70	60	7	3	22	9	3	10	6	6	-	-
Küstriner Vorland	945	713	633	45	35	150	144	3	3	60	20	3	37	22	19	3	-
Zechin	319	294	273	18	3	7	7	-	-	9	6	-	3	9	9	-	-
Amt Lebus	2.280	1.864	1.589	196	79	308	271	37	0	48	35	7	6	60	48	6	6
Lebus, Stadt	1.146	947	809	104	34	143	124	19	-	23	13	4	6	33	27	6	-
Podelzig	330	270	240	18	12	48	45	3	-	6	6	-	-	6	6	-	-
Reitwein	180	151	121	21	9	26	26	-	-	3	-	3	-	-	-	-	-
Treplin	143	127	112	9	6	4	4	-	-	6	6	-	-	6	3	-	3
Zeschdorf	481	369	307	44	18	87	72	15	-	10	10	-	-	15	12	-	3
Amt Märkische Schweiz	3.116	2.733	2.301	279	153	207	177	18	12	90	50	15	25	86	55	21	10
Buckow (Märk. Schweiz), Stadt	502	431	296	68	67	12	6	3	3	37	19	12	6	22	9	6	7
Garzau-Garzin	177	150	116	16	18	18	18	-	-	-	-	-	-	9	3	6	-
Oberbarnim	472	384	313	49	22	48	36	6	6	22	19	3	-	18	15	3	-
Rehfelde	1.667	1.508	1.355	113	40	107	98	9	-	22	12	-	10	30	24	3	3
Waldsiedersdorf	298	260	221	33	6	22	19	-	3	9	-	-	9	7	4	3	-
Amt Neuhausen	1.433	1.198	990	86	122	127	109	15	3	69	36	6	27	39	29	3	7
Gusow-Platkow	492	421	373	29	19	48	45	3	-	17	11	3	3	6	6	-	-
Märkische Höhe	217	159	138	15	6	33	27	6	-	9	3	3	3	16	6	3	7
Neuhausen	724	618	479	42	97	46	37	6	3	43	22	-	21	17	17	-	-
Amt Seelow-Land	1.808	1.425	1.196	126	103	269	219	41	9	75	65	6	4	39	36	3	0
Falkenhagen	261	217	178	21	18	32	19	7	6	3	3	-	-	9	9	-	-
Fichtenhöhe	189	170	143	18	9	7	7	-	-	3	3	-	-	9	9	-	-
Lietzen	228	143	114	12	17	75	57	15	3	4	-	-	4	6	6	-	-
Lindendorf	536	425	360	37	28	69	62	7	-	36	33	3	-	6	6	-	-
Vierlinden	594	470	401	38	31	86	74	12	-	29	26	3	-	9	6	3	-
Amt Barnim-Oderbruch	2.587	2.121	1.815	184	122	302	251	42	9	84	48	15	21	80	62	15	3
Bliesdorf	320	246	210	24	12	41	26	9	6	24	3	3	18	9	6	3	-
Neulewin	426	348	320	15	13	48	45	-	3	18	12	3	3	12	9	3	-
Neutrebbin	550	467	371	69	27	65	59	6	-	12	6	6	-	6	6	-	-
Oderau	703	614	550	42	22	56	50	6	-	12	12	-	-	21	18	3	-
Prötzel	375	286	232	18	36	58	49	9	-	12	9	3	-	19	16	3	-
Reichenow-Möglin	213	160	132	16	12	34	22	12	-	6	6	-	-	13	7	3	3
Stadt Altlandsberg	2.963	2.176	1.930	164	82	430	389	32	9	280	187	15	78	77	42	9	26
Stadt Bad Freienwalde	3.271	2.291	1.794	260	237	427	333	37	57	441	61	30	350	112	56	19	37
Fredersdorf-Vogelsdorf	4.721	4.108	3.713	300	95	295	249	33	13	160	134	6	20	158	131	3	24
Hoppegarten	5.141	3.461	3.040	296	125	751	703	36	12	844	697	3	144	85	48	6	31
Letschin	1.636	1.290	1.112	78	100	213	183	15	15	74	50	6	18	59	53	6	-
Stadt Müncheberg	2.047	1.512	1.271	148	93	280	211	32	37	192	53	35	104	63	48	9	6
Neuenhagen bei Berlin	5.933	5.115	4.478	431	206	378	318	39	21	364	309	9	46	76	45	6	25
Petershagen/Eggersdorf	5.115	4.598	4.090	381	127	354	313	34	7	87	46	-	41	76	61	6	9
Rüdersdorf bei Berlin	3.527	2.424	1.866	299	259	557	398	63	96	470	133	9	328	76	57	9	10
Seelow, Stadt	1.300	819	674	68	77	227	190	15	22	229	72	13	144	25	19	6	-
Strausberg, Stadt	4.325	2.611	2.118	239	254	483	354	33	96	1.136	171	36	929	95	40	13	42
Wriezen, Stadt	1.793	1.065	827	125	113	356	296	45	15	157	67	12	78	215	45	12	158

Gebäude mit Wohnraum nach Heizungsart und Eigentumsform - Ergebnisse des Zensus 2011 (Stichtag 09.05.2011)

Gebäude mit Wohnraum gesamt	Heizungsart							Eigentumsform							
	Fernheizung (Fernwärme)	Etagenheizung	Blockheizung	Zentralheizung	Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachspeicherheizung)	keine Heizung im Gebäude oder in der Wohnung	Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	Privatperson/en	Wohnungsgenossenschaft	Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	Bund oder Land	Organisation ohne Erwerbszweck	
	Anzahl														
Landkreis Märkisch-Oderland	56.724	5.408	6.619	617	40.185	3.637	258	1.747	50.571	461	2.394	732	539	95	185
Amt Falkenberg-Höhe	1.617	59	168	15	1.211	149	15	55	1.456	3	76	0	15	6	6
Beiersdorf-Freudenberg	191	7	9	-	155	17	3	9	161	-	12	-	6	3	-
Falkenberg	794	30	85	9	586	81	3	30	719	-	30	-	9	3	3
Heckelberg-Brunow	233	9	31	6	163	21	3	4	211	-	18	-	-	-	-
Höhenland	399	13	43	-	307	30	6	12	365	3	16	-	-	-	3
Amt Golzow	2.111	218	189	38	1.268	382	16	24	1.960	3	105	0	13	0	6
Alt Tucheband	354	10	34	20	238	52	-	9	313	-	29	-	3	-	-
Bleyen-Genschmar	206	7	21	3	134	38	3	-	190	-	16	-	-	-	-
Golzow	287	72	24	3	143	45	-	3	254	-	20	-	7	-	3
Küstriner Vorland	945	111	77	12	555	181	9	12	890	3	37	-	-	-	3
Zechin	319	18	33	-	198	66	4	-	313	-	3	-	3	-	-
Amt Lebus	2.280	125	205	22	1.744	172	12	53	2.112	0	88	12	9	3	3
Lebus, Stadt	1.146	55	104	4	909	71	3	28	1065	-	35	9	6	3	-
Podelzig	330	28	32	6	233	28	3	6	308	-	13	-	-	-	3
Reitwein	180	12	22	3	130	13	-	6	165	-	6	-	3	-	-
Treplin	143	-	12	3	113	12	3	6	128	-	9	-	-	-	-
Zeschdorf	481	30	35	6	359	48	3	7	446	-	25	3	-	-	-
Amt Märkische Schweiz	3.116	163	331	9	2.409	189	15	95	2.928	0	47	3	13	12	18
Buckow (Märk. Schweiz), Stadt	502	22	29	-	418	30	3	30	453	-	4	-	9	-	6
Garzau-Garzin	177	6	9	3	129	30	-	7	155	-	15	-	-	-	-
Oberbarnim	472	37	66	-	331	38	-	21	435	-	6	-	4	-	6
Rehfelde	1.667	82	203	6	1289	78	9	31	1611	-	10	3	-	6	6
Waldsiefersdorf	298	16	24	-	242	13	3	6	274	-	12	-	-	6	-
Amt Neuhardenberg	1.433	65	189	24	1.030	118	7	28	1.253	0	37	72	31	9	3
Gusow-Platkow	492	23	74	9	335	44	7	10	467	-	12	-	3	-	-
Märkische Höhe	217	9	15	3	169	21	-	6	198	-	7	3	3	-	-
Neuhardenberg	724	33	100	12	526	53	-	12	588	-	18	69	25	9	3
Amt Seelow-Land	1.808	100	165	19	1.291	218	15	51	1.577	3	121	38	0	6	12
Falkenhagen	261	21	21	-	191	22	6	9	231	-	15	-	-	3	3
Fichtenhöhe	189	7	15	3	142	22	-	6	168	-	12	3	-	-	-
Lietzen	228	15	9	4	184	13	3	9	175	-	12	32	-	-	-
Lindendorf	536	27	48	6	366	86	3	12	473	-	45	-	-	-	6
Vierlinden	594	30	72	6	408	75	3	15	530	3	37	3	-	3	3
Amt Barnim-Oderbruch	2.587	180	353	28	1.663	347	16	75	2.377	0	90	15	15	3	12
Bliesdorf	320	16	43	4	227	30	-	15	302	-	-	-	3	-	-
Neulewin	426	28	54	9	253	73	9	9	390	-	6	15	-	-	6
Neutrebbin	550	33	79	-	373	62	3	21	499	-	21	-	6	-	3
Oderaue	703	51	105	12	428	103	4	12	667	-	21	-	3	-	-
Prötzel	375	42	44	3	229	57	-	15	327	-	33	-	-	-	-
Reichenow-Möglin	213	10	28	-	153	22	-	3	192	-	9	-	3	3	3

	Gebäude mit Wohnraum gesamt	Heizungsart						Eigentumsform							
		Fernheizung (Fernwärme)	Etagenheizung	Blockheizung	Zentralheizung	Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	keine Heizung im Gebäude oder in der Wohnung	Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	Privatperson/en	Wohnungsgenossenschaft	Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	Bund oder Land	Organisation ohne Erwerbszweck
Anzahl															
Stadt Altlandsberg	2.963	163	475	36	2135	142	12	85	2777	3	49	25	15	-	9
Stadt Bad Freienwalde	3.271	216	352	28	2315	348	12	107	2736	75	201	118	9	13	12
Fredersdorf-Vogelsdorf	4.721	209	651	43	3575	210	33	102	4444	12	128	14	18	3	-
Hoppegarten	5.141	1214	638	37	3135	104	13	155	4616	-	48	217	43	-	62
Letschin	1.636	89	271	21	990	252	13	37	1521	-	7	56	9	3	3
Stadt Müncheberg	2.047	106	141	56	1590	136	18	100	1805	16	103	-	14	3	6
Neuenhagen bei Berlin	5.933	195	800	58	4712	159	9	178	5605	-	91	22	37	-	-
Petershagen/Eggersdorf	5.115	259	595	52	3971	217	21	154	4901	-	23	19	12	-	6
Rüdersdorf bei Berlin	3.527	311	386	30	2640	148	12	195	2887	99	281	26	21	9	9
Seelow, Stadt	1.300	266	133	58	764	69	10	28	1041	23	187	9	6	3	3
Strausberg, Stadt	4.325	1199	402	34	2548	136	6	153	3152	200	532	59	204	19	6
Wriezen, Stadt	1.793	271	175	9	1194	141	3	72	1423	24	180	27	55	3	9

Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung und Ausstattung - Ergebnisse des Zensus 2011 (Stichtag 09.05.2011)

	Art der Wohnungsnutzung				Wohnungen insgesamt	Ausstattung der Wohnung			
	vom Eigentümer/in bewohnt	zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	Ferien- und Freizeitwohnung	leer stehend		Badewanne/Dusche			
						und WC vorhanden	und WC nicht vorhanden	vorhanden, WC nicht vorhanden	nicht vorhanden, WC vorhanden
Anzahl									
Landkreis Märkisch-Oderland	46.837	41.996	828	4.882	94.543	93.265	631	88	559
Amt Falkenberg-Höhe	1.357	830	47	138	2.372	2.294	36	6	36
Beiersdorf-Freudenberg	156	91	3	25	275	269	-	-	6
Falkenberg	674	459	22	60	1.215	1.164	24	3	24
Heckelberg-Brunow	193	147	6	28	374	359	9	3	3
Höhenland	334	133	16	25	508	502	3	-	3
Amt Golzow	1.748	892	38	260	2.938	2.861	38	0	39
Alt Tucheband	288	113	3	45	449	431	6	-	12
Bleyen-Genschmar	155	77	10	13	255	246	6	-	3
Golzow	239	195	-	29	463	456	-	-	7
Küstriner Vorland	798	448	19	145	1.410	1.385	14	-	11
Zechin	268	59	6	28	361	343	12	-	6
Amt Lebus	2.000	743	36	71	2.850	2.808	24	0	18
Lebus, Stadt	1025	345	27	18	1.415	1.400	9	-	6
Podelzig	282	111	-	12	405	399	3	-	3
Reitwein	151	69	-	6	226	220	3	-	3
Treplin	122	45	-	6	173	173	-	-	-
Zeschdorf	420	173	9	29	631	616	9	-	6
Amt Märkische Schweiz	2.744	1.206	81	154	4.185	4.115	30	4	36
Buckow (Märk. Schweiz), Stadt	386	371	36	59	852	822	12	-	18
Garzau-Garzin	144	75	6	18	243	234	3	-	6
Oberbarnim	423	173	9	30	635	629	3	-	3
Rehfelde	1536	435	18	38	2.027	2.005	9	4	9
Waldsiefersdorf	255	152	12	9	428	425	3	-	-
Amt Neuhardenberg	1.172	901	42	351	2.466	2.430	24	0	12
Gusow-Platkow	444	138	6	19	607	589	12	-	6
Märkische Höhe	189	86	9	22	306	300	3	-	3
Neuhardenberg	539	677	27	310	1.553	1.541	9	-	3
Amt Seelow-Land	1.494	717	46	130	2.387	2.340	34	3	10
Falkenhagen	211	134	6	18	369	360	6	-	3
Fichtenhöhe	171	62	3	15	251	244	3	-	4
Lietzen	166	143	-	20	329	326	-	3	-
Lindendorf	449	181	6	38	674	658	16	-	-
Vierlinden	497	197	31	39	764	752	9	-	3
Amt Barnim-Oderbruch	2.173	1.000	66	167	3.406	3.336	39	3	28
Bliesdorf	276	171	3	23	473	458	3	-	12
Neulewin	366	89	16	31	502	492	4	3	3
Neutrebbin	455	223	13	35	726	720	6	-	-
Oderaue	621	157	19	46	843	820	17	-	6
Prötzel	282	254	9	22	567	561	6	-	-
Reichenow-Möglin	173	106	6	10	295	285	3	-	7

	Art der Wohnungsnutzung				Wohnungen insgesamt	Ausstattung der Wohnung			
	vom Eigentümer/in bewohnt	zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	Ferien- und Freizeitwohnung	leer stehend		Badewanne/Dusche			
						und WC vorhanden	und WC nicht vorhanden	vorhanden, WC nicht vorhanden	nicht vorhanden, WC vorhanden
Anzahl									
Stadt Altlandsberg	2545	1406	39	137	4.127	4.073	30	-	24
Stadt Bad Freienwalde	2442	4108	42	880	7.472	7.364	48	12	48
Fredersdorf-Vogelsdorf	4178	1282	43	164	5.667	5.590	34	3	40
Hoppegarten	3988	3374	30	174	7.566	7.529	13	6	18
Letschin	1302	730	86	211	2.329	2.276	31	-	22
Stadt Müncheberg	1737	1484	57	226	3.504	3.443	28	3	30
Neuenhagen bei Berlin	5310	2221	28	163	7.722	7.636	24	15	47
Petershagen/Eggersdorf	4630	1452	33	133	6.248	6.175	30	3	40
Rüdersdorf bei Berlin	2784	4699	31	579	8.093	7.915	112	9	57
Seelow, Stadt	931	1899	9	127	2.966	2.933	6	12	15
Strausberg, Stadt	2933	10623	44	563	14.163	14.100	24	9	30
Wriezen, Stadt	1369	2429	30	254	4.082	4.047	26	-	9

Tourismus

Tourismus

Berichtskreis

Zum Berichtskreis gehören alle Beherbergungsstätten mit neun und mehr Gästebetten und Campingplätze, und zwar unabhängig davon, ob die Beherbergung Hauptzweck (z.B. bei Hotels, Pensionen) oder nur Nebenzweck des Betriebs (z.B. bei Vorsorge- und Rehabilitationskliniken) ist.

Ankünfte

Zahl der Meldungen von Gästen, die innerhalb des Berichtszeitraums in Beherbergungsstätten zum Zweck der Übernachtung ankamen.

Übernachtungen

Zahl der Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Beherbergung

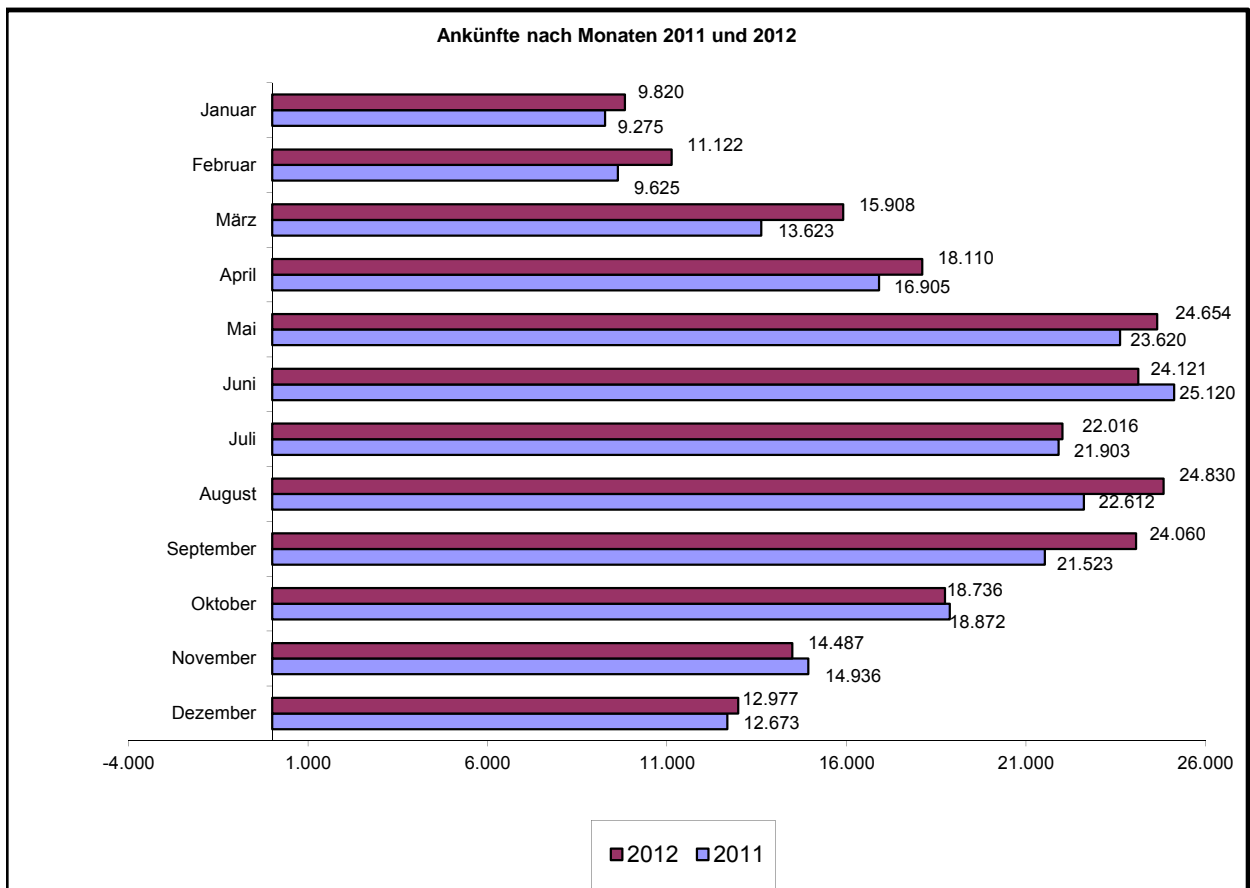
Unterbringung von Personen, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten. Der vorübergehende Ortswechsel kann durch Urlaub und Freizeit, aber auch durch Wahrnehmung privater und geschäftlicher Kontakte, den Besuch von Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen, Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gesundheit oder sonstige Gründe veranlasst sein.

Beherbergungsstätten/-betriebe

Betriebe, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste gleichzeitig zu beherbergen. Hierzu zählen auch Unterkunftsstätten, die die Gästebeherbergung nur als Nebenzweck betreiben.

Beherbergungsstätten										
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	Veränd. 2012/ 2011
	Anzahl									in Prozent
Beherbergungsstätten	104	102	97	91	88	86	96	97	99	102,1
darunter geöffnet	96	94	90	*	*	*	*	*	*	*
Betten insgesamt	5.544	5.470	5.234	*	*	*	*	*	*	*
darunter angebotene Betten	5.194	4.963	4.925	4.900	4.723	4.565	4.802	4.998	4.843	96,9
Durchschnittliche Aus- lastung der angebotenen Betten	35,2	36,3	37,7	39,2	42,1	42,3	44,0	39,7	43,6	109,8
Gästekünfte	191.745	194.069	200.672	200.758	214.528	205.258	206.792	210.687	220.841	104,8
darunter aus dem Ausland	17.987	19.578	18.786	18.247	12.868	10.848	12.095	10.763	13.538	125,8
Gästeübernachtungen	675.482	671.912	698.776	708.685	740.878	736.166	772.299	733.118	773.846	105,6
darunter ausländische Gäste	35.161	38.223	39.926	37.963	29.383	28.624	38.392	27.811	35.783	128,7
Durchschnittliche Auf- enthaltsdauer aller Gäste	in Tagen									
	3,5	3,6	3,5	3,5	3,5	3,6	3,7	3,5	3,5	100,0

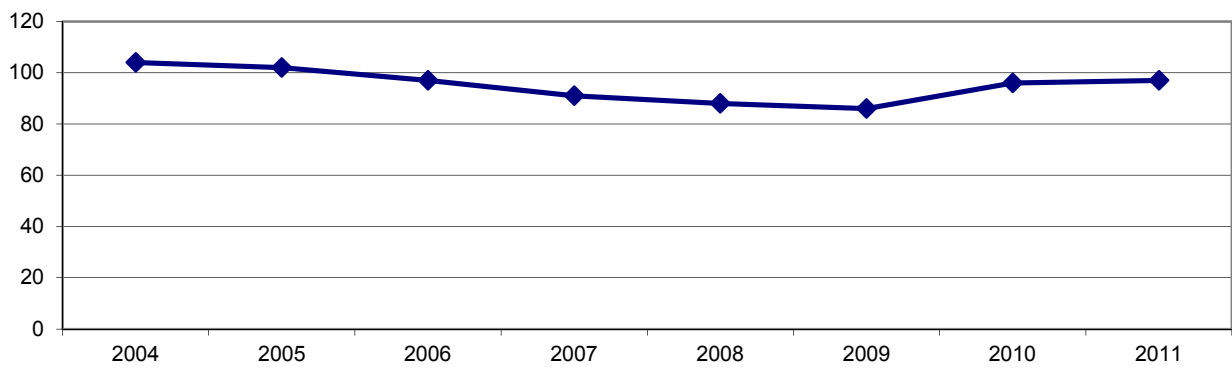
* Daten werden nicht mehr erfasst



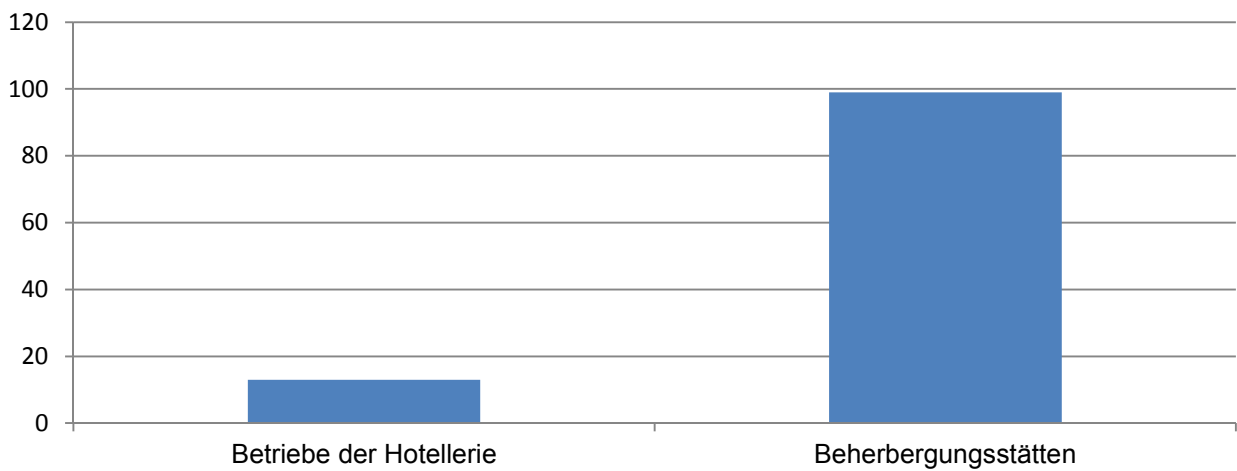
Betriebe der Hotellerie mit mindestens 25 Gästezimmern

	2012
Betriebe	13
Gäste	111.526
Übernachtungen	195.160
durchschnittliche Zimmerauslastung in %	48,1
durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	1,8

Beherbergungsstätten



Beherbergungsbetriebe 2012



Tourismusergebnisse in den Beherbergungsbetrieben nach Gemeinden 2012

Gemeinde/Amt	geöffnete Beherbergungsbetriebe	angebotene Betten	durchschnittliche Auslastung der Betten	angebotene Stellplätze auf Campingplätzen	Ankünfte in Beherbergungsbetrieben			Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben			durchschnittliche Aufenthaltsdauer
					insgesamt	Inland	Ausland	insgesamt	Inland	Ausland	insgesamt
	Anzahl	Anzahl	Prozent	Anzahl	Anzahl							Tage
Amt Falkenberg-Höhe	.	.	.	-	.	.	.	.	.	.	.
Amt Golzow	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Amt Lebus	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Amt Märkische Schweiz											
dar.:											
Buckow (Märkische Schweiz)	7	637	64,6	-	16.967	16.787	180	142.724	142.412	312	8,4
Oberbarnim	3	134	22,0	-	4.892	4.843	49	9.660	9.265	395	2,0
Waldsiefersdorf	3	.	.	.	6.178	5.836	342	21.083	19.068	2.015	3,4
Amt Neuhardenberg	.	.	.	-	.	.	.	.	.	.	.
Amt Seelow-Land											
dar.:											
Falkenhagen (Mark)	3	141	22,5	-	4.365	4.120	245	10.491	9.734	757	2,4
Amt Barnim-Oderbruch	.	.	.	-	.	.	.	.	.	.	.
Altlandsberg	7	217	11,0	-	3.979	3.870	109	8.647	8.004	643	2,2
Bad Freienwalde (Oder)	11	476	50,6	-	10.193	9.895	298	85.152	84.354	798	8,4
Fredersdorf-Vogelsdorf	.	.	.	-	.	.	.	.	.	.	.
Hoppegarten	8	900	62,0	-	74.568	67.921	6.647	204.468	192.464	12.004	2,7
Letschin	5	142	23,7	-	4.988	4.904	84	11.781	11.598	183	2,4
Müncheberg	9	357	27,3	.	8.734	7.414	1.320	32.002	24.135	7.867	3,7
Neuenhagen bei Berlin	.	.	.	-	.	.	.	.	.	.	.
Petershagen/Eggersdorf	5	208	22,0	-	10.099	9.800	299	15.053	14.107	946	1,5
Rüdersdorf bei Berlin	.	.	.	-	.	.	.	.	.	.	.
Seelow	.	.	.	-	.	.	.	.	.	.	.
Strausberg	8	328	36,4	-	24.553	22.992	1.561	42.762	39.613	3.149	1,7
Wriezen	3	77	33,9	-	3.115	3.097	18	7.704	7.660	44	2,5

. Angaben sind geheimzuhalten

Verkehr

Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden

Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen getötet oder verletzt wurden.

Unfälle mit nur Sachschaden

Unfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und wenn gleichzeitig mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden musste. Dies betrifft auch Fälle mit Alkoholeinwirkung.

Alle übrigen Unfälle

ohne Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), unabhängig davon, ob ein beteiligtes Kfz fahrbereit war oder nicht,
mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit und alle Kfz waren fahrbereit.

Verunglückte

Personen, die bei einem Straßenverkehrsunfall verletzt oder getötet wurden.

Getötete

Personen, die bei einem Unfall getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen gestorben sind.

Schwerverletzte

Personen, die wegen der Unfallfolgen unmittelbar in eine Krankenanstalt eingeliefert und dort mindestens 24 Stunden stationär behandelt wurden.

Leichtverletzte

Personen, deren Verletzungen keinen stationären Krankenhausaufenthalt erforderlich machten.

Neuzulassung Kraftfahrzeuge

Erstmalige Zulassung von fabrikneuen Fahrzeugen

Fahrleistung

Die Fahrleistung wird in Zug/Buskilometern für die einzelnen Verkehrsmittel getrennt angegeben. Es wird die gesamte Fahrleistung gemeldet, unabhängig davon, ob sie von dem berichtenden Unternehmen oder von Subunternehmen erbracht wurde.

Bestand an Kraftfahrzeugen									
Kraftfahrzeuge	2005	2006*	2007	2008	2009	2010	2011	2012	Veränderg.
									2012/2011 in Prozent
Insgesamt	161.155	155.582	155.440	151.532	151.273	155.997	159.153	162.207	101,9
Motorräder	8.250	8.303	8.421	8.440	8.706	8.968	9.267	9.608	103,7
Personenkraftwagen	117.877	114.198	112.517	107.671	105.793	107.376	108.558	109.775	101,1
Kraftomnibusse	198	182	177	162	168	169	167	159	95,2
Lastkraftwagen	10.607	9.946	10.279	10.137	9.684	9.757	10.057	10.134	100,8
Zugmaschinen	3.243	3.145	3.257	3.080	3.114	3.175	3.267	3.328	101,9
übrige Kraftfahrzeuge	4.200	1.035	3.073	3.340	4.111	5.995	6.599	7.603	115,2
Kraftfahrzeuganhänger	16.780	18.773	17.716	18.702	19.697	20.557	21.238	21.600	101,7
Fahrzeugdichte pro 1000 Einwohner	839	712	811	793	792	819	839	870	103,7
*Das Erfassungsprinzip ist 2006 durch das KBA verändert worden. Es fehlen die stillgelegten Fahrzeuge, die bis 2005 im Fahrzeugbestand mitgeführt wurden. Durch die neue Programmversion ist es nicht möglich, die Zahlen aus den Vorjahren anzupassen.									
An Unfällen mit Personenschaden beteiligte Verkehrsteilnehmer									
Kraftfahrzeuge	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	Veränderg.
									2012/2011 in Prozent
Kraftfahrzeuge gesamt	1.120	1.288	988	920	890	926	902	917	101,7
Mofas, Kleinkrafträder	25	27	30	31	23	14	21	24	114,3
Motorzweiräder mit amtl. Kennzeichen	89	85	82	69	77	70	57	76	133,3
Personenkraftwagen	909	850	787	728	696	750	739	712	96,3
Kraftomnibusse, Obusse	3	7	5	5	2	-	5	4	80,0
Landwirt. Zugmaschinen	6	5	-	7	4	5	5	3	60,0
Güterkraftfahrzeuge	85	95	80	78	84	82	66	90	136,4
übrige Kraftfahrzeuge	3	1	4	2	4	5	9	3	33,3
Fahrräder	200	155	164	151	135	131	163	152	93,3
Fußgänger	72	62	60	30	55	56	45	36	80,0
sonstige	4	1	12	16	25	23	10	10	100,0
Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden									
Fehlverhalten der Fahrzeugführer	1.106	1.072	907	715	725	766	718	767	106,8
darunter									
Alkoholeinfluss	56	52	46	31	33	35	26	38	146,2
nicht angepasste Geschwindigkeit	213	210	107	69	62	69	56	77	137,5
Nichtbeachten der Vorfahrt	139	138	130	138	119	112	145	124	85,5
Fehler beim Abbiegen	68	55	50	41	33	48	36	50	138,9
falsche Fahrbahnbenutzung	142	121	87	40	88	79	67	86	128,4
ungenügender Sicherheitsabstand	115	112	109	94	98	102	91	99	108,8
Fehler beim Überholen	59	62	46	36	35	33	22	29	131,8
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	36	37	22	16	42	33	24	26	108,3
Fehlverhalten Fußgänger	40	34	24	11	23	15	19	13	68,4
darunter Alkoholeinfluss	7	8	1	2	3	-	2	1	-
Fahrzeugbezogene Mängel	9	12	11	11	13	7	5	15	300,0
unfallbezogene Ursachen	105	60	48	68	71	100	57	80	140,4
davon									
Straßenverhältnisse	78	33	19	29	46	63	29	42	144,8
Witterungseinflüsse	4	5	10	9	2	5	5	4	80,0
Hindernisse und sonstige	23	22	19	30	23	32	23	34	147,8

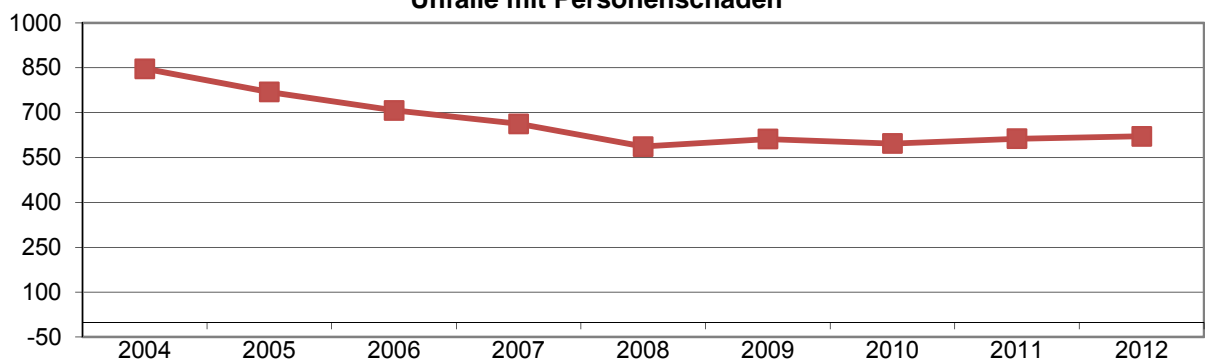
Entwicklung der Straßenverkehrsunfälle insgesamt im Landkreis Märkisch-Oderland seit 2004

Zeitraum	Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte				Anteil des Landkreises am Unfallgeschehen des Landes in %
	insgesamt	darunter			insgesamt	davon			
		mit Personenschaden	mit schwerw. Sachschaden	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte	
2004	6.661	847	118	60	1.096	30	274	792	7,4
2005	6.495	769	103	49	1.009	21	264	724	7,6
2006	6.355	708	139	50	952	24	265	663	7,3
2007	6.308	663	123	40	901	23	256	622	7,4
2008	5.838	587	101	25	787	18	181	588	6,9
2009	6.255	612	122	33	856	22	233	601	7,7
2010	6.671	597	249	34	801	10	190	601	8,0
2011	5.880	613	169	22	793	10	184	599	7,3
2012	6.123	621	198	34	794	17	202	575	7,6
Veränd. zum Vorjahr um %	4,1	1,3	17,2	54,5	0,1	70,0	9,8	-4,0	

darunter verunglückte Personen nach ausgewählten Altersgruppen

Zeitraum	unter 6 Jahre		6 bis unter 15 Jahre		18 bis unter 21 Jahre		21 bis unter 25 Jahre		65 Jahre und älter	
	Getötete	Verletzte	Getötete	Verletzte	Getötete	Verletzte	Getötete	Verletzte	Getötete	Verletzte
2004	-	19	-	78	2	133	2	120	8	84
2005	-	16	-	56	-	135	1	113	8	88
2006	-	13	-	46	2	115	4	89	5	95
2007	-	18	1	49	1	111	2	78	7	109
2008	-	12	-	41	3	89	2	74	3	77
2009	-	17	-	40	2	83	-	82	3	96
2010	1	17	1	48	-	60	-	86	3	103
2011	-	21	-	60	2	48	2	70	3	114
2012	-	19	-	57	2	44	4	63	4	119

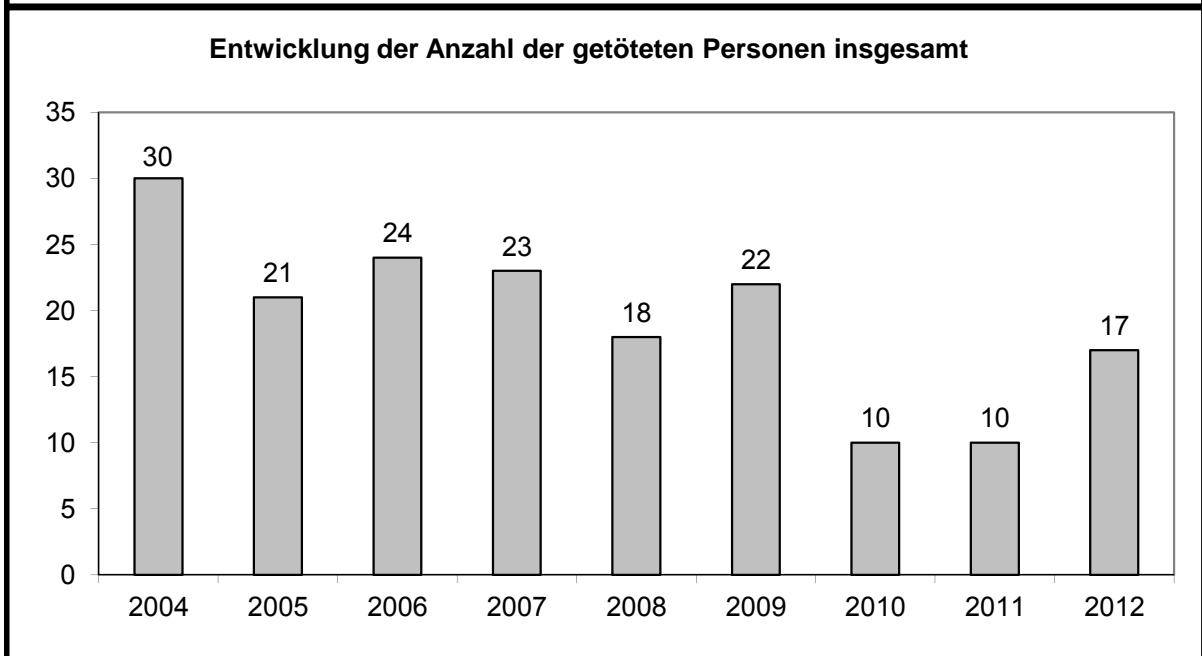
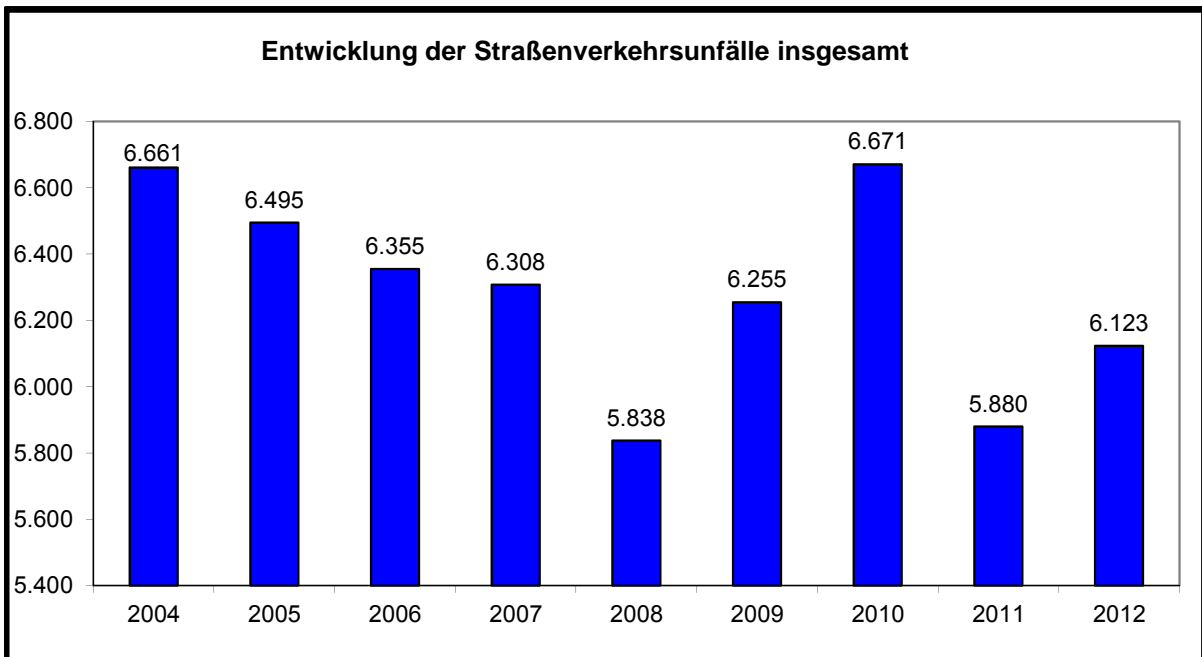
Unfälle mit Personenschaden



Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Landkreis Märkisch-Oderland nach Straßenarten						
	Jahr	Straßenart				
		gesamt	innerorts	außerorts	Autobahn	
Verunglückte ohne übrige Sachschaden	2004	1.025	617	381	27	
	2005	921	554	354	13	
	2006	897	522	353	22	
	2007*	Daten liegen nicht vor				
	2008	713	495	193	25	
	2009	767	477	257	33	
	2010	880	551	285	44	
	2011	804	531	258	15	
	2012	853	559	267	27	
	davon:	mit Personenschaden	2004	847	507	324	16
2005			769	457	302	10
2006			708	406	287	15
2007*			663	407	256	
2008			587	401	168	18
2009			612	377	214	21
2010			597	375	204	18
2011			613	404	199	10
2012			621	390	216	15
Unfall mit schwerwiegendem Sachschaden			2004	118	67	43	8
		2005	103	55	45	3
		2006	139	81	52	6
		2007*	123	69	54	
		2008	101	71	23	7
		2009	122	75	38	9
		2010	249	146	78	25
		2012	198	143	44	11
sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		2004	60	43	14	3
		2005	49	42	7	0
		2006	50	35	14	1
		2007*	46	30	16	
		2008	25	23	2	0
		2009	33	25	5	3
		2010	34	30	3	1
		2012	34	26	7	1
Verunglückte Personen insgesamt		2004	1.096	603	476	17
		2005	1.009	566	430	13
		2006	952	486	442	24
	2007*	901	516	385		
	2008	787	503	246	38	
	2009	856	467	360	29	
	2010	801	447	329	25	
	2011	793	498	284	11	
	2012	794	467	310	17	
davon:	Getötete	2004	30	10	20	0
		2005	21	8	13	0
		2006	24	4	19	1
		2007*	21	5	16	
		2008	18	6	11	1
		2009	22	6	16	0
		2010	10	3	6	1
		2011	10	3	7	0
		2012	17	3	14	0

		Jahr	Straßenart			
			gesamt	innerorts	außerorts	Autobahn
davon:	Verletzte	2004	1.066	593	456	17
		2005	988	558	417	13
		2006	928	482	423	23
		2007*	878	511	367	
		2008	769	497	235	37
		2009	834	461	344	29
		2010	791	444	323	24
		2011	783	465	277	11
		2012	777	464	296	17

* für das Jahr 2007 liegen nicht alle Daten vor



Statistische Angaben des Straßenverkehrsamtes MOL

Fahrerlaubnisbehörde

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
FE Ersterteilung/Erweiterung	3.888	5.710	3.510	3.441	3.619	4.469	3.855	3.879
Entzug des Führerscheins	115	143	170	165	153	130	115	167
FE Personenbeförd./ Erweiterung	267	389	218	250	485	413	224	206
Anträge Neuerteilung	330	336	370	343	377	375	357	349
Versagung einer Neuerteilung	45	78	62	62	67	91	66	93
Neuerteilung	259	233	260	268	241	239	214	216
Anordnung MPU (med.-psych. Untersuchung)	448	316	358	274	285	299	258	276
Maßnahmen bei FE auf Probe/Mehrfachtäter	1.232	1.232	1.239	1.132	1.087	948	710	792
Widersprüche	54	41	39	42	45	44	53	48
Ersatzführerschein/Umtausch	3.449	1.994	1.989	1.867	1.135	1.946	1.385	1.145

Fahrschulen

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Anzahl Fahrschulen	51	48	49	44	44	42	40	38
Zweigstellen	17	16	16	14	14	15	16	15
registrierte Fahrlehrer	236	196	150	165	156	156	156	143
davon im Landkreis tätig	103	132	98	98	98	94	94	76
durchgeführte Überprüfungen	27	35	27	29	28	20	19	16
Ordnungswidrigkeitenverfahren	3	0	0	1	0	0	0	0
förmliche Verfahren	0	0	0	0	0	0	0	0
Beschwerden	3	0	0	0	0	0	0	0
erteilte Fahrlehrerlaubnisse	13	5	9	3	0	2	3	3
erteilte Seminarerlaubnis Fahranfänger auf Probe	3	0	1	0	0	0	0	1
erteilte Seminarerlaubnis Aufbauseminar	2	0	1	0	0	0	0	1

Verkehrswidrigkeiten

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
--	------	------	------	------	------	------	------	------

stationäre Geschwindigkeitsmessung

kontrollierte Fahrzeuge	4.278.374	3.915.408	3.313.726	3.529.935	3.605.374	3.771.354	4.422.141	4.054.681
registrierte Fahrzeuge	30.832	49.246	40.699	36.555	43.323	38.623	45.279	27.927
Messzeit (in Stunden)	27.229	22.647	17.569	19.874	22.182	24.420	28.362	25.418
Trefferquote	0,96	1,26	1,23	1,04	1,2	1,02	1,02	0,69

mobile Geschwindigkeitsmessung

kontrollierte Fahrzeuge	213.814	187.813	204.051	209.065	256.121	364.461	345.642	561.545
registrierte Fahrzeuge	6.320	6.977	6.662	4.358	5.834	8.431	6.321	13.848
Messzeit (in Stunden)	1.164	1.112	1.081	1.093	1.338	2.051	1.928	3.511
Trefferquote	3	3,71	3,26	2,08	2,28	2,31	1,83	2,47

Gesamt

kontrollierte Fahrzeuge	4.492.188	4.103.221	3.517.777	3.739.000	4.135.815	4.135.815	4.767.783	4.616.226
registrierte Fahrzeuge	37.152	56.223	47.361	40.913	47.054	47.054	51.600	41.775
Messzeit (h)	28.393	23.759	18.650	20.967	26.471	26.471	30.290	28.929

Schienennahverkehr und gewerblicher Straßenpersonenverkehr*					
	Jahr	Fahrleistung			
		insgesamt	davon im Verkehr mit		
			Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibussen
		1.000 Fahrzeug-km	1.000 Zug-km		1.000 Bus-km
Land Brandenburg	2004	86.400	965	6.359	79.076
	2005	87.313	935	6.259	80.119
	2006	89.622	939	9.802	78.881
	2007	84.299	877	5.967	77.455
	2008	86.532	877	5.794	79.861
	2009	93.717	2.829	6.182	84.706
	2010	92.566	3.150	6.172	83.243
	2011	93.158	3.000	5.985	84.173
	2012	90.058	580	6.067	83.410
Landkreis Märkisch-Oderland	2004	6.002	-	383	5.619
	2005	5.729	-	353	5.376
	2006	6.825	-	1.857	4.968
	2007	5.747	-	351	5.395
	2008	5.463	-	354	5.109
	2009	5.194	-	357	4.837
	2010	5.778	-	355	5.424
	2011	5.565	-	362	5.203
	2012	5.427	-	364	5.063

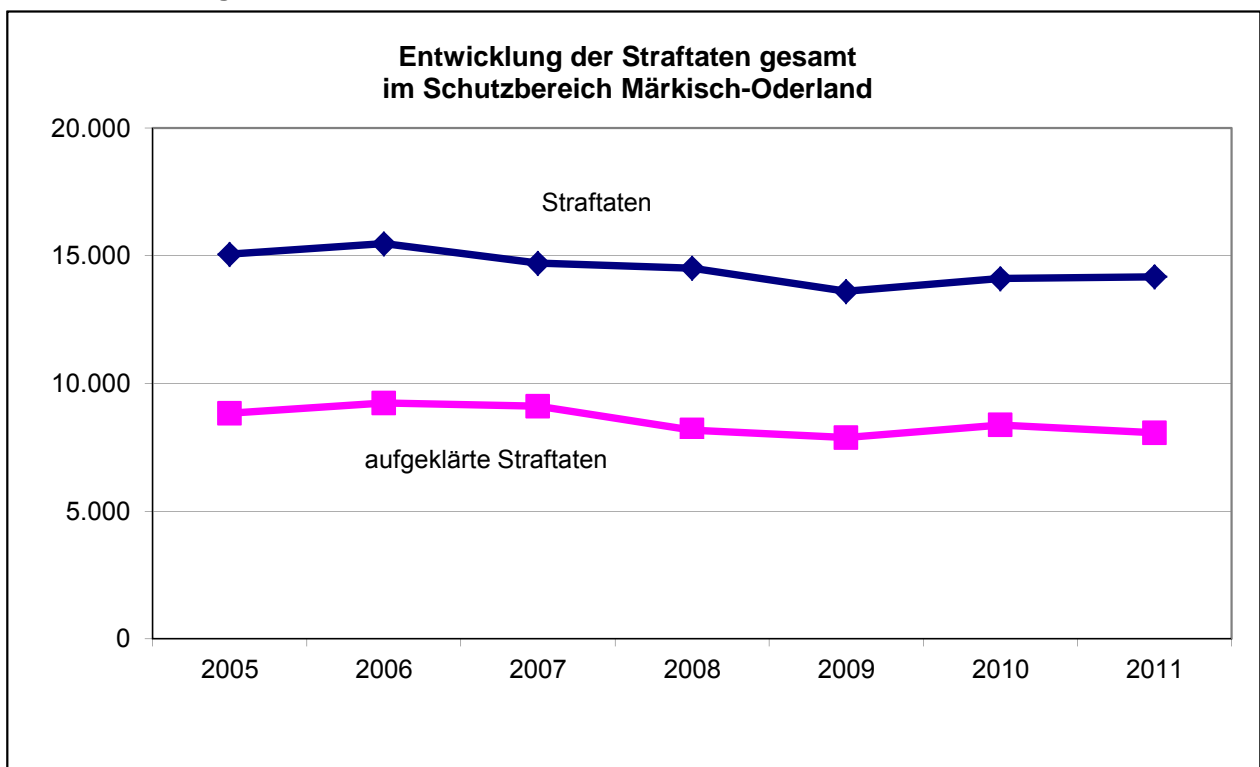
* Unternehmen, die mindestens 250.000 Fahrgäste im Jahr befördert haben, mit Hauptsitz in Brandenburg

Öffentliche Ordnung

Polizeiliche Kriminalstatistik Schutzbereich Märkisch-Oderland								
		2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Straftaten gesamt		15.059	15.476	14.709	14.515	13.608	14.111	14.180
aufgeklärt		8.833	9.231	9.105	8.175	7.880	8.375	8.065
Aufklärung in %		58,7	59,6	61,9	56,3	57,9	59,4	56,9
Straftaten gegen das Leben		17	15	14	12	11	10	12
Straftaten gegen sexuelle Selbstbestimmung		111	111	128	197	152	93	97
Rohheitsdelikte		1.485	1.310	1.665	1.707	1.622	1.567	1.709
dar:	Raubdelikte	81	62	125	101	88	80	88
	Körperverletzung und Bedrohung	1191	1084	1292	1356	1242	1200	*
Brandstiftung		158	138	138	184	166	138	155
Sachbeschädigungen		2.458	2.810	2.405	2.228	1.953	1.943	1.754
Rauschgiftkriminalität		455	418	445	329	370	330	370
Straßenkriminalität		3.153	2.998	2.783	2.928	3.032	3.042	3.226
Kriminalität rund ums Kfz		*	*	*	*	*	1.663	1.875
Diebstahl gesamt		6.344	6.192	5.080	5.257	4.967	5.049	5.543
darunter	aus Wohnungen, Bungalows, Keller aus Geschäften, Firmen, Schulen, Baustellen, Gaststätten und öffentlichen Einrichtungen	762	833	506	520	642	681	608
	in/aus/an/von Kfz	1.839	1.617	1.323	1.246	1.480	1.435	*
	von Fahrrad	1.509	1.298	974	984	997	1.153	1.359
	von Kfz	1.076	963	894	1.000	792	751	799
	Ladendiebstahl	*	*	*	*	*	587	672

* Daten liegen nicht vor

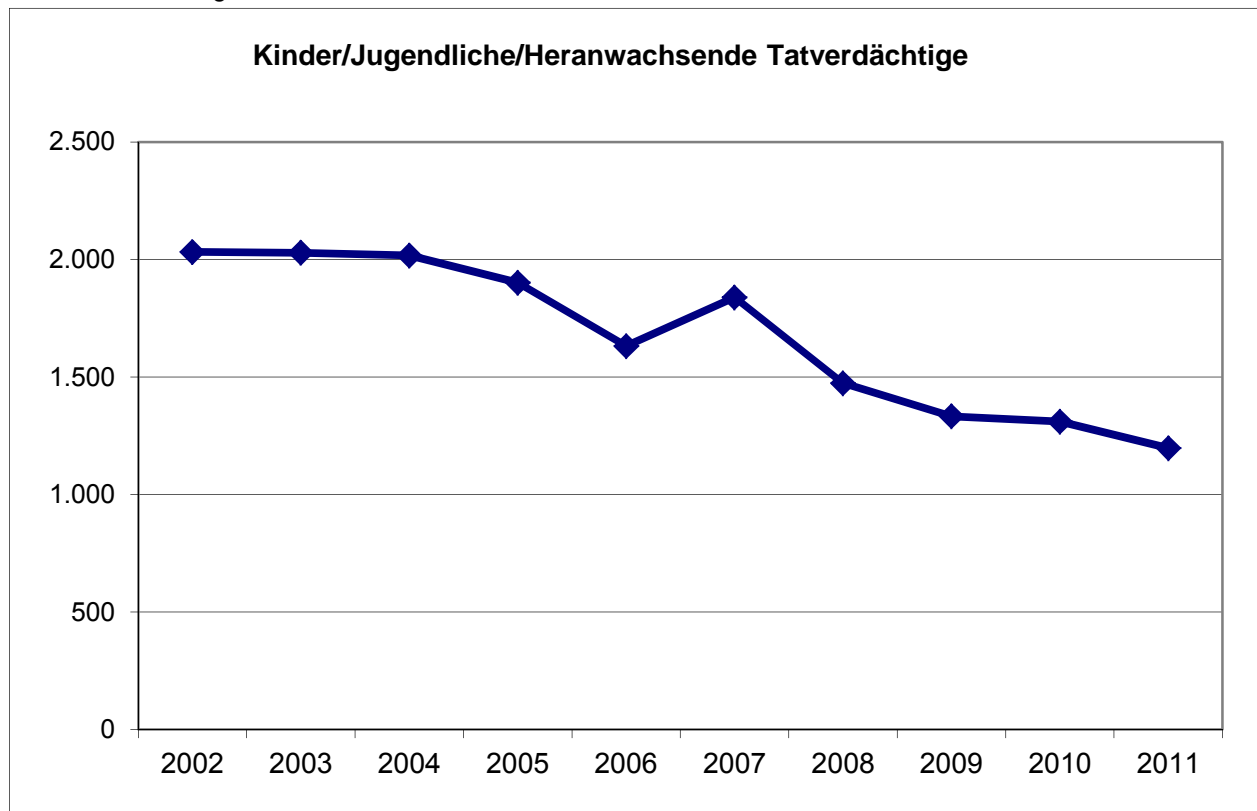
Daten für 2012 liegen noch nicht vor



Tatverdächtige im Schutzbereich Märkisch-Oderland

		2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Tatverdächtige (TV) gesamt		6.691	7.342	6.893	6.395	6.221	6.423	5.726	5.821	6.002	5.925
darunter	männlich	5.368	5.924	5.532	5.228	5.034	5.144	4.434	4.534	4.568	4.485
	Anteil in % an TV	80,2	80,7	80,3	81,8	80,9	80,1	77,4	77,9	76,1	75,7
	weiblich	1.323	1.418	1.361	1.167	1.187	1.279	1.292	1.287	1.434	1.440
	Anteil in % an TV	19,8	19,3	19,7	18,2	19,1	19,9	22,6	22,1	23,9	24,3
Erwachsene		4.658	5.313	4.875	4.493	4.589	4.584	4.241	4.488	4.691	4.728
Anteil in % an TV		69,6	72,4	70,7	70,3	73,8	71,4	74,1	77,1	78,2	79,8
Nichtdeutsche		1.597	1.800	1.142	875	645	609	457	576	671	648
Anteil in % an TV		23,9	24,5	16,6	13,7	10,4	9,5	8,0	9,9	11,2	10,9
Kinder/Jugendliche/ Heranwachsende		2.033	2.029	2.018	1.902	1.632	1.839	1.474	1.333	1.311	1.197
darunter	Anteil in % an TV	30,4	27,6	29,3	29,7	26,2	28,6	25,7	22,9	21,8	20,2
	Kinder bis 14 Jahre	352	284	244	208	165	208	170	223	221	247
	Anteil in % an TV	5,3	3,9	3,5	3,3	2,7	3,3	3,0	3,8	3,7	4,2
	Jugendliche bis 18 Jahre	967	954	988	943	750	794	631	481	525	496
	Anteil in % an TV	14,5	13,0	14,3	14,7	12,1	12,4	11,0	8,3	8,8	8,4
	Heranwachsende bis 21 Jahre	714	791	786	751	717	837	674	629	565	454
	Anteil in % an TV	10,7	10,8	11,4	11,7	11,5	13,0	11,8	10,8	9,4	7,7

Daten für 2012 liegen noch nicht vor



Kriminalität nach Polizeiwachen des Schutzbereiches Märkisch-Oderland

	Straftaten			geklärte Fälle			Tatverdächtige gesamt			nichtdeutsche Tatverdächtige						Tatverdächtige unter 21 Jahren					
	absolut			in %			absolut			in %			absolut			in %					
	2008	2010	2011	2008	2010	2011	2008	2010	2011	2008	2010	2011	2008	2010	2011	2008	2010	2011	2008	2010	2011
Hauptwachenbereich Strausberg																					
Stadt Strausberg	3.066	2.838	2951	59,6	59,2	60,2	1.179	1.454	1238	81	121	132	6,9	8,3	10,7	381	405	277	32,3	27,9	22,4
Gemeinde Rüdersdorf bei Berlin	1.270	1.085	1103	62,8	58,2	56,0	548	449	493	43	52	42	7,8	11,6	8,5	147	108	119	26,8	24,1	24,1
Stadt Müncheberg	410	487	453	45,1	51,3	54,4	169	200	207	24	26	22	14,2	13,0	10,6	29	45	45	17,2	22,5	21,7
Amt Märkische Schweiz	415	464	493	54,2	55,8	55,6	204	217	224	12	25	21	5,9	11,5	9,4	47	44	46	23,0	20,3	20,5
Wachenbereich Neuenhagen bei Berlin																					
Gemeinde Neuenhagen bei Berlin	963	912	1.004	54,4	59,3	59,0	382	432	503	22	60	53	5,8	13,9	10,5	103	101	91	27,0	23,4	18,1
Gemeinde Hoppegarten	1.565	1.390	1.466	43,5	55,8	44,1	546	562	542	46	94	81	8,4	16,7	14,9	176	113	105	32,2	20,1	19,4
Gemeinde Fredersdorf/Vogelsdorf	1.071	1.208	953	55,4	68,1	51,3	531	487	380	43	66	49	8,1	13,6	12,9	123	118	63	23,2	24,2	16,6
Gemeinde Petershagen-Eggersdorf	711	647	657	49,4	50,9	48,7	281	292	309	13	23	24	4,6	7,9	7,8	71	74	62	25,3	25,3	20,1
Stadt Altlandsberg	527	569	622	58,3	56,8	58,4	258	274	300	23	32	38	8,9	11,7	12,7	47	60	52	18,2	21,9	17,3
Wachenbereich Seelow																					
Stadt Seelow	760	752	838	61,2	67,6	76,6	336	490	590	29	75	52	8,6	15,3	8,8	109	91	102	32,4	18,6	17,3
Amt Seelow-Land	221	208	176	55,7	61,5	60,8	113	131	133	6	33	28	5,3	25,2	21,1	15	24	29	13,3	18,3	21,8
Amt Neuhardenberg	257	384	268	48,2	56,3	51,1	126	140	110	17	21	12	13,5	15,0	10,9	31	16	21	24,6	11,4	19,1
Gemeinde Letschin	198	199	189	72,7	54,3	56,6	121	126	91	5	10	7	4,1	7,9	7,7	29	30	17	24,0	23,8	18,7
Amt Golzow	398	364	304	63,1	56,3	62,2	238	200	198	87	62	86	36,6	31,0	43,4	47	36	42	19,7	18,0	21,2
Amt Lebus	216	222	166	60,2	48,6	70,5	117	91	118	11	22	34	9,4	24,2	28,8	30	17	18	25,6	18,7	15,3
Wachenbereich Bad Freienwalde																					
Stadt Bad Freienwalde	1.162	1.185	1.306	61,7	61,6	58,2	534	548	582	24	57	59	4,5	10,4	10,1	153	133	133	28,7	24,3	22,9
Stadt Wriezen	829	711	696	55,7	65,7	57,2	340	343	298	10	25	10	2,9	7,3	3,4	125	114	85	36,8	33,2	28,5
Amt Barnim-Oderbruch	269	295	341	56,9	55,9	54,3	151	128	159	3	9	10	2,0	7,0	6,3	35	16	30	23,2	12,5	18,9
Amt Falkenberg-Höhe	207	191	194	56,5	66,5	50,5	102	122	91	2	11	3	2,0	9,0	3,3	18	16	14	17,6	13,1	15,4

Seite 174

Quelle: Polizeipräsidium Frankfurt (Oder), Schutzbereich Märkisch-Oderland

Daten für 2012 liegen noch nicht vor

Brand- und Katastropheneinsätze im Landkreis Märkisch-Oderland										
	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Freiwillige Feuerwehren/Ortswehren gesamt	136	123	128	128	126	110	126	124	120	121
Jugendfeuerwehren	92	90	89	89	82	71	81	79	77	76
Aktive Mitglieder										
Freiwillige Feuerwehr	3.389	3.247	3.220	3.176	3.222	2.923	3.293	3.193	3.232	3.001
dav. weiblich	358	360	372	384	448	370	426	412	455	411
bis zum vollendeten 27. Lebensjahr	*	1.494	1.609	1.669	1.753	1.467	1.771	1.713	1.951	1.578
28. - 50. Lebensjahr	*	1.562	1.517	1.485	1.593	1.609	1.494	1.480	1.559	1.434
51 Jahre und älter	*	519	643	490	633	600	725	623	917	648
Jugendfeuerwehr	1.075	992	948	831	803	755	883	943	974	900
dav. weiblich	162	234	239	245	210	237	426	291	306	273
Mitglieder in der Alters- und Ehrenabteilung	544	813	789	843	856	783	813	765	869	802
im Feuerwehrdienst verletzte/verunglückte Aktive										
Freiwillige Feuerwehr	41	33	40	37	18	38	24	20	24	35
Jugendfeuerwehr	5	15	9	10	10	7	5	6	8	6
Brände und Explosionen gesamt	846	512	424	664	456	768	482	438	406	483
darunter										
Kleinbrände	614	329	320	399	296	409	269	260	292	351
Mittelbrände	181	110	75	149	73	194	82	67	73	93
Großbrände	51	73	51	71	37	165	38	26	31	39
davon von insges.										
Wohnungsbrände	97	80	60	74	89	112	92	100	94	150
Industriebrände	9	3	6	7	7	11	10	4	10	19
Kfz.-Brände	53	43	14	48	43	39	39	32	40	40
Gewerbe/Handel	46	59	14	45	37	20	23	15	13	25
Gelände Deutsche Bahn AG	10	1	4	3	4	7	10	1	7	2
Deponien/Recyclinganlagen	8	2	19	7	3	17	2	-	32	2
sonstige	293	247	193	217	144	179	172	127	124	194
Waldbrände und Brände in ausgewählten Bereichen der Landwirtschaft										
Kleinstbrände (<0,01 ha)	45	32	21	37	16	24	20	35	12	16
Kleinbrände (0,01 - 0,99 ha)	44	18	11	47	5	19	10	30	16	16
mittlere Brände (1,00 - 9,99 ha)	20	8	3	51	-	35	5	4	1	1
Großbrände (10,00 - 99,99 ha)	2	4	-	32	1	31	-	-	-	-
Getreidebrände	2	-	6	44	-	127	4	5	-	-
Stilllegungsflächenbrände	13	2	2	5	-	2	1	1	-	-
Ödland und Böschungsbrände	143	40	12	72	18	84	48	34	57	69
sonstige Brände in der Landwirtschaft	59	13	15	29	40	61	30	34	26	26
Technische Hilfeleistungen gesamt	924	731	774	916	1.396	1.129	1.157	1.299	1.457	1.831
davon										
Gefahrgut	7	7	9	8	14	10	11	8	15	13
Öl auf Straße	123	146	163	158	134	173	171	148	152	120
Öl auf Gewässer	2	2	-	1	6	5	6	7	6	-
Verkehrsunfälle	153	134	128	127	192	161	223	202	146	172
Verkehrsunfälle mit Personenbergung	59	60	57	70	76	140	117	96	19	20
Menschen in Not	50	53	71	59	95	111	151	177	186	205
Tierrettung	15	25	11	18	25	25	31	26	29	22
Gasausströmung	9	12	13	14	15	10	16	19	32	13
Sturmschäden	279	180	233	172	570	308	288	223	464	237
Wasserschäden	80	13	16	148	114	67	62	188	256	82
sonstige	143	95	68	116	155	119	131	208	220	155
Menschen gerettet	86	63	49	58	89	182	146	77	102	121
tot geborgen	15	21	22	26	23	29	14	17	6	31
Fehlalarmierungen gesamt	143	172	168	212	227	311	167	152	202	217
davon										
blinde Alarmer	65	52	52	88	103	107	75	60	70	70
böswillige Alarmer	4	4	4	13	6	14	1	7	19	7
durch Brandmeldeanlagen	74	116	112	116	123	190	99	88	132	140

* Angaben liegen nicht vor

Einsätze des Rettungsdienstes Märkisch-Oderland

Rettungswachen

Jahr	Bad Freienwalde (Oder)	Wriezen	Müncheberg	Neuenhagen bei Berlin	Strausberg	Rüdersdorf bei Berlin	Letschin	Seelow	Rathstock	Gesamt
------	------------------------	---------	------------	-----------------------	------------	-----------------------	----------	--------	-----------	--------

Einsätze gesamt

2007	1.461	2.849	919	5.532	5.756	5.371	700	2.513	673	25.774
2008	1.400	2.802	870	5.649	5.857	5.290	733	2.528	689	25.818
2009	1.592	3.019	1.066	6.076	6.566	6.342	812	3.074	724	29.271
2010	1.508	2.918	1.042	6.720	6.587	6.331	794	2.824	697	29.421
2011	1.675	3.261	1.095	7.460	7.154	6.260	917	3.001	773	31.596
2012	1.491	3.070	981	6.242	6.595	5.587	836	2.870	839	28.511

darunter Fehleinsätze

2007	66	170	51	254	267	304	28	113	27	1.280
2008	60	158	46	298	225	225	27	84	31	1.154
2009	87	191	101	274	474	426	45	200	4	1.802
2010	81	235	92	462	504	590	39	215	4	2.222
2011	69	215	86	345	523	561	43	231	45	2.118
2012	110	296	108	619	663	573	39	242	53	2.703

darunter Krankentransport

2007	247	517	34	224	840	1.089	41	375	46	3.413
2008	200	439	43	165	817	1.093	45	365	16	3.183
2009	159	374	42	113	743	1.169	52	341	28	3.021
2010	106	461	41	151	799	1.196	41	369	29	3.193
2011	141	388	36	129	729	1.238	51	441	46	3.199
2012	151	347	36	108	609	1.024	49	280	44	2.648

darunter Rettungswagen

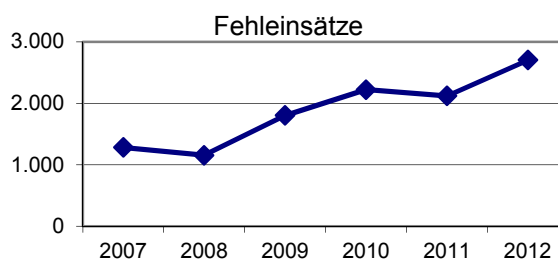
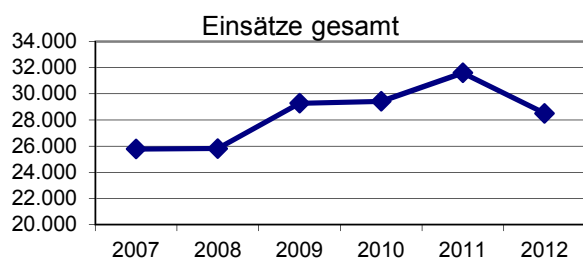
2007	1.207	1.128	882	3.790	3.105	1.856	655	1.105	625	14.353
2008	1.192	1.110	825	4.056	3.125	1.875	683	1.015	665	14.546
2009	1.119	1.086	828	4.059	3.051	1.927	697	1.027	643	14.437
2010	1.296	1.133	799	4.614	3.062	1.887	689	951	602	15.033
2011	1.332	1.131	836	4.658	3.502	1.743	736	1.006	622	15.566
2012	1.224	1.134	836	3.825	3.532	1.613	740	1.111	733	14.748

darunter Notarztwagen

2007	7	65	3	11	165	152	4	64	2	473
2008	6	54	2	6	177	143	5	76	8	477
2009	13	70	3	9	176	129	12	118	13	543
2010	5	72	2	6	158	219	10	111	5	588
2011	11	80	0	3	189	210	8	121	9	631
2012	6	59	1	2	125	109	8	104	9	423

darunter Notarzt-Einsatzfahrzeug

2007	0	1.139	0	1.507	1.646	2.274	0	969	0	7.535
2008	2	1.199	0	1.422	1.738	2.179	0	1.072	0	7.612
2009	0	982	0	856	1.470	2.009	0	946	0	6.263
2010	0	970	0	900	1.407	1.891	0	840	0	6.008
2011	0	959	0	924	1.474	1.969	0	867	0	6.193
2012	0	1.233	0	1.623	1.786	2.207	0	1.129	0	7.978



Finanzen

Insolvenz

Zustand finanzieller Existenzbedrohung eines Schuldners, der eingetreten ist, wenn Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung (bei Kapitalgesellschaften) vorliegt (§ 16 bis 19 InsO).

Insolvenzverfahren

Die Antragsberechtigten sind Gläubiger und Schuldner. Das Verfahren dient dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen. Über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person kann auf Antrag ein Insolvenzverfahren eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z. B. OHG, GbR) sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft (§ 11 InsO).

Verbraucherinsolvenzverfahren

Ein seit dem 1. Dezember 2001 eingeführtes vereinfachtes Insolvenzverfahren, das für Verbraucher und für ehemals selbständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind, d. h. die weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse haben, zur Anwendung kommt. Der Schuldner hat mit dem Eröffnungsantrag einen Schuldenbereinigungsplan vorzulegen, der nach Prüfung durch das Insolvenzgericht angenommen werden kann. Nach Beschluss darüber gilt der Antrag auf Eröffnung als zurückgenommen. Kommt eine Regelung auf Basis des Schuldenbereinigungsplanes nicht zustande, wird das vereinfachte Insolvenzverfahren nach § 311 InsO ohne weiteren Antrag durchgeführt.

Eröffnete Insolvenzverfahren

Hierzu zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden (§ 27 InsO).

Mangels Masse abgewiesene Verfahren

Wenn das Vermögen eines Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu decken, wird der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse abgewiesen (§ 26 InsO). Ist der Schuldner eine natürliche Person und hat er einen Antrag auf Restschuldbefreiung gestellt, so können ihm auf Antrag die Kosten des Insolvenzverfahrens gestundet werden (§ 4a InsO).

Voraussichtliche Forderungen

Summe der Gläubigerforderungen zum Zeitpunkt der Antragstellung

Schuldenbereinigungsplan

Regelung zur Schuldenbereinigung des Verschuldeten. Der Plan gilt als angenommen, wenn die Gläubiger keine Einwendungen gegen ihn haben. Bei Ablehnung kann das Gericht die Zustimmung einzelner Gläubiger ersetzen, wenn über die Hälfte der Gläubiger zugestimmt hat und die Summe der Ansprüche der zustimmenden Gläubiger mehr als die Hälfte der Gesamtansprüche beträgt.

Kaufwerte für Bauland

Ab 1991 erfolgt in den neuen Bundesländern erstmalig eine Erfassung der Kaufwerte für Bauland. Erfasst werden die durch Kauf erworbenen unbebauten Grundstücke mit einer Gesamtfläche von 100 und mehr Quadratmetern (ohne zum land- und forstwirtschaftlichen Vermögen gehörende Grundstücke). Die Baulandarten werden unterschieden nach baureifem Land, Rohbauland und sonstigem Bauland (Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen).

Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz

Die durchschnittlichen Kaufwerte werden aus den Preisen ermittelt, die für jeden einzelnen Kauffall erfasst werden. Die Preise je Kauffall umfassen neben dem gezahlten Geldbetrag auch den in Euro ausgedrückten Wert aller vom Käufer zugunsten des Veräußerers vertraglich aufzubringenden grundstücksbezogenen Leistungen (Restwert von übernommenen, noch nicht getilgten Hypotheken und Wert eines etwaigen Tauschgrundstückes). Bei wiederkehrenden Leistungen (Renten, Altenteil, Wohnrecht) ist deren Kapitalwert, bei übernommenen Lastenausgleichsabgaben deren Zeitwert angesetzt. Die kraft Gesetzes auf der Veräußerungsfläche ruhenden Ausgaben und Leistungen sind in den Angaben über den Preis nicht enthalten, es sei denn, dass der Käufer Zahlungsrückstände des Veräußerers übernommen hat. Nebenkosten, wie Grunderwerbssteuer, Vermessungskosten, Genehmigungsgebühren oder Maklerlohn werden nicht in die Preisangaben zu dieser Statistik übernommen.

Realsteuerhebesatz

Laut Artikel 106 Abs. 6 Satz 2 des Grundgesetzes haben die Gemeinden das Recht, die Hebesätze der Realsteuern im Rahmen der Gesetze selbständig zu bestimmen.

Der Hebesatz ist ein in der Gemeinde festgelegter Prozentsatz, der auf den von den Finanzämtern für jedes einzelne Objekt festgestellten Steuermessbetrag angewandt wird.

Die Festsetzung oder Änderung eines Hebesatzes beschließt die Gemeindevertretung im Rahmen ihrer Entscheidung über die Haushaltssatzung bzw. Nachtragssatzung. Der Hebesatz der Gewerbesteuer ist gemäß § 16 Abs. 4 des Gewerbesteuergesetzes (GewStG) mit einem Mindesthebesatz von 200 vom Hundert festzulegen

Für die einzelnen Realsteuerarten können die Hebesätze unterschiedlich hoch sein.

Realsteuer

Die Realsteuern, auch Objekt- oder Sachsteuern genannt, sind Steuern, die auf einzelnen Vermögensgegenständen lasten. Im Gegensatz zu den Personensteuern (z. B. Einkommen- und Körperschaftsteuer) berücksichtigen sie nicht die persönlichen Verhältnisse des Steuerschuldners. Die Besteuerungssache, das Grundstück bzw. der Gewerbebetrieb, wird durch etwas „Reales“ bestimmt.

Ihr Aufkommen steht nach Artikel 106 Abs. 6 Satz 1 des Grundgesetzes den Gemeinden zu.

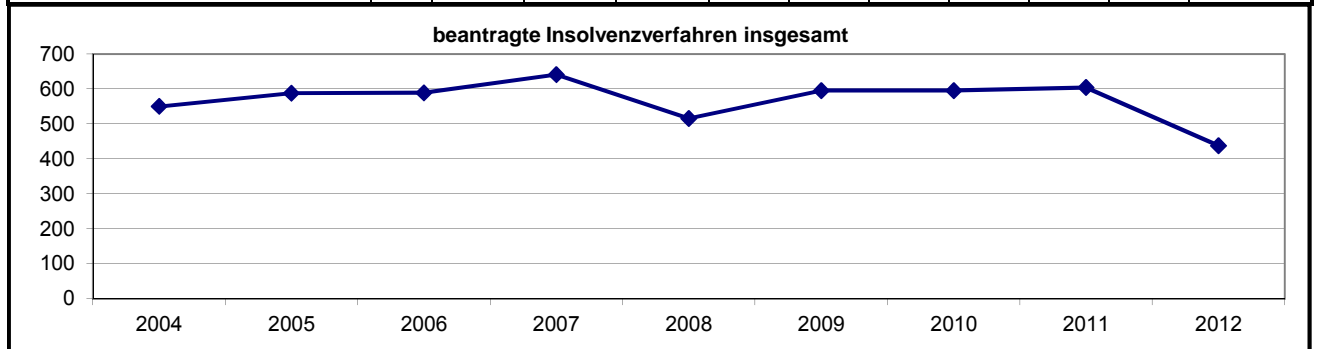
Die Grundsteuer wird auf bebaute oder unbebaute Grundstücke erhoben. Dabei umfasst die Grundsteuer A alle Betriebe der Land- und Forstwirtschaft und die Grundsteuer B alle sonstigen Grundstücke.

Besteuerungsgegenstand der Gewerbesteuer ist der inländische Gewerbebetrieb. Die Besteuerungsgrundlage für die Gewerbesteuer ist seit 01.01.1998 bundesweit nur noch der Gewerbeertrag.

Istaufkommen der Realsteuern

Das Istaufkommen entspricht dem von den Steuerpflichtigen in den einzelnen Gemeinden im Laufe des Berichtsjahres aufbrachten Steuerbetrag. Er ist wichtiger Bestandteil der Finanzausstattung der Gemeinden.

Insolvenzverfahren												
		2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	Veränderung 2012/2011 um Prozent +/-	
beantragte Insolvenzverfahren insgesamt		Anzahl	550	588	589	641	516	595	595	604	438	-27,5
eröffnet			474	545	548	614	489	562	561	582	417	-28,4
mangels Masse abgelehnt			65	37	32	19	21	24	26	20	14	-30,0
Schuldenbereinigungsplan angenommen			11	6	9	8	6	9	8	2	7	2,5fache
voraussichtliche Forderungen			1.000 €	103.314	78.243	88.399	56.987	57.892	45.204	62.968	60.914	33.230	-45,4
Insolvenzverfahren von Verbrauchern		Anzahl	liegen nicht vor			364	437	410	437	320	-26,8	
eröffnet			358	428	404	435	314	-27,8				
mangels Masse abgelehnt			1	-	-	-	-	-				
Schuldenbereinigungsplan angenommen			5	9	6	2	6	2fache				
voraussichtliche Forderungen			1.000 €	25.691	16.379	18.475	18.228	13.280	-27,1			
Insolvenzverfahren von ehemals selbständig Tätigen		Anzahl	liegen nicht vor			88	93	111	99	70	-29,3	
eröffnet			85	88	106	96	67	-30,2				
mangels Masse abgelehnt			2	5	3	3	2	-33,3				
Schuldenbereinigungsplan angenommen			1	-	2	-	1	-				
voraussichtliche Forderungen			1.000 €	17.592	13.781	30.683	21.665	7.047	-67,5			
beantragte Insolvenzverfahren von Unternehmen insgesamt		Anzahl	101	85	71	66	62	59	68	59	42	-28,8
eröffnet			47	55	46	51	45	45	46	46	34	-26,1
mangels Masse abgelehnt			54	30	25	15	17	14	22	13	8	-38,5
Schuldenbereinigungsplan angenommen			.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
voraussichtliche Forderungen			1.000 €	38.942	38.624	38.530	12.407	14.575	13.321	12.110	20.146	11.849	-41,2
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen insgesamt		Anzahl	101	85	71	66	62	59	68	59	42	-28,8
darunter:												
Verarbeitendes Gewerbe			11	6	4	5	6	6	3	6	1	-83,3
Baugewerbe			24	32	22	18	17	14	19	12	11	-8,3
Handel sowie Instandhaltung und Reparatur von Kfz. und Gebrauchsgütern			21	15	9	6	10	5	12	9	3	-66,7
Gastgewerbe			1	6	2	3	4	1	5	2	5	4fache
Verkehr und Nachrichtenübermittlung			4	5	8	3	3	13	7	7	4	-42,9
Dienstleistungen			32	17	21	22	12	14	15	11	13	18,2
nach Rechtsformen insgesamt			Anzahl	101	85	71	66	62	59	68	59	42	-28,8
darunter:												
Personengesellschaften		10		6	4	4	3	2	5	3	1	-66,7
GmbH		68		39	46	25	36	31	34	37	18	-51,4
Einzelunternehmen, freie Berufe, Kleingewerbe		18		36	20	34	16	22	25	17	21	23,5

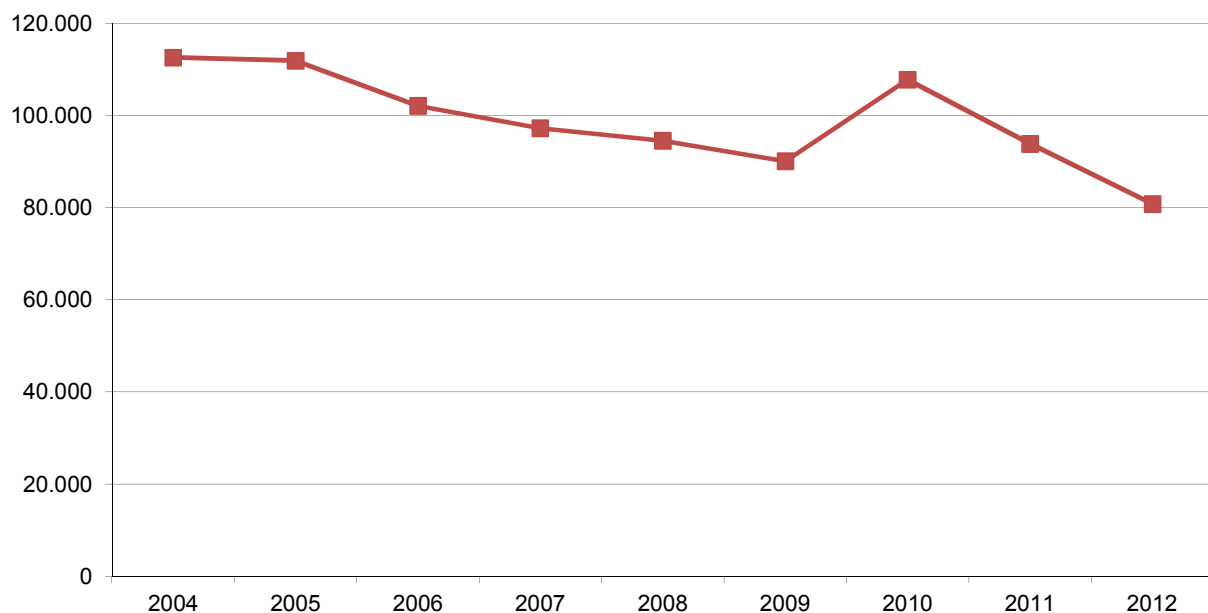


Kaufwerte für Bauland											
	ME	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	Veränderung 2012/2011 in Prozent
Bauland											
Verkäufe	Anzahl	509	618	395	537	713	619	580	432	617	142,8
Fläche	1000 m ²	527	569	396	629	766	652	605	482	654	135,7
Kaufwert	€/m ²	38,02	52,60	38,31	44,34	45,87	36,58	43,25	42,18	46,27	109,7
darunter											
baureifes Land											
Verkäufe	Anzahl	490	593	349	503	682	589	551	390	591	151,5
Fläche	1000 m ²	405	487	281	450	638	505	491	442	612	138,5
Kaufwert	€/m ²	44,77	53,28	47,96	44,29	48,60	42,26	46,69	44,09	46,92	106,4
Rohbauland											
Verkäufe	Anzahl	4	10	14	6	1	8	8	39	20	51,3
Fläche	1000 m ²	21	16	28	36	.	17	23	39	24	61,5
Kaufwert	€/m ²	49,77	25,84	24,99	20,88	.	22,40	12,36	21,19	17,30	81,6
Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke											
	ME	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	Veränderung 2012/2011 in Prozent
Veräußerungsfälle	Anzahl	327	283	320	502	519	423	388	340	395	116,2
Gesamtfläche	ha	1.732	1.351	2.223	2.814	3.569	3.180	4.596	2.096	2.888	137,8
Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung	ha	1.732	1.351	2.218	2.814	3.569	3.180	4.596	2.096	2.888	137,8
Kaufwert insgesamt	1000 €	5.202	3.844	7.494	8.852	15.531	15.720	30.912	17.611	25.300	143,7
Kaufwert je Hektar Gesamtfläche	€	3.003	2.844	3.372	3.146	4.352	4.944	6.726	8.403	8.762	104,3
Kaufwert je Hektar Fläche der landwirtschaftlichen Nutzfläche	€	3.003	2.844	3.379	3.146	4.352	4.944	6.726	8.403	8.762	104,3
Durchschnittliche Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung je Veräußerungsfall	ha	5,30	4,78	6,93	5,61	6,88	7,52	11,85	6,16	7,31	118,7
Durchschnittliche Ertragsmesszahl je ha Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung	100	37	38	36	37	39	39	35	38	36	94,7

Schuldenbewegung und Schuldenstand der Gemeinden und Gemeindeverbände

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	Veränd. 2012/2011
	in 1.000 Euro									in Prozent
Schuldenzugänge										
Aufnahmen	10.476	8.642	2.913	7.061	4.771	6.621	22.810	6.595	4.435	67,2
Sonstige	-	583	-	251	4.437	-	-	355	0	-
Schuldenabgänge										
Tilgung	12.300	15.199	12.381	12.061	11.834	11.823	28.374	7.568	12.417	164,1
Sonstige	342	-	313	251	-	-	494	355	5	1,4
Schuldenbestand insges.	112.602	111.874	102.069	97.206	94.520	90.088	107.805	93.868	80.810	86,1
Schulden je Einwohner in €	588	583	532	507	494	471	565	494	432	87,4
Gemeinde und Gemeindeverbände										
davon:										
Landkreis	10.438	9.885	9.399	8.904	8.400	8.755	14.571	13.245	7.073	53,4
je Einwohner in €	54	52	49	46	44	46	76	70	38	54,3
Kreisangehör.Gemeinde	102.164	101.989	92.670	88.302	86.120	81.333	93.234	80.623	73.737	91,5
je Einwohner in €	533	531	483	460	450	425	488	424	395	93,2

Entwicklung des Schuldenbestandes



**Schuldenstand der kommunalen Haushalte und deren Eigenbetriebe,
Eigengesellschaften sowie kommunalen Krankenhäuser am 31.12.2012 nach
ausgewählten Körperschaften**

Körperschaft	Schuldenstand am 31.12.2012							
	Gemeinden/ Gemeindeverbände		Kassenkredite		Eigenbetriebe ¹		Eigengesell- schaften ²	
	1.000 EUR	EUR je Einw.	1.000 EUR	EUR je Einw.	1.000 EUR	EUR je Einw.	1.000 EUR	EUR je Einw.
Kreis Märkisch-Oderland	80.810	432	1.939	10	261	1	210.942	1.129
Landkreis Märkisch-Oderland	7.073	38	37	0	-	-	7	0
Altlandsberg	2.843	324	-	-	-	-	4.765	543
Bad Freienwalde (Oder)	6.048	480	-	-	-	-	7.997	634
Fredersdorf-Vogelsdorf	1.803	144	-	-	-	-	-	-
Hoppegarten	-	-	-	-	-	-	-	-
Letschin	2.365	565	-	-	-	-	-	-
Müncheberg	4.518	670	-	-	-	-	10.815	1.604
Neuenhagen bei Berlin	-	-	-	-	-	-	6.975	414
Petershagen/Eggersdorf	696	50	-	-	-	-	-	-
Rüdersdorf bei Berlin	1.344	89	-	-	-	-	33.577	2.232
Seelow	5.814	1.067	-	-	261	48	24.884	4.567
Strausberg	17.415	682	-	-	-	-	104.695	4.097
Wriezen	5.548	741	-	-	-	-	17.227	2.301
Amt Falkenberg-Höhe	2.729	598	-	-	-	-	-	-
Amt Golzow	10.327	1.874	952	173	-	-	-	-
Amt Lebus	4.601	738	548	88	-	-	-	-
Amt Märkische Schweiz	236	26	-	-	-	-	-	-
Amt Neuhardenberg	938	220	-	-	-	-	-	-
Amt Seelow-Land	2.420	501	28	6	-	-	-	-
Amt Barnim-Oderbruch	4.093	615	374	56	-	-	-	-

¹ Kreditmarktschulden

² Kreditmarktschulden der Eigengesellschaften, an denen die Gemeinde bzw. der Gemeindeverband unmittelbar beteiligt ist.

Realsteuerhebesätze 2013 der Städte und Gemeinden				
Gemeinde	Einwohner am 30.06.2012	Hebesätze		
		Grundsteuer		Gewerbe- steuer
		A	B	
		%		
Amt Falkenberg-Höhe				
Beiersdorf-Freudenberg	577	250	310	310
Falkenberg	2 276	250	340	300
Heckelberg-Brunow	700	250	350	250
Höhenland	1 014	275	300	200
Amt Golzow				
Alt Tucheband	832	264	374	320
Bleyen-Genschmar	488	200	300	320
Golzow	901	264	374	320
Küstriner Vorland	2 611	264	374	320
Zechin	679	264	374	320
Amt Lebus				
Lebus	3 200	220	320	360
Podelzig	908	265	310	360
Reitwein	485	265	377	300
Treplin	387	200	300	265
Zeschdorf	1 251	220	320	315
Amt Märkische Schweiz				
Buckow (Märkische Schweiz)	1 507	300	405	390
Garzau-Garzin	714	230	340	300
Oberbarnim	1 397	230	350	320
Rehfelde	4 535	250	372	310
Waldsiefersdorf	846	273	400	400
Amt Neuhardenberg				
Gusow-Platkow	1 234	250	350	340
Märkische Höhe	586	277	350	310
Neuhardenberg	2 446	264	375	200
Amt Seelow-Land				
Falkenhagen (Mark)	722	300	400	350
Fichtenhöhe	544	300	325	310
Lietzen	678	200	300	300
Lindendorf	1 408	300	380	320
Vierlinden	1 477	250	350	300
Amt Barnim-Oderbruch				
Bliesdorf	973	250	380	300
Neulewin	934	270	380	320
Neutrebbin	1 495	270	380	290
Oderaue	1 699	245	355	320
Prötzel	982	265	380	350
Reichenow-Möglin	570	250	350	270
Amtsfreie Städte und Gemeinden				
Altlandsberg	8 777	270	370	320
Bad Freienwalde (Oder)	12 610	270	380	340
Fredersdorf-Vogelsdorf	12 528	300	350	300
Hoppegarten	16 573	250	370	300
Letschin	4 186	255	346	320
Müncheberg	6 742	220	360	330
Neuenhagen bei Berlin	16 867	200	350	300
Petershagen/Eggersdorf	13 983	200	370	300
Rüdersdorf bei Berlin	15 041	250	365	300
Seelow	5 449	447	365	360
Strausberg	25 552	270	375	350
Wriezen	7 486	310	425	320

Realsteuervergleich 2012

Gebietskörperschaft	Ist-Aufkommen			Grundbetrag			Realsteueraufbringungskraft				Realsteueraufbringungs-kraft	Gemeinde-anteil an der Einkommen-steuer	Gewerbe-steuer-umlage	Gemeinde-anteil an der Umsatz-steuer	Steuer-einnahme-kraft	Steuer-einnahme-kraft
	Grundsteuer		Gewerbe-steuer	Grundsteuer		Gewerbe-steuer	Grundsteuer		Gewerbe-steuer	Zusammen						
	A	B		A	B		A	B								
	EUR			EUR			EUR										EUR/Einw.	EUR			EUR/Einw.
Landkreis Märkisch-Oderland	1.368.160	16.222.197	40.446.737	524.279	4.447.333	14.006.541	1.467.979	17.166.704	44.120.604	62.755.287	331	45.866.896	4.805.955	4.459.554	108.275.782	571,61
Altlandsberg	41.297	727.241	1.869.666	16.519	207.783	623.222	46.253	802.042	1.963.149	2.811.444	318	2.823.856	218.128	215.264	5.632.436	636,43
Bad Freienwalde (Oder)	56.264	1.092.236	1.264.454	20.839	287.431	371.898	58.349	1.109.484	1.171.479	2.339.312	185	1.974.008	130.164	345.062	4.528.218	357,43
Fredersdorf-Vogelsdorf	5.934	1.160.872	2.438.741	1.978	331.678	812.914	5.538	1.280.277	2.560.679	3.846.494	299	4.079.985	284.520	260.352	7.902.311	615,25
Hoppegarten	13.145	1.805.671	7.126.140	5.258	488.019	2.375.380	14.722	1.883.753	7.482.447	9.380.922	561	6.590.086	737.849	600.312	15.833.471	946,41
Letschin	132.034	312.931	370.974	51.778	90.442	115.929	144.978	349.106	365.176	859.260	206	467.341	40.575	62.332	1.348.358	323,74
Müncheberg	54.095	545.877	452.758	24.589	151.633	137.199	68.849	585.303	432.177	1.086.329	155	1.285.202	48.020	220.705	2.544.216	362,37
Neuenhagen bei Berlin	4.222	1.468.817	3.519.825	2.111	419.662	1.173.275	5.911	1.619.895	3.695.816	5.321.622	313	5.914.507	410.646	328.490	11.153.973	655,11
Petershagen/Eggersdorf	1.417	1.105.402	789.208	709	298.757	263.069	1.985	1.153.202	828.667	1.983.854	142	4.389.370	92.074	187.512	6.468.662	464,44
Rüdersdorf bei Berlin	16.011	1.478.053	4.221.932	6.404	404.946	1.407.311	17.931	1.563.092	4.433.030	6.014.053	389	2.963.459	492.559	545.042	9.029.995	584,65
Seelow	73.481	476.139	733.950	16.439	130.449	203.875	46.029	503.533	642.206	1.191.768	221	856.374	68.558	217.461	2.197.045	407,16
Strausberg	15.952	2.050.050	3.604.915	5.908	546.680	1.029.976	16.542	2.110.185	3.244.424	5.371.151	206	5.774.730	360.492	740.182	11.525.571	441,68
Wriezen	80.214	709.314	895.621	25.875	166.897	279.882	72.450	644.222	881.628	1.598.300	210	1.087.044	97.959	159.148	2.746.533	360,67
Amt Falkenberg-Höhe																
Beiersdorf-Freudenberg	14.053	39.890	1.517.280	5.621	12.868	489.445	15.739	49.670	1.541.752	1.607.161	2.820	84.426	171.306	3.330	1.523.611	2.673,00
Falkenberg	29.671	161.360	124.837	11.868	47.459	41.612	33.230	183.192	131.078	347.500	153	379.128	14.564	27.680	739.744	325,73
Heckelberg-Brunow	22.468	54.224	859.588	8.987	15.493	343.835	25.164	59.803	1.083.080	1.168.047	1.585	134.300	120.342	3.389	1.185.394	1.608,40
Höhenland	23.310	67.850	80.095	8.476	22.617	40.048	23.733	87.302	126.151	237.186	233	190.118	14.017	6.425	419.712	412,29
Amt Golzow																
Alt Tucheband	36.979	61.822	36.191	14.007	16.530	11.310	39.220	63.806	35.627	138.653	162	124.570	3.958	3.067	262.332	306,82
Bleyen-Genschmar	19.347	27.862	18.523	9.674	9.287	5.788	27.087	35.848	18.232	81.167	172	44.980	2.026	1.516	125.637	265,62
Golzow	21.445	67.707	29.368	8.123	18.103	9.178	22.744	69.878	28.911	121.533	143	121.307	3.212	17.062	256.690	301,28
Küstriner Vorland	46.239	236.479	612.800	17.515	63.230	191.500	49.042	244.068	603.225	896.335	334	332.342	67.025	42.796	1.204.448	448,75
Zechin	32.031	48.155	29.228	12.133	12.876	9.134	33.972	49.701	28.772	112.445	161	81.862	3.197	3.802	194.912	279,24
Amt Lebus																
Lebus	30.052	217.854	763.595	13.660	68.079	212.110	38.248	262.785	668.147	969.180	303	880.962	74.238	63.015	1.838.919	575,56
Podelzig	20.482	54.357	174.684	7.729	17.535	48.523	21.641	67.685	152.847	242.173	262	196.527	16.983	4.242	425.959	460,00
Reitwein	19.619	32.240	15.688	7.403	8.552	5.229	20.728	33.011	16.471	70.210	141	74.754	1.830	13.717	156.851	315,60
Treplin	3.875	26.985	17.316	1.938	8.995	6.534	5.426	34.721	20.582	60.729	151	143.215	2.287	2.344	204.001	507,47
Zeschdorf	30.795	88.755	324.048	13.998	27.736	102.872	39.194	107.061	324.047	470.302	367	304.025	36.005	8.636	746.958	583,11

Gebietskörperschaft	Ist-Aufkommen			Grundbetrag			Realsteueraufbringungskraft				Realsteueraufbringungs-kraft	Gemeinde-anteil an der Einkommen-steuer	Gewerbe-steuer-umlage	Gemeinde-anteil an der Umsatz-steuer	Steuer-einnahme-kraft	Steuer-einnahme-kraft
	Grundsteuer		Gewerbe-steuer	Grundsteuer		Gewerbe-steuer	Grundsteuer		Gewerbe-steuer	Zusammen						
	A	B		A	B		A	B								
	EUR			EUR			EUR										EUR/Einw.	EUR			EUR/Einw.
Amt Märkische Schweiz																
Buckow (Märkische Schweiz)	2.737	179.306	218.818	912	44.273	56.107	2.554	170.894	176.737	350.185	222	266.270	19.637	43.848	640.666	406,51
Garzau-Garzin	11.360	44.723	8.498	4.939	13.154	2.833	13.829	50.774	8.924	73.527	101	106.974	991	3.640	183.150	251,23
Oberbarnim	24.402	109.034	78.497	10.610	31.153	24.530	29.708	120.251	77.270	227.229	160	324.884	8.585	8.755	552.283	388,38
Rehfelde	19.224	388.329	1.866.011	7.690	104.390	601.939	21.532	402.945	1.896.108	2.320.585	522	1.185.104	210.679	84.085	3.379.095	760,20
Waldsiedersdorf	1.622	106.915	25.060	811	26.729	6.265	2.271	103.174	19.735	125.180	138	173.279	2.193	20.211	316.477	349,31
Amt Neuhardenberg																
Gusow-Platkow	27.565	85.445	63.496	11.026	24.413	18.675	30.873	94.234	58.826	183.933	146	182.951	6.536	10.211	370.559	294,80
Märkische Höhe	20.830	43.182	30.298	7.520	12.338	9.774	21.056	47.625	30.788	99.469	166	89.669	3.421	4.329	190.046	316,22
Neuhardenberg	37.291	274.470	5.337.316	14.125	73.192	2.668.658	39.550	282.521	8.406.273	8.728.344	3.345	371.729	934.030	50.927	8.216.970	3.149,47
Amt Seelow-Land																
Falkenhagen (Mark)	18.097	65.923	32.999	6.032	16.481	9.428	16.890	63.617	29.698	110.205	152	166.171	3.300	9.878	282.954	390,82
Fichtenhöhe	45.688	31.707	81.260	15.229	10.569	27.087	42.641	40.796	85.324	168.761	309	82.270	9.480	1.670	243.221	445,46
Lietzen	11.291	44.438	7.968	5.646	14.813	2.656	15.809	57.178	8.366	81.353	118	90.194	930	10.275	180.892	262,92
Lindendorf	48.243	100.362	65.785	16.081	26.411	20.558	45.027	101.946	64.758	211.731	150	248.091	7.195	13.890	466.517	329,46
Vierlinden	39.343	133.961	167.595	15.737	38.275	55.865	44.064	147.742	175.975	367.781	249	297.499	19.553	30.330	676.057	457,41
Amt Barnim-Oderbruch																
Bliesdorf	22.324	85.288	67.389	11.162	24.368	22.463	31.254	94.060	70.758	196.072	202	121.948	7.862	9.671	319.829	328,70
Neulewin	42.191	70.156	58.518	15.626	18.462	18.287	43.753	71.263	57.604	172.620	181	126.842	6.400	14.822	307.884	322,39
Neutrebbin	44.752	110.549	296.625	16.575	29.092	102.284	46.410	112.295	322.195	480.900	326	205.616	35.800	27.608	678.324	459,88
Oderaue	55.237	100.158	57.215	25.108	30.351	19.072	70.302	117.155	60.077	247.534	146	275.534	6.675	11.716	528.109	311,02
Prötzel	30.991	90.520	59.639	11.695	23.821	17.040	32.746	91.949	53.676	178.371	161	168.210	5.964	18.944	359.561	324,81
Reichenow-Möglin	20.540	39.588	32.325	8.216	11.311	11.972	23.005	43.660	37.712	104.377	182	85.183	4.190	1.861	187.231	326,76

Öffentlicher Dienst

Personal im öffentlichen Dienst

sind Personen, die in einem unmittelbaren Dienst- oder Arbeitsvertragsverhältnis zu den auskunftspflichtigen Dienststellen stehen und in der Regel Gehalt, Vergütung oder Lohn aus den Haushaltsmitteln dieser Stellen beziehen.

Unmittelbarer öffentlicher Dienst: Kernhaushalte und Sonderrechnungen der Länder, Gemeinden/Gemeindeverbände (GV) und Zweckverbände. Hierzu gehören Ämter, Behörden, Gerichte und rechtlich unselbstständige Einrichtungen (z. B. Eigen- und Landesbetriebe).

Mittelbarer öffentlicher Dienst: Sozialversicherungsträger und andere Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform, die unter der Rechtsaufsicht der Länder oder der Gemeinden/Gemeindeverbände (GV) stehen.

Landesdienst: Im Landeshaushalt brutto geführte Behörden, Gerichte und Einrichtungen (Landesverwaltung), aus dem Landeshaushalt ausgegliederte rechtlich unselbstständige Einrichtungen und Unternehmen (Eigenbetriebe) sowie Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen.

Gemeinden und Gemeindeverbände (GV): Im Gemeindehaushalt brutto geführte Ämter und Einrichtungen (Verwaltung und ihre nachgeordneten Einrichtungen), aus dem Gemeindehaushalt ausgegliederte rechtlich unselbstständige Einrichtungen und Unternehmen (Eigenbetriebe) sowie Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen.

Zweckverbände: Verbände und sonstige Organisationen, die kommunale Aufgaben erfüllen, rechtlich selbstständig sind und mindestens eine kommunale Gebietskörperschaft zum Mitglied haben.

Kernhaushalte: Alle Ämter, Behörden, Gerichte und Einrichtungen, für die in den Haushaltsplänen der Länder, der Gemeinden/ Gemeindeverbände (GV) und der Zweckverbände die Ausgaben und Einnahmen brutto veranschlagt wurden.

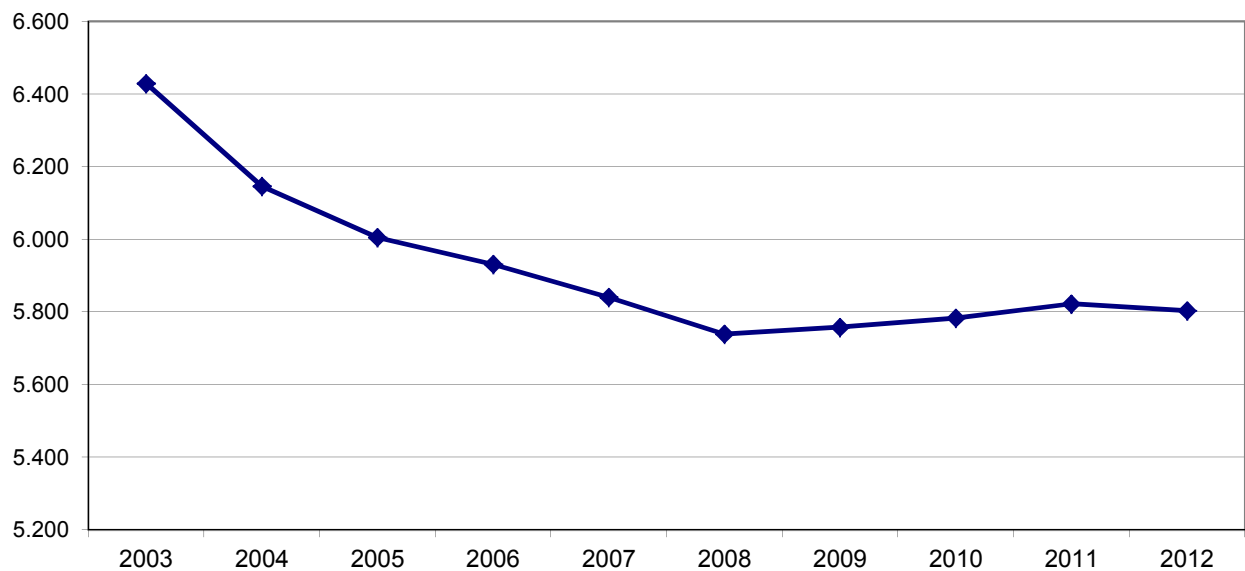
Sonderrechnungen: Alle aus den Kernhaushalten ausgegliederten rechtlich unselbstständigen Einrichtungen mit kaufmännischem Rechnungswesen (i. d. R. Eigen- oder Landesbetriebe und Sondervermögen).

Beschäftigte im öffentlichen Dienst

30.06. des jeweiligen Jahres

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	Veränderung 2012/2011
	in Personen										in Prozent
Beschäftigte insgesamt	6.429	6.146	6.005	5.931	5.840	5.739	5.758	5.783	5.822	5.803	99,7
darunter											
Landesdienst	3.186	3.017	2.975	2.898	2.548	2.721	2.712	2.661	2.657	2.606	98,1
Gemeinden und Gemeindeverbände	2.905	2.795	2.733	2.738	2.680	2.735	2.775	2.847	2.895	2.930	101,2
Zweckverbände	220	216	223	217	206	204	198	199	191	183	95,8
mittelbarer öffentl. Dienst/Sozialversiche- rung	118	118	74	78	81	79	73	76	79	84	106,3
Vollbeschäftigte insgesamt	4.518	4.262	3.897	3.931	5.219	5.134	5.110	5.087	5.179	5.221	100,8
davon:											
Landesdienst	2.492	2.251	2.015	2.041	2.278	2.441	2.396	2.325	2.362	2.363	100,0
Gemeinden und Gemeindeverbände	1.825	1.751	1.649	1.662	2.363	2.432	2.460	2.505	2.567	2.609	101,6
Zweckverbände	192	187	189	181	193	193	186	183	177	173	97,7
mittelbarer öffentl. Dienst/Sozialversiche- rung	9	73	44	47	74	73	68	70	72	76	105,6

Entwicklung der Beschäftigten im öffentlichen Dienst



Beschäftigte im öffentlichen Dienst insgesamt

30.6. des jeweiligen Jahres der Ämter und amtsfreien Gemeinden

Gebietsstand: 31.12.2010

	2008		2008		2009		2010		2012	
	Be- schäf- tigte	je 1000 Ein- wohner	Be- schäf- tigte	je 1000 Ein- wohner	Be- schäf- tigte	je 1000 Ein- wohner	Be- schäf- tigte	je 1000 Ein- wohner	Be- schäf- tigte	je 1000 Ein- wohner
	Personen									
Amtsfreie Gemeinden										
Altlandsberg, Stadt	83	9,5	85	9,7	90	10,2	87	9,9	90	10,2
Bad Freienwalde, Stadt	89	7,1	80	6,1	79	6,1	79	6,2	80	6,3
Fredersdorf - Vogelsdorf	131	10,4	133	10,5	142	11,1	138	10,8	142	11,1
Hoppegarten	152	9,4	158	9,5	165	9,9	184	11,0	187	11,2
Letschin	50	10,9	52	11,7	52	11,9	53	12,4	55	13,2
Müncheberg, Stadt	90	12,3	92	12,7	88	12,3	87	12,2	92	13,1
Neuenhagen bei Berlin	188	11,3	196	11,8	208	12,4	222	13,1	232	13,6
Petershagen/ Eggersdorf	150	11	157	11,4	162	11,7	164	11,8	177	12,7
Rüdersdorf bei Berlin	132	8,5	133	8,6	136	8,9	139	9,1	140	9,1
Seelow, Stadt	49	8,7	50	9	51	9,2	49	8,9	50	9,3
Strausberg, Stadt	244	9,3	254	9,7	252	9,6	260	10,0	267	10,2
Wriezen, Stadt	48	6,0	50	6,4	48	6,2	51	6,7	49	6,4
Ämter										
Barnim-Oderbruch	91	12,7	95	13,5	102	14,6	106	15,5	107	15,8
Falkenberg-Höhe	47	9,6	45	9,4	47	10	48	10,3	48	10,4
Golzow	55	9,2	59	10,0	59	10,2	58	10,2	55	9,9
Lebus	81	12,3	82	12,6	88	13,7	96	15,0	103	16,3
Märkische Schweiz	104	11,2	111	12,2	106	11,6	108	11,9	108	11,9
Neuhardenberg	57	11,8	56	11,9	58	12,6	61	13,5	61	13,7
Seelow-Land	52	10,1	49	9,6	51	10,2	56	11,3	58	12,0

Beschäftigte im öffentlichen Dienst nach Gemeinden am 30.06.2012								
	Einwohner am 30.06. 2012	Beschäftigte						Mittelbarer öffentlicher Dienst/ Sozialver- sicherung
		insge- samt	Unmittelbarer öffentlicher Dienst				Zweck- verbände	
			Landesdienst		Gemeinden und Gemeindeverbände			
			Kern- haushalt	Sonder- rechnungen	Kern- haushalt	Sonder- rechnungen		
Landkreis Märkisch-Oderland	189.421	5.803	2.264	342	2.873	57	183	84
Amt Falkenberg-Höhe	4.596	68	19	0	48	0	1	0
Beiersdorf-Freudenberg	570	-	-	-	-	-	-	-
Falkenberg	2.271	54	9	-	45	-	-	-
Heckelberg-Brunow	737	12	10	-	1	-	1	-
Höhenland	1.018	2	-	-	2	-	-	-
Amt Golzow	5.562	78	23	0	55	0	0	0
Alt Tucheband	855	1	-	-	1	-	-	-
Bleyen-Genschmar	473	3	-	-	3	-	-	-
Golzow	852	34	10	-	24	-	-	-
Küstriner Vorland	2.684	36	13	-	23	-	-	-
Zechin	698	4	-	-	4	-	-	-
Amt Lebus	6.301	137	33	1	103	0	0	0
Lebus, Stadt	3.195	97	22	1	74	-	-	-
Podelzig	926	6	-	-	6	-	-	-
Reitwein	497	4	-	-	4	-	-	-
Treplin	402	3	-	-	3	-	-	-
Zeschdorf	1.281	27	11	-	16	-	-	-
Amt Märkische Schweiz	9.078	214	46	60	108	0	0	0
Buckow (Märkische Schweiz), Stadt	1.576	74	15	-	59	-	-	-
Garzau-Garzin	729	4	-	-	4	-	-	-
Oberbarnim	1.422	12	11	-	1	-	-	-
Rehfelde	4.445	85	20	23	42	-	-	-
Waldsiefersdorf	906	39	-	37	2	-	-	-
Amt Neuhardenberg	4.467	91	13	0	78	0	0	0
Gusow-Platkow	1.257	9	-	-	9	-	-	-
Märkische Höhe	601	21	-	-	21	-	-	-
Neuhardenberg	2.609	61	13	-	48	-	-	-
Amt Seelow-Land	4.852	70	33	1	36	0	0	0
Falkenhagen (Mark)	724	6	-	-	6	-	-	-
Fichtenhöhe	546	-	-	-	-	-	-	-
Lietzen	688	4	-	-	4	-	-	-
Lindendorf	1.416	28	10	-	18	-	-	-
Vierlinden	1.478	32	23	1	8	-	-	-
Amt Barnim-Oderbruch	6.781	124	40	0	84	0	0	0
Bliesdorf	973	20	-	-	20	-	-	-
Neulewin	955	12	-	-	12	-	-	-
Neutrebbin	1.475	43	25	-	18	-	-	-
Oderaue	1.698	26	8	-	18	-	-	-
Prötzel	1.107	21	7	-	14	-	-	-
Reichenow-Möglin	573	2	-	-	2	-	-	-
Amtsfreie Gemeinden								
Altlandsberg, Stadt	8.850	132	42	-	90	-	-	-
Bad Freienwalde (Oder), Stadt	12.669	429	212	34	127	-	46	10
Fredersdorf-Vogelsdorf	12.844	202	60	-	142	-	-	-
Hoppegarten	16.730	529	133	209	187	-	-	-
Letschin	4.165	85	30	-	55	-	-	-
Müncheberg	7.021	137	44	1	92	-	-	-
Neuenhagen bei Berlin	17.026	465	226	-	239	-	-	-
Petershagen/Eggersdorf	13.928	214	37	-	177	-	-	-
Rüdersdorf bei Berlin	15.445	261	114	1	146	-	-	-
Seelow, Stadt	5.396	797	168	21	516	33	23	36
Strausberg, Stadt	26.095	1.544	841	14	518	24	109	38
Wriezen	7.615	226	150	-	72	-	4	-

Beschäftigte nach Dienstverhältnis jeweils am 30.06.

	Insgesamt				Beamte				Arbeitnehmer				Vollzeitäqui- valente				Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte				Altersteilzeit						
	2009	2010	2011	2012	2009	2010	2011	2012	2009	2010	2011	2012	2009	2010	2011	2012	2009	2010	2011	2012	2009	2010	2011	2012	2009	2010	2011	2012	2009	2010	2011	2012
Landkreis Märkisch-Oderland insgesamt	2.737	2.784	2.835	2.876	70	70	67	66	2.667	2.714	2.768	2.810	2.423	2.443	2.510	2.557	1.600	1.584	1.645	1.665	932	956	978	1.036	205	244	212	175			
Landkreis	800	800	789	775	20	21	18	19	780	779	771	756	751	751	742	733	649	642	633	625	94	107	113	118	57	51	43	32			
Amt Falkenberg-Höhe	45	47	48	48	1	1	1	1	44	46	47	47	39	41	42	41	23	23	22	20	21	23	25	27	1	1	1	1			
Amt Golzow	59	59	58	55	1	1	1	1	58	58	57	54	52	51	51	49	27	28	29	28	31	30	29	27	1	1	-	-			
Amt Lebus	82	88	96	103	1	1	1	1	81	87	95	102	67	70	77	82	22	28	32	31	50	48	53	63	10	12	11	9			
Amt Märkische Schweiz	111	106	108	108	5	5	5	4	106	101	103	104	95	88	93	91	49	46	54	46	59	52	46	55	3	8	8	7			
Amt Neuhardenberg	56	58	61	61	1	1	1	1	55	57	60	60	47	49	52	53	30	31	30	33	22	22	26	24	4	5	5	4			
Amt Seelow-Land	49	51	56	58	1	1	1	1	48	50	55	57	40	41	45	49	2	4	5	17	44	44	49	39	3	3	2	2			
Amt Barnim-Oderbruch	95	102	106	107	4	4	4	4	91	98	102	103	83	86	89	91	45	34	35	36	45	63	66	69	5	5	5	2			
Altlandsberg	85	90	87	90	1	1	1	1	84	89	86	89	70	76	74	77	41	42	45	43	37	39	35	42	7	9	7	5			
Bad Freienwalde (Oder)	80	79	79	80	2	2	2	2	78	77	77	78	71	70	70	72	47	44	45	47	24	25	25	26	9	10	9	7			
Fredersdorf-Vogelsdorf	133	142	138	142	1	1	1	-	132	141	137	142	116	124	123	128	59	57	63	70	69	79	72	69	5	6	3	3			
Hoppegarten	158	165	184	187	1	1	1	1	157	164	183	186	143	150	170	172	99	110	129	135	52	44	45	43	7	11	10	9			
Letschin	52	52	53	55	1	1	1	1	51	51	52	54	45	44	45	46	30	27	26	25	16	17	20	23	6	8	7	7			
Müncheberg	92	88	87	92	9	9	9	9	83	79	78	83	77	72	72	78	22	18	17	18	58	56	58	64	12	14	12	10			
Neuenhagen bei Berlin	196	208	222	232	1	1	1	1	195	207	221	231	170	178	195	205	101	111	137	145	81	73	64	68	14	24	21	19			
Petershagen/Eggersdorf	157	162	164	177	1	1	1	1	156	161	163	176	137	139	141	153	86	82	83	90	62	68	71	80	9	12	10	7			
Rüdersdorf bei Berlin	133	136	139	140	1	1	1	1	132	135	138	139	120	121	122	124	91	91	84	82	39	41	51	57	3	4	4	1			
Seelow	50	51	49	50	4	4	4	4	46	47	45	46	43	43	42	43	27	26	26	25	19	18	18	20	4	7	5	5			
Strausberg	254	252	260	267	13	12	12	12	241	240	248	255	212	208	217	225	112	106	110	111	104	102	110	118	38	44	40	38			
Wriezen	50	48	51	49	1	1	1	1	49	47	50	48	45	42	46	44	38	34	40	38	5	5	2	4	7	9	9	7			

Verbraucher- preise und Einkommen

Primäreinkommen

Primäreinkommen ist das Einkommen, das gebietsansässige Einheiten aufgrund ihrer unmittelbaren Teilnahme am Produktionsprozess erhalten, sowie das Einkommen, das der Eigentümer eines Vermögenswertes oder eines Ausgehend vom Primäreinkommen (nichtproduzierten Sachvermögensgegenstandes als Gegenleistung dafür erhält, dass er einer anderen institutionellen Einheit finanzielle Mittel oder nichtproduziertes Sachvermögen zur Verfügung stellt. Die Primäreinkommen werden gebildet aus Betriebsüberschuss/Selbstständigeneinkommen, empfangenem Arbeitnehmerentgelt und dem Saldo aus empfangenen und geleisteten Vermögenseinkommen.

Verfügbares Einkommen

Ausgehend vom Primäreinkommen ergibt sich nach Abzug der geleisteten laufenden Transfers und nach Hinzufügung der empfangenen laufenden Transfers das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte. Das verfügbare Einkommen ist ein sehr aussagefähiger Indikator für den monetären "Wohlstand" der Bevölkerung, da es als Betrag zu verstehen ist, der für Konsumzwecke oder zur Ersparnisbildung verfügbar ist.

Im Unterschied zur Kaufkraft der privaten Haushalte werden beim verfügbaren Einkommen jedoch regionale Preisunterschiede berücksichtigt.

Zu den geleisteten laufenden Transfers der privaten Haushalte gehören die direkten Steuern (z.B. Lohn- und Einkommenssteuern) und auch Steuern im Zusammenhang mit dem privaten Verbrauch (z.B. Kfz-Steuer). Weiterhin gehören dazu die Sozialbeiträge der Arbeitgeber, der Arbeitnehmer und der Selbständigen sowie die vom Staat für Nichterwerbstätige übernommenen Beiträge. Auch bestimmte unterstellte Sozialbeiträge, Nettoprämien für Schadensversicherungen und eine Reihe weiterer dem Betrag nach weniger bedeutende Transfers zählen dazu.

Die empfangenen laufenden Transfers der privaten Haushalte umfassen überwiegend monetäre Sozialleistungen. Diese lassen sich untergliedern in Geldleistungen der Sozialversicherung, Sozialleistungen aus privaten Sicherungssystemen, sonstige (u.a. freiwillige) Sozialleistungen der Arbeitgeber und sonstige soziale Geldleistungen des Staates und der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck außerhalb von Sozialschutzsystemen. So bilden die Geldleistungen der Rentenversicherung (Arbeiter, Angestellte, Knappschaften) die größte Position unter den empfangenen laufenden Transfers. Außerdem zählen hierzu Geldleistungen der Arbeitslosenversicherung, die Arbeitslosen- und Sozialhilfe, die öffentlichen Pensionen, das Kindergeld, Geldleistungen der Sozialversicherungen usw. Auch die Leistungen von Schadensversicherungen zur Regulierung von Schadensfällen gehören zu den empfangenen laufenden Transfers.

Arbeitnehmerentgelt

Das Arbeitnehmerentgelt umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die von einem Arbeitgeber an einen Arbeitnehmer erbracht werden, und zwar als Entgelt für die von diesem im Darstellungszeitraum geleistete Arbeit.

Das Arbeitnehmerentgelt untergliedert sich in Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geld- und Sachleistungen sowie in Sozialbeiträge der Arbeitgeber. Bei den Sozialbeiträgen der Arbeitgeber wird in tatsächliche und unterstellte Sozialbeiträge unterschieden.

Bruttolöhne und -gehälter

Bruttolöhne und -gehälter (Verdienst) umfassen Geld- und Sachleistungen der Arbeitgeber an die Arbeitnehmer. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geldleistungen sind regelmäßig gezahlte Grundlöhne und -gehälter; Zuschläge für Überstunden, Nacht- und Sonntagsarbeit; Teuerungs- und Auslandszulagen; Weihnachtsgratifikation; Fahrtkostenzuschüsse u. ä..

Bruttolöhne und -gehälter in Form von Sachleistungen umfassen unter anderem auf Rechnung des Arbeitgebers erbrachte Unterbringungsdienstleistungen; Uniformen und andere spezielle Bekleidung; Freifahrten und -flüge für die Arbeitnehmer von Bahn- oder Fluggesellschaften; Betriebskindertagesstätten.

Verbraucherpreisindex

Die Preisstatistik stellt die Preisentwicklung durch Preisindizes dar. Der Verbraucherpreisindex misst die durchschnittliche Preisveränderung der Waren und Leistungen des Privaten Konsums und ist somit ein Maßstab für die allgemeine Preisentwicklung.

Grundlage der monatlichen Indexberechnung sind der Warenkorb, das Wägungsschema und die monatlich ermittelten Einzelpreise.

Die Indexberechnung setzt sich aus mehreren Berechnungsschritten zusammen. Aus den Einzelpreisen wird zunächst für jede Ware und Leistung der Gemeindedurchschnitt und daraus der Landesdurchschnittspreis (ungewogenes arithmetisches Mittel) ermittelt. Aus den Landesdurchschnittspreisen werden Messzahlen auf der Basis 2010 für jede einzelne Position berechnet. Bei der weiteren Aggregation der Messzahlen mit den bundeseinheitlichen Wägungsanteilen über festgelegte Gliederungsstufen entsprechend der Klassifikation der Verwendungszwecke des Individualkonsums (COICOP) zum Gesamtindex werden neben den Landesmesszahlen auch bundeseinheitliche Messzahlen berücksichtigt.

In der **Baupreisstatistik** werden für Bauwerke, Bauabschnitte und Bauarbeiten Preismesszahlen für sogenannte Regelbauleistungen berechnet.

Rechtsgrundlage der Statistik der Bauleistungspreise ist das Gesetz über die Preisstatistik (BGBl. I S. 3158) und das Bundesstatistikgesetz (BGBl. I S. 462, 565).

Die den Baupreisindizes zu Grunde liegenden Preisreihen für repräsentativ ausgewählte Bauleistungen werden in Form von Messzahlen basierend auf dem Preisstand 2005 = 100 dargestellt. Grundlage ist die Preisbeobachtung für sogenannte Regelbauleistungen, d. h. für Leistungen, die

- von den Bauunternehmen in der Regel laufend ausgeführt werden,
- nach der Systematik der Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB) für die betreffende Bauarbeit typisch sind und
- mit ihrer Preisentwicklung auch die übergeordnete Bauarbeit widerspiegeln.

Baupreisindizes werden für die Monatsmonate Februar, Mai, August und November berechnet. Aus den Indexwerten der vier Erhebungsmonate werden Jahresdurchschnitte ermittelt.

Die Baupreisindizes werden als Laspeyres - Index berechnet, d. h. die Indexwerte beziehen sich auf die Bauverhältnisse des Jahres, das als Basisjahr festgelegt wurde. Die aus dem Basisjahr stammenden Wägungsanteile bleiben bis zur Umstellung auf ein neues Basisjahr unverändert. Derzeit erfolgen die Berechnungen auf der Grundlage des Wägungsschemas für das Basisjahr 2000.

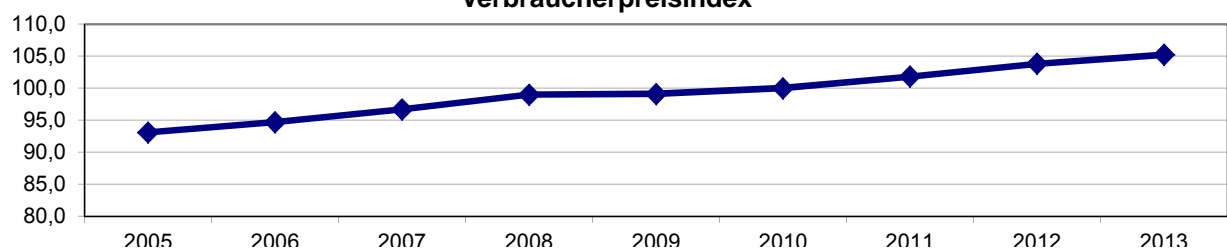
Die Baupreisindizes werden einschließlich der Umsatzsteuer (Mehrwertssteuer) berechnet.

Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte								
		2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	in Mio.€	2.936,5	2.984,8	3.019,1	3.109,8	3.164,0	3.237,2	3.308,8
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte je Einwohner	in €	15.235	15.491	15.678	16.179	16.528	16.959	17.414
Bruttolöhne und -gehälter sowie Arbeitnehmerentgelte								
Bruttolöhne und -gehälter		in Mio. €						
		1.148,9	1.144,3	1.184,4	1.224,7	1.254,7	1.279,6	1.312,8
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		38,6	36,8	37,2	36,6	35,7	35,1	34,6
Produzierendes Gewerbe		137,8	136,0	147,9	157,9	153,3	151,4	150,9
Verarbeitendes Gewerbe		106,8	104,3	115,0	124,1	115,5	112,7	114,7
Baugewerbe		119,8	119,1	128,3	122,6	134,0	139,0	153,8
Dienstleistungsbereiche		852,7	852,3	870,9	907,5	931,8	954,2	973,5
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information, Kommunikation		261,8	258,7	267,9	282,2	287,2	298,6	310,5
Finanzierung, Vermietung, Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen		119,7	117,2	119,1	122,9	126,0	130,8	131,6
Öffentliche und private Dienstleister, Erziehung, Gesundheit		471,2	476,4	483,9	502,4	518,5	524,7	531,4
Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer		in €						
		20.779	21.117	21.633	21.968	22.319	22.708	23.865
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		18.066	17.833	18.067	17.894	18.063	18.496	18.784
Produzierendes Gewerbe		24.342	24.049	24.110	25.561	25.162	25.688	26.633
Verarbeitendes Gewerbe		23.604	23.122	23.279	24.888	23.667	23.867	25.003
Baugewerbe		21.107	21.139	22.749	22.611	24.638	25.388	26.394
Dienstleistungsbereiche		20.391	20.874	21.288	21.556	21.815	22.145	23.359
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information, Kommunikation		18.032	18.242	18.630	19.235	19.198	19.639	20.054
Finanzierung, Vermietung, Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen		18.112	18.139	18.567	18.820	19.016	19.107	19.995
Öffentliche und private Dienstleister, Erziehung, Gesundheit		22.774	23.598	24.054	24.040	24.546	24.946	27.099
Arbeitnehmerentgelt		in Mio. €						
		1.399,6	1.389,8	1.435,3	1.484,8	1.522,3	1.553,9	1.590,6
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		46,3	43,9	44,1	43,3	42,2	41,5	40,9
Produzierendes Gewerbe		165,2	163,3	177,5	189,1	183,3	182,0	179,7
Verarbeitendes Gewerbe		127,9	125,1	138,2	148,7	138,0	135,5	136,5
Baugewerbe		145,1	144,5	154,9	147,6	161,3	167,6	184,9
Dienstleistungsbereiche		1.043,1	1.038,1	1.058,8	1.104,8	1.135,4	1.162,8	1.185,1
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information, Kommunikation		312,8	308,2	317,9	334,0	339,9	354,0	367,3
Finanzierung, Vermietung, Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen		143,5	140,3	142,5	147,0	150,7	156,7	157,4
Öffentliche und private Dienstleister, Erziehung, Gesundheit		586,8	589,7	598,3	623,8	644,8	652,1	660,5
Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer		in €						
		25.313	25.648	26.217	26.633	27.077	27.574	28.913
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		21.627	21.247	21.420	21.134	21.323	21.862	22.178
Produzierendes Gewerbe		29.186	28.879	28.928	30.604	30.096	30.871	31.721
Verarbeitendes Gewerbe		28.288	27.752	27.971	29.825	28.278	28.678	29.754
Baugewerbe		25.555	25.644	27.461	27.226	29.674	30.616	31.723
Dienstleistungsbereiche		24.944	25.424	25.881	26.241	26.582	26.988	28.437
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information, Kommunikation		21.545	21.736	22.110	22.769	22.720	23.281	23.718
Finanzierung, Vermietung, Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen		21.706	21.702	22.221	22.508	22.738	22.888	23.910
Öffentliche und private Dienstleister, Erziehung, Gesundheit		28.363	29.205	29.742	29.845	30.524	31.003	33.683

Verbraucherpreisindex für das Land Brandenburg

	Wägungs- anteil am Gesamt- index Promille	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	Veränd. 2012/ 2010 um %
		Durchschnitt									
		2010 = 100									
Gesamtindex											
Verbraucherpreisindex	1000	93,1	94,7	96,7	99,0	99,1	100,0	101,9	103,8	105,2	5,2
Gesamtindex ohne Nettokaltmieten und Wohnungsnebenkosten	759,00	*	*	*	*	*	100,0	*	105,6	107,2	7,2
Nettokaltmiete und Wohnungsnebenkosten	241,00	*	*	*	*	*	100,0	*	101,3	102,2	2,2
Gesamtindex ohne Nahrungsmittel und Energie	802,92	-	-	-	-	-	100,0	100,8	102,0	103,1	3,1
Gesamtindex ohne Energie	893,44	94,3	95,3	97,1	98,7	99,3	100,0	100,9	102,4	103,8	3,8
Energie	106,56	82,5	90,0	93,0	102,1	97,1	100,0	109,8	115,9	117,2	17,2
Gesamtindex ohne Haushaltsenergie	931,81	94,0	95,1	97,0	98,8	98,9	100,0	101,4	103,0	104,2	4,2
Haushaltsenergie	68,19	80,5	89,5	92,2	102,4	101,1	100,0	108,8	115,1	119,4	19,4
Gesamtindex ohne Heizöl und Kraftstoffe	950,52	93,5	94,9	96,9	98,8	99,6	100,0	101,3	102,9	104,6	4,6
Heizöl und Kraftstoffe	49,48	84,8	90,7	93,2	104,2	89,2	100,0	114,1	121,7	116,9	16,9
Abteilungen											
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	102,71	88,9	90,9	94,7	100,9	99,0	100,0	103,2	106,4	110,4	10,4
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	37,59	87,9	90,6	93,4	95,6	98,5	100,0	101,7	104,7	107,2	7,2
Bekleidung und Schuhe	44,93	93,1	93,8	95,5	96,5	98,4	100,0	101,2	102,9	103,4	3,4
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	317,29	93,4	95,8	97,1	99,8	99,8	100,0	102,3	104,3	105,9	5,9
Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	49,78	95,0	95,5	97,8	98,3	99,7	100,0	100,7	102,2	103,7	3,7
Gesundheitspflege	44,44	94,9	95,1	96,2	98,3	99,2	100,0	100,0	102,2	98,3	-1,7
Verkehr	134,73	90,2	92,9	96,0	99,4	97,0	100,0	104,3	107,3	107,0	7,0
Nachrichtenübermittlung	30,10	114,0	109,5	108,2	104,6	102,3	100,0	96,5	94,8	93,4	-6,6
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	114,92	96,6	96,8	97,4	98,1	100,0	100,0	100,1	100,8	102,9	2,9
Bildungswesen	8,80	88,4	91,5	93,0	97,0	98,8	100,0	101,6	104,1	103,7	107,8
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	44,67	91,5	92,5	95,0	97,0	98,7	100,0	101,7	104,6	106,8	6,8
Andere Waren und Dienstleistungen	70,04	93,2	95,0	97,6	98,0	98,4	100,0	101,4	102,0	104,3	4,3
Waren und Dienstleistungen											
Waren	479,77	90,8	93,2	95,6	99,3	98,7	100,0	103,1	105,8	107,3	7,3
Verbrauchsgüter	307,89	*	*	*	*	*	100,0	*	109,2	111,2	11,2
Gebrauchsgüter mit mittlerer Lebensdauer	91,05	*	*	*	*	*	100,0	*	103,7	103,6	3,6
langlebige Gebrauchsgüter	80,83	*	*	*	*	*	100,0	*	98,2	97,6	-2,4
Dienstleistungen	520,23	95,3	96,2	97,8	98,7	99,5	100,0	100,8	102,1	103,3	3,3
Dienstleistungen (ohne Nettokaltmieten)	310,30	*	*	*	*	*	100,0	*	104,1	106,3	6,3
Wohnungsmieten	209,93	97,6	98,2	98,8	99,2	99,4	100,0	100,5	101,2	102,0	2,0

Verbraucherpreisindex



Preisindizes für Bauwerke										
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	Veränd. 2012/ 2005 um %
	Durchschnitt									
	2005 = 100									
Ausgewählte Indexreihen zum Preisindex für Neubau von Wohngebäuden einschließlich Umsatzsteuer										
Bauleistungen am Bauwerk										
Neubau von Wohngebäuden	98,4	100,0	103,0	114,0	119,1	121,7	123,9	127,2	132,2	32,2
Ein- und Zweifamiliengebäude	98,4	100,0	103,2	113,8	118,8	121,4	123,4	126,6	131,6	31,6
Mehrfamiliengebäude	97,9	100,0	103,7	114,8	120,5	123,3	125,7	129,4	135,0	35,0
Ausgewählte Indexreihen zu Preisindizes für Nichtwohngebäude einschließlich Umsatzsteuer										
Bauleistungen am Bauwerk										
Bürogebäude	97,3	100,0	103,9	114,8	119,9	122,7	124,9	128,5	133,9	33,9
Gewerbliche Betriebsgebäude	97,3	100,0	104,3	115,7	121,6	124,1	126,4	130,6	136,8	36,8
Ausgewählte Indexreihen zu Preisindizes für sonstige Bauwerke einschließlich Umsatzsteuer										
Straßenbau	98,8	100,0	103,0	111,4	115,5	119,2	118,4	121,1	126,3	26,3
Brücken	96,3	100,0	102,0	112,2	117,5	120,3	122,3	126,7	132,0	32,0
Ortskanäle	96,7	100,0	102,8	109,4	113,1	116,2	115,4	118,6	122,9	22,9
Ausgewählte Indexreihen zu Instandhaltung von Wohngebäuden einschließlich Umsatzsteuer										
Mehrfamiliengebäude ohne Schönheitsreparaturen	97,9	100,0	103,6	111,5	116,7	119,8	121,8	125,6	131,5	31,5
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	101,3	100,0	100,2	104,1	106,6	104,6	107,1	110,0	117,8	17,8

Wahlen

Abkürzungsverzeichnis

SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
DIE LINKE	Die Linkspartei.PDS ¹⁾
FDP	Freie Demokratische Partei
GRÜNE/B90	BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN
NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
GRAUE	DIE GRAUEN-Graue Panther
50 Plus	50 Plus-Bürger- und Wählerinitiative für Brandenburg
MLPD	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands
Schill	Partei Rechtsstaatlicher Offensive
REP	DIE REPUBLIKANER
DKP	Deutsche Kommunistische Partei
FAMILIE	FAMILIEN-PARTEI DEUTSCHLANDS
Die Tierschutzpartei	Mensch Umwelt Tierschutz
DIE FRAUEN	Feministische Partei DIE FRAUEN
CM	CHRISTLICHE MITTE - Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten
ödp	Ökologisch-Demokratische Partei
PBC	Partei Bibeltreuer Christen
Büso	Bürgerrechtsbewegung Solidarität
ZENTRUM	Deutsche Zentrumspartei - Älteste Partei Deutschlands gegründet 1870
BFWG	Brandenburgische Freie Wähler-Gemeinschaften
BfB-Die Offensive	BUND FREIER BÜRGER - OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freiheitlichen
Volksabstimmung	Ab jetzt...Bündnis für Deutschland, für Demokratie durch Volksabstimmung ²⁾
Deutschland	Ab jetzt ...Bündnis für Deutschland Liste: Gegen Zuwanderung ins "Soziale Netz"
PIRATEN	Piratenpartei Deutschlands
FWD	Freie Wähler Deutschland
Unabhängige Kandidaten	Aktion unabhängige Kandidaten
AUFBRUCH	Aufbruch für Bürgerrechte, Freiheit und Gesundheit
DP	DEUTSCHE PARTEI
PSG	Partei für Soziale Gleichheit, Sektion der Vierten Internationale
DVU	DEUTSCHE VOLKSUNION
AfW	Allianz freier Wähler
AUB-Brandenburg	Allianz Unabhängiger Bürger - Brandenburg e.V.
JA	Ja zu Brandenburg
Offensive D	Partei Rechtsstaatlicher Offensive
BRB	Pro Brandenburg / Bürger rettet Brandenburg
RENTNER	Rentner-Partei-Deutschland
FW FREIE WÄHLER	FW FREIE WÄHLER
RRP	Rentnerinnen und Rentner Partei
VOLKSENTSCHEIDE	FÜR VOLKSENTSCHEIDE (Wählergemeinschaft), Gerechtigkeit braucht Bürgerrechte - Wir danken für Ihr Vertrauen!
FBI	Freie Bürger-Initiative
AUF	Auf-Partei für Arbeit, Umwelt und Familie, Christen für Deutschland
DIE VIOLETTEN	Die Violetten, für spirituelle Politik
EDE	Europa - Demokratie - Esperanto
BP	Bayernpartei
Newropeans	Newropeans
Die Volksinitiative	Die-Volksinitiative gegen die Massenbebauung Brandenburgs mit Windenergieanlagen und die verfehlte Wasserpolitik
AfD	Allianz für Deutschland

1) bis 2004 PDS, 2005 DIE LINKE

2) bei der EU-Wahl 2004: Ab jetzt... Bündnis für Deutschland Liste: Gegen Zuwanderung ins "Soziale Netz"

Wahltermine im Land Brandenburg bis 2014

Wahlen zum ...	Dauer der Wahlperiode	Wahltermine																	
		1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	
Europa- parlament	5 Jahre	-	13.06.	-	-	-	-	13.06.	-	-	-	-	07.06.	-	-	-	-	25.05.	
Deutschen Bundestag	4 Jahre	27.09.	-	-	-	22.09.	-	-	18.09.	-	-	-	27.09.	-	-	-	22.09.		
Landtag Brandenburg	5 Jahre	-	05.09.	-	-	-	-	19.09.	-	-	-	-	27.09.	-	-	-	-	14.09.	
Kommunale Parlamente	5 Jahre	27.09.	-	-	Wahl der Oberbürgermeister und hauptamtlichen Bürgermeister		26.10.	-	-	-	-	28.09.	-	Wahl der Oberbürger- meister und hauptamt- lichen Bürger- meister		-	Wahl der Ober- bürger- meister und haupt- amtli- chen Bürger- meister		25.05.
- Kreistag	8 Jahre: Wahl der Oberbürger- meister und hauptamtlichen Bürgermeister																		
- Gemeinde- vertretung																			
-Bürgermeister																			
					1. Wahl- runde: 11. Novem- ber	2. Wahl- runde: 24. Februar													
					oder														
					18. Novem- ber														
Landrat	8 Jahre	erstmals Direktwahl 2013														22.09.			

Ergebnisse von bisherigen Wahlen im Landkreis Märkisch-Oderland bis 2013

Wahlen	Datum	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung in %	Stimmenanteil %							
				SPD	CDU	DIE LINKE ¹⁾	DVU	GRÜNE /B90	FDP	AfD	Sonstige
Bundestagswahl	22.09.2013	158.789	67,9	22,4	32,5	25,8	x	3,9	2,2	6,2	6,6
Landtagswahl	27.09.2009	163.707	66,7	29,2	18,0	32,4	1,8	5,3	7,1	x	6,2
Bundestagswahl	27.09.2009	163.003	67,1	22,3	21,7	33,3	1,5	5,6	8,9	x	6,7
Europawahl	07.06.2009	163.256	29,2	20,0	19,3	32,8	2,1	7,2	7,2	x	11,4
Kommunalwahlen	28.09.2008	163.782	49,0	23,4	16,8	30,6	3,3	3,7	7,3	x	14,9
Bundestagswahl	18.09.2005	160.013	75,3	34,9	18,8	30,0	x	4,4	6,6	x	5,3
Landtagswahl	19.09.2004	158.122	55,8	29,1	18,2	32,9	6,7	3,0	2,9	x	7,2
Europawahl	13.06.2004	158.386	27,4	18,4	21,1	37,3	x	6,7	4,2	x	12,3
Kommunalwahlen	26.10.2003	156.535	46,3	22,1	26,5	24,9	2,4	3,2	5,3	x	15,6
Bundestagswahl	22.09.2002	154.289	73,1	44,4	21,2	20,1	x	4,2	5,6	x	4,5
Landtagswahl	05.09.1999	145.367	52,3	38,1	24,4	26,0	6,3	1,7	1,7	x	1,8
Europawahl	13.06.1999	144.594	30,2	28,9	27,5	30,8	x	2,7	2,1	x	8,0
Kommunalwahlen	27.09.1998	142.135	77,3	36,7	19,1	24,6	x	4,9	4,3	x	10,4
Bundestagswahl	27.09.1998	142.102	71,4	42,1	20,9	21,8	4,3	3,1	2,0	x	5,8
Bundestagswahl	16.10.1994	128.845	66,7	44,1	26,0	22,7	x	2,6	2,3	x	2,3
Landtagswahl	11.09.1994	128.574	52,5	54,6	17,0	20,5	x	2,7	2,3	x	2,9
Europawahl	12.06.1994	128.432	41,0	35,6	20,7	26,7	x	4,0	3,4	x	9,6
Kommunalwahlen	05.12.1993	128.151	59,6	34,8	15,7	22,7	x	6,1	9,3	x	11,4

¹⁾bis 2004 PDS, 2005 DIE LINKE

Bei Landtags- und Bundestagswahlen: Zweitstimmenanteil

Ergebnisse der Wahlen zu den Kreistagen und Stadtverordnetenversammlungen der kreisfreien Städte

Europawahlen Märkisch-Oderland						
Merkmal	07.06.2009		13.06.2004		13.06.1999	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Wahlberechtigte	163.256	x	158.386	x	144.594	x
Wähler / Wahlbeteiligung	47.640	29,18	43.320	27,40	43.662	30,20
Ungültige Stimmen	669	1,40	871	2,00	630	1,40
Gültige Stimmen	46.971	98,60	42.449	98,00	43.032	98,60
davon						
DIE LINKE 1)	15.400	32,79	15.814	37,30	13.233	30,80
SPD	9.415	20,04	7.799	18,40	12.417	28,90
CDU	9.049	19,27	8.949	21,10	11.813	27,50
FDP	3.381	7,20	1.804	4,20	905	2,10
GRÜNE/B90	3.379	7,19	2.857	6,70	1.172	2,70
FAMILIE	1.065	2,27	717	1,70	x	x
DVU	991	2,11	x	x	x	x
Die Tierschutzpartei	716	1,52	731	1,70	395	0,90
RENTNER	515	1,10	x	x	x	x
PIRATEN	455	0,97	x	x	x	x
REP	302	0,64	579	1,40	704	1,60
50Plus	344	0,73	x	x	x	x
FW Freie Wähler	225	0,48	x	x	x	x
DIE FRAUEN	212	0,45	459	1,10	190	0,40
RRP	208	0,44				
DIE GRAUEN	197	0,42	723	1,70	246	0,60
DKP	139	0,30	170	0,40	x	x
Volksabstimmung	128	0,27	296			
VOLKSENTSCHEIDE	103	0,22	x	x	x	x
AUFBRUCH	95	0,20	118	0,30	x	x
FBI	92	0,20	x	x	x	x
ödp	90	0,19	81	0,20	97	0,20
PBC	81	0,17	102	0,20	83	0,20
AUF	79	0,17	x	x	x	x
DIE VIOLETTEN	77	0,16	x	x	x	x
CM	54	0,11	86	0,20	94	0,20
EDE	40	0,09	x	x	x	x
Büso	36	0,08	74	0,20	38	0,10
BP	36	0,08	x	x	x	x
Newropeans	35	0,07	x	x	x	x
PSG	32	0,07	90	0,20	x	x
NPD	x	x	694	1,60	568	1,30
ZENTRUM	x	x	31	0,10	16	0,00
Unabhängige Kandidaten	x	x	175	0,40	x	x
DP	x	x	96	0,20	x	x
Sonstige	x	x	x	x	1.061	2,50

1) bis 2004 PDS, 2005 DIE LINKE

2) bei der EU-Wahl 2004: Ab jetzt... Bündnis für Deutschland Liste: Gegen Zuwanderung ins "Soziale Netz"

Bundestagswahl								
Merkmal	Territorialkreis Märkisch-Oderland							
	22.09.2013		27.09.2009		18.09.2005		22.09.2002	
	Zweitstimmen							
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Wahlberechtigte	158.789	x	163.003	x	160.013	x	154.289	x
Wähler/Wahlbeteiligung	107.823	67,90	109.303	67,06	120.445	75,30	112.741	73,07
Ungültige Stimmen	2.785	2,58	2.881	2,64	2.076	1,70	1.537	1,36
Gültige Stimmen	105.038	97,42	106.422	97,36	118.369	98,30	111.204	98,64
davon								
DIE LINKE ¹⁾	27.132	25,83	35.449	33,31	35.558	30,04	22.390	20,13
SPD	23.571	22,44	23.724	22,29	41.337	34,92	49.405	44,43
CDU	34.175	32,54	23.066	21,67	22.202	18,76	23.624	21,24
FDP	2.539	2,42	9.446	8,88	7.753	6,55	6.196	5,57
GRÜNE/B90	4.141	3,94	5.997	5,64	5.219	4,41	4.611	4,15
NPD	2.631	2,50	2.738	2,57	4.044	3,42	1.596	1,44
Piraten	2.406	2,29	2.813	2,64	x	x	x	x
DVU	x	x	1.600	1,50	x	x	x	x
FWD	x	x	995	0,93	x	x	x	x
REP	176	0,17	248	0,23	x	x	x	x
Büso	x	x	215	0,20	x	x	x	x
MLPD	92	0,09	131	0,12	249	0,21	x	x
GRAUE	x	x	x	x	1.230	1,04	645	0,58
50 Plus	x	x	x	x	777	0,66	x	x
Schill	x	x	x	x	x	x	2.737	2,46
AfD	6.489	6,18	x	x	x	x	x	x
pro Deutschland	512	0,49	x	x	x	x	x	x
FREIE WÄHLER	1.354	1,29	x	x	x	x	x	x

Landtagswahlen						
Merkmal	Territorialkreis Märkisch-Oderland					
	27.09.2009		19.09.2004		19.09.1999	
	Zweitstimmen					
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Wahlberechtigte	163.707		158.122	x	145.367	x
Wähler / Wahlbeteiligung	109.210	66,71	88.159	55,75	76.030	52,30
Ungültige Stimmen	2.698	2,47	1.838	2,10	1.197	1,57
Gültige Stimmen	106.512	97,53	86.321	97,92	74.833	98,43
davon						
SPD	31.116	29,21	25.126	29,11	28.510	38,10
CDU	19.194	18,02	15.719	18,21	18.288	24,44
DIE LINKE 1)	34.472	32,36	28.391	32,89	19.459	26,00
FDP	7.573	7,11	2.457	2,85	1.253	1,67
GRÜNE/B90	5.683	5,34	2.560	2,97	1.239	1,66
NPD	2.711	2,55	x	x	484	0,65
DVU	1.923	1,81	5.759	6,67	4.743	6,34
FREIE WÄHLER	1.886	1,77	x	x	x	x
DKP	210	0,20	218	0,25	x	x
50 Plus	592	0,56	544	0,63	x	x
RRP	537	0,50	x	x	x	x
Die Volksinitiative	374	0,35	x	x	x	x
REP	241	0,23	x	x	x	x
GRAUE	x	x	853	0,99	x	x
MLPD	x	x	x	x	x	x
Schill	x	x	x	x	x	x
FAMILIE	x	x	2.176	2,52	x	x
BFWG	x	x	x	x	703	0,94
BfB-Die Offensive	x	x	x	x	154	0,21
AfW	x	x	911	1,06	x	x
AUB-Brandenburg	x	x	448	0,52	x	x
JA	x	x	268	0,31	x	x
Offensive D	x	x	565	0,65	x	x
BRB	x	x	326	0,38	x	x
Sonstige	x	x	x	x	x	x

1) bis 2004 PDS, 2005 DIE LINKE

Kommunalwahlen - Wahl des Kreistags Märkisch-Oderland												
Merkmal	28.09.2008			26.10.2003			27.09.1998			05.12.1993		
	Anzahl	in %	Sitze	Anzahl	in %	Sitze	Anzahl	in %	Sitze	Anzahl	in %	Sitze
Wahlberechtigte	163782	x	x	156.535	x	x	142.135	x	x	128.151	x	x
Wähler / Wahlbeteiligung	80173	48,95	x	72.425	46,27	x	109.841	77,28	x	76.392	59,61	x
Ungültige Stimmzettel	3029	3,78	x	2.916	4,03	x	4.215	3,84	x	23854*	10,41	x
Gültige Stimmen	228204	94,88	56	204.617	94,17	56	301.571	91,52	56	205.322	89,59	56
davon												
DIE LINKE 1)	69800	30,59	17	50.838	24,85	14	74.279	24,63	14	46.678	22,73	13
SPD	53358	23,38	13	45.164	22,07	12	110.809	36,74	21	71.464	34,81	20
CDU	38296	16,78	9	54.230	26,50	15	57.475	19,06	11	32.169	15,67	9
Bauern	17088	7,49	4	16.521	8,07	5	20.194	6,70	4	13.169	6,41	4
FDP	16664	7,30	4	10.841	5,30	3	13.102	4,34	2	19.185	9,34	5
GRÜNE/B90	8444	3,70	2	6.533	3,19	2	14.855	4,93	3	12.561	6,12	3
DVU	7516	3,29	2	4.999	2,44	1	x	x	x	x	x	x
Pro Zukunft	6454	2,83	2	8.787	4,29	3	x	x	x	x	x	x
BVB/50PLUS	3345	1,47	1	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Die Rechte	2153	0,94	1	x	x	x	x	x	x	x	x	x
UBB	2065	0,90	1	x	x	x	x	x	x	x	x	x
U.f.W. Pro Strausberg	1860	0,82	-	980	0,48	-	4.489	1,49	1	1.512	0,74	-
EB	697	0,31	-	754	0,36	-	402	0,13	-	3.277	1,60	1
Feuerwehr	464	0,20	-	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Schill	x	x	x	4.684	2,29	1	x	x	x	x	x	x
HWg	x	x	x	286	0,14	-	2.045	0,68	-	-	-	-
Gemeinde-Region-MOL	x	x	x	x	x	x	2.271	0,75	-	x	x	x
UFWG-MOL	x	x	x	x	x	x	1.650	0,55	-	x	x	x
NEUES FORUM	x	x	x	x	x	x	x	x	x	5.307	2,58	1

*) 1993 wurden die ungültigen Stimmen erfasst

1) bis 2004 PDS, 2005 DIE LINKE

Ergebnisse der Landratswahl am 22.09.2013 sowie der Stichwahl am 06.10.2013

Merkmal	Landratswahl 22.09.2013		Stichwahl 06.10.2013	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Wahlberechtigte	162.738		162.775	
Wähler	108.801	66,9	43.469	26,7
ungültige Stimmen	2.563	2,4	429	1,0
gültige Stimmen	106.238	97,6	43.040	99,0
davon				
Sachse, Bernd (Die LINKE)	30.607	28,1	12.948	29,8
Schmidt, Gernot (SPD)	45.068	41,4	30.092	69,2
Buchholz, Norbert (CDU)	27.812	25,6	X	X
Lietsch, Hartmut (FDP)	2.751	2,5	X	X